The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 480 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) | Chicago, Donnerstag, den 17. Oktober 1912.—5 Uhr-Ausgabe. | 24. Jahrgang—No. 248

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

### Ausland.

## Jetzt Balkankrieg!

**Türkei eröffnete heute früh Feindseligkeiten an verschiedenen Punkten. — Auch Kampf zwischen Griechen und Türken.**

London, 17. Okt. Der Krieg ist heute auf der Balkanhalbinsel allgemein geworden. Die Türkei hat, nachdem ein kleiner Teil ihrer Streitkräfte schon eine Woche oder länger gegen Montenegro gekämpft, heute früh eine formelle Erklärung der Feindseligkeiten gegen Serbien und Bulgarien erlassen. Griechenland ist aus irgend einem Grunde in der offiziellen Kriegserklärung nicht erwähnt, und der griechische Gesandte ist nicht ersucht worden, Konstantinopel zu verlassen. Doch hat der türkische Gesandte die griechische Hauptstadt ohne die üblichen Formalitäten verlassen, und ein türkisch-griechischer Kampf wird gemeldet.

Obwohl die Türkei das Vordringen der Balkanstaaten (immer Rumänien ausgenommen) erwartet und ein gleichzeitiges Vorrücken ihrer Armee gegen Bulgarien und Serbien angeordnet hatte, erwartet man in militärischen Kreisen dahier, daß die Serben und Bulgaren bereit sein werden, den türkischen Streitkräften entgegenzutreten, um die Zeit, da dieselben die Grenzen erreichen.

Wie weit die Kriegsvorbereitungen eigentlich gegangen sind, das ist bis jetzt fast nur Mutmaßungssache, da weder Militärattachés, noch Preßkorrespondenten in die Nähe der Heere gelassen werden.

Die Zurückziehung der türkischen Truppen von der unmittelbaren Nachbarschaft der griechischen Grenze und die Auslassung Griechenlands aus der Kriegserklärung wurde ohne Zweifel von Kiamil Pascha, dem Präsidenten des Staatsrats und tatsächlichen Oberhaupt der türkischen Regierung, diktirt. Dieser hat stets gewünscht, womöglich einen Krieg mit Griechenland zu vermeiden, dessen Interessen mit denen der Türkei identisch seien. Er wünschte sogar, die Insel Kreta Griechenland zu überlassen.

Hiesige Militärs sind geneigt, anzunehmen, daß die Wichtigkeit der montenegrinischen Siege übertrieben worden ist, und daß dies geschah, um den Kampf zu verschleiern, der sich um den Besitz der Forts abspielt, welche die türkische Stadt Scutari bewachen.

Die Montenegriner kämpfen verzweifelt; aber sie vernachlässigen den Kommissariatsdienst und die Lazarette, welche bei einer solchen Kampagne wesentlich sind.

Konstantinopel, 17. Okt. Um halb 3 Uhr heute früh wurden von den türkischen Truppen an verschiedenen Punkten der bulgarischen und der serbischen Grenze Feindseligkeiten eröffnet.

Die Divisionen der türkischen Armee wurden zu gleichzeitigen Vorwärtsbewegungen beordert.

Athen, 17. Okt. Ein Kampf zwischen der griechischen Armee und den türkischen Streitkräften an der Grenze entlang hat heute früh begonnen.

Konstantinopel, 17. Okt. Eine Note, welche heute Vormittag von der türkischen Regierung an das bulgarische und an das serbische Gesandtschaftsamt gerichtet wurde, sagt, es sei unmöglich, den Frieden noch länger aufrecht zu erhalten, trotzdem das der glühende Wunsch der Pforte wäre. Daher wurden die betreffenden Diplomaten aufgefordert, ihre Pässe zurückzuziehen und so früh wie möglich Konstantinopel zu verlassen.

Die Veranlassung zu dieser Note war die neueste Note der Balkanstaaten an die Türkei, welche nach Ansicht der Türkei einen Eingriff in ihre inneren Angelegenheiten bedeutete, sowie auch die Mobilmachung Serbiens und Bulgariens und die täglichen Scharmützel an der Grenze.

Belgrad, Serbien, 17. Okt. 200 Argonautenstammeskrieger fielen heute Vormittag in einer Schlacht mit serbischen Truppen an der Grenze bei Priepolis, im nördlichen Teil des Sanjaks von Novibasar.

Die Argonauten hatten angegriffen, wurden aber zurückgeschlagen.

König Peter ist heute nach Nisch abgereist.

Sofia, Bulgarien, 17. Okt. König Ferdinand mit seinem Stabe ist von hier nach dem Hauptquartier der bulgarischen Armee, unweit der türkischen Grenze, abgereist. Man glaubt, daß er eine Proklamation an die Nation, oder eine formelle Kriegserklärung, von dort erlassen wird.

Algier, Französisch Nordafrika, 17. Okt. Eine Eskorte von vier griechischen Torpedojägern geleitet den griechischen Ozeandampfer „Macedonia", der mit Griechen, Bulgaren und Serben gefüllt, welche von Amerika zurückkommen, um sich ihren Regimentern zum Kampfe gegen die Türken anzuschließen. Der Dampfer bringt auch eine Masse Munition.

Gestern Nacht traf der Dampfer aus New York hier ein und fuhr dann im Geleite der obigen Torpedojäger (welche Griechenland erst neuerdings in England angekauft hatte) weiter.

Rom, 17. Okt. Im Einklang mit den Vereinbarungen des italienisch-türkischen Friedensschlusses, erließ der türkische Sultan einen Firman, welcher den Arabern in Tripolis und Zyrenaika Selbstverwaltung gewährt. Daraufhin erließ der König von Italien ein Dekret, das den Bewohnern jener beiden Provinzen, die sich irgendwelcher Akte von Feindseligkeit gegen die Italiener schuldig machten, Amnestie gewährt. Alle Gefangenen und alle Deportirten sollen unverzüglich freigelassen werden.

**Rebellion von Diaz wächst!**

Stadt Mexiko, 17. Okt. Es wird hierher gemeldet, daß Felix Diaz, der neuerdings gleichfalls revoluzzernde (und angeblich von allen mexikanischen Rebellen für das Präsidentenamt begünstigte) Neffe des früheren Präsidenten, mit 500 Mann in die Stadt Verakruz einzog und die Regierungsbüros übernahm, ohne nennenswerten Widerstand zu finden. Er verhaftete den Kommandanten der Garnison und den Direktor des Arsenals, entließ aber Beide auf Ehrenwort. Auch beschlagnahmte er zwei Kanonenboote, die im Hafen lagen. Wirtschaften, Banken und andere Geschäftshäuser sind geschlossen, aber Alles jubelt dem neuen Usurpator zu.

Abermals ist die Verbindung der Mexikanischen Nordwestbahn südlich von Juarez unterbrochen, da die Rebellen (nicht die Diaz'schen) verschiedene Brücken verbrannten und die Telegraphenlinien durchschnitten.

(Der Rebellenführer Pascual Orozko soll auf dem Wege von San Antonio, Tex., nach New Orleans sein; so sagen Geheimpolizisten.)

In unserer Hauptstadt selbst herrschen so anarchische Zustände, daß die Gesetzgebung um die Aufbietung des Militärs ersucht hat!

Stadt Mexiko, 17. Okt. In einer Unterredung stellte Präs. Madero die neue Felix Diaz'sche Bewegung als unbedeutend hin; und er wiederholte seine Erklärung, daß er nicht abdanken werde, und nur der Tod ihn aus dem Amte vor Ablauf seines Termins entfernen könnte.

Es wird berichtet, daß auch Jalapa und Corbova in die Hände der Diaz'schen Rebellen gefallen seien. Diese Angabe ist noch unbestätigt, wird aber vielfach für wahr gehalten.

Man hält eine baldige Schlacht zwischen den Diaz'schen Streitkräften und Regierungstruppen für wahrscheinlich.

**Flieger — das Andere weiß man!**

Chalois, Frankreich, 17. Okt. Wieder ist ein französischer Militärflieger, Leutnant Blano, heute umgekommen. Er flog mit seinem Eindecker über das verschanzte Lager dahin, — als einer der Flügel der Maschine brach, und er aus 1200 Fuß Höhe herabstürzte!

**Wahrscheinlich 22 Tote!**

Hobart, Tasmanien, 17. Okt. Noch immer werden 22 der 74 Bergleute, welche in der Mine von North Mount Lyell im Gefolge des Brandes verschüttet worden waren, vermißt, und es ist sogut wie gewiß, daß alle diese tot sind!

### Inland.

**Politisches.**

Rooseveltattentat und Wahlkampagne.

New York, 17. Okt. Der Rückzug Gouverneur Wilsons von der politischen Platform wird in keiner Weise die Tätigkeit Gouv. Marshalls und Gouv. Johnsons, die resp. Vizepräsidentschaftskandidaten des demokratischen und progressiven Tickets, beeinflussen. Das demokratische Nationalkomite beschloß nach einer längeren Sitzung im Hauptquartier dahier, Gouv. Marshall zu ersuchen, seine Redetour durch den Westen fortzusetzen; und die progressiven Führer besprachen die Möglichkeit, daß Gouv. Johnson die wichtigsten Reden übernimmt, die Th. Roosevelt aufzugeben gezwungen ist.

Nach der Sitzung des demokratischen Kampagnekomites veröffentlichte Vorsitzender W. F. McCombs im Namen des Komites die folgende Resolution:

„Wir beklagen den Mordversuch gegen Expräsident Roosevelt und hoffen, daß er bald vollständig wiederhergestellt werde."

Die Bundessenatoren O'Gorman und Gore, sowie der Kongreßabgeordnete Burleson werden auf Grund der Konferenz von der aktiven Tätigkeit in den Hauptquartieren in New York und Chicago zurücktreten und in wenigen Tagen auf den Stump gehen.

Georgetown, Del., 17. Okt. Gouv. Wilson, der demokratische Präsidentschaftskandidat, hielt mehrere Kampagnereden im Staate Delaware, aber nur solche, zu denen er sich früher bindend verpflichtet hatte. In allen diesen Reden beklagte er lebhaft das Attentat auf Roosevelt und beschränkte sich fast ausschließlich auf die Erörterung Delawarer Staatsangelegenheiten. Doch sagte er über die Taft'sche Verwaltung, das Land habe in den letzten vier Jahren keinen Piloten gehabt.

**Arbeit und Kapital.**

Zwei Streiker in Nevada erschossen. — Staatspolizei heraus!

Ely, Mo., 17. Okt. Zwei griechische Streiker wurden zu McGill erschossen, wo die Versuche von Gewerkschaftlern, die Betriebseinstellung des Steptoe'schen Mühlen- und Hüttenwerks zu erzwingen, große Unordnung hervorgerufen haben.

Staatsgouverneur Oddie hat sich genötigt gesehen, die Mobilmachung der Staatspolizei anzuordnen.

New York, 17. Okt. Es ist wieder ein großer Schneidergehilfenstreik geplant, der, nach Angabe der Gewerkschaftsbeamten, etwa 120,000 Leute umfassen würde! Delegaten der verschiedenen betreffenden Verbände treten nächste Woche zusammen, um Vorbereitungen zu treffen.

Salem, Mass., 17. Okt. Die Beweisaufnahme im Mordprozeß gegen die Arbeiterführer Ettor, Giovannitti und Caruso (in Verbindung mit einem Weberstreikkrawall in Lawrence, Mass.) hat jetzt begonnen, nachdem die Jury vollständig geworden.

Mehrere Polizisten sagten für die Verfolgung aus.

**Beim Attentäter Schrank.**

Milwaukee, 17. Okt. John Flamming Schrank, welcher das Mordattentat auf Oberst Roosevelt machte, erklärte heute, er werde jeden Versuch bekämpfen, ihn in ein Irrenhaus zu sperren; denn er sei nicht wahnsinnig.

Der Distriktsanwalt Zabel hat indeß drei Aerzte dazu bestellt, Schrank zu beobachten und am Samstag über seinen Geisteszustand zu berichten.

Wie der Distriktsanwalt hörte, hat Sch. mindestens $22,000 für seine Verteidigung zur Verfügung. Sch. hat jetzt eine vollständige Erklärung über seine ganze Attentatsreise abgegeben.

Der Attentäter schlief letzte Nacht volle acht Stunden ausgezeichnet. Er sagte heute: „Warum sollte ich nicht gut schlafen? Nichts quält mein Gewissen."

Schrank soll auch gesagt haben, daß er in Chattanooga, Tenn., auf Roosevelt nicht schoß, weil ihm zuletzt der Mut versagt habe. Ferner, daß er in Chicago nicht attentäterte, weil er „nicht den Empfang verderben wollte, welcher dem Oberst in einem dortigen Hotel gegeben wurde."

Während er in New York ein Wirtsgeschäft betrieb, soll er gleichfalls zum Polizeigrabsch beigesteuert haben.

**Dampfernachrichten.**

Abgegangen:

New York: Amerika nach Hamburg (Zweicentsbriefpost); Großer Kurfürst nach Bremen; La Provence nach Havre; Adriatic nach Liverpool; C. F. Tietgen nach Kopenhagen.

## Lokalbericht.

**Polizeibeamte befördert.**

Leutnant Gleason wird Hauptmann, und Hauptmann Rehm wird versetzt.

Polizeichef McWeeny wird heute Abend, wie es heißt, die Beförderung von Leutnant James J. Gleason vom Geheimdienst zum Nachfolger des abgesetzten Hauptmanns Mahoney und von Sergeant Cleghorn, ebenfalls vom Geheimdienst, zum Nachfolger des Leutnants Burns, Mahoneys Schicksalsgenossen, bekannt geben, sowie Hauptmann Rehms Versetzung nach der Wache an der Maxwell Straße. Gleason soll Rehms Bezirk auf der Nordseite erhalten, und Leutnant Clohesy in den Geheimdienst berufen werden, an Gleasons Stelle.

**Fand einen Liebhaber.**

Elmer Sherman, ein Fuhrmann der Firma C. Keyser & Co., Nr. 722 S. Clark Str., war heute Morgen an S. Jefferson und W. Adams Str. in ein Gebäude getreten. Als er nach wenigen Minuten wieder auf die Straße trat, war sein mit Erntemaschinenteilen im Werte von $500 beladenes Fuhrwerk verschwunden. Es ist dieses das dritte Fuhrwerk, das in den letzten drei Tagen in jener Gegend gestohlen wurde. Von den Dieben fehlt jede Spur.

* Der Bauunternehmer George H. Dickens, Nr. 5357 W. Madison Str., fiel heute von einem am Neubau Nr. 5555 W. Van Buren Straße angebrachtem Gerüst auf das 30 Fuß tiefer gelegene Pflaster und erlitt außer einem Schädelbruch innerlich schwere Verletzungen. Im St. Annenhospital, wo er Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

**Das Wetter.**

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und wahrscheinlich morgen; anhaltend milde Luftwärme, mäßige Südwinde.

Illinois: Klar im nördlichen und mittleren Teil, wahrscheinlich Regen im äußersten südlichen Teil heute Abend oder morgen; milde Luftwärme.

Indiana: Klar heute Abend und morgen; heute Abend wärmer.

Niedermichigan: Klar heute Abend und morgen; heute Abend wärmer im südöstlichen Teil.

Wisconsin: Klar heute Abend und wahrscheinlich morgen; anhaltend milde Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 5:17.

Sonnenaufgang, morgen: 6:14.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 63 Grad; Nachts 12 Uhr 56 Grad; Morgens 6 Uhr 50 Grad; Mittags 12 Uhr 68 Grad.

**Verkehrsabkommen.**

Ein solches wollen die Straßenbahngesellschaften vorläufig eingehen.

Als Vorläufer einer vollständigen Verschmelzung schlugen heute Vertreter der City Railway Co. und der Chicago Railways Co. dem Stadtratsausschuß für örtliches Verkehrswesen ein Verkehrsabkommen der Straßenbahngesellschaften vor, wozu der Stadtrat seine Genehmigung zu geben hätte. Bislang haben beide Gesellschaften, wie Präsident Busby von der City Railway Co. ausführte, ihr Hauptaugenmerk darauf gerichtet, möglichst viele Wagen nach jenen Stadtteilen laufen zu lassen, aus denen die meisten „Nickels" an Fahrgeld zu erwarten waren, also nach dem Hauptgeschäftsteil.

Stimmt der Stadtrat einem Verkehrsabkommen zu, so können Durchrouten eingerichtet und die Endpunkte im Hauptgeschäftsviertel abgeschafft werden. Inzwischen können die Unterhandlungen über die vollständige Verschmelzung der Straßenbahnsysteme ihren Fortgang nehmen. Ald. Capitain meinte, daß sich auch die Hochbahnen in das Abkommen einschließen ließen, dagegen erhob aber Präsident Gurley von der Chicago Railways Co. den Einwand, daß auf diese Gesellschaften die Gewinnanteilklausel der Stadt keine Anwendung finde.

Capitain sprach dann die Erwartung aus, daß das Abkommen schließlich zur Benutzung von Tiefbahnanlagen führen werde. Ein Fünferausschuß wird den Ordinanzentwurf hinsichtlich des Abkommens ausarbeiten und in ein paar Tagen vom Ausschußvorsitzer Block ernannt werden.

**Ueberschlug sich.**

Der Lenker des Kraftwagens getötet, seine Begleiter verletzt.

C. W. Prior, der Schriftleiter des „Commercial Chronicle", dessen Geschäftsräume im Securitygebäude gelegen sind, befand sich mit seiner Frau, seinem Töchterchen, einer Frau Walker aus Hinsdale und ihrer Tochter auf der Fahrt von Fullersburg, Ill., nach Hinsdale, als ihm auf abschüssiger Bahn ein Milchfuhrwerk entgegenkam. Prior versuchte scharf auszubiegen, verlor aber im selben Augenblick die Herrschaft über den Lenkapparat, und die Folge war, daß der schwere Wagen die Grabenböschung hinunterraste, sich überschlug und auf die Insassen fiel.

Die Bewohner der in der Nähe gelegenen Anwesen eilten hinzu und richteten den Kraftwagen auf. Prior, dem das große Lenkrad den Brustkorb eingedrückt hatte, war tot. Seine Frau und Frau Walker haben außer Quetschungen und Schrammen wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen erlitten, während die beiden Kinder mit leichteren Quetschungen und Schrammen davongekommen sind.

**Von den Eltern verlassen.**

Weder Vater noch Mutter will für den Sohn sorgen.

Frau Kate Breiner veranlaßte heute die Vorführung ihres Mannes William Breiner, eines Dekorateurs, vor Richter Gemmill im Familiengericht, weil er sie und den 4jährigen Sohn verlassen habe und nichts zu ihrem Unterhalt beitrage. Breiner erklärte sich bereit, ihr $5 die Woche zu zahlen, und der Richter, obwohl die Frau diesen Zuschuß für ungenügend erklärte, ließ das Anerbieten gelten. Zornig sagte darauf Frau Breiner zu ihrem Manne: „Wenn Du glaubst, daß $5 die Woche genug ist, kannst Du Dein Kind nehmen." Sprach's und verschwand. Breiner nahm aber den Kleinen nicht, und so mußte ein Polizist das Kind nach dem Jugendheim bringen.

**Der Strick das Ende.**

Einsamer Sonderling erhängt sich in seiner Wohnung.

John Repper, 1842 Blue Island Avenue, ein 72jähriger Mann, den die Schuljungen der Gegend „Geizhals Repper" und „Einsiedler Repper" zu nennen pflegten, wurde heute in seinem Zimmer erhängt vorgefunden. Er war seit mehreren Jahren verwittwet, lebte zurückgezogen und war menschenscheu und wortkarg. In seinem Zimmer fand die Polizei ein Bankbuch mit $300 Guthaben bei der Caspar Trust & Savings Bank an W. 19. Str. und Blue Island Ave., und in den Taschen des Toten einen Zwanzigdollarschein und einen Schuldschein über $50. Die Leiche wurde in das Bestattungsgeschäft 1921 Blue Island Avenue gebracht.

**Unsichere Gegend.**

Am hellen Tage wurde heute der 37jährige Hermann Meyers, Nr. 613 Wells Str., an Union und Madison Straße von drei gutgekleideten Männern überfallen, in eine Gasse gezerrt, um $19 und die goldene Uhr beraubt und niedergeschlagen. Er war noch bewußtlos, als ein Detektive ihn fand. Erst in der Wache an Desplaines Str. erholte er sich und meldete sein Abenteuer. Auf die Raubgesellen wird gefahndet.

## Bescheidener als Hilles.

**D. W. Mulvane rechnet einen Sieg Präsident Tafts heraus.**

**Wilson schneidet schlecht ab.**

Der hiesige Kampagneleiter gesteht ihm nur 132 Stimmen als sicher zu. — Erwartet Sprengung des geschlossenen Südens.—Allerlei.

Im republikanischen Nationalhauptquartier im Auditoriumhotel gab man sich heute dem unschuldigen Vergnügen, den Sieg des republikanischen Nationaltickets zu prophezeien, hin. David W. Mulvane, der Leiter des Hauptquartiers, der sich bisher auf wöchentliche Siegesprophezeiungen allgemeiner Natur beschränkt hat, war der Prophet. Joseph B. Kealing, das Haupt der republikanischen Maschine in Indiana, soufflirte. Ein Vergleich zwischen den Prophezeiungen Mulvanes und denen des Vorsitzenden des republikanischen Nationalausschusses, Charles D. Hilles, der noch vor kurzem einige 380 Wahlstimmen für Präsident Taft in Anspruch nahm, ist lehrreich. Mulvane ist bescheidener als das Oberhaupt der Taftkampagne. Seine Berechnungen enthalten das stillschweigende Zugeständniß, daß die Aktien des Präsidenten ganz bedeutend gefallen sind, seitdem Hilles einige 380 Wahlstimmen für den Präsidenten, dessen früherer Privatsekretär er war, herausgerechnet hat. Mulvane kann beim besten Willen nur 280 Wahlstimmen für den Präsidenten herausrechnen; 266 sind zu einer Wahl nötig. Auch in anderer Beziehung unterscheiden sich seine Berechnungen ganz bedeutend von denen Hilles'. Während für den früheren Privatsekretär des Präsidenten die Fortschrittspartei überhaupt nicht existirte, sieht sich Mulvane zu dem Zugeständniß gezwungen, daß sie in einigen gewöhnlich republikanischen Staaten unter Umständen doch genügend Stimmen erhalten könnte, um den Demokraten die Wahlstimmen dieser Staaten zuzusichern. Wie Hilles, ist auch Mulvane der Ansicht, daß eine Möglichkeit vorhanden sei, daß der Präsident den geschlossenen demokratischen Süden sprengen könne, was im demokratischen Nationalhauptquartier ein vergnügtes Grinsen hervorrufen dürfte. Gouverneur Woodrow Wilson, der demokratische Präsidentschaftskandidat, hat nach der Ansicht Mulvanes überhaupt nur 132 Wahlstimmen sicher, darunter nicht einmal die aller Südstaaten. Einige der Grenzstaaten zwischen Norden und Süden, die früher stets mit dem letzteren gestimmt haben, aber seit dem Aufstieg William Jennings Bryans auf die republikanische Seite übergetreten sind, wie z. B. Maryland und Missouri, nimmt Mulvane kurzer Hand für Präsident Taft in Anspruch. Zweifelhaft sind seiner Ansicht nach nur Arizona, Kolorado, Indiana, Kansas, Kentucky, Minnesota, Nebraska, Nevada, New Jersey, Nord-Dakota, Oklahoma, Tennessee und West-Virginien. Gouverneur Wilson kann seiner Ansicht nach sicher nur auf Alabama, Arkansas, Kalifornien, Florida, Georgia, Louisiana, Mississippi, Nord-Karolina, Süd-Karolina, Süd-Dakota, Texas und Virginien rechnen. Alle übrigen Staaten sind, nach der Meinung des hiesigen Kampagneleiters des Präsidenten wenigstens, Herrn Taft sicher.

Dunne erläutert Programm.

E. F. Dunne, der demokratische Gouverneurskandidat, trat gestern seine letzte Tour durch Landbezirke im Staat an. Am Sonntag beginnt er den Kampf in Chicago. In einer Ansprache in Chatsworth entwickelte er heute Mittag sein Programm, das die Einführung des Initiativsystems, Abschaffung der staatlichen Ausgleichungsbehörde und Beendigung des ungerechten Steuersystems, Schaffung einer Kommission für öffentliche Nutzeinrichtungen, welche Raten festsetzen und die Leistungen der Gesellschaften überwachen soll, Annahme eines Gesetzes gegen unlautere Wahlumtriebe, das die Kampagneausgaben beschränken soll, und Abänderung der Staatsverfassung, so daß weitere Aenderungen ohne Schwierigkeit vorgenommen werden können, einschließt.

Vor seiner Abreise sprach der frühere Mayor die feste Zuversicht aus, daß die Counties außerhalb von Chicago dem demokratischen Ticket eine bedeutende Anzahl Stimmen geben würden. Die Erfahrungen der achtmonatigen Kampagne, die er geführt habe, hätten ihm gelehrt, daß die Mehrheit der Bewohner des Staates für das ganze demokratische Ticket stimmen würden.

Fairbanks ist befriedigt.

Wie Mulvane setzte auch der frühere Vizepräsident Charles W. Fairbanks, der sich heute auf der Durchreise hier aufhielt, eine zuversichtliche Miene hinsichtlich des Ausgangs des Wahlkampfs auf. Fairbanks hält Ansprachen zugunsten Präsident Tafts in verschiedenen Staaten des mittleren Westens. „Ich bin mit den Aussichten sehr zufrieden," erklärte der frühere Vizepräsident. „Die Leute denken. Wie sie denken, darüber brauchen wir uns nicht zu sorgen." Er wollte sich über den Angriff auf Col. Roosevelt nicht äußern. Der frühere Vizepräsident war zwar während des „Körnels" Amtszeit Vizepräsident, ist aber jetzt ein wichtiges Glied der republikanischen Maschine in Indiana, deren Maschinenmeister Joseph Kealing ist.

Marshall in Chicago.

Gouverneur Thomas Riley Marshall von Indiana, der demokratische Vizepräsidentschaftskandidat, berührte heute Morgen auf der Durchreise nach La Salle Chicago und hielt sich kurze Zeit auf. Er bezeichnete das Attentat auf Col. Roosevelt als einen bedauerlichen Vorfall, erklärte aber, daß es auf die Kampagne keinen Einfluß haben würde. Indiana wird sich seiner Ansicht nach für Gouverneur Wilson erklären.

Johnson kommt morgen.

Gouverneur Hiram W. Johnson von Kalifornien, der Vizepräsidentschaftskandidat der Fortschrittspartei, wird morgen hier eintreffen und morgen und am Samstag Ansprachen halten. Mit den Versammlungen in Chicago wird er seine Kampagne östlich vom Felsengebirge zum Abschluß bringen.

Oskar S. Straus, fortschrittsparteilicher Gouverneurskandidat von New York, spricht am Montag in Chicago.

Jane Addams hält Kampagnerede.

In einer Mittagsversammlung im Lyrictheater erörterte Frl. Jane Addams, die bekannte Soziologin, heute die auf soziale Fragen und Arbeitergesetzgebung bezüglichen Erklärungen der Platform der Fortschrittspartei. Sie erläuterte die Versprechungen der Partei hinsichtlich der Kinderschutzgesetzgebung, Einführung eines Mindestlohngesetzes für weibliche Arbeiter und Annahme von Gesetzen zum Schutz und zur Versicherung der Arbeiter, wie die europäischen Länder, besonders Deutschland, sie seit Jahren haben. Charles E. Merriam führte den Vorsitz.

Uramerikaner als Kampagneredner.

Ein wirklicher Amerikaner, ein Indianer, wird für Fred W. Blocki, demokratischen Kandidaten für die Revisionsbehörde, und Joseph Connery, demokratischen Kandidaten für das Grundbuchführeramt, Kampagnereden halten. Er erfreut sich des echt indianischen Namens „Kleiner Bär" und ist ein Häuptling der Cherokee Nation, wohnt aber schon seit Jahren in Chicago. Er ist mit den beiden Kandidaten seit langem persönlich befreundet.

Die Restrirung.

Die Wahlbehörde machte heute amtlich die Ergebnisse der beiden Registrirungstage bekannt. Danach haben an beiden Registrirungstagen, am 5. und 15. Oktober, insgesamt 448,071 Wähler ihre Namen in die Stammliste eintragen lassen. Diese Zahl wird durch die Revision noch verringert werden. Das Ergebniß in den einzelnen Wards ist, wie folgt:

| | |
|---|---|
| 1. | 12,777 |
| 2. | 16,487 |
| 3. | 16,321 |
| 4. | 8,902 |
| 5. | 9,648 |
| 6. | 17,676 |
| 7. | 17,556 |
| 8. | 10,269 |
| 9. | 10,684 |
| 10. | 6,807 |
| 11. | 8,285 |
| 12. | 9,904 |
| 13. | 16,191 |
| 14. | 12,793 |
| 15. | 12,985 |
| 16. | 7,563 |
| 17. | 6,312 |
| 18. | 16,102 |
| 19. | 7,293 |
| 20. | 5,291 |
| 21. | 15,404 |
| 22. | 8,684 |
| 23. | 15,575 |
| 24. | 11,478 |
| 25. | 19,086 |
| 26. | 16,000 |
| 27. | 15,532 |
| 28. | 12,590 |
| 29. | 10,580 |
| 30. | 11,000 |
| 31. | 14,440 |
| 32. | 18,167 |
| 33. | 16,723 |
| 34. | 14,203 |
| 35. | 15,736 |
| Cicero | 3,027 |
| Zusammen | 448,071 |

**Dampfernachrichten.**

Angekommen:

Vor Nantucket, Mass., vorbei: Mauretania, von Liverpool nach New York. (Freitag Vormittag gegen 8 Uhr am Dock.)

Vor Sable Island vorbei: Baltic, von Liverpool nach New York. (Samstag Vormittag gegen 8 Uhr am Dock.)

Boston: Parisian von Glasgow.

Fiume: Pannonia von New York.

Havre: France und Niagara von New York.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 480 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

## Rüstige Fortschritte.

**Oberst Roosevelts Zustand sehr befriedigend.**

**Kugel wird nicht entfernt.**

Dr. Lambert versicherte heute Mittag, daß erst morgen sich feststellen lasse, ob alle Gefahr beseitigt ist.—Noch eine Woche im Bett.

Oberst Theodore Roosevelt trifft bereits Vorbereitungen zur Wiederaufnahme seines Wahlkampfes, so schnell schreitet seine Genesung von der Kugelwunde vorwärts. In der verflossenen Nacht hat er ruhig geschlafen, und das Buch, mit dem er sich gestern die Langeweile vertrieb, hat er heute gar nicht angerührt. Seine mehrtägige Ruhe war, nach der Ansicht der behandelnden Aerzte, das beste Heilmittel, und sie ließen ihn daher möglichst lange ruhen.

Das erste gelungene Röntgenstrahlenbild der Wunde hat ergeben, daß die Kugel des irrsinnigen John Schrank die vierte Rippe zerschlagen hat und augenscheinlich im Rippenknochen sitzt. Die Rippenzersplitterung wird, wie auch die Wunde, von selbst heilen. Dr. McCauley sagte, daß die Kugel die Brustmuskeln durchschlug, die umliegenden Gewebe aber nur in ganz geringem Umfang zerrissen wurden. Eiterbildung hat nicht stattgefunden, denn die hätte sich sofort durch stark erhöhte Temperatur des Patienten kund getan. Der Wundkanal ist in guter Verfassung und heilt ohne jedes Anzeichen von Störungen. Die Brusthöhle ist nicht verletzt und damit eine ernste Gefahr vermieden worden.

Befinden ausgezeichnet.

Die sechs Aerzte, welche den Verwundeten behandeln, erklärten heute Morgen, daß keinerlei Besorgniß mehr vorhanden sei, daß der Kranke aber, um den Heilungsprozeß zu beschleunigen, bis nach nächstem Sonntag im Bett bleiben solle. Ihnen pflichtete Frau Roosevelt bei, welche ein Zimmer neben dem des Kranken bew[illegible] Herbst

Um neun Uhr heute veröffentlichten die Aerzte ein Bulletin, wonach der Puls 72, die Temperatur 98.3 und die Atmung 18 während der ganzen Nacht gewesen sei, die Wunde gut aussehe und die Lunge, nach Dr. Lamberts, des Familienarztes, Untersuchung, in gutem Zustande, das Allgemeinbefinden des Kranken vortrefflich sei, die Genesung ferner so günstige Fortschritte mache, daß die Kugel nicht entfernt werden würde, wenn nicht, gegen alles Erwarten, ein Rückschlag eintrete oder Oberst Roosevelt es wünsche. Dr. John F. Golden sagte, daß der Verwundete im Mercyhospital möglichst lange bleiben und sich ruhig verhalten solle, damit das Zellengewebe sich wieder ergänzen könne, während bei zu frühem Aufstehen der Heilungsprozeß verzögert werde.

Sein Sohn Theodore brachte dem Verwundeten heute Vormittag wieder eine Menge Depeschen ans Bett.

Um 1 Uhr heute Nachmittag gaben die Aerzte das nachstehende Bulletin bekannt, das günstigste seit der Aufnahme des Patienten im Hospital:

„Puls, Temperatur und Atmung normal, das Atemholen scheint mit geringeren Beschwerden verknüpft zu sein, als vorher."

Keine Besucher zugelassen.

Auf Frau Roosevelts Geheiß wurden auch heute keine Besucher zugelassen, da ihr Gatte, wie sie sagte, am Vormittag nicht geschlafen habe. Er selbst fügte sich lächelnd in die Vorschrift. Dr. Lambert hält es, wie er heute Mittag sagte, für möglich, daß Herr Roosevelt noch eine volle Woche im Hospital bleiben muß. Auch deutet er an, daß die Gefahr einer Blutvergiftung noch nicht ganz geschwunden ist, da sich erst morgen wird bestimmt feststellen lassen, ob wirklich alle Gefahr beseitigt sein wird.

Frl. Ethel Roosevelt verteilte auf ihres Vaters Geheiß die ihm zugesandten Blumen und Bücher unter die anderen Kranken im Hospital.

**Gestohlenes Gut.**

Fund bei W. Magera bringt ihn in Verdacht der Hehlerei.

Stadtrichter Uhlir überwies heute den Schankwirt William Magera, 514 Milwaukee Ave., unter der Anklage auf Hehlerei den Großgeschworenen. In Mageras Wirtschaft wurden ein Faß Butter und eine Kiste Tee gefunden, die am 8. September aus Hh. Noekles Grocery, 443 N. Halsted Str., gestohlen worden sind. Magera behauptet, er habe vom Vorhandensein der Sachen in seinem Lokal nichts gewußt, ein Anderer müßte sie heimlich hingebracht haben.

**Arbeit für den Koroner.**

Der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Tode der 42jährigen Frau Agda Mygren, Nr. 6636 Harvard Avenue. Die Frau ist, mutmaßlich an den Folgen einer Operation, im Englewoodhospital gestorben.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

**Ungewöhnliche Freitag-Spezialitäten in dem Kinder-Departement.** Vierter Floor

**Ein aufregender „angebrochene Größen" Verkauf von Knaben-Anzügen und Ueberziehern,** von den sehr geschäftigen letzten paar Wochen herrührend. Hunderte von Garments zur Auswahl, Größen 3 bis 17 Jahre. Darunter befinden sich Russian, Sailor, Junior Norfolk und doppelbrüstige Anzüge—einige davon mit 2 Paar Knickers—Ueberzieher in Russian u. Schul-Styles, $5, $6 und $7 Werte — angebrochene Größen, für Freitag speziell zu **3.75**

**525** Paar einzelne Knickers für Knaben — angebrochene Größen, reguläre 50c und 75c Knickers; dieselben wurden für Freitag speziell markirt für **35c**

Knaben-Anzüge und -Ueberzieher—einige davon leicht beschmutzt, andere stammen noch von letzter Saison; ausgezeichnete Werte, wurden für bis zu $5 und $6 verkauft, Räumungsverkaufspreis, Freitag, **$2.65**

**48c — Flannell Blusen für Knaben**

Mehr wie ein hundert Dutzend Flanell-Blousen für Knaben, mit hohem Kragen und Kragen Links, in hübschen Pencil Streifen und gemusterten Effekten, Größen 6 bis 16. Ein sehr spezieller Preis nur für Freitag **48c**

$1.29 — Sweater Coats für Knaben, Größen 26 bis 36 — reguläre $1.75 Werte.

25c — Feine Qualität gefließtes Unterzeug für Knaben, in 2 Stücken.

**25c** Freitag — Angebrochene Sorten von Noveltyhüten für Kinder, in Cloth u. Filz — Werte rangiren bis zu $1.00. Eingeschlossen sind Kappen für Knaben, mit innerem Pelzband. Eine außerordentliche Gelegenheit — 25c.

**Knaben- und Jünglings Schuhe**

Haupt-Floor.

Das größte und feinste Sortiment von Knabenschuhen in Chicago, in Verbindung mit dem sorgfältigsten Anpassen, macht dies zu dem besten Schuhladen für Euren Knaben. Größen 9 bis 13½, $1.50 bis $3.00. Größen 1 bis 6, $2.00 bis $4.00.

## Stolze Herzen.

Roman von Fr. Lehne.

(27. Fortsetzung.)

„Ist Dir die Bühne so viel, liebste Ruth, daß Du trotz unserer Liebe dabei bleiben willst?" fragte er betroffen.

Sie lachte hell auf.

„Aber Ruth!" mahnte ihr Bruder.

„Nun ja, Gerd, wenn ihr mir die Bühne verbietet, so hört Ruth Althof auf zu existiren! Ihr nehmt ihr die Lebensbedingungen. Ruth Althof und das Theater sind untrennbar —"

„Und all meine Liebe vermag Dir das nicht zu ersetzen, Ruth?" fragte Gerd schmerzlich. „Du wirst mir nicht allein gehören?"

Da flog sie ihm an seinen Hals. „Du lieber, dummer, närrischer Mann!"

„Ich weiß, Herr Graf, was Ruth meint, sie soll Sie auch nicht länger quälen! Ruth Althof gibt es allerdings nicht mehr, wenn meine Schwester ihre Bühnenlaufbahn aufgibt —"

„Aber Du wirst der Schwester des Barons von Wallbrunn doch die Liebe bewahren, die Du ihr als Ruth Althof geschenkt hast!" fiel Ruth dem Bruder ins Wort.

„Nun bist Du mir böse?" Sie lachte den geliebten Mann an, hielt seinen Kopf fest zwischen ihren Händen und freute sich über sein verdutztes Gesicht.

Als Klaus ihm alles erklärt hatte, entgegnete Gerd: „Ich brauche wohl nicht sagen zu müssen, daß das meine Gefühle für Ruth gar nicht berührt. Es freut mich aber doch, meiner Familie wegen — daß ihrer nun in dieser Hinsicht keine Schwierigkeiten erwarten."

In Fragen und Gegenfragen wurden nun die Ereignisse der letzten Wochen erörtert und aufgeklärt, bis Klaus einfiel:

„Sprechen wir nicht mehr davon! Wir wollen dankbar sein, daß das Geschick es für euch beide noch so gnädig gefügt hat! Jetzt möchte ich Sie mit meiner Frau bekannt machen, lieber Graf!"

Eine halbe Stunde später ging Ruth mit Gerd ins Freie. Sie wollte ihm Althof zeigen.

„Es ist nur bescheiden und klein bei uns, Liebster," meinte sie, „früher war es anders."

„Wo Du bist, Ruth, ist es immer schön!"

In dem alten, verwilderten und doch so traulichen Garten war niemand, der sie störte. Da nahm Gerd Neudegg die Geliebte in die Arme und küßte sie, und sie ruhte an seinem Herzen und ließ beseligt seine Zärtlichkeiten über sich ergehen. Diese glücklichen Minuten entschädigten sie für die Tränen und die Unruhe der letzten Wochen!

Endlich gingen sie weiter. Ruth schloß, die kleine Gartenpforte auf und beide betraten die weite Flur. Heiß lag die Spätsommersonne auf den abgemähten Feldern; die Luft flimmerte förmlich.

Ruth deutete in die Ferne.

„Siehst Du das Schloß hinter jenem Wäldchen? Das ist Birkenfelde. Einst gehörte es uns — und nun muß Klaus sich mit dem kleinen Althof begnügen."

„Wie kam das?"

„O, das ist eine traurige Geschichte, Liebster!" Und während sie dem Wäldchen zuschlenderten, erzählte sie ihm alles; interessirt hörte er zu.

Als sie in den Hauptweg einbogen, kam ihnen eine Dame, von einem wunderschönen russischen Windspiel begleitet, entgegen. Es war Frau Löbbecke. Ein Ausweichen war nicht mehr möglich; zum ersten Male seit jener unglücklichen Duellaffäre begegneten sich die beiden Damen. Für Isabelle war dieses Zusammentreffen sehr peinlich; sie hatte ihre gewohnte Sicherheit verloren; ihr schönes Gesicht war tief erblaßt.

In einer edlen Aufwallung ließ Ruth es nicht bei einem stummen Gruß bewenden, sie trat auf sie zu und streckte ihr die Hand entgegen. Liebenswürdig sagte sie:

„Ich freue mich, Sie zu sehen, gnädige Frau. Nun kann ich Ihnen doch gleich meinen Verlobten vorstellen — Sie sind die erste, die von meiner Verlobung erfährt; Graf Neudegg — Frau Löbbecke, unsere Nachbarin!"

Ein befreites Aufatmen hob Isabelles Brust, und fast schmerzhaft drückte sie die ihr gereichte Hand. Sie wußte, was das Verhalten dieses stolzen Mädchens bedeutete: man ließ sie die erbärmliche Handlungsweise ihres Gatten nicht entgelten! Mit großer Wärme sprach sie ihre Glückwünsche und zugleich ihre Ueberaschung aus.

„Jetzt werde ich öfter das Vergnügen haben, Sie zu sehen, gnädige Frau, denn nun bleibe ich den ganzen Winter auf Althof; ich kehre nicht mehr zur Bühne zurück."

Vielleicht war es nur eine liebenswürdige Phrase von Ruth, aber doch fühlte sich Isabelle angenehm davon berührt.

„Auch ich würde mich freuen, Baronesse, wenn Sie sich meiner Einsamkeit erinnern wollten!"

Nach einigen Worten verabschiedeten sie sich. Isabelle sah dem Brautpaar nach. Tief und schmerzlich seufzte sie auf. Wie glücklich die Beiden waren — man sah es am Glanz, der in ihren Augen lag, hörte es an ihrer Stimme! Und sie paßten so gut zueinander: der schlanke, vornehme Mann und das frühlingsfrische Mädchen.

Sie gingen dem Glück entgegen.

Ihr Weg blieb einsam und dunkel.

### XXII. Kapitel.

Die große Standuhr in Klaus von Wallbrunns Arbeitszimmer zeigte mit vollem, weichem Klang die Stundenzahl elf an.

„Ich glaube, jetzt könntest Du Schluß mit dem Liebesbrief machen, Ruth! Du hast ja so viel geschrieben, den zweiten Bogen auch schon voll! Vergiß nur nicht, die Grüße von mir mit auszurichten. Hast Du nicht gehört, es hat elf geschlagen!"

„Schon? Ich dachte, es wäre viel früher. Ich bin gleich fertig, noch einen Augenblick!"

Klaus legte die Zeitungen zusammen und sah lächelnd auf die Schwester an seinem Schreibtisch, die sich heiße Wangen geschrieben hatte.

Jetzt faltete sie die Briefblätter und schob sie in den Umschlag.

„So. Jetzt kann der Fuhrmann ihn morgen in aller Frühe mitnehmen. Dann hat Gerd doch einen Morgengruß, sonst bekommt er meine Briefe immer erst am Nachmittag. Ellen schläft doch?"

„Ganz fest. Ich habe vorhin noch einmal nach ihr gesehen! Wenn sie nur nicht gar so elend wäre!" sagte er sorgenvoll. „Sie ist nur noch ein Schatten. Wie tapfer hast Du Dich gezeigt, liebe Ruth, Du wirst mir recht fehlen. Wie bald ist die Zeit da, daß Du Althof verläßt — acht Wochen gehen schnell herum."

„Das ist noch nicht so bestimmt, Klaus! Ich warte, bis Ellen wieder gesund ist. Gerd ist vernünftig; er sieht ein, daß ich Dich jetzt, da Ellen so schwach ist, nicht verlassen kann. Die Vorstellung bei seinen Verwandten ist erledigt, und ich freue mich, daß wir uns gegenseitig gefallen haben! Du besonders hast sehr imponirt, Klaus — vor Allem Gerds Schwester, der Fürstin Gabriele. Ich sah es wohl, wie sie Dich bevorzugte und im Stillen mit dem Fürsten verglich! Weißt Du, an wen der Fürst mich erinnert? An James Löbbecke. Ich kann mir nicht helfen, das Blasirte, Näselnde, Langweilige, wie aus dem Modenheft Entsprungene, haben sie beide gemeinsam."

„Vielleicht hast Du nicht ganz unrecht! Die Fürstin dagegen — diese scharmante, schöne Frau —"

„Ist aber doch nicht so schön wie Isabelle Löbbecke! Gerd findet Frau Löbbecke hervorragend schön."

Sein Gesicht umdüsterte sich bei Erwähnung der geliebten Frau.

„Ich bin neugierig, ob und wann Löbbecke sich wieder hervorwagt. Vorläufig gewiß noch nicht!" meinte Ruth, dann warf sie wie beiläufig hin, hielt Klaus aber doch fest im Auge: „Gräfin Rechberg erzählte mir heute, daß die Scheidung Isabelle Löbbeckes ziemlich sicher sei. Er will Birkenfelde verkaufen — ob da Gerd vielleicht —"

„Nein, Ruth, auf keinen Fall! Mir ist Birkenfelde ganz gleichgiltig geworden! Nach einem Löbbecke dort zu hausen, wäre für uns unmöglich. Mag nun werden was will!"

Da klopfte es heftig an die Tür.

Erschrocken blickte Ruth auf den Eintretenden; es war Löhnert, das Faktotum des Hauses.

„Na, Löhnert, was bringen Sie denn zu so später Stunde?"

Der Mann drehte erregt die Mütze zwischen den Händen.

„Ich sah noch Licht beim Herrn Baron — ich kam vom Krug aus dem Dorf — und da — da sah ich, daß Birkenfelde brennt — das Schloß —"

„Was?!" schrie Klaus aufspringend. Die Geschwister wechselten einen langen Blick miteinander, sie waren blaß geworden.

„Gottes Gericht?" fragte Ruth leise.

Klaus stieß das Fenster auf und sah, daß der Himmel von einer roten, wilden Glut übergossen war. Der Herbstwind stürmte durch die Wipfel der Bäume und gab eine unheimliche Melodie zu der Unruhe, die jetzt überall herrschte. Die Männer standen auf dem Hofe, lärmten, gestikulirten; die Hunde bellten, unruhig scharrten die Pferde in den Ställen und rissen an den Ketten; es war, als ahnten sie Unheil und Gefahr.

Klaus hatte die Bestürzung überwunden, die diese Nachricht ihm zuerst verursacht hatte. Mit ruhiger Stimme befahl er Löhnert, alles zur Hilfeleistung bereit zu machen und nach Birkenfelde zu eilen. Für ihn solle man „Titus" satteln.

„Klaus, Du wolltest? Was geht Dich der fremde Besitz an?!" rief Ruth hart, und, dadurch ermutigt, nickte der alte Löhnert bekräftigend. Der treue Mann hatte ebenfalls schwer unter der Handlungsweise des alten Barons gelitten und manchmal ingrimmig die Fäuste geballt, wenn es auf Birkenfelde so hoch herging. Für seinen jungen Herrn wäre er durchs Feuer gegangen. Wie der gearbeitet hatte — wie der geringste seiner Knechte.

Und er, in seinem einfachen Verstande, hatte die Ansicht: Wir brauchen da nicht zu helfen und zu retten, was uns unrechtmäßig genommen ist!

„Ich denke auch wie die Baronesse, daß wir da nichts mit zu tun haben!" begann er zögernd. „Der Herr Baron haben schon einmal für die Birkenfelder das Leben gewagt — da war's ja für die Dorfbewohner. Aber jetzt für die Herrschaft? Meinetwegen mag's dort brennen," sagte er grimmig, „ich rühre keinen Finger — und der Herr Baron dürfen es auch nicht!"

Klaus legte ihm die Hand auf die Schulter.

„Löhnert, Sie stehen noch hier und reden dummes Zeug, statt dafür zu sorgen, daß draußen Alles fertig ist? Was Sie soeben gesagt haben, will ich Ihrer Erregung zugute halten. Ich weiß, daß Sie es gut mit mir meinen! Aber wir müssen helfen! Was würde man sonst von uns sagen?"

„Daß denen recht geschieht! Unrecht Gut gedeihet nicht!" stieß Löhnert unwillig hervor. Aber dem gebietenden Blick und Wort seines Herrn wagte es nicht mehr zu widerstehen, und er ging hinaus.

Ruth warf sich an des Bruders Brust. „Klaus, bleibe hier! Es genügt, daß Deine Leute helfen! Denk' an uns! Was willst Du dort? Herrn Löbbeckes Kostbarkeiten retten? Das können andere tun!"

Er machte sich von Ruth los.

„Halte mich nicht länger! Ich muß! Kümmere Dich um Ellen! Bleibe in ihrer Nähe, damit sie nicht durch andere erschreckt wird, falls sie erwacht! Lebe wohl, Ruth!"

(Fortsetzung folgt.)


**Heilung für wunden Hals.**

Um wunden Hals schnell, sicher und bleibend zu kuriren, müssen Sie ein Heilmittel gebrauchen, das speziell zu diesem Zwecke hergestellt wird. Tonsiline ist einfach eine Kur für wunden Hals. Es vollbringt keine Wunder, sondern es thut seine ganze Schuldigkeit in der Heilung von Hälsen, die wund sind.

Tonsiline ist ein antiseptisches Mittel, es tödtet die Keime des Wehen Halses und beseitigt jene Zustände, die einen Wehen Hals und ähnliche Krankheiten erzeugen. Die erste Dosis bringt Erleichterung und ein paar Dosen kuriren.

Eine schnelle, sichere, besänftigende, heilende, antiseptische Kur für wunden Hals beschreibt einfach Tonsiline. 25 und 50 Cents, Hospitalgröße $1.00. Alle Apotheker.

**Ihr könnt wirklich rundlich werden.**

Freies 50c Packet eines bemerkenswerten Fleischerzeugers, welcher 30 Pfund in 30 Tagen ansetzt.

Das Resultat wird für alle Mageren überraschend sein.

Schaut nicht wie ein Laternenpfahl aus.

Niemals hat etwas solch wunderbare Resultate gezeitigt als der neue Fleischerzeuger Protone. Dünne, blutarme, blasse, dünnlippige, müde, gequälte Männer und Frauen erhalten ein neues Anrecht auf das Leben.

Die eingesunkenen Stellen füllen sich aus, die Nerven werden von gesundem Fleisch bedeckt, die Muskeln kräftig, straff und voll, die Augen verlieren das hungrige, flehende Aussehen, und Ihr werdet stärker in jedem Teile des Körpers. Das Geheimniß ist die Tatsache, daß Protone die Fehler in der Verdauung verbessert. Eure Nahrung wird in die Art Blut verwandelt, das solides Fleisch erzeugt. Euer ganzes System ist begierig nach diesem neuen, reichen, roten Material.

Magere Leute sind oft große Esser, aber das Blut ist wässerig. Die kräftigen Elemente kommen nicht in den Blutumlauf, sondern gehen ab ohne aufgesogen zu werden. Aber Protone hat die wunderbarste Wirkung in der Anregung der Eingeweide zur Aufsaugung der Nahrungselemente, und es ist nichts ungewöhnliches für magere Männer und Frauen ein Pfund jeden Tag zuzunehmen, bis das Normalgewicht erreicht ist. Die Natur besorgt dies, und wenn das natürliche Gewicht erreicht ist, wird der Ueberfluß in Abfall verwandelt und aus dem Körper entfernt.

Die reguläre $1.00 Größe Protone ist zum Verkauf bei allen Apothekern, oder wird direkt nach Empfang des Preises gesandt durch die Protone Co., 4858 Protone Bldg., Detroit, Mich.

Verschafft Euch unter allen Umständen das freie 50c Packet Protone, da es Euch bestimmt rundlich und gut aussehend macht, und Euch eine schöne, natürliche, anziehende Figur gibt, welche nicht nur das Aussehen der Gesundheit zeigt, sondern Euch auch gesund macht. Füllt untenstehenden Coupon aus.

**Freier Protone-Koupon.**

Es kostet Euch nichts die wunderbare Wirkung dieser Behandlung zu erfahren. Die Protone Company sendet Jedem ein freies 50c Packet Protone, wenn dieser Koupon ausgefüllt und 10c in Silber oder Marken zur Deckung des Portos beigelegt werden. Sie sendet zugleich volle Anweisungen und ihr Buch „Wenn Ihr mager seid".

The Protone Company
4858 Protone Bldg., Detroit, Michigan

Name.....................................
Straße...................................
Stadt......................... Staat.........

Die reguläre $1.00 Größe Protone ist zum Verkauf in Chicago bei Buck & Rayner, 3 Läden; Public Drug Co.; Central Drug Co.; Hillman's Drug Dept.; Boston Store Drug Dept.; Consumers Drug Co.; The Fair Drug Dept.; Siegel Cooper & Co. Drug Dept.; Rothschilds Drug Dept.; Economical Drug Co.


## Lokalbericht.

### Gesangverein Fidelia.

Fröhliches Oktoberfest im Kreise der Mitglieder und Freunde.

Der Gesangverein Fidelia, der am 5. Dezember sein 40jähriges Bestehen durch ein großes Fest feiern wird, veranstaltete gestern Abend im großen Saale der Lincoln Turnhalle im engeren Kreise der Mitglieder nebst Damen und einiger eingeladenen Freunde sein jährliches Oktoberfest. Man begann mit Tanz und Unterhaltung, zu der die Sänger unter Herrn H. v. Oppen viel beitrugen, und setzte sich später an die wohlbestellte Tafel, deren Genüsse mit Trinksprüchen reichlich gewürzt wurden. Der Abend verlief gemütlich und fröhlich, wie immer. Die Vorkehrungen besorgten Präsident Walther und die Herren Louis Schneider, M. Blumenthal, Emil Rohde, H. Schulz und Max Fink.

### Hamburger Klub.

Er feierte sein Stiftungsfest mit einem wohlgelungenen Ball.

Dicht gefüllt mit einer fröhlichen Menge war gestern Abend der große Saal der Wicker Park Halle, wo der altangesehene Hamburger Klub sein 24. Stiftungsfest mit einem Ball beging. Mitglieder und Freunde nahmen mit ihren Damen in großer Zahl an dem Feste teil, welches einen prächtigen Verlauf nahm. Bei der Polonaise erhielten Alle einen schönen Souvenirkalender, enthaltend ein Verzeichniß aller der vielen erfolgreichen Vergnügungen, die der nun bald ein Vierteljahrhundert alte beliebte Verein während seiner Laufbahn veranstaltet hat. Der Hamburger Klub hat jetzt 250 Mitglieder.

— Leicht geholfen. — Bauer: „Was mach ma jetzt da? Ein Ohr is draufgangen bei der Rauferei und kriagt hab' i 's nimmer, hast la übrigs? — Bader: „Na, aber wennst bras zahlst, schlacht' i mei jung's Schweindl!"

### Bazar der „Erholung".

Die Damen der Puppenbude sind bereit zu dem großen Fest.

Eine der vielen Attraktionen des großen Bazars, den die „Gesellschaft Erholung" am 29., 30. und 31. Oktober im Hotel La Salle veranstalten wird, ist eine Puppenbude. Die Damen, welche für diesen Verkaufsstand tätig sind, hielten gestern im Hause von Frau Oskar Kausche, Nr. 534 Oakdale Ave., eine Versammlung ab und vollendeten alle Vorkehrungen. Die Puppenbude wird von den nachgenannten Damen geleitet:

Frau Herm. Bedsted und Frau Bertha Junge, Kassirerinnen; Frau H. A. Chatroop, Frau Theo. Christian, Frau Meta Doré, Frau Herm. Heuchling, Frau J. A. Heyward, Frau W. Knaus, Frau Oskar Kausche, Frau Chr. Lorentz, Frau Adolph Muns, Frau W. Orth, Frau M. A. Scholbe, Frau Cornelius Sippel, Frau Louis Sebladtscheck, Frau J. E. Tempel jun., Frau Uhlendorf, sowie den Fräulein Ester Barry, Myrtle Faltenstein, Adele Fürst, Gertrude Heuchling, Erna Kausche, Alma O. Raithel, Fannie Kathrine Röder, Madeline Scholbe, Irma Straßheim, Phyllis Spielman, Luella Sippel, Ida Schapper, Vera Uhlendorf, Beatrice von Babo und Vinnie Weber.


Erkältung verursacht Kopfweh und Grippe

Laxative Bromo Quinine beseitigt die Ursache. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. 25c.

10ok,edo,6m


### Der Schwabenverein.

Er bedenkt wohltätige und gemeinnützige Anstalten mit $3390.

Einen seit vielen Jahren geübten schönen Gebrauche folgend, hat gestern Abend der Schwabenverein von Chicago in seiner Herbst-Generalversammlung, die er unter Vorsitz von Präsident Eugen Niederegger in der Nordseite-Turnhalle abhielt, aus seiner wohlgefüllten Kasse reichlich an wohltätige und gemeinnützige Anstalten abgegeben. Es wurden Bewilligungen für nachstehende Anstalten gemacht:

| | |
|---|---|
| Beitrag an den Deutschamer. Nationalbund | $100.00 |
| Beitrag an die Vereinigten Vereine | 100.00 |
| Deutsch-Amerikanisches Lehrerseminar in Milwaukee | 150.00 |
| Deutsch-Amerikanisches Turnlehrerseminar in Indianapolis | 100.00 |
| Deutsch-Amerikanische Historische Gesellschaft von Illinois | 100.00 |
| Schwäbischer Schillerverein | 100.00 |
| Beitrag zur Erhaltung der Burg Weibertreu in Weinsberg | 25.00 |
| Justinus Kernerverein in Weinsberg | 15.00 |
| Policemen's Benevolent Association | 50.00 |
| Alexianer Hospital | 300.00 |
| Heim für Unheilbare | 100.00 |
| Deutsches Hospital | 150.00 |
| St. Elizabeth Hospital | 200.00 |
| St. Ann's Hospital | 150.00 |
| South Chicago Hospital | 100.00 |
| South Chicago Hospital, besondere Bewilligung | 50.00 |
| Uhlichs Waisenhaus | 175.00 |
| Rose Hill Waisenhaus | 175.00 |
| Addison Waisenhaus | 100.00 |
| Bensonville Waisenhaus | 100.00 |
| „Little Sisters" Altenheim | 250.00 |
| Children's Home and Aid Society | 50.00 |
| United Charities of Chicago | 100.00 |
| Deutsches Altenheim | 150.00 |
| Deutsche Gesellschaft | 250.00 |
| Wohltätigkeitsgesellschaft „Erholung" | 100.00 |
| Diakonie-Verein | 150.00 |
| Zusammen | $3,390 |

Den Berichten der Beamten zufolge blüht und wächst der Verein in jeder Hinsicht, wie bisher; die Mitgliederzahl ist von 1172 auf 1199 angewachsen, das Cannstatter Volksfest und die anderen im Laufe des Jahres abgehaltenen Festlichkeiten sind glänzend verlaufen.

Da am 13. November das Hinscheiden Ludwig Uhlands sich zum 50. Male jähren wird, so soll die Schillerfeier mit einer Uhland-Gedenkfeier vereinigt werden. Das Schiller-Denkmal im Lincoln-Park wird am Sonntag, dem 10. November, bei einer kleinen Feier bekränzt werden, und am 11. und 12. November sollen Festvorstellungen im Deutschen Theater stattfinden, wenn die Unterhandlungen mit der Direktion zum Ziele führen.

Auf den 27. Dezember ist die Weihnachtsfeier, auf den 15. Februar der Maskenball und auf den 31. März das Stiftungsfest anberaumt worden.

Dem von Europa zurückgekehrten Sekretär Julius Schmidt wurde im Namen des Vereins von Präsident Niederegger mit herzlichen Worten der Anerkennung eine Kapsel als Anhang zur Uhrkette überreicht, mit Widmung auf der einen Seite und dem schwäbischen Wappen auf der anderen.


**Böse Erkältung? Euer Kopf verstopft?**

Eine Dosis von Pape's Cold Compound gibt Linderung. — Heilt in wenigen Stunden.

Ihr werdet deutlich fühlen, wie Eure Erkältung verschwindet und alle Grippe-Symptome Euch verlassen nach dem Einnehmen der ersten Dosis.

Es ist eine absolute Tatsache, daß Pape's Cold Compound, alle zwei Stunden eingenommen, bis drei aufeinander folgende Dosen genommen sind, die Grippe vertreiben und die schlimmste Erkältung beseitigen, ob im Kopf, Brust, Kreuz, Magen oder Gliedern.

Es beseitigt schnell die elendesten Kopfschmerzen, Dumpfheit, Verstopfung der Nase und des Kopfes, wunden Hals, laufende Nase, katarrhalischen Schleimauswurf, Wundheit, Steifheit und rheumatisches Zwicken.

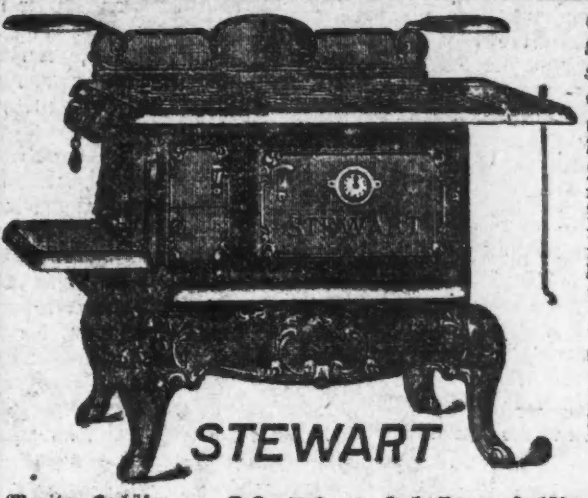
Holt Euch ein 25 Cents-Packet von „Pape's Cold Compound" von Eurem Apotheker und nehmt es mit dem Bewußtsein, daß es Eure Erkältung positiv und prompt heilen und alles Grippe-Elend vertreiben wird, ohne welche Beihilfe oder üblen Nachwirkungen, und daß es kein Chinin enthält — nehmt nichts anderes, was als ebenso gut bezeichnet wird. Schmeckt gut — wirkt m...

**North Ave. Furniture Co.**
A. BOTSCHEN, Eigentümer.
723-25-27 North Ave., nahe Halsted Str.

**Das Oefen- und Möbel-Geschäft**

Mit der vollständigsten Auswahl!
Von Waaren der besten Qualität!
Zu den niedrigsten Preisen
Und den liberalsten Zahlungsbedingungen!

Speziell für Donnerstag, Freitag und Samstag



Stewart Koch- und Heizöfen, die alt bekannte, gute Sorte, die seit 86 Jahren ihren guten Namen aufrecht erhalten hat, die besten Heiz- u. Kochöfen im Markte zu sein — Voll garantirt —

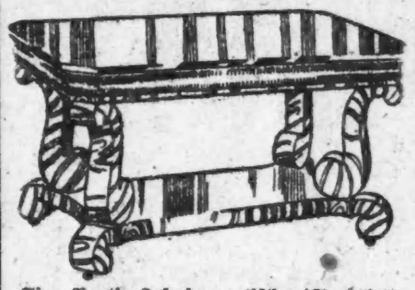
Stewart Kochöfen, w. Abbildung — **36.50**

Monitor Kochöfen — für............ **29.50**

Home Kochöfen — 29.50 wert, für...... **22.50**

Duke Beaver Kochöfen — wert 22.50, für...... **16.50**

Prinze Beaver Kochöfen wert 19.50, für...... **12.50**



Eine Partie Lesezimmertische (Samples) aus echtem Eichen- und Mahagoniholz; gehen, um damit aufzuräumen, 25 bis 50 Proz. unter den regulären Preisen; Lesezimmertische, wie Bild, wert 25.00, für.............. **12.50**

Lesezimmertische, wert 15.00, für.............. **6.75**

Wir haben über 100 verschiedene Oefen der besten Marken zur Auswahl. Dieselben sind mit den modernsten Verbesserungen versehen und haben eine Vorrichtung, die kalte und feuchte Luft von unten aufzusaugen und da die Luft oben wieder heiß heraus kommt, ersparen Sie dadurch ein Viertel bis ein Drittel an Ihrer Kohlenrechnung.

Lincoln Selbstfüllöfen, mit 16zöll. Feuerpot, groß genug ein 6- oder 7-Zimmer Flat zu heizen, wt. $55.00; gehen diese Woche zu dem speziell niedrigen Preis von.......... **37.50**

Art Stewart Selbstfüllöfen; wert 39.50— für.......... **32.50**

Home Selbstfüllöfen — wert 36.50; — für.......... **27.50**

Charm Beaver Selbstfüllöfen — 23.50 wert, für.......... **16.75**

Eichenholz Dresser, wie Bild, mit geschliffenem Spiegel, in verschiedenen Formen, wert bis zu 18.50 — für.............. **9.75**

Andere Eichenholz Dresser, gut gemacht, wert 11.00, für...... **6.75**

Letzte Gelegenheit, zusammenlegbare Kinderwagen zu Eurem eigenen Preis zu kaufen; kommen Sie und machen Sie eine Offerte; Kinderwagen, wert bis 10.00, gehen für.......... **3.75**

40 Sample Couches — wie Bild — mit dem besten echten Leder oder Mohair Plüsch bezogen, mit solidem Eichenholzgestell, und 14 Zoll hohen in Oel gehärteten Sprungfedern, werden, da wir Platz brauchen, ein Viertel bis ein Drittel unter den regulären Preisen losgeschlagen.

Echte Ledersofas, wert bis 30.00; für...... **18.50**

Bettdavenports — wert bis 18.75, für...... **11.00**

Ablieferung mit Automobil 50 Meilen im Umkreis in der kürzesten Zeitdauer


### Agitationsversammlung.

Am nächsten Sonntag, beginnend Nachmittags um 3 Uhr, findet in der Halle von Fred. Grobel, 1613 Larrabee Str., nahe North Ave., eine Agitationsversammlung des Distrikts 381 vom Deutschen Unterstützungsbund mit Tanzunterhaltung statt, wozu alle deutschen Herren und Damen eingeladen sind. Die Aufnahme in den Bund (Distrikt 881) ist an diesem Tage für Männer und Frauen im Alter von 16 bis 55 Jahren kostenfrei. Der D. U. B. zahlt wöchentlich $4 bis $10 Krankengeld und $40 bis $100 Sterbegeld jährlich. Der Bund besteht schon über 20 Jahre. Der Distrikt hat folgende Beamten: Präsident, A. Issel; Vizepräsident, E. Kazar; Sekretär, P. Issel; Schatzmeister und Deputy, F. Grobel; Führer, E. Bast; Verwaltungsräte: P. Müller, N. Donis und M. Issel.

— Unnötige Vorsicht. — „Paß fei auf Deine Oar (Eier) auf, Girgl, wenn a Automobil daherkimmt!" — „O mei, dö san ja hart g'sotten."


**Fuß-Komfort für Euch!**

Schält Eure Hühneraugen nicht ab, doktert nicht daran herum — entfernt sie mittelst

**TANQUARYS CORN PLASTERS**

Sie beseitigen das ganze Hühnerauge und die dasselbe umgebenden Schwielen, schnell u. sicher. Das Pflaster trägt ein harmloses Präparat, das große Heilkraft besitzt. Nichts eben so Gutes zu haben. Ihr vergeßt Eure Hühneraugen völlig.

Preis 25 Cents. Zum Verkauf bei allen Apothekern. Reichliche Probe kostenfrei zugesandt nach Empfang einer 2-Centsmarke.

TANQUARY
2600 Indiana Avenue, Chicago, Ill.

## Köstlichen „Syrup of Figs“ gegen schlechte Leber oder träge Eingeweide.

**Dieses milde wirksame Obst-Abführmittel säubert Euren Magen, Leber und 30 Fuß Eingeweide gründlich von seiner Galle, Giften, Gasen und verstopfendem Abfall.**

Eine unschädliche Heilung von Migräne, von Biliosität, von saurem, gasigen, verdorbenen Magen, von Verstopfung, Unverdaulichkeit, belegter Zunge, Fahlheit, Mitessern — ist der köstliche Syrup of Figs. Denn die Ursache aller dieser Leiden liegt in einer trägen Leber und untätigen Zustand Eurer dreißig Fuß Eingeweide.

Ein Teelöffel voll von Syrup of Figs heute Abend bedeutet, daß alle giftigen Abfallstoffe, die unverdaute, gährende Nahrung und saure Galle sanft aus Eurem System bis zum Morgen ausgeschieden werden, ohne Kneifen, Uebelkeit oder Schwäche zu verursachen. Es bedeutet einen glücklichen Tag für morgen — viele glückliche Tage darnach.

Bitte, stellt Euch das milde, wirksame Syrup of Figs nicht als ein Abführmittel vor. Glaubt nicht, daß Ihr Euch betäubt, denn saftige Feigen, Senna und Aromatics können Niemand schädigen.

Dieses wunderbare Obstpräparat ist ein großartiger Magen-, Leber- und Eingeweide-Reiniger, -Regulirer und -Kräftiger, der zuverlässigste und sicherste, den es gibt.

Die Tage gewalttätiger Abführmittel, wie Kalomel, Pillen, Salze und Rizinusöl sind vorbei. Sie waren alle verkehrt. Man fand Linderung, aber mit welchen Kosten! Sie wirkten durch Ueberflutung der Eingeweide mit Flüssigkeiten, aber diese Flüssigkeiten waren Verdauungssäfte. Syrup of Figs enthält nur harmlose Abführstoffe, die in natürlicher Weise wirken. Er bewirkt, was die richtige Nahrung, was viel Obstessen und reichlich Bewegung für Leber, Magen und Eingeweide tut.

Seht danach, daß Ihr das alte, zuverlässige, echte Mittel erhaltet. Verlangt von Eurem Apotheker mit vollem Namen „Syrup of Figs and Elixir of Senny“, hergestellt von „The California Fig Syrup Company. Weist jede Fig Syrup-Nachahmung, die als „ebenso gut“ empfohlen wird, mit Entrüstung zurück.


### Die Beschäftigung der in der Stadt Arbeitslosen auf dem Lande.

Die Stadt San Diego ist nicht nur die einzige Stadt im Staate Kalifornien, sondern, soweit wenigstens wir haben feststellen können, überhaupt in den Vereinigten Staaten von Amerika, die eine große, im Eigentum der Stadt sich befindliche Farm besitzt, auf welcher das Problem der Beschäftigung der in der Stadt arbeitslosen Leute im letzten Winter und Frühjahr mit überraschend gutem Erfolge gelöst wurde. Die Sache verdient es daher, einmal etwas weiter in der Oeffentlichkeit besprochen zu werden.

Die Stadt San Diego besitzt rund 6000 Acres pflugbaren Landes, die nur einige wenige Meilen vom Mittelpunkte der Stadt entfernt liegen. Auf diesem Lande hat San Diego einen modernen Landwirtschaftsbetrieb für die Beschäftigung der in der Stadt sich befindlichen Arbeitslosen eingerichtet. An der Spitze dieses städtischen Unternehmens steht ein gewisser Herr Max Watson, ein praktisch und theoretisch gebildeter, tüchtiger Landwirt, der auch für die Lösung des sozialen Problems, welche ihm übertragen ist, das richtige, warmherzige Verständniß besitzt. Durch den großen „Buhm“, der im Juli 1910 einsetzte und von da ab bis heute die Bevölkerung von San Diego von 39,570 auf rund 67,000 Seelen vermehrte, waren leicht erklärlicher Weise in der Stadt Erwerbsverhältnisse geschaffen worden, die Hunderte von Leuten in kurzer Zeit brot- und pfenniglos machten und sie zwangen, nach irgendeiner Betätigung Umschau zu halten, um auch nur das zum täglichen Lebensunterhalte Notwendige zu erwerben. Namentlich in den Wintermonaten, die sowieso schon Manchen, der ein wärmeres Klima sucht, südlich treiben, wuchs die Arbeitslosigkeit und Not in San Diego in erschrecklichem Maße. Hinzu kommt noch, daß weiter südlich von San Diego sich nur die kalifornische Wüste mehr erstreckt, sodaß Jeder, der einmal in der Stadt war, entweder dort unterhalten oder weiter zurück nördlich wieder geschickt werden mußte. Unter diesen Umständen sah sich San Diego gezwungen, irgend etwas für die große Zahl der in seinen Mauern anwesenden Arbeitslosen zu tun, namentlich während der besonders hart sich zeigenden Winter- und Frühjahrsmonate.

Die Stadt befand sich also, gewissermaßen, in einer Notlage. Da bot sich als Helfer der genannte Watson an; er machte dem Stadtrat den Vorschlag, die Hunderte von Arbeits- und Brotlosen für 50 Cents den Tag bei gleichzeitiger Beköstigung und Unterkunft in städtischerseits zu errichtenden Baracken mit landwirtschaftlichen Arbeiten auf dem 6000 Acres großen Gelände der Stadt zu beschäftigen. Man stimmte diesem Plane sofort zu und beschäftigte den ganzen Winter und das ganze Frühjahr hindurch unter Watsons Aufsicht und Anleitung von 100 bis 250 anderweitig arbeitslose Leute auf dem städtischen Gelände. Auch den ganzen Sommer über waren in städtischer Regie dort durchschnittlich noch wenigstens 100 Leute beschäftigt.

Der Erfolg war ohne Frage ein durchschlagender. Die Stadt verschaffte einer großen Zahl anderweitig Arbeitsloser hinreichende Arbeit und hielt dadurch zugleich für sich selbst ein Unternehmen in Betrieb, das auf einer sehr lohnenden Basis arbeitet. Von den 6000 Acres städtischen Landes, die als „pueplo lands“ bekannt sind, sind jetzt bereits 500 Acre in landwirtschaftlicher Kultur, und die Fläche kultivirten Landes erfährt eine fortgesetzte Vergrößerung. In diesem Sommer wurden 250 Acres kultivirten Landes zur Heugewinnung benutzt, 100 Acres waren mit Bohnen bepflanzt und weitere 150 Acres dienen als Baumschule zur Heranzucht junger Eukalyptusbäume. Auf diesen 150 Acres wachsen jetzt bereits hunderttausend Eukalyptusbäume und im nächsten Jahre will Herr Watson mit Hilfe seiner „beschäftigten Arbeitslosen“ weitere Hunderttausende — bis über eine Million — Eukalyptusbäume noch anpflanzen, um aus dieser umfangreichen Baumschule die umwohnende Bevölkerung mit guten, jungen Stämmen dieses wertvollen Baumes versorgen und für das städtische Unternehmen gleichzeitig ein schönes Stückchen Geld noch verdienen zu können.

Mit ihrem sozialen Unternehmen, das sich zugleich als ein recht lohnendes erwiesen hat, ist die Stadt San Diego natürlich sehr zufrieden. Es ist freilich nicht zu leugnen, daß das zum großen Teil der glücklichen und tatkräftigen Hand des Herrn Watson zu verdanken ist, die immer auf dem Unternehmen geruht hat. Dennoch aber taugt die allgemeinere Frage auf, ob auch nicht andere Städte im Lande, in denen sich ganze Heere arbeitsloser Leute befinden, etwas Aehnliches leisten und erreichen könnten. Der Versuch sollte sich, unter Berücksichtigung der besonderen örtlichen Verhältnisse, jedenfalls lohnen, wenngleich man, wie die Erfahrung in unserer Nachbarstadt Milwaukee gezeigt hat, auch nicht erwarten kann, nunmehr aus jedem unbebauten Grundstück in der Stadt mit einem Schlage einen Kartoffelacker oder gar einen Gemüsegarten herstellen zu können.

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

### Inland.

**Rotstrümpfe sind „Weltmeister“.**

Boston, 17. Okt. Die „Red Sox“ (Bostoner Riege der American League) gewann das gestrige achte, und endgiltige, Baseballspiel um den Weltmeisterschaftsrang über die „Giants“ (New Yorker der National League) mit 3 zu 2.

Im Ganzen waren bei den acht Spielen $490,833 vereinnahmt worden, bei 252,237 zahlenden Besuchern.

Chicago, 17. Okt. Die „White-Sox“ haben das gestrige Baseballspiel um die örtliche Meisterschaft mit 7 zu 5 über die „Cubs“ gewonnen. Dies ist ihr zweites gewonnenes Spiel; aber die „Cubs“ haben drei gewonnene Spiele zu verzeichnen. Heute wird wieder gespielt, vielleicht entscheidend.

### Ausland.

**Strafen bleiben bestehen:**

**In dem Berliner Alkoholvergiftungsprozeß. — Der neue Zeppelin sofort nach dem glänzenden Probeflug in Flottendienst gestellt. — Oesterreich-Ungarisches.**

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.“)

Berlin, 17. Okt. Die Dauerfahrt des, für die deutsche Marine gebauten Zeppelinluftkreuzers „L 1“, deren glückliche Beendigung bereits gemeldet wurde, steht als überragende Glanzleistung einzig da. Das Luftschiff wurde denn auch ohne Weiteres amtlich abgenommen und sofort in Dienst gestellt.

Auf seiner dreißigstündigen Fahrt legte der Luftkreuzer 1700 Kilometer zurück, fuhr somit mit einer Stundengeschwindigkeit von beinahe 57 Kilometer, die auf so langen Kreuzfahrten noch nie annähernd erreicht wurde. Dem Grafen Zeppelin, dem genialen Schöpfer des „L 1“, gingen zahllose Glückwunschdepeschen aus allen deutschen Kreisen zu.

Das Reichsgericht in Leipzig hat die Revision in dem sensationellen Methylalkohol-Vergiftungsprozeß verworfen, die von den, im Mai durch das Berliner Landgericht verurteilten Angeklagten angemeldet worden war. Das Urteil ist somit rechtskräftig geworden.

(In der Weihnachtszeit letzten Jahres waren in Berlin über 100 Personen, zumeist Insassen des städtischen Asyls für Obdachlose, einer Methylalkohol-Vergiftung erlegen. Der Charlottenburger Drogist Scharmach war als Hauptschuldiger zu fünf Jahren Gefängniß und 2000 Mark Geldstrafe, der Essenzfabrikant Zostrow und der Reisende Meyen waren zu je 2 Monaten Gefängniß verurteilt worden.)

Der hiesige „Vorwärts“, das sozialdemokratische Hauptorgan, fordert dazu auf, überall Massenversammlungen gegen den Balkankrieg abzuhalten. Am nächsten Sonntag findet eine große Versammlung in Treptow statt, welche ursprünglich gegen das herrschende preußische Wahlrecht bestimmt war. Aber sie wird sich zugleich mit dem Krieg beschäftigen, wenn es, wie zu erwarten, nach dem Wunsch des „Vorwärts“ geht.

Der „Norddeutsche Lloyd“ erklärt, der Balkankrieg berühre seinen Levantedienst nicht, da dieser schon vor längerer Zeit aufgegeben worden sei.

König Ferdinand von Bulgarien hat den Direktor des Koburger Landkrankenhauses, Professor Dr. Colmers, als Leiter der Feldlazarette des bulgarischen Heeres engagirt. Dr. Colmers war bereits im ostasiatischen Krieg und in Messina hervorragend tätig.

Die angekündigte Broschüre des Kgl. Generalmusikdirektors Felix v. Weingartner, „Erlebnisse eines königlichen Kapellmeisters in Berlin“ liegt jetzt der Oeffentlichkeit vor.

Die, mit Spannung erwartete Arbeit enthüllt eine Darstellung des Konflikts des Verfassers mit dem königlichen Generalintendanten v. Huelsen und gibt eine Schilderung der Pierson'schen Mißwirtschaft unter der Generalintendantur Hochberg. Eine Menge älterer halbvergessener Intriguen wird bloßgelegt.

Wenn die Angaben nicht eine autoritative Widerlegung erfahren, so wäre dies auf's Tiefste beschämend für die Berliner Hofbühnen.

Die Herausgabe der Broschüre sollte erfolgen, nachdem das Reichsgericht über Weingartners Revision in seinem Prozeß gegen die Leitung der kgl. Oper gesprochen. Dies ist geschehen, indem diese Revision verworfen wurde.

Weingartner dirigirte sein erstes Konzert in Fürstenwalde, dem Berliner Vorort, den er sich ausersehen, um das Verbot seiner Tätigkeit in Berlin zu umgehen. Das Haus war ausverkauft. Das Programm, drei Beethoven'sche Symphonien, wurde mit fabelhafter Begeisterung aufgenommen.

Wien, 17. Okt. Die Sitzungen der Delegationen sind hier nunmehr zum Abschluß gelangt. Die Tagung in Budapest wird am 19. Oktober eröffnet.

Kaiserkönig Franz Joseph, welcher die Delegationen zum Abschied empfing, wies auf die Schwierigkeiten der Lage hin. Der Monarch verlieh aber zugleich der Hoffnung Ausdruck, daß keine schweren Verwicklungen eintreten würden.

Hier ist die Auffassung der Lage eine ruhigere geworden. Sie spiegelte sich merklich an der Börse wider, wenn auch noch keine Hausse, wie in Berlin, eintrat.

## Telegraphische Notizen.

### Inland.

— Die dritte Philippinenlegislatur ist zusammengetreten.

— Klage der Sängerin Lillian Nordica in New York gegen die Southern Bahn, auf $50,000 Schadenersatz, wurde auf Ersuchen beider Parteien abgewiesen, da dieselben sich unter der Hand geeinigt haben.

— Präsident Taft erließ eine Order zur Sperung derjenigen amerikanischen Häfen, welche Flottenstationen sind, gegen ausländische Schiffe — außer unter besonderer Erlaubniß des Flottendepartements — um militärische Geheimnisse besser zu wahren.

— Das pennsylvanische Obergericht entschied, daß, obwohl in Pennsylvanien Heiraten zwischen Vettern und Kusinen nicht zulässig sind, sie dort Rechtsgiltigkeit haben, wenn sie in einem anderen Staate geschlossen wurden.

— Durch die Aussage der Wittwe Rosenthals im Mordprozeß gegen Polizeileutnant Becker in New York, daß nach der Ermordung nicht genug Geld für das Leichenbegängniß dagewesen sei, wollte die Verfolgung die Behauptung entkräften, daß andere Spieler das Schweigen Rosenthals mit $25,000 erkauft hätten.

— Chas. Roe, ein Alderman von Amsterdam, N. Y., H. A. Simmons, Anwalt James J. Barry und der frühere Geistliche Robert Bakeman, sämtlich Sozialisten — die drei Letzteren von Schenectady — wurden zu Little Falls, N. Y., verhaftet, weil sie Ansprachen an streikende Fabrikarbeiter im Park zu halten suchten. Sie reichten einen Protest bei Gouv. Dixon ein.


**Probirt Swißco Haarheilmittle**

Gibt grauem oder verblichenem Haar seine ursprüngliche Farbe wieder, läßt das Haar wachsen und beseitigt Schinn und Kopfhautkrankheiten. 25c Flasche frei zum Beweis.

Swißco ist sicherlich das Wunder des Zeitalters.

Ihr könnt bestimmt grauem Haar seine ursprüngliche Farbe wiedergeben. Swißco vollbringt es sicherlich, und zu gleicher Zeit verhütet es Haarausfall, beseitigt jede Spur von Schinn, heilt Kopfhautleiden, alles Jucken, allen Schorf, und läßt Euer Haar wachsen und gedeihen im Ueberfluß. Swißco enthält wunderbare Elemente, die in die Kopfhautporen dringen, in die Röhren und Drüsen, die natürlichen Ausscheidungen von lebenspendendem, lebenerneuerndem Haarmaterial befördern und so dem Haar bald wieder den Reiz und den Glanz der Jugend verleihen. Holt heute eine 50c Flasche Swißco. Das Resultat wird Euch überraschen. Ihr werdet Euch freuen, wenn Ihr Euch überzeugen könnt daß Ihr nicht kahlköpfig werdet. Das Haar wird wieder dicht, die grauen Haare erhalten ihre Jugendfarbe wieder und Ihr habt das Problem gelöst, das Haar zu pflegen und zu erhalten. Swißco ist zum Verkauf und wird empfohlen von Apothekern und Departmentläden zu 50c und $1.00 die Flasche, oder wird direkt nach Empfang des Preises gesandt.

Alle, die es wünschen und Swißco noch nicht probirt haben, können eine freie 25 Flasche haben, portofrei, nach Empfang von zehn Cents in Marken oder Silber, zur Deckung der Verpackungskosten etc., indem sie direkt schreiben an die Swißco Hair Remedy Co., 5131 P. O. Square, Cincinnati, Ohio.



# 7 Tage Behandlung Frei

**Alle, die an Asthma, Katarrh, Bronchitis, Hals oder Lungen-Beschwerden, schwachen Nerven, Blut-Krankheiten, Magen-, Nieren- und Leberkrankheiten leiden und alle jungen oder alten, schwachen und nervösen Männer erhalten diese wunderbare Behandlung, die heilt, frei.**

Absolut nicht einen Cent zu bezahlen, um zu erproben, daß die wunderbare „Osmo-Chemische Behandlung“, die Entdeckung, die die Aerzte in Erstaunen gesetzt hat, tausenden von Leidenden Hoffnung und Gesundheit wieder gegeben hat. Das ist meine Offerte für Euch.

Nehmt die Behandlung, versucht und erprobt sie. Die wunderbare „Osmo-Chemische Behandlung“, die heute großartigere Heilungen vollbringt, als sich die ersten Doktoren und Gelehrten vor ein paar Jahren oder Monaten träumen ließen.

Kommt und seht die Beweise von erschöpften nervösen Wracks, die in Behandlung traten, schwach und hinfällig, und in kurzer Zeit wie verwandelt waren. Kommt her und laßt auch Euch beweisen, daß diese Behandlung die schlimmsten Fälle von Rückenmarksentzündung in ein paar Tagen geheilt hat, daß sie die schlimmste Geißel der Menschheit, die schwarze Pest (Blutvergiftung) überwunden hat, eine Krankheit, welche die größten Doktoren und Fachleute der Welt bis vor kurzem weder durch ein Drogen- oder Fastensystem zu heilen vermochten.

**Versucht und überzeugt Euch von der Behandlung, welche die Lungen stärkt, die Nerven kräftigt, das Blut rein und den Atem süß und rein macht.**

Diese wunderbare Behandlung heilt Katarrh; sie heilt die hartnäckigsten Fälle von Blutvergiftung schneller als irgend eine andere Methode, und zwar sicher. Sie bewirkt eine Umwälzung der gegenwärtigen medizinischen Wissenschaft. Solche, die es gebraucht haben, sagen daß es das Geheimniß der Erkrankung löst. Sie heilt fast jede Krankheit, der das Menschengeschlecht unterworfen ist. Habt keine Angst mehr vor drohenden Nierenleiden, kümmert Euch nicht mehr um Euren Magen, Eure Verstopfung, Leberleiden, Blasenleiden, Blut-Unreinigkeiten, Eczema oder irgendwelche Hautkrankheit, Rheumatismus, Lumbago, Kreuzschmerzen, nervöse Erschöpfung, schwache Lebenskraft, Katarrh, Lungen- oder Halsleiden — sorgt Euch nicht mehr, keine Minute länger.

Das Ende Eurer Leiden ist in Sicht. Meine Osmo-Chemische Behandlung ist verschieden von irgend etwas das Ihr je probirt habt. Sie besteht in der Erzeugung des machtvollsten Gewebebilders, Blutbilders, Keimvernichters, Unreinigkeitszerstörer und Lebensspenders, den die Welt je gekannt. Es ist ein gesundheitbringendes kräftiges Mittel, das diese wundervolle Arbeit tut. Die reinen medizinischen Eigenschaften werden in den Körper überführt, und was dadurch bewirkt, und zwar schnell bewirkt wird, ist von unschätzbarem Werte für Jeden zu erfahren.

Eure Lungen beleben sich schnell, wie nie zuvor, das Blut wird rasch von allen Krankheitskeimen gereinigt, was sie auch sein mögen. Mit wunderbarer Lebenskraft zirkulirt das gereinigte Blut, reiner, als je seit den Tagen Eurer Kindheit, durch jeden Teil des Körpers, zerstört die Keime der Störung, Schwäche und Krankheit, und bildet den Körper immer mehr auf, und nach wenigen Tagen fühlt Ihr als ob Ihr in eine neue Welt voll Gesundheit und Glück versetzt worden wäret.

Kommt und erhaltet die Behandlung für die nächsten sieben Tage frei. Keine „wenn“ und „aber“ damit verbunden. Ich bin Spezialist in den obigen Krankheiten, eigne und leite meine Office selbst, diagnosire Euren Fall und behandle Euch von Anfang an bis Ihr geheilt seid persönlich. Separate Wartezimmer.

Ich habe meine Spezialität in den großen Universitäten von Berlin und Wien studirt. Ihr könnt mich in Deutsch oder Englisch konsultiren.

**Dr. med. F. D. ARTHUR**

N.-W.-Ecke State und Randolph Str.

5. Floor. Eingang Nr. 6 W. Randolph Str. Sprechstunden 10 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Abds. Sonntags 11 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Donnerstags geschlossen. Abo


— Mehrere deutsche Finanzinstitute begründeten ihre Weigerung, sich dem, von der Regierung geplanten Petroleumsyndikat anzuschließen, nur damit, daß sie ungebührliche Begünstigung der Deutschen Bank befürchtet hätten. Sie stellten in Abrede, daß ihre Verbindung mit der „Standard Oil Co.“ etwas damit zu tun habe.

— Die Montenegriner melden, daß sie Berana nach 10tägigem Kampf eroberten und 700 türkische Soldaten sowie 500 Albanier gefangen nahmen, auch 14 Geschütze erbeuteten. 7000 Türken und Albanier entkamen. Man hält es aber für wahrscheinlich, daß der Kampf jetzt für mehrere Tage eingestellt wird, da die montenegrinische Südarmee schwer gelitten hat.

— Die erwähnte, jüngst nach Heidelberg gesandte Depesche des Prinzen Peter von Montenegro wird in einer Londoner Depesche für irreleitend erklärt, sofern die Angabe über 10,000 gefangene Türken“ blos eine Schätzung der Gesamtzahl seit dem Beginn der Feindseligkeiten sei, und die ganze Meldung sich nicht auf ein einzelnes Ereigniß beziehe.

### Ausland.

— Die russische Regierung hat, als erste, angekündigt, daß sie die Oberherrschaft Italiens über Libyen anerkennt.

— Nach London wird gemeldet, daß die Kriegserklärung Bulgariens an die Türkei gestern Abend amtlich in Sofia veröffentlicht worden sei.

— Eine Depesche des Pariser „Temps“ aus Konstantinopel meldet, daß die türkische Armee Befehl erhielt, sofort zur Offensive überzugehen.

— Da fünf türkische Kriegsschiffe ein Invasionsheer nach der bulgarischen Küste schaffen sollen, so wird wohl Bulgarien vorläufig seine Streitkräfte aus Mazedonien zurückziehen müssen.

## Hiebe als Quittung.

**Straßenbahnschaffner von Schnapphähnen schwer mißhandelt.**

**Die Täter entkommen.**

Sie waren es wahrscheinlich, die eine Stunde später einen einsamen Straßengänger ausplünderten und niederschlugen. — Der reine Hohn.

Auf der hinteren Plattform der von ihm bedienten Robey Str.-Elektrischen wurde heute früh der Schaffner Georg Ritter, Nr. 3020 Pierce Ave., von zwei mit Revolvern bewaffneten, jugendlichen Banditen um $25, seine goldene Uhr und einen goldenen Ring beraubt. Als Quittung versetzte ihm einer der Raubgesellen einen so wuchtigen Faustschlag ins Gesicht, daß der Mißhandelte lang hinschlug und mit dem Hinterkopf auf die Bremskurbel fiel. Ihm schwanden die Sinne. Die Elektrische hatte fast eine Meile zurückgelegt, ehe der Motorführer den ohnmächtigen Genossen fand. Die Schnapphähne waren in voller Fahrt abgesprungen und hatten sich inzwischen in Sicherheit gebracht.

Nachdem Ritter wieder zu sich gekommen war, erzählte er den mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives, daß die Räuber die Elektrische an W. Lake Str. bestiegen hatten. Als die Elektrische an Fullerton Ave., dem Endpunkte, angelangt war, teilten sie ihm mit, daß sie an Division Straße abzusteigen beabsichtigt hätten. Er habe ihnen daher gestattet, kostenfrei die Rückfahrt zu machen. Als die Elektrische sich der Potomac Ave. näherte, hätten sie ihm Revolver auf die Brust gesetzt, ihm Geld und Wertsachen abgenommen und ihn niedergeschlagen. Zur Zeit hätte er außer ihnen nur einen Passagier gehabt, und der sei betrunken gewesen.

Eine Stunde später wurde, wahrscheinlich von denselben Räubern, Robert W. Rosendale, Nr. 3129 Edgewood Ave., an N. Kedzie Ave. und Darwin Place um $3.25 und die silberne Taschenuhr erleichtert und dann niedergeschlagen. Er raffte sich, als die Wegelagerer Miene machten, auf ihn loszubrechen, schnell wieder auf und lief wie ein gehetztes Wild davon. Sie ließen ihn laufen.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Missetäter habhaft zu werden.

**Drückten die Augen zu.**

Zur Eröffnung der neuen Rennbahn in Porter, Ind., hatten gestern auch mehrere tausend Chicagoer und die bekanntesten hiesigen Buchmacher sich eingefunden. Diese heimsten eine reiche Ernte ein. Die gegen Wetten gerichteten Staatsgesetze wurden offenkundig mißachtet. Unter der Nase der merkwürdig nachsichtigen hohen Obrigkeit wurden, besonders auf und vor der großen Tribüne, von Männern sowohl wie von der holden Weiblichkeit ohne Scheu und Zagen öffentlich mit den Buchmachern Wetten über Wetten abgeschlossen, ohne daß die Hüter des Gesetzes sich zum Einschreiten veranlaßt gefühlt hätten.

**Schuldig befunden.**

Zum zweiten Male unter der Anklage prozessirt, durch heimlichen Betrieb einer Destillation die Binnensteuergesetze übertreten zu haben, ist gestern David Shapiro von einer Jury in Richter Carpenters Abteilung des Bundesgerichts der Anklage gemäß schuldig befunden worden.

**Das Urteil gesprochen.**

Richter Wm. Fenimore Cooper hat gestern Nachmittag den Mördern des Schankwirts John Engel, Nr. 2534 Southport Ave., das Urteil gesprochen. Harry Jacoby, der den verhängnißvollen Schuß abgegeben hatte, wurde zu 25 Jahren, Benjamin Nadolski zu 18 Jahren und Thomas Bromand zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

**Drohte mit Selbstmord.**

Die Polizei ist ersucht worden, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib der 17jährigen Mildred Pflüger, die Montag Nachmittag nach einem Streite mit dem Vater die elterliche Wohnung Nr. 1457 Belmont Ave. verließ und seither vermißt wird. Sie hinterließ folgende Zeilen: „Lieber Vater! Du wirst nicht nötig haben, mir die Polizei auf den Hals zu hetzen, denn ich werde Selbstmord begehen.“

Weder die Polizei, noch der Vater glauben, daß Mildred die Drohung ausgeführt habe. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives hoffen, die Vermißte bei einer ihrer Freundinnen zu finden.

**Einer unserer Feinsten.**

Stadtrichter Uhlir hat gestern den Polizisten George W. Atkinson von der Wache an W. North Ave. den Großgeschworenen überwiesen und seine Bürgschaft für verfallen erklärt. Der Sicherheitswächter wird bezichtigt, sich vor etwa Monatsfrist im Wicker Park an der 17jährigen Klara Labuda, Nr. 797 Holt Ave., und an der um ein Jahr jüngeren Josephine Thelentowski, Nr. 1510 Elston Ave., vergangen zu haben.

Der von den beiden Mädchen gleichfalls beschuldigte Charles Brown, Nr. 1541 Holt Ave., wurde unter $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

**Machte lange Finger.**

Unter dem Vorgeben, ein Telephonausbesserer zu sein, verschaffte gestern ein Dieb sich Einlaß in die Wohnung von F. F. Douglas, Nr. 6621 Yale Ave., und stahl, als er sich unbeobachtet wußte, eine goldene Damenuhr im Werte von $50 und eine $35 enthaltende Börse. Es gelang ihm, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen. Bisher fehlt jede Spur von ihm.

* Mittels Leuchtgases, das sie durch einen Gummischlauch einatmete, machte gestern Abend die 27jährige Mary Tobin in ihrem Schlafzimmer in der Wohnung ihrer Freundin Frau E. Brookman, Nr. 2839 Kolorado Ave., ihrem Dasein ein Ende. Frau Brookman war zur Zeit ausgegangen. Als sie zurückkehrte, fand sie die Leiche.

— Diebe raubten aus einem Hotel in Lynchburg, Va., ganz gemächlich einen schweren Koffer, der einem Juwelenreisenden gehörte!

— Wie aus Milwaukee gemeldet, ist festgestellt worden, daß die Kugel des Rooseveltattentäters, resp. die noch im Revolver befindlichen Kugeln, nicht vergiftet wurden. Der Distriktsanwalt Zabel engagirte Sachverständige, um Schranks Geisteszustand zu untersuchen. Dr. Fowle, vom dortigen Irrenasyl, glaubt, daß derselbe an „Paranoia“ leide, ebenso wie die Mörder Garfields, McKinleys und Carter Harrisons, und auch Thaw.

**Die Lösung der „Lasterfrage“.**

Der vom Bürgermeister in der letzten Stadtratssitzung ernannte Ausschuß zur Untersuchung des sozialen Uebels und zur Ausarbeitung von Vorschlägen ist heute Nachmittag zu seiner ersten Sitzung zusammengetreten, um über die ihm übertragene Aufgabe zu beraten. Ald. Hey, ein Mitglied, versicherte, daß der Ausschuß einen Vorschlag machen werde, der die „Reformer“, welche die Lösung der Frage so lange studirt hätten, beschämen werde ob ihrer Unfähigkeit.

**Feuer in Austin.**

Henry Bergs zweistöckiges Backsteinhaus, Nr. 311 Baird Ave. in Austin, wurde heute zum Teil ein Raub der Flammen, die einen Schaden von $2000 anrichteten. Kurzschluß im Dachstuhl verursachte angeblich den Brand, das Dach brannte ab, und ein Teil des zweiten Stockwerks wurde stark beschädigt. Feuerwehrleute waren der Meinung, daß ein überheizter Ofen die Ursache gewesen sei.


# Mandel Brothers

Subway-Läden

## Kostüm-Corduroy zu 50c die Yard

30zölliger reicher Kostüm-Corduroy, sehr beliebt für prächtige Mäntel und Suits; guter Wert zu halbmal höherem als diesem Spezialpreis; schwarzer, blauer, brauner, grauer u. s. w.

**36zöllige Satin Messaline zu 68c die Yard**

Echte Satin-Messaline-Seidenstoffe von glänzender Appretur, in all den beliebten hellen und dunklen Farben; auch schwarze; sehr speziell.

Subway-Laden.

## Kleiderstoffe, Fabrik-Ueberschuß, zu 85c

Englische Storm und Coating Serges, Diagonals, Herringbone Streifen, einfach- und zweifarbige englische Whipcords und Bedford Cords und Hairline Streifen Serges.

**54zöllige Kleiderstoffe für die Hälfte oder weniger**

Neue Herbstfarben und Farbenverbindungen — In Lohgelb, Cadet, Grau, Grün, Braun, Marineblau, Rosa u. s. w., und in Schwarz.

Subway-Laden.

## Gefließte Union Suits für Damen, 50c

Hoher Hals und lange Aermel; für Herbst und Winter; fein gerippt; Extra Größen, 65c; reguläre Größen, 50c.

Union Suits für Kinder, für den Herbst und Winter, zum Preise von $1.

**Union Suits für Männer, Extra Qualität, 85c**

— von extra guter, mittelschwerer Baumwolle; für Herbst und Winter; etwas fehlerhaft, sonst würde der Preis ein Drittel höher sein.

Subway-Laden.

## Weiße wollene Blankets, das Paar 3.60

Sehr weich und warm; mit etwas Baumwolle gemischt, was sie dauerhafter macht, volle Größe für Doppelbetten.

Extra große baumwollene Blankets mit Wolle-Appretur, Paar $3.10.

**Mit Silkoline bezogene Comforters, sehr speziell, 95c**

In voller Bettgröße und von guter Schwere; mit weißer Baumwolle gefüllt; figürirter Silkoline an einer Seite, einfach an der anderen.

Subway-Laden.

# Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

Abendpost-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.


### Ein neuer Feind.

Von einem Bürgerkriege in den anderen gestürzt zu werden, ist das traurige Schicksal der Nachbarrepublik Mexiko. Da es dem Präsidenten Madero noch immer nicht vollständig gelungen ist, Orosko und Zapata niederzuwerfen, hält sich ein Neffe des früheren Präsidenten Diaz für verpflichtet, auf eigene Faust „den Frieden wiederherzustellen". Felix Diaz, der sich unter der Präsidentschaft seines Oheims schon hervorragend betätigt hat, ist mit 500 Mann in die wichtige Hafenstadt Santa Cruz eingedrungen und kündigt an, daß er sich „auf den Wunsch der besten Elemente im Heere und fast der gesammten Revolutionspartei an die Spitze beider gestellt hat", um dem Lande den Frieden wiederzugeben. Er will sich zunächst auf die „sanfte Ueberredung" verlegen und alles Eigentum beschützen, „soweit sich das bei der Unvollkommenheit der menschlichen Natur bewerkstelligen läßt". Wenn seine Bemühungen von Erfolg gekrönt sind, will er die Regierung Mexikos in die Hände „desjenigen Mannes legen, den das mexikanische Volk wirklich wünscht". Dieser Mann dürfte selbstverständlich Felix, — oder Porfirio Diaz sein.

Der rechtmäßige Präsident hat bereits alle Truppen nach der Hauptstadt berufen, um dem neuen Feinde die Spitze zu bieten. Wenn aber, wie dieser behauptet, die besten Elemente der Armee tatsächlich hinter ihm stehen, so wird aus der Gegenwehr nicht viel werden. Denn das mexikanische Volk hat seinen Präsidenten bisher so gut wie gar nicht unterstützt und es lediglich dem stehenden Heere überlassen, die Verfassung aufrechtzuerhalten. Das beweist mehr als alles Andere, daß dieses Volk für die Selbstregierung noch nicht reif ist und mit dem Säbel beherrscht werden muß. Madero, der ehrlich für Freiheit und friedlichen Fortschritt begeistert war, hat eben deshalb die Zügel niemals fest genug angefaßt. Auch hatte er viele Versprechungen gemacht, die er nicht schnell genug oder überhaupt nicht halten konnte. Trotzdem ferner die Ver. Staaten ihm beistanden, so viel sie konnten und durften, gelang es ihm nicht, die Rebellen im äußersten Norden und Südwesten des Landes entscheidend zu schlagen. Seine vielen Mißerfolge haben nun die von ihm vertriebene „reaktionäre" Partei zu dem Versuche ermutigt, sich wieder an's Ruder zu bringen. Was wird aber jetzt aus dem Vorsatze der Ver. Staaten werden, die Revolutionsmacherei in den spanisch-amerikanischen Republiken nicht mehr zu dulden? Was in Nikaragua erfolgreich war, wird sich in Mexiko nicht wiederholen lassen.

### Unnötiges Zartgefühl.

Sobald Gouverneur Wilson von dem Mordangriff auf Oberst Roosevelt hörte, kündigte er an, daß er sich persönlich nicht mehr an dem Wahlkampfe beteiligen werde, bis auch der Verwundete wieder in ihn eingreifen könne. Diese Rücksichtnahme scheint aber teils unnötig, teils nicht am Platze gewesen zu sein. Denn noch vom Krankenbette aus hat Herr Roosevelt durch Vermittelung des Senators Beveridge von Indiana einen Hieb gegen den demokratischen Präsidentschaftskandidaten geführt. Er hat diesem Gegner Fragen zur Beantwortung vorgelegt, die ihm selbst angeblich „von dem Oberkellner eines Gasthofes" überreicht worden sind, und die sämtlich auf die Unterstellung hinauslaufen, daß der Gouverneur von New Jersey nicht seine Pflicht erfüllt habe. Er hätte nämlich die Trusts, die in New Jersey inkorporirt sind, durch Staatsgesetze unterdrücken sollen, aber obwohl er in seiner Antrittsbotschaft solche Gesetze in Anregung gebracht, hätte er sich in den folgenden zwei Jahren um die Sache gar nicht mehr gekümmert.

Mit demselben Rechte könnte man vielleicht Herrn Roosevelt vorwerfen, daß er trotz seiner siebenjährigen Amtszeit als Präsident der Ver. Staaten so wenig im Sinne des von ihm selbst aufgestellten Fortschrittprogrammes gewirkt hat. Was hat er z. B. für die „soziale Gerechtigkeit" getan, für die er jetzt so schwärmt? Doch wird sich Herr Wilson voraussichtlich nicht mit „Retourkutschen" zu verteidigen brauchen, sondern mit triftigen Gründen zeigen können, warum er nicht in zwei Jahren die Standard Oil Co., den Tabak- und Zuckertrust und alle anderen kapitalistischen Riesenschöpfungen zu zerschmettern vermocht hat. Jedenfalls wird der demokratische Kandidat sich nicht mehr zu scheuen brauchen, seinem Gott sei Dank ja wieder ganz munteren fortschrittlichen Gegner die Oberkellnerfragen zu beantworten. Weder die Demokraten noch die Republikaner haben die moralische oder Anstandspflicht, das Feld fortan ganz und gar den Progressiven zu überlassen, zumal diese nicht das geringste Bedenken tragen, das Attentat auf ihren Führer nach jeder Richtung hin auszubeuten.

Sehr richtig sagt William J. Bryan: „Wir beklagen so aufrichtig wie Herrn Roosevelts Anhänger die Tat eines Wahnsinnigen, der ihn zeitweilig kampfunfähig gemacht hat. Wir verdammen so heftig wie Herrn Roosevelts Anhänger solch' eine Gewaltanwendung, auch wenn sie von einem der Vernunft beraubten Menschen ausgegangen ist . . . . Aber weder er noch sie werden von Herrn Roosevelts Gegnern die Einstellung der politischen Tätigkeit verlangen können, solange seine Freunde fortfahren, seine Ansichten über die nationalen Streitpunkte vorzutragen. Die dem Lande vorliegenden Fragen müssen von den Zurechnungsfähigen entschieden werden. Ein Unzurechnungsfähiger darf nicht der Schiedsrichter in einer solchen Krisis sein . . . . Eine ganze Nation sitzt erwartungsvoll am Krankenbette des früheren Präsidenten und hofft, daß seine Wunde nicht gefährlich ist. Aber Herrn Roosevelts Anhänger dürfen dieses Attentat nicht dazu verwerten, sich selbst und ihre Stellung gegen berechtigte Kritik zu schützen. Herrn Roosevelts Anhänger können ihn nicht als Schild benützen, um sich gegen die Angriffe auf die von ihnen vertretenen Anschauungen zu verteidigen."

So werden alle vernünftigen Bürger denken. Zur Freude des ganzen Landes wird Herr Roosevelt voraussichtlich schon in wenigen Tagen wieder sein Banner schwingen und zum fröhlichen Streite auffordern können. Es ist also glücklicherweise nicht nötig, ihn und seine Partei mit Sammethandschuhen anzufassen.

### „Schlimmer als die alten . . ."

Es ist ein alter Erfahrungssatz, daß Richter und Gerichte und am letzten Ende das Gesetz des Landes das Ansehen finden, das sie verdienen; daß es in erster Reihe von der Art der Rechtsprechung abhängt, ob und in welchem Grade das Volk Vertrauen in seine Gerichte setzt und wieviel Respekt es den Gesetzen des Landes entgegenbringt. In dem Grade, wie der Durchschnittsbürger überzeugt ist, daß ihm sein Recht wird, wenn er die Gerichte anruft, und daß Gesetzesverletzung Strafe im Gefolge hat — in dem Grade wird er Achtung vor den Gesetzen und der Rechtspflege empfinden und den Gesetzen nachzuleben versuchen.

Gesetz und Recht müssen sich besonders im demokratischen Rechtsstaate auf die breite Masse des Volkes stützen und die Rechtspflege für die Masse so zu gestalten, daß sie dieser Vertrauen gewinnt, muß die erste und vornehmste Aufgabe des Staates sein. Das kann aber nur geschehen, indem man der Masse das Recht, sozusagen, leicht zugänglich macht und für möglichst schnelle und wohlfeile Rechtsprechung gerade in den vielen Tausenden „kleiner Fälle" der „kleinen Leute" und Bürger sorgt. Denn wenn sich's in diesen Fällen auch oft nur um wenige Dollars, oder geringen Besitz handelt, so haben sie für die Leute, die sich geschädigt fühlen, doch ebensoviel und mehr Bedeutung, wie für die Großen die Kämpfe um Hunderttausende und Millionen, und ein Versagen der Rechtspflege wirkt hier oft mehr Ungerechtigkeit als dort und mag für das Gemeinwesen die schlimmsten Folgen haben, indem es den Gedanken, „ für den armen Mann gibt es kein Recht," weckt, oder nährt, und zu Mißachtung von Gesetz und Recht und versuchter Selbsthilfe führt. Die logische Folge ist, daß die niedrigsten Gerichtshöfe, die zunächst mit dem Volke zu tun haben, möglichst kostenlos schnelle und gerechte Rechtsprechung stellen müssen.

Die Erkenntniß, daß das alte Friedens- und Polizeirichtersystem diesen Ansprüchen nicht mehr genügte, weil die Politiker es verstanden hatten, sich seiner zu bemächtigen, führte im Jahre 1905 zur Schaffung des „Stadtgerichts (municipal court) von Chicago", dem die Arbeit der alten Polizei- und Friedensgerichte übergeben wurde, das aber größere Machtbefugnisse erhielt und einen ausgedehnteren Wirkungskreis, damit es den Rechtsbedürfnissen des Volkes besser entspreche und den kleinen Leuten schnellere Rechtsprechung und mehr Gerechtigkeit werde. Die Richterstellen an dem „Stadtgericht" wurden zu gut bezahlten Wahlämtern gemacht, und der Termin wurde auf sechs Jahre festgesetzt, in dem Wunsche, die Richter von politischen oder irgendwelchen sonstigen ungehörigen Einflüssen freizuhalten und durch Einteilung der Stadt in Bezirke und indem es dem Richterkollegium selbst überlassen wurde, nach Bedarf Zweiggerichte einzurichten, wollte man das Gericht dem Publikum so nahe wie möglich bringen, sozusagen; es dem kleinen Manne nach Möglichkeit leicht machen, sich sein Recht zu suchen. Das Stadtgericht sollte im besten Sinne des Wortes ein Volksgericht sein und man glaubte, es werde dieser Anforderung entsprechen; man setzte große Hoffnungen auf das Stadtgericht.

Das Gericht ist jetzt etwas länger als sechs Jahre in „vollem Betrieb" und erfuhr im Laufe der Jahre noch etliche „Verbesserungen". Gestern konnte aber ein Polizeileutnant, der ausgibige Gelegenheit hatte, zu beobachten, wie es arbeitet, und wissen sollte, wovon er spricht, erklären, „das gegenwärtige Verfahren in den Stadtgerichten ist schlimmer, als das in den früheren Friedens- und Polizeigerichten gewesen ist," und es kann leider keinem Zweifel unterliegen, daß der Mann wirklich weiß, wovon er spricht —daß er Recht hat mit seiner Behauptung! Der Fall, der den Polizeileutnant zu jener Bemerkung veranlaßte —es wurde in der gestrigen „Abendpost" darüber berichtet — wäre schon überzeugend genug, wenn er vereinzelt dastände, denn so etwas sollte auch als Ausnahme nicht vorkommen können, es ist aber leider so, daß er viele Seitenstücke hat. Wenn es auch nicht gerade sehr oft vorkommen mag, daß ein armer Teufel, der sich von „Stellenvermittlern" um $4, sein ganzes Baarkapital, betrogen glaubt, es erleben muß, daß sein Fall sieben Mal aufgeschoben wird, trotzdem er jedesmal bereit war, so daß ihm „der Schwindel" schließlich „über" wurde, so ist es doch leider gewiß, daß der als Kläger auftretende arme Teufel im Stadtgericht heute etwa so viel Aussicht hat auf die wohlfeile und schnelle Rechtsprechung, wie — na, wie ein, ohne die Unterstützung einer politischen „Maschine" in die Vorwahl eintretender Stadtrichterkandidat auf Aufstellung!

Es wird natürlich nicht an allen städtischen Gerichten gleich schlimm sein, aber es scheint leider doch gewiß, daß Aufschiebungen überall leicht zu erlangen sind und es mehr und mehr notwendig geworden ist, sich die Dienste eines Anwalts zu sichern, will man im Stadtgericht unleidliche Verzögerung vermeiden und zu seinem Rechte kommen. Kurz, das Stadtgericht ist nicht mehr, was es sein sollte; es ist nicht das Gericht für das Volk, an dem auch der Aermste sein Recht suchen und schnell finden mag. Möglichst schnelle und durchgreifende Veränderung und Verbesserung seines Verfahrens ist notwendig. — —

### Wie man uns sieht.

Wenn uns berühmte Männer oder Frauen des Auslandes besuchen, so werden sie, kaum daß sie auf amerikanischem Boden warm geworden sind, sofort von den immer neugierigen Zeitungsleuten mit der sie oft überraschenden Frage überfallen: „Wie gefällt Ihnen Amerika? Was sind Ihre Eindrücke?" Was man dann oft als Antwort zu hören bekommt, ist, wie auch nicht weiter verwunderlich, häufig nicht sehr geistreich. Können doch die Gäste überhaupt noch keinen Eindruck in der kurzen Zeit ihres hiesigen Verweilens in sich aufgenommen haben! Ihre Aeußerungen erinnern uns oft an jenen berühmt gewordenen Engländer, der bei einem zweitägigen Besuche in Berlin von einem „tizianblonden" Kellner bedient wurde und dann tatsächlich in einer Broschüre über seine Deutschlandreise schrieb: „Alle Kellner in Berlin haben rote Haare!"

Die meisten „Eindrücke", von denen unsere Auslandsgäste uns Kenntniß geben, sind gewöhnlich nichtige Aeußerungen über amerikanische Gastfreundlichkeit, Komplimente, die mehr oder weniger ernst gemeint sind, oder ein Staunen über die amerikanische Großzügigkeit in unserem ganzen alltäglichen Leben und Treiben, die allerdings jedem, mit offenen Augen sehenden Ausländer, als schärfster Gegensatz gegenüber europäischen Ländern, sofort offenbar werden muß. Nun weilt aber gegenwärtig ein Mann in den Vereinigten Staaten, der zu hoch steht über den Durchschnittsmenschen, als daß er ohne weiteres in das schale, uns gewöhnlich gespendete Lob einstimmen sollte, ein Mann mit tiefen Gedanken und dichterischer Poesie, der doch wiederum mitten im modernen Leben steht: Pierre Loti, der französische Marineoffizier und einer der feinsinnigsten und gemütreichsten Dichter und Schriftsteller unserer Zeit.

Was uns andere zum Lobe anrechnen, macht uns Loti zum Vorwurf, soweit wenigstens das Gebiet in Frage kommt, das ihn besonders interessirt, — die amerikanische Literatur. Er wirft ihr vor, daß sie sich zu sehr beherrschen lasse von einer „übermäßig lebhaften Schilderungsweise"; daß man sich hierzulande in der Literatur keine Zeit nähme zum Insichgehen in die eigene Gedankenwelt, auch nicht zu einem tieferen Rückblick in psychologischer Hinsicht und zu einem ursächlichen Zusammenfassen der seelischen Momente und des Gedankenganges. Und mit dieser Kritik hat Pierre Loti zweifellos das Richtige getroffen, denn unsere zeitgenössische amerikanische Literatur krankt an dem Fehlen tiefinnerlicher Gedankenarbeit, ohne die nun einmal weder in der Kunst noch in der Literatur einer Nation der Höhepunkt geistigen und künstlerischen Schaffens erreicht werden kann. Auch durch die amerikanische Literatur geht der unstäte, sich überstürzende, objektive, materialistische Geist unserer Zeit; es fehlen vielfach bei unsern modernen Romanen und Bühnenwerken die geistige Reife und Abgeklärtheit; es fehlt die innere Einkehr in das menschliche Leben mit seinen zarten Regungen des Gefühls und der Seele. Man sucht diesen Mangel zu ersetzen durch meisterhafte Behandlung der Technik, durch das Vordrängen äußerer Effekte und Wirkungen, durch überschnellen Szenenwechsel und Ueberstürzen der Ereignisse und der Handlung, — kurz Technik soll das Gefühl ersetzen, das der Mehrzahl der zeitgenössischen amerikanischen Schriftsteller in ihren Werken fast völlig fremd ist. Loti hat durchaus recht, wenn er von diesem Gesichtspunkte aus unsere amerikanische Literatur als unreif und mit unedlen Motiven arbeitend hinstellt. Diese Ueberzeugung hat ihm nicht erst sein jetziger kurzer Besuch in unserm Lande gegeben; er ist zu ihr infolge eingehenden langen Studiums gekommen. Wohl gibt er auch einige Ausnahmen zu, aber Ausnahmen bestätigen in diesem Falle eben nur die Regel.

Die Gründe, die man für diese Erscheinung anführen kann, sind zahlreich und mannigfacher Natur. Vielleicht steht unsere zeitgenössische amerikanische Literatur zu sehr unter dem Einflusse des amerikanischen Zeitungswesens, das an den gleichen Fehlern — Fehler in unseren Augen, Vorzüge in den Augen der Stockamerikaner — krankt. Auch in ihm überwiegt glänzende Technik die geistige Reife, und auch die Zusammenfassung tieferer Gedanken. Alles in ihm ist oberflächlich, nur für die Wirkung des Augenblicks berechnet, gerade wie in der amerikanischen Literatur.

Aber der Hauptgrund liegt wohl darin, daß die Kultur der neuen Welt noch zu jung und, trotz aller aufgewendeten Energie, zu unentwickelt ist, als daß sie sich mit der älteren und reicheren Kultur der alten Welt, als deren berufenster Vertreter Einer uns Pierre Loti gegenübersteht, auch nur im Entferntesten messen kann. Wir haben bisher weder Zeit noch Gelegenheit gehabt, uns geistig auszureifen, soweit die amerikanische Nation als Ganzes in Frage kommt. Wir haben noch nicht verstanden, uns jene Ideale zu erringen, auf denen die Kultur der alten Welt fest und unerschütterlich seit Jahrhunderten systematisch aufgebaut wurde. Und es ist immerhin gut, wenn uns Männer, wie Pierre Loti, daran erinnern, denn Kultur in Kunst und Literatur erzieht ein Volk, und wir können bei unserem materialistischen Zeitgeist für die gedeihliche Entwickelung der amerikanischen Rasse eine solche Erziehung gar nötig und dringend gebrauchen.

### Die Trunksucht in England.

Die nüchternen Zahlen der Statistik erzählen den Engländern in diesem Jahre wenig erfreuliches. Wieder ist die an sich schon niedrige Geburtenrate gesunken; wieder hat der Abfluß der einheimischen Bevölkerung in die Auswanderungsländer zugenommen, wieder leidet England in vermehrtem Maße an seinem Nationalübel — der Trunksucht. So erzählen uns die Statistiken über die Schankkonzessionen, die das englische Reichsamt des Innern in einem Blaubuch soeben veröffentlicht hat. Freilich, als Folge des Konzessionsgesetzes vom Jahre 1904 ist die Gesamtzahl der Wirtschaften im vergangenen Jahre um 1333 und seit 1905 insgesamt um 9564 herabgemindert. Die Zahl der bestehenden Konzessionen beträgt nach dem Stande vom 1. Januar 1912 noch 89,914.

Man sollte meinen, daß mit der Gelegenheit zu trinken auch die Trunksucht selbst auf einen niedrigen Stand sinken würde. Es ist natürlich nicht möglich, die einzelnen Fälle der Trunksucht einzeln zu registriren. Man muß sich daher, um eine statistische Uebersicht zu erlangen, an die Zahl der gerichtlichen Verurteilungen wegen Betrunkenheit halten. Und diese zeigt im Jahre 1911 gegenüber dem Vorjahre ein Anschwellen von 161,992 auf 172,130, d. h. eine Zunahme um 6.26 Prozent. London ist mit 6689 Verurteilungen an diesem Ueberschuß von gerichtlich dokumentirten Trunkenheitsfällen beteiligt; 48,447 Personen wurden im Jahre 1910 in London wegen Trunksucht verurteilt, im letzten Jahre stieg diese Zahl auf 55,136. Freilich war das Jahr 1911 ein ungewöhnliches Jahr. Der Sommer war außerordentlich heiß. Ferner fielen in das Jahr die Krönungsfestlichkeiten. Doch daraus allein läßt sich die Zunahme der Trunksucht nicht erklären. Gerade für den Krönungsmonat und die darauffolgenden heißen Augusttage verzeichnen die Tabellen eine relative Abnahme der gerichtlichen Verurteilungen wegen Trunksucht. Für diese an sich auffällige Tatsache läßt sich unschwer eine Erklärung finden. In den August fiel der Generalstreik der englischen Eisenbahnbeamten und der Arbeiteraufruhr in den Industrie- und Hafenzentren, vornehmlich in Liverpool, Birkenhead und Manchester. Natürlich hatte die Polizei in diesen Wochen und während der Krönungsfestlichkeiten alle Hände voll zu tun, die öffentliche Ordnung zu sichern, und konnte sich weniger als sonst mit der Verfolgung betrunkener Personen abgeben. Deshalb war natürlich die Trunksucht in jenen Monaten nicht minder groß. Im Gegenteil. Nur gibt die Zahl der gerichtlichen Verurteilungen aus den vorgenannten besonderen Gründen für diese Zeit nicht die zuverlässigen Anhaltspunkte für den Grad der Trunksucht.

Die aus den Statistiken gezogenen Resultate ergeben mithin — und das wird auch ausdrücklich in dem Blaubuch des englischen Ministeriums ausgeführt — noch immer ein zu günstiges Bild. In Wahrheit hat die Trunksucht in England im Vorjahr noch mehr als 6.26 Prozent zugenommen. Die Entziehung zahlreicher Wirtschaftskonzessionen, die Einführung früher Polizeistunde für alle Schanklokale sind drastische Maßnahmen gewesen. Den erhofften Erfolg haben sie aber nicht gehabt. Das Trunkübel frißt weiter und tiefer am englischen Volksleben als vor wenigen Jahren. Und es kann auch kaum anders werden. Der Deutsche geht in die Wirtschaft, um sich mit Freunden zu unterhalten, der Engländer und — die Engländerin aber in der ausgesprochenen Absicht, um zu trinken. Es gibt keine weniger einladende Räumlichkeit, als die gewöhnliche englische Bar, das sogenannte Public House, Sitzgelegenheit gibt es kaum. Die Männer und Frauen stehen vor dem Schanktisch und trinken, trinken schnell — denn vom Stehen wird man müde — und trinken viel, denn das Glas ist so schnell leer, und trinken endlich stark alkoholhaltige Getränke, wie Whiskey und Gin; denn im Lande des Nebels trinkt man, um sich warm zu halten. Man darf auch nicht vergessen, daß die Polizeistunde und die zahlreichen Konzessionsentziehungen sich auf dem Papier zwar als sehr strenge Maßnahmen ansehen. In Wirklichkeit nützen sie nicht allzuviel, da das Schankgesetz sehr leicht umgangen werden kann. Seit der Einführung der Temperenzgesetze sind private Klubs allenthalben wie Pilze aus der Erde geschossen. Als Klubs sind diese Häuser registrirt, in Wirklichkeit sind es verkappte Schanklokale gewöhnlicher Art, deren Besitzer glänzende Geschäfte machen. Sie können die ganze Nacht über tanzen und musiziren lassen, ein Vorteil, den sie vor jedem englischen Gastwirt voraushaben. In diesen Klubs sitzen viele die Nächte über bei verhangenen Fenstern und schlechter Luft. Und mancher wird das Opfer der Falschspieler, die diese Spelunken als ihren Jagdgrund ausersehen haben.

So wird denn in England allen Gesetzen zum Trotz getrunken und nicht zum mindesten von den Frauen. Die starke Verbreitung der Trunksucht unter den englischen Frauen ist noch die bedenklichste Erscheinung. Sie bildet einen der Faktoren, die den steten Geburtenrückgang verschulden, und sie legt der kommenden Generation eine üble Gabe in die Wiege.

## Lokalbericht.

# Das Wohl der North Avenue.

## Die Entwicklung der Straße durch Einigkeit der Anwohner.

### Ernstes und Heiteres.

**Liebesmahl der Geschäftsleute an der North Ave. — Britten warnt vor Tiefbahnplänen, und Leut. Heidelmeier erzählt von seiner Tätigkeit im Stillen.**

Zahlreich waren die Mitglieder des Vereins der Geschäftsleute an der North Ave. erschienen zu dem jährlichen Liebesmahl, welches gestern Abend in Yondorfs Halle unter dem Namen eines „Stein-Dinner" abgehalten wurde. In einer humoristischen Rede begrüßte Präsident Arthur Josetti die Anwesenden und stellte ihnen die Ehrengäste und andere „prominente" Tischgenossen vor. „Unser Ehrenmitglied Max Heidelmeier", begann er, „sit down, Max, Du kommst später dran, er will nämlich 'ne Rede halten". Frühere und gegenwärtige Vertreter des Stadtteils im Stadtrat, Britten, Bauler, Schaeffer, Geiger, ferner die Handelsherren Yondorf, Sieck, Hirsch, Clark, Bataillonschef Grauer von der Feuerwehr, der „keine Feuer zu löschen hat, denn wir Alle machen gute Geschäfte", Charles Schick, der „Pierpont Morgan" von der North Ave. Bank, Jakob Weisenmayer, der „Hühnerzüchter von Bowmanville", usw. Die scherzhaften Bemerkungen erregten allgemein Beifall. Der Redner schloß mit der Bemerkung, daß politische Ansprachen verpönt seien. Gleich darauf stimmten die drei Musikkünstler auf der Bühne das „Bier her" an, die Aufwärter hatten sie übersehen, und Präsident Josetti holte unter großer Heiterkeit sofort das Versäumte nach.

Herr Fred. Britten mahnte nun, ein ernstes Thema anschneidend, die Geschäftsleute zur Vorsicht in der Tiefbahnfrage. Sieben der acht Linien unter dem Plan der Hafen- und Tiefbahnbaukommission führten nach der State und Madison Straße, seien also darauf berechnet, den Verkehr mit der State Straße noch mehr zu fördern, nicht aber den allgemeinen Verkehr. Wenn der Plan angenommen worden sei, sei es zu spät zum Einspruch, und wenn die Geschäftsleute von der North Ave., von Lake View, von der Archer Avenue usw. nicht einig seien, so würden ihre Wünsche nicht berücksichtigt werden. Stadtratsmitglied Schaeffer versprach den Geschäftsleuten, sich im Stadtrat nach ihren Wünschen zu richten. Als kleine von ihm durchgesetzte Verbesserungen an der North Avenue nannte er die Beseitigung der alten Laternenpfosten und der hohen Uebergänge an den Straßen- und Gassenschnittpunkten. In Kürze würden die Verbesserungen ausgeführt werden.

#### North Ave. einst und jetzt.

Herr Max Heidelmeier, der „Bürgermeister vom bayrischen Himmel", schilderte, wie die North Avenue sich seit der Gründung des Vereins der Geschäftsleute gehoben habe. Dies beweise, daß der Erfolg nur durch einiges Vorgehen zu erzielen sei, deshalb sollten die Geschäftsleute zusammenhalten. Der Verkehr an Samstag Abenden sei manchmal so groß, daß er auf der Fahrstraße gehen müsse. Die Zahl der Läden sei stark gestiegen, und es seien prächtige Neubauten aufgeführt worden, und die Umwandlung der Straße schreite beständig vorwärts. Man könne jetzt an der North Avenue Alles kaufen. Der Redner berichtete dann in launigen Worten einige Erfahrungen aus seiner Beamtentätigkeit in dem Polizeibezirk. Er schlichte mehr Streitfälle, als die Richter im Stadtgerichtshof an der Chicago Avenue. Große Heiterkeit erzielte er mit der Erzählung zweier bezeichnender Fälle: wie er einem Mann aus der 27. Ward die Tür wies, der sich darüber beschwerte, daß an der North Avenue Gemüse vor den Verkaufsläden ausgelegt sei, und sich auf das Gesetz berief. Daß das Gemüse verderbe, wenn es nicht an frischer Luft sei, wußte jener Mann nicht, außerdem, was habe der Fremdling im bayrischen Himmel zu schaffen? Er, Heidelmeier, handhabe das Gesetz in vernünftiger Weise. Der zweite Fall betraf einen gewissen Christian, den eine leichtfertige Schöne der Familie entfremdet, und der jener $300 Spargeld gegeben hatte. Leutnant Heidelmeier rettete der Familie den Vater und das Geld. Drastisch war seine Schilderung, wie Christian in der Wache nächtigen mußte. „Kann ich jetzt auch gehen?", fragte Christian, nachdem dessen leichtsinnige Gesellschafterin entlassen worden war. „Nein, Du Sackermenter", erhielt er, der schon vorher Besserung gelobt, aber nicht gehalten hatte, zur Antwort, „für Dich, Christian, habe ich ein Bett. Es ist ein bischen hart, aber wenn Du auf der einen Seite nicht mehr liegen kannst, dann dreh' Dich auf die andere. Denk' inzwischen mal über Deine Taten nach." Der Redner schloß mit der Versicherung, daß die Familie am nächsten Morgen sich versöhnt habe und Christian jetzt wieder brav sei. Und dazu sei kein Richter nötig gewesen, in aller Stille sei der Zwist beigelegt worden.

Ein Sänger vom Majestic-Theater, Namens Seiler, sang mehrere Kuplets, und im Massengesang mit Orchesterbegleitung ertönten „Illinois, Illinois", „Das Henkeltöppchenlied" und andere Lieder, heitere und ernste.

#### Das Vaterland muß größer sein.

Sekretär Schroeder von Yondorf Bros. befürwortete, ehe die „Sitzung" aufgehoben wurde, die Tätigkeit des Vereins zu vergrößern, sie auf die North Ave. vom Lincoln Park bis Clybourn Ave. auszudehnen, und Schatzmeister Schick verlas seinen jährlichen Rechnungsbericht, wonach der Schauwagenumzug im letzten Oktober $1594 gekostet hat; die Summe war durch freiwillige Beiträge der Vereinsmitglieder aufgebracht worden. In der Kasse sind über $500. Der Ausweis ist recht günstig.


**Verurteilt!**

und andere spannende Kriminalromane wie: Das Auge des Tigers; Va banque, 2 Bde.; Am Hexenweg; Dr. Ohlhoffs Geheimnis, 2 Bde.; Ein verschwundener Millionär; Der Einäugige, 2 Bde.; Der Klub der Einbrecher; Ein Dämon; Das Ende eines Diamanten;
Preis per Band ... 15c

**A. KROCH & CO.,**
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.


**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

**Alvina Kaage geb. Fuchs**

im Alter von 43 Jahren nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4340 N. Central Park Ave., nach der evangel.-luther. Taborkirche, Sunnyside und Drake Ave., von da nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Kaage, Gatte.
Fred, Herbert, Raymond, Erwin, Alfred Kaage, Frau Lulu Meyers, Kinder.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere einzige geliebte Tochter

**Amanda Wedde,**

Schwester der verstorb. Charles und Walter Eichelberg, im Alter von 27 Jahren, 6 Monaten und 14 Tagen am 15. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause ihrer Eltern, 1117 Wellington Ave., nach dem Kirchhof in Niles Center. Die trauernden Hinterbliebenen:

Walter C. Wedde, Gatte.
mido Louis und Mary Eichelberg, Eltern.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**Ludwig Palow**

am 16. Oktober, um 6:45 Vorm., gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 19. Oktober 1912, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1916 N. Spaulding Ave., nach dem Concordia-Friedhof.

Hulda Palow, Gattin.
Hermann und Otto, Söhne.
Bertha, Anna, Martha und Minnie, Töchter.
Henry Bilterman, Schwiegersohn.
Eva Klotz und Phoebe Van Clee, Schwiegertöchter.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**Mathias Weber**

im Alter von 49 Jahren und 16 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Begräbniß am Samstag, den 19. Oktober, um neun Uhr Morgens, vom Trauerhause, Oakton Str., Niles Center, Ill., nach der St. Peterskirche und von dort nach dem St. Peters-Friedhof in Niles Center, Ill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Eva Weber, Gattin.
Marie Weber, Tochter.
Marie Schröder, Schwester.
Michael und Mathias Weber, Brüder.
dofr

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

**Frank Friedrich**

am Dienstag, den 15. Oktober, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. Oktober 1912, um 1 Uhr Nachm., von Otto Alts Kapelle, 2640 W. Division Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Friedrich geb. Fick, Gattin.
Willie, Ida Seidler, John, Emma, Henry und Dorothea, Kinder.
A. J. Friedrich, Bruder.
Edna Friedrich, Schwiegertochter.
Wesley Seidler, Schwiegersohn.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

**Jakob Niesen**

am 16. Oktober 1912 im Alter von 17 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 19. Oktober, um 8:30 Vorm., vom Elternhause, 1242 Diversey Blvd., nach der St. Alfonsiuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Francis Niesen, Bruder. dfr
Frederick und Catherine Niesen geb. Wallner, Eltern.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

**Julius Kummer**

am 15. Oktober selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Vormittag 10 Uhr 30 vom Trauerhause, 5418 Gage Place. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Pauline Kummer, geb. Voigt, Gattin.
Hattie, Archer, Otto und Henry Kummer, Kinder. mido

**Todesanzeige.**

**Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M.**

Hiermit die traurige Nachricht, daß unser Bruder

**E. B. Lund**

gestorben ist. Die Brüder sind ersucht am Sonntag, den 20. Oktober, um 2 Uhr Nachm., in der Logenhalle zu erscheinen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Otto Berndt, Meister vom Stuhl.
John B. Hartke, Sekretär.
frsafon

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß die sterblichen Reste von

**Anna Sophie Swan**

gestorben am 24. April 1912, am Samstag, den 19. Oktober, von der Leichenhalle auf dem Oakhill-Friedhof im Familienmausoleum daselbst beigesetzt werden. Leichenfeier in der Oakhill-Friedhofkapelle um 2 Uhr Nachm.

dofr Frank E. Swan.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

**Johann Pechtold**

am Mittwoch, den 16. Oktober, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. Oktober, vom Trauerhause, 6324 Aberdeen Str., nach dem Bethanien-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Söhne:

Fred und Edward Pechtold.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

**Sophia Seehausen**

am Mittwoch, den 16. Oktober, entschlafen ist. Beerdigung in Crete, Ill.

Dietrich Seehausen, Gatte.
W. H. Seehausen, Pastor F. W. Seehausen, Berta Seehausen, Kinder.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und

**Ottilia Dobbratz geb. Karg**

im Alter von 50 Jahren in Alegan, Mich., am Dienstag, den 15. Oktober, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. Oktober, um 1 Uhr Nachm., von der Wohnung ihres Bruders Geo. Karg, 5710 W. Irving Park Blvd., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Dobbratz, Gatte.
Frau Albert Ashley, Hulda, Elsie und Max, Kinder.
Albert Ashley, Schwiegersohn, nebst Verwandten.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater und Schwiegervater

**Karl Friedrich Benz**

(Gatte der verstorbenen Matilda Benz, Vater der verstorbenen Augusta Benz, und der verstorbenen Frau F. Schaar) am 16. Oktober 1912 im Alter von 81 Jahren, 5 Monaten und 26 Tagen gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 19. Oktober 1912, um 1 Uhr Nachm., von der Wohnung der Tochter, Frau O. Huhmann, 1624 Washburn Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Otto Huhmann, Tochter.
O. Huhmann, Schwiegersohn.
Walter, Klara, Emma, Ada, Herbert und Alfred Huhmann, Edward und Klara Schaar, Großkinder.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**Julius Stenke**

im Alter von 50 Jahren, 3 Monaten und 15 Tagen am 15. Oktober sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 18. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1801 W. 12. Straße, nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Alvina Stenke, Gattin.
Hermann, Hugo, George, Agnes, Elsie Stenke, Kinder. mdo

**Zur Erinnerung**

an meine geliebte Mutter

**Anna Rey**

gestorben am 17. Oktober 1911.

Schon ist ein Jahr vorüber
In Trauer und in Schmerz,
Es scheint mir fast unmöglich,
So weh' ist's mir um's Herz.
Gibt's noch ein größeres Unglück
Als dieses das mich traf?
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Aug'
Kann mich nicht mehr beglücken,
Auf einmal war es aus.
Der Schmerz um dich wird nie vergehen,
Doch hoff' ich dich wiederzusehen.

Von deinem geliebten Sohn
Otto Rey.

**Danksagung.**

Wir sprechen hiermit allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die uns beim Begräbniß unseres geliebten Gatten und Vaters

**Otto Schütz**

erwiesene Teilnahme und die schönen Blumenspenden. Und besonders Herrn Pastor Kaitschuk für die trostreichen Worte.

Marie Schütz, Gattin.
Otto, Ida und Heinrich, Kinder.


**Waldheim.**

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 737. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*J

**21tes Stiftungsfest**

mit Konzert und Ball, veranstaltet vom

**Verein Deutscher Waffengenossen**

Sonntag, den 20. Oktober 1912, in der Südseite Turnhalle, 3143 S. State Str. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c. ok15,19

**24. jährliches Herbst-Konzert**

veranstaltet vom

**Westseite Sängerkranz**

abgehalten in Hoebers Halle, 2131—2135 Blue Island Ave., am Samstag, den 19. Oktober 1912. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c die Person; an der Kasse 35c. ok9,13,17

**The Relic House,**

2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
**KONZERT** jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
bidofa*

**Deutsches Theater** BUSH TEMPLE

Clark Str. und Chicago Ave. Tel. Dearb. 6313.
Max Hanisch, Direktor.
Heute, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag:
„Ninon und Nanon!"
Komische Oper von R. Genee. — Sonntag, Matinee 2¼ Uhr: Die blaue Maus."

**55. Stiftungsfest, Konzert**

und Ball, veranstaltet vom

**Konkordia Männerchor**

in der Vorwärts Turnhalle, 2431 West 12. Str., nahe Western Ave., am Samstag, den 19. Oktober 1912. Tickets 25c die Person. Kinder zahlen vollen Eintrittspreis. Kassen-Eröffnung 7:30 Uhr Abends. Anfang 8:30 Uhr Abends.

**10. Stiftungsfest,**

mit Unterhaltung und Ball, veranstaltet vom

**Freundschaftsbund Nr. 2**

am Sonntag, den 20. Oktober 1912, in der Vorwärts Turnhalle, 2431 West 12. Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person.

**Hebammenschule**

(Deutsch oder Englisch)

Winterkursus beginnt am 15. Oktober. Schule in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt. 3155 S. Halsted Str.
3ok,dosadi,1m

**Kräuter-Dampfbäder**

haben seit 35 Jahren tausenden Leidenden von **Gicht, Rheumatismus, Grippe,** Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber-, Blasen- und Unterleibsleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Veitstanz, Magenleiden aller Art, Zuckerkrankheit, Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Danksagungen von Geheilten liegen zur Einsicht auf. Geöffnet zu jeder Tageszeit. Auskunft frei.

Die erste Chicagoer

**Kräuterdampf-Badeanstalt**

315 Center Str., nahe Clark Str. u. Lincoln Ave. M. Centner, Eigentümer. Phone Lincoln 2881. dofa

**Bronchitis**

Asthma, chronischer Husten, Luftröhrenentzündung aller Art, wie Heiserkeit u. s. w. sofort erleichtert und schnell geheilt durch Reimers Bronchial Elixir. Bestellen Sie freie Probeflasche. Flaschen von 50c oder $1.00 zu erhalten in Apotheken oder in Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. ok11,1mX

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen

**Ofen-Teile.**

H. MARGOLIS,
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen repariert. — Oefen nickelplattirt. Wasserfront für alle Oefen. — Offen Abds. bis 9. Jäsepdibofon3m

**EMIL H. SCHINTZ,**
139 N. Clark Str., nahe Randolph
**Geld** zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

## Lokalbericht.

# Angriff auf Petitionen.

### Republikaner fechten alle Nominationspapiere der Fortschrittspartei an

### Fortschrittsparteiler unbesorgt.

**Republikaner entdecken unter ihren Wahlmännerkandidaten drei, die unzulässig sind. — Lorimerleute erklären sich für Taft, aber gegen Deneen.**

Die republikanische Parteileitung im County begann gestern einen Angriff auf die Nominationspetitionen der Kandidaten der Fortschrittspartei auf der ganzen Linie. In einem Verfahren, das bei der Wahlbehörde und Countyschreiber Robert M. Sweitzer anhängig gemacht wurde, werden alle Petitionen, welche die Partei eingereicht hat, als gesetzwidrig und ungenügend angegriffen und verlangt, daß kein Kandidat der Partei auf dem Stimmzettel Aufnahme finden solle. Der Schritt war die Folge eines Beschlusses des Direktorenrats der republikanischen Parteileitung im County, der am Nachmittag tagte. Das Verfahren wurde von Anwalt Robert S. Iles anhängig gemacht. Für jeden Kongreß- und Senatsbezirk, in dem die Fortschrittspartei Kandidaten aufgestellt hat, und für die County- und Stadtgerichtsämter und die Abwasserbehörde wurde ein besonderes Verfahren eingeleitet. Die Wahlbehörde setzte die Verhandlungen auf heute fest. Als erster Fall wird der des 9. Kongreßbezirks zur Verhandlung kommen. Fred A. Britten, der republikanische Kongreßkandidat, ficht die Petition seines fortschrittsparteilichen Gegners Ludlow an.

Gleichzeitig wurde ein Verfahren begonnen, das sich gegen die Petitionen der Kandidaten für Staatsämter richtet. Anwalt W. W. Wheelock vertritt die republikanische Parteileitung. Es verlautete aber gestern Abend, daß genügende Gründe gegen die Nominationspetitionen der Staatskandidaten nicht vorlägen, da sie 12,000 Unterschriften aufweisen.

Die Führer der Fortschrittspartei nahmen das Verfahren kühl auf. Harold L. Ickes, Vorsitzender der Countyparteileitung, erklärte, die Petitionen seien im Einklang mit den Staatsgesetzen abgefaßt und wiesen genügend Unterschriften auf. Sie könnten höchstens auf technische Einwände hin angegriffen werden.

**Lorimerleute gegen Deneen.**

William Lorimer und seine Anhänger werden Präsident Taft unterstützen. Sie machten ihre Stellung gestern bei einem Bankett der Lincoln Protective League im Auditoriumhotel klar, welche die Reste des Anhangs des „blonden Bosses" umfaßt. Von einer Unterstützung Gouverneur Charles S. Deneens und des republikanischen Staatstickets ist nicht die Rede. Fred Lundin, früherer Kongreßabgeordneter und Haupt der Liga, ließ über die Haltung der Unversöhnlichen im Lager des ehemaligen Bundessenators keinen Zweifel aufkommen. William Lorimer war der Hauptredner des Abends. Er tadelte die republikanische Parteileitung im Staat und County in der schärfsten Weise, weil sie nicht die geringsten Anstrengungen mache, für Präsident Taft Stimmung zu machen. „Haben Sie gehört," fragte er, „daß die republikanische Parteileitung im Staat und County eine einzige Versammlung im Interesse des Präsidentschaftskandidaten der Partei einberufen habe? Hat sie ein Wort gegen das Initiativsystem und den Beamtenrückruf verlauten lassen? Dies ist die erste Versammlung, die einberufen worden ist, um Mittel und Wege für Unterstützung des Präsidenten Taft und der Grundsätze der republikanischen Partei zu erörtern. Das republikanische Schiff ist hilflos. Kein Mann steht am Steuer. Die Mannschaft hat es verlassen. Niemand steuert es durch den Sturm." Der „blonde Boß" erwähnte den Namen Col. Roosevelts nicht, sprach aber von der Fortschrittspartei als dem Anarchistenschiff mit dem roten Bandanatuch als Flagge.

Fred Lundin machte kein Hehl daraus, daß er nie für Gouverneur Deneen stimmen werde, der durch das Vorwahlengesetz den Tod der republikanischen Partei im Staat herbeigeführt habe. „Warum sollen wir die Wahrheit verschweigen?" erklärte er. „Die republikanische Partei im Staat hat in den letzten zwölf Jahren eine Schlange am Busen genährt. Sie muß zertreten werden. Wer ist für die Einführung des Vorwahlengesetzes verantwortlich? Wer ist dafür verantwortlich, daß der Bundessenat sein fähigstes Mitglied verloren hat? Sie wissen es, aber haben nicht den Mut, die Wahrheit zu sagen. Ich werde für Taft stimmen, aber nie für Charles S. Deneen. Er hat durch Einführung der Vorwahl den Tod der Partei im Staat herbeigeführt. Er hat keinen Anspruch auf die Stimme eines Mannes, der sich für einen Republikaner ausgibt."

**Unzulässig als Kandidaten.**

Drei republikanische Kandidaten für die Posten von Präsidentschaftswahlmännern müssen ihre Kandidaturen zurückziehen, da sie Direktoren von Nationalbanken sind, oder andere amtliche Beziehungen zu Nationalbanken haben. Es ist nicht ausgeschlossen, daß gegen andere Kandidaten ähnliche Einwände erhoben werden können. Die drei Kandidaten sind William Grote, Elgin; John Y. Whiteman, Biggsville, und Everett Wilson, Pekin. Eine Sitzung der staatlichen Parteileitung ist auf morgen Nachmittag einberufen worden, um Ersatzmänner aufzustellen. Roy O. West, der Vorsitzende der staatlichen Parteileitung, forderte gestern die Mitglieder der Parteileitung telegraphisch auf, sich in Chicago einzufinden und die geschäftlichen Verbindungen der Wahlmännerkandidaten der Partei schleunigst zu untersuchen. Die Rücktrittsgesuche der nicht zulässigen Kandidaten müssen dem Staatssekretär bis Samstag unterbreitet werden. Bis dahin müssen auch die Vakanzen besetzt werden. Die Anwälte der Parteileitung erklären, daß den Vorschriften des Gesetzes gemäß keine Person, die eine Vertrauens- oder Ehrenstellung in der Bundesverwaltung einnimmt, als Präsidentschaftswahlmann in Betracht komme, und daß diese Bestimmung auch auf Personen Anwendung finde, welche mit Nationalbanken, die dem Kontroleur der Umlaufsmittel unterstellt sind, in amtlicher Verbindung ständen. Die Leiter der Partei halten Vorsicht für geboten, um spätere Weiterungen zu vermeiden, wenn die Präsidentschaftswahlmänner zusammentreten.

Es verlautet, daß auch einige Kandidaten der Fortschrittspartei von derselben Bestimmung betroffen werden, und daß auch hier Aenderungen im letzten Augenblick nötig sind.

**Deneen eröffnet Kampagne.**

Gouverneur Charles S. Deneen eröffnete gestern die republikanische Staatskampagne in Cook County in einer Versammlung in der 5. Ward, an die sich eine weitere Ansprache in der 1. Ward schloß. Er nahm in beiden Ansprachen auf den Mordversuch auf Col. Roosevelt Bezug, den er in der schärfsten Weise verdammte, und sprach die Hoffnung aus, daß der frühere Präsident bald genesen möge. In beiden Versammlungen nahm er seinen demokratischen Mitbewerber E. F. Dunne aufs Korn, dessen Verwaltung als Mayor von Chicago er kritisch beleuchtete.

**Politisches Allerlei.**

Der deutschamerikanische Dunneklub der 27. Ward hält jeden Donnerstag Abend im Exzelsiorpark, Irving Park Blvd. und Drake Ave., Versammlungen ab. Henry Wagner ist Präsident, John Off Sekretär. Deutsche Redner sprechen in den Versammlungen, darunter Fred C. Blocki, demokratischer Kandidat für die Revisionsbehörde, Louis C. Legner, Fred Breit und Fred Schultz, Kandidat für die Legislatur.

Republikanische Versammlungen, in denen Gouverneur Deneen sprechen wird, finden heute Abend, wie folgt, statt: Riesenzelt, 51. Str. und Wabash Ave.; Liberty Hall, 30. Str. und Union Ave. Andere republikanische Versammlungen finden, wie folgt, statt: Ashland Klub, 630 Ashland Blvd.; Hauptquartier, 5918 Halsted Str.; 132 W. 31. Str.; Benzo Halle, Milwaukee und Armitage Ave.

Fortschrittsparteiliche Versammlungen sind auf heute Abend, wie folgt, angesetzt: Woodlawn Freimaurertempel, 64. Str. und Lexington Ave.; 59. und State Str.; 3102 W. Madison Str.; Park Ridge, Clarks Halle; Washington Heights, Valentines Halle.

## Deutsches Theater.

**„Ninon und Nanon", Operette in drei Akten von Zell und Genee.**

„Lieber Freund, das ist gar keine Operette, sondern eine komische Oper," sagte Kapellmeister v. Wegern gestern Abend nach dem ersten Akt von „Nanon", sich die Schweißperlen von der Stirne wischend. Recht soll er haben, insofern er damit auf den für eine Operette ganz ungewöhnlich schwierigen Kurs hat hinweisen wollen, über den das musikalische Schifflein mit kundiger Hand gesteuert werden muß, soll es nicht an den zahlreichen Klippen zerschellen, ehe es den Hafen der hervorragenden Schönheiten der Partitur erreicht. Nun, der Schweiß des Steuermannes und seiner Mannschaft wurde nicht umsonst vergossen, nach mancherlei glücklich überstandenen Fährlichkeiten war als Ergebniß eine verhältnißmäßig recht anerkennenswerte Gesammtleistung zu verzeichnen. Der alte Zauber des prächtigen Werkes übte auch diesmal wieder von der musikalischen, dramatischen und Ausstattungsseite seine packende Wirkung auf das gut besetzte Haus aus und versetzte das Familienabendpublikum in die beste Stimmung, welcher am Schlusse des zweiten Aktes durch schöne Blumengaben für die Hauptdarstellerinnen noch besonderer Ausdruck verliehen wurde.

Frau Schönfeld als Nanon nahm schon durch ihre Erscheinung sofort für sich ein; das Kostüm stand ihr gut, und durch ihr Spiel und ihre Gesangskunst vervollständigte sie einen der besten Erfolge, die sie in dieser Saison noch erzielt hat. Der Vortrag des Trinkliedchens im ersten Akt z. B. war zündend. Ihr Partner, Herr Haupt, ein etwas nüchterner d'Aubigné, führte den musikalischen Teil seiner Aufgabe, zu dem vor Allem das berühmte Annalied gehört, sehr gut durch, und Frl. Frey erfüllte die Anforderungen, die an das Aeußere der schönen Ninon gestellt werden müssen, bestens, Spiel und Gesang dagegen wurden durch nervöse Unruhe einigermaßen beeinträchtigt. Eine bessere Beherrschung des Mienenspiels beim Singen wäre der Künstlerin zu wünschen. Herr Diedrich, der den Marquis Marsillac mimte, schien gestern nicht in seiner besten Stimmung zu sein, was man bei ihm gar nicht gewohnt ist; am besten gelang ihm das Auftrittslied im 2. Akt. Herr Lippich als Neffe Hector füllte dagegen seinen Platz vollkommen aus, Herr Danner stellte den König in wohlgetroffener Maske dar. Herr Christmann spielte seine Rolle als Bauer im 1. Akt mit gelungener Komik, und die Damen Sanders als Frau v. Maintenon und Blanke u. Böhmer als Ninons Freundinnen waren gute Vertreterinnen ihrer Aufgaben. Einen recht melancholischen Pagen machte, trotz oder wegen?, ihres schönen Kostüms Frl. Weingärtner, und einen als Hofmann gewandteren und eleganter aussehenden Abbé, als Herr Marx es war, könnte man sich wohl denken. Herr Paretz wußte in die kleine Rolle des Bombardini viel hineinzulegen.

Die musikalischen Ensemblenummern gingen im Allgemeinen gut, namentlich die Szene der Verwandten Nanons im 1. Akt war sehr wirkungsvoll. Die Kostüme, wenn auch nicht alle einheitlich stilgerecht, waren schön und farbenprächtig, die Regie führte Direktor Hanisch selbst.

„Nanon" wird heute und die folgenden Abende bis zum Sonntag einschließlich wiederholt, der Besuch dieser im Ganzen guten Aufführungen, bei denen manche Unebenheiten sich noch abschleifen werden, ist angelegentlich zu empfehlen.

## Vom Grundeigentumsmarkt.

**Sieben Acres zwischen Elston Ave. und dem Fluß für $147,810 verkauft.**

Thomas C. Moulding und William P. Goldsmith haben an Mark F. Madden, Mitglied von Madden Brothers, ein Stück Land von fast sieben Acres zwischen Elston Avenue und dem Fluß, etwa 500 Fuß südlich von Diversey Boul., für $147,810, oder 50 Cents für den Quadratfuß, verkauft. Die Front am Fluß ist 410 Fuß breit. Dieses Land wurde im Jahre 1876 von Thomas C. Moulding für $9000 gekauft, und im Jahre 1897 kaufte die Stadt ihm 1½ Acre davon für $6250 ab, zur Erweiterung des Flusses. Das Land ist viele Jahre als Ziegelei benutzt worden, die letzten 14 Jahre als Holzhof von der Hermann H. Hettler Lumber Company, die noch auf sechs Jahre das Pachtrecht besitzt.

William N. Rumely von Laporte, Ind., hat von Clinton S. Woolfolk das Wohnhaus in La Salle Avenue, 40 Fuß nördlich von Goethe Str., 60 bei 162 Fuß, Ostfront, und das Mietshaus in North Ave., 50 Fuß westlich von Halsted Str., 50 Fuß Front, mit $25,000 belastet, für $46,000 gekauft.

Das Eigentum an der Nordostecke von Robey und Nelson Str., 33 bei 125 Fuß, mit $14,000 belastet, ist von Baldwin Hergenhahn für $25,000 an Susan Noble verkauft worden.

William H. Halvey hat an Otto L. Annoreno das Eigentum in Winthrop Ave., 300 Fuß nördlich von Thorndale Ave., 50 bei 150 Fuß, Ostfront, mit $3750 belastet, für $10,000 verkauft. Der Käufer gab das Eigentum in Lawrence Ave., 773 Fuß östlich von Sheridan Road, 33 bei 99 Fuß, Nordfront, mit $9948 belastet, in Tausch.

Abraham J. Franks hat an Dwight Bros. das Eigentum 366—76 Clark Str., 125¾ bei 105 Fuß, mit neuem zehnstöckigem Gebäude, auf 25 Jahre für jährlich $28,000 verpachtet.

Matthew P. Rae hat an Frank W. Starr das Apartmentgebäude in Calumet Ave., 183 Fuß nördlich von 60. Str., 50 bei 160 Fuß, Westfront, mit $15,000 belastet, verkauft, ferner das Eigentum in 60. Str., 100 Fuß östlich von Madison Ave., 50 bei 150 Fuß, Nordfront, mit $7000 belastet.

John R. Lapp hat an Joseph S. Smith das Mietshaus in Lake Str., zwischen California und Fairfield Ave., 21 bei 102 Fuß, Südfront, mit $13,000 belastet, für $20,000 verkauft.

Martin Larsen hat von Adolf M. Hediger das Eigentum in Evanston Ave., 171 Fuß nördlich von Roscoe Str., 50 Fuß Ostfront, gekauft.

F. W. Labahn hat das Eigentum an der Südostecke von Clybourn und Webster Ave., 33 bei 114 Fuß, für $10,000 verkauft.

Die Washington Shirt Company hat an die Royal Typewriting Co. und Fred H. Knapp die Läden und Keller 56—58 E. Monroe Str., im Powersgebäude, Nordostecke von Wabash Ave. und Monroe Str., vom nächsten 1. Mai ab auf eine Reihe von Jahren für $33,000 vermietet.

## Verlangt $50,000.

**Anwalt Julius Gans hat angeblich ein Eheversprechen gebrochen.**

Der Grund der Klage auf $50,000 Schadenersatz von Viola M. Zeck gegen Anwalt Julius Gans ist, wie sich gestern herausstellte, angeblicher Bruch des Ehegelöbnisses. Der Anwalt der Klägerin, W. Conkey, sagte, daß Gans, der angeblich ein Vermögen von nahezu $100,000 besitzt, in einem Zusatz zu seinem Testament Frl. Zeck, die als Kassirerin in dem Gans gehörenden Speisehause 224 E. 35. Str. angestellt war, $10,000 ausgesetzt habe. Er habe ihr die Ehe versprochen und das Versprechen nicht gehalten.

**Leset die „Sonntagpost"**


# Falls Ihr an Rheumatismus leidet

## Leset diese Offerte. Eine 50 Cent Schachtel frei an Alle versandt.

Herr John A. Smith.

**Eigentümer des großen Rheumatismus-Heilmittels „Gloria Tonic"**

Ich werde hunderttausend 50 Cents Schachteln meines Rheumatismus-Heilmittels „Gloria Tonic" frei versenden und jeder leidende Leser ist höflichst eingeladen, um eine zu schreiben.

Falls Ihr leidend seid an Rheumatismus, entweder an chronischem, entzündlichem oder muskulösem, und schreckliche Pein erleidet durch Hüftweh, Lendenweh oder Gicht, wißt Ihr, was es meint, geheilt zu werden? Ihr wißt, daß es der Mühe wert sein wird, zu schreiben, um die freie 50 Cents Schachtel zu bekommen, die ich an alle schicke, die darum anfragen. Ihr werdet sicherlich genug Linderung dadurch erzielen, um für die Freimarke und Mühe des Schreibens zu bezahlen.

Daß andere Mittel sich erfolglos bewiesen, hat Euch, wie so viele andere, vielleicht entmutigt, deshalb, um mein wirkliches Heilmittel mehr allgemein bekannt zu machen, habe ich mich entschlossen, diese enorme Quantität zu verschenken, so daß jeder Mann und jede Frau es selbst probiren und sich von der Wahrheit meiner Angaben überzeugen kann. Legt alles andere beiseite und schreibt um eine freie 50 Cents Schachtel „Gloria Tonic"; es wird per Post franko versandt. Nichts wird für dieses Packet berechnet, weder jetzt noch später. Falls mein Heilmittel nicht von der größtmöglichen Heilwirkung, würde es für mich keinen Zweck haben, es auf diese Weise zu versenden.

Ich entdeckte dieses Heilmittel durch einen glücklichen Zufall, während ich ein Invalide durch Rheumatismus war, und es half mir mehr in einer Woche, als all anderen Mittel in Jahren getan hatten. Seitdem hat es Hunderte andere geheilt — Fälle, die 30 bis 40 Jahre alt waren, — Personen im Alter von 70 bis 80 Jahren. Einige derselben waren so elend, daß sie sich nicht anziehen, nicht allein essen konnten.

Beachtet, ich verlange kein Geld. Ich verlange nur, daß Ihr die 50 Cents Schachtel „Gloria Tonic" auf meine Kosten versucht, und falls mehr davon gewünscht wird, liefere ich es zu einem mäßigen Preis.

Schneidet den Koupon aus und schickt ihn an mich mit Eurem Namen und Adresse, und mit wendender Post werdet Ihr das freie Packet, sowie das freie Buch über Rheumatismus erhalten, welches mit schönen lebensgetreuen Bildern illustrirt ist und Euch alles über Euren Fall erklären wird.

**Kupon für eine freie 50c Schachtel „Gloria Tonic"**

**John A. Smith. 2763 Gloria Bldg, Milwaukee, Wis.**

Ich leide an Rheumatismus und möchte gern geheilt werden. Falls Sie mir eine 50 Cents Schachtel „Gloria Tonic" Tabletten kostenfrei schicken wollen, werde ich es versuchen.

Meine Name und Adresse ist:

Name ..............................

Straße Nummer ..............................

Stadt ..............................

Staat ..............................



ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

# THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

## Seht diese Suits für Mädchen und Juniors zu 14.75

Dritter Floor, State Straße.

Neue Herbst-Suits in Styles für Mädchen und Juniors, angefertigt aus Serges, Diagonals, Pebble Cheviots, schweren Novelty und Mixture Cloths, sowie Corduroys. In Farben wie Copenhagen, Blau, Braun, Grau und Schwarz. Style wie Abbildung, in Box oder Norfolk Facons, Coats für Mädchen, 14, 16 und 18 Jahre; für Juniors, 13, 15 und 17 Jahre. Verkaufspreis.... **14.75**

Schulkleider für Mädchen, neue Herbstfacons, feine Qualität von woll. Serge, hübsch mit Braid und schlichten Stoffen in kontrastirenden Schattirungen garnirt, in marineblau, braun, weinfarbig und schwarz, alle Größen bis 14 Jahre—Speziell.... **4.95**

Herbst- u. Winter-Coats für Mädchen, all die neuen Facons in Cheviots, fcy. Mischungen. Eine spezielle Facon mit großem eckigem Matrosenkragen, mit Samt garnirt, alle Farben u. Größen für Damen und Mädchen, 14, 16 und 18 Jahre, 34 bis 44 Büste — Freitag für nur **14.75**

Coats für Damen, bestehend aus Cheviots, Broadcloths u. Mischungen, Curly Burley, entweder einfach geschneiderte od. fancy garnirte Kleidungsstücke, entweder in voller Länge oder Johnnie Coats, in allen Größen; Mädchen, 14, 16, 18, und 34 bis 44 Büste, speziell für..... **18.75**

Coats für Mädchen, von feinen reinwoll. Cheviots, extra schwer, auch Plaid Back Stoffe, Corduroys und Chinchillas. Es sind mehrere ausschließliche Modelle zur Auswahl, u. die beliebtesten Farben, alle Größen, 6 bis 14 Jahre, Freitag.... **9.95**

14.75 — 18.75

Voile u. Lingerie Waists, einige in hübsch bestickten Effekten, and. prachtvoll mit Spitzenstickerei garnirt, hoher Hals-Modelle, lange Aermel, alle Größen, 34—44. Verkaufspr. **1.95**

**Neue Pelze** Die von uns offerirten sind von feinen Fellen und in eigenartiger Facon gemacht. Große Preisersparniß.

Neue Damen-Waist, von Chiffon, Messaline, Schattenspitzen u. persischen Taffetas, alle beliebten Schattirungen, neue Fichu und Robespiere Kragen, spez. **4.95**

### Knaben-Ausstattungen

2. Floor, Adams Str.

Feine Flanell-Blousen für Knaben, mit einem hohen Militärkragen, befestigt, in blau und grau, gut gemacht und hübsch ausgestattet, diese Bluse ist ein 75c Wert, unser Preis, Freitag........ **59c**

Knabenhemden, Halsbandfacon, handgebügelt, feiner Percale und Madras Cloth, nett gestreift, für Herbstgebrauch, Freitag zu.......... **50c**

Winterunterzeug für Knaben, Hemden u. Hosen, Velvet Rib u. leichte Wolle, naturfarb., fein für das kalte Wetter, Stück zu....... **50c**

### Hüte für Kinder

Zweiter Floor

Die korrekten Herbst- und Winter-Facons in Tyrolerhüte für Kinder, Middies, Jack Tar u. Rah Rah Hüte, in Filz, Cloth, Wolle, neue Mischungen und Finishes, $1.45 wert. Morgen zum Verkauf.. **98c**

Winterkappen für Knaben, in Golf oder Polo, schöne neue Mischungen u. schlichte Farb., Golfkappen, Pelz-Innenband, 1.50 Wert... **98c**

Spezielle Partie neuer Effekte in Kinderhüten, — alle Fac. u. Farb., Werte bis $1, zu..... **49c**

### Fische für Freitag

Siebenter Floor

Butter, Mungers feinste Creamery, 5 Pf. Eimer oder 1-Pfd. Prints — per Pfund..... **34c**

Halibut Steak, — frisch gef., Pfd............ **14c**

Mag. Lake Trout, frisch gef., per Pfd...... **11c**

Extra große Häringe, frisch gef., Pfd......... **7c**

Codfish Steak, frisch gefangen, per Pfd......... **11c**

Boston Haddock — frisch gefangen, per Pfd........... **6c**

New York Flundern, frisch gefang., per Pfd........ **7c**

Finnan Haddies, — frisch geräuch., extra groß, Pf... **10c**

Echt. Spring Lamb, ganzes Hinterviertel, per Pfund........... **14c**

Nat. Round Steak, Pf..... **16c**

Mehl, ¼ Brl. Sack New Century....... **1.29**

Echt. Spr'g Lamb, ganz. Vorderviert., Pf........ **8c**

Native Pot Roast, feine St., Pfd....... **12½c**

Frisch geschl. Spr'g Hühner, Pfd.......... **17c**

**Knollen für die Herbst-Pflanzung**

Feinste gemischte Tulpen, einf. od. dopp., Dtz... **16c**

Feinste gemischte Crocus, alle Farb., Dtz....... **7c**

Beet-Hyazinthen, dopp. o. d. einf., Dtz...... **50c**

Doppelte gelbe Daffodils, per Dtzd...... **30c**

Paper White Narzissen, per Dutzend..... **25c**

Einfache Narzissen, Poeticus, Dutzend......... **16c**

Römische Hyazinthen, rot, weiß und blau, per Dutzend......... **45c**

Chines. Sacred Lilies, St..... **6c**

Mammoth Freesia Knollen, Dtzd........... **25c**

Wohlriech. Jonquillen, Dutzend....... **15c**

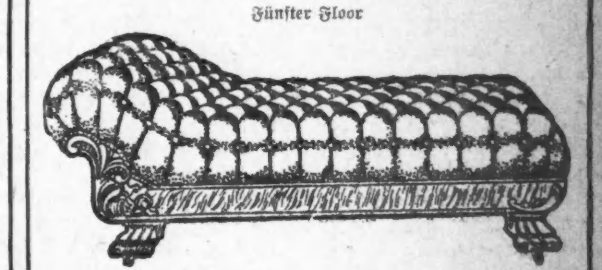
Einfache Schneeglöckchen, per Dtzd....... **15c**

Scilla Siberica, — morgen, Dtzd......... **20c**

Nellenstücke, in 6-zölligen Töpfen, mit Knospen, Stück....... 15c

### Sechs Spezialitäten in Couches

Fünfter Floor



| | | |
|---|---|---|
| $12.50 | Boston Leder Couches | 7.97 |
| $13.50 | Boston Leder Couches (wie Abbild.) | 8.37 |
| $14.50 | französiche Velour Couches | 10.77 |
| $15.00 | spanische Fabricord Couches | 11.47 |
| $19.00 | spanische Fabricord Couches | 14.77 |
| $24.00 | Imperial Leder Couches | 19.47 |



Die neue Car-Linie an N. 48. St. bis Milwaukee Ave. — ist jetzt im Bau! —

**Geschäfts-, Residenz-**
**½ Acre Lotten**
**zum alten Preise**

für diesen Monat. — Kleine Anzahlung, Rest monatlich zu 5 Prozent Zinsen.

**Jetzt ist die Zeit!**

Kommt und überzeugt Euch! Zweig-Office, 48. und Milwaukee Ave., täglich und Sonntags offen.

**Koester & Zander,**
**143 N. Dearborn Str.**
Ecke Randolph Str.

fasonbo



BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

**Jetzt $1**

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Untersuchung durch Fachleute frei!

**Dr. Bergson & Co.,** Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. bo



**Dampfbäder!**

Unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus etc.

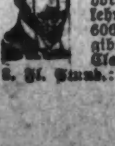
**H. P OTSTOCK**

2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln Ave.

Tel. Lincoln 6393. 410,bofadi,1x



Professor Ehrlichs **606** heilt Blutvergiftung schnell



Hütet Euch vor den 606 Spezialisten. Beachtet, unser 606 Spezialist ist soeben von Prof. Ehrlichs 606 Laboratorium, Deutschland, zurückgekehrt; beachtet auch das es nur ein 606 Laboratorium im Staat Illinois gibt, und das befindet sich 145 N. Clark Str., S.O. Ecke Randolph Str., 3. Fl. Stund.: 9 Vm. b. 7 Abd. Sonnt. 9 b. 1.

3dsola

## Lokalbericht.

# Angriff auf Petitionen.

### Republikaner fechten alle Nominationspapiere der Fortschrittspartei an

**Fortschrittsparteiler unbesorgt.**

**Republikaner entdecken unter ihren Wahlmännerkandidaten drei, die unzulässig sind. — Lorimerleute erklären sich für Taft, aber gegen Deneen.**

Die republikanische Parteileitung im County begann gestern einen Angriff auf die Nominationspetitionen der Kandidaten der Fortschrittspartei auf der ganzen Linie. In einem Verfahren, das bei der Wahlbehörde und Countyschreiber Robert M. Sweitzer anhängig gemacht wurde, werden alle Petitionen, welche die Partei eingereicht hat, als gesetzwidrig und ungenügend angegriffen und verlangt, daß kein Kandidat der Partei auf dem Stimmzettel Aufnahme finden solle. Der Schritt war die Folge eines Beschlusses des Direktorenrats der republikanischen Parteileitung im County, der am Nachmittag tagte. Das Verfahren wurde von Anwalt Robert S. Iles anhängig gemacht. Für jeden Kongreß- und Senatsbezirk, in dem die Fortschrittspartei Kandidaten aufgestellt hat, und für die County- und Stadtgerichtsämter und die Abwasserbehörde wurde ein besonderes Verfahren eingeleitet. Die Wahlbehörde setzte die Verhandlungen auf heute fest. Als erster Fall wird der des 9. Kongreßbezirks zur Verhandlung kommen. Fred A. Britten, der republikanische Kongreßkandidat, ficht die Petition seines fortschrittsparteilichen Gegners Ludlow an.

Gleichzeitig wurde ein Verfahren begonnen, das sich gegen die Petitionen der Kandidaten für Staatsämter richtet. Anwalt W. W. Wheelock vertritt die republikanische Parteileitung. Es verlautete aber gestern Abend, daß genügende Gründe gegen die Nominationspetitionen der Staatskandidaten nicht vorlägen, da sie 12,000 Unterschriften aufweisen.

Die Führer der Fortschrittspartei nahmen das Verfahren kühl auf. Harold L. Ickes, Vorsitzender der Countyparteileitung, erklärte, die Petitionen seien im Einklang mit den Staatsgesetzen abgefaßt und wiesen genügend Unterschriften auf. Sie könnten höchstens auf technische Einwände hin angegriffen werden.

**Lorimerleute gegen Deneen.**

William Lorimer und seine Anhänger werden Präsident Taft unterstützen. Sie machten ihre Stellung gestern bei einem Bankett der Lincoln Protective League im Auditoriumhotel klar, welche die Reste des Anhangs des „blonden Bosses“ umfaßt. Von einer Unterstützung Gouverneur Charles S. Deneens und des republikanischen Staatstickets ist nicht die Rede. Fred Lundin, früherer Kongreßabgeordneter und Haupt der Liga, ließ über die Haltung der Unversöhnlichen im Lager des ehemaligen Bundessenators keinen Zweifel aufkommen. William Lorimer war der Hauptredner des Abends. Er tadelte die republikanische Parteileitung im Staat und County in der schärfsten Weise, weil sie nicht die geringsten Anstrengungen mache, für Präsident Taft Stimmung zu machen. „Haben Sie gehört,“ fragte er, „daß die republikanische Parteileitung im Staat und County eine einzige Versammlung im Interesse des Präsidentschaftskandidaten der Partei einberufen habe? Hat sie ein Wort gegen das Initiativsystem und den Beamtenrückruf verlauten lassen? Dies ist die erste Versammlung, die einberufen worden ist, um Mittel und Wege für Unterstützung des Präsidenten Taft und der Grundsätze der republikanischen Partei zu erörtern. Das republikanische Schiff ist hilflos. Kein Mann steht am Steuer. Die Mannschaft hat es verlassen. Niemand steuert es durch den Sturm.“ Der „blonde Boß“ erwähnte den Namen Col. Roosevelts nicht, sprach aber von der Fortschrittspartei als dem Anarchistenschiff mit dem roten Bandanatuch als Flagge.

Fred Lundin machte kein Hehl daraus, daß er nie für Gouverneur Deneen stimmen werde, der durch das Vorwahlengesetz den Tod der republikanischen Partei im Staat herbeigeführt habe. „Warum sollen wir die Wahrheit verschweigen?“ erklärte er. „Die republikanische Partei im Staat hat in den letzten zwölf Jahren eine Schlange am Busen genährt. Sie muß zertreten werden. Wer ist für die Einführung des Vorwahlengesetzes verantwortlich? Wer ist dafür verantwortlich, daß der Bundessenat sein fähigstes Mitglied verloren hat? Sie wissen es, aber haben nicht den Mut, die Wahrheit zu sagen. Ich werde für Taft stimmen, aber nie für Charles S. Deneen. Er hat durch Einführung der Vorwahl den Tod der Partei im Staat herbeigeführt. Er hat keinen Anspruch auf die Stimme eines Mannes, der sich für einen Republikaner ausgibt.“

**Unzulässig als Kandidaten.**

Drei republikanische Kandidaten für die Posten von Präsidentschaftswahlmännern müssen ihre Kandidaturen zurückziehen, da sie Direktoren von Nationalbanken sind, oder andere amtliche Beziehungen zu Nationalbanken haben. Es ist nicht ausgeschlossen, daß gegen andere Kandidaten ähnliche Einwände erhoben werden können. Die drei Kandidaten sind William Grote, Elgin; John Y. Whiteman, Biggsville, und Everett Wilson, Pekin. Eine Sitzung der staatlichen Parteileitung ist auf morgen Nachmittag einberufen worden, um Ersatzmänner aufzustellen. Roy O. West, der Vorsitzende der staatlichen Parteileitung, forderte gestern die Mitglieder der Parteileitung telegraphisch auf, sich in Chicago einzufinden und die geschäftlichen Verbindungen der Wahlmännerkandidaten der Partei schleunigst zu untersuchen. Die Rücktrittsgesuche der nicht zulässigen Kandidaten müssen dem Staatssekretär bis Samstag unterbreitet werden. Bis dahin müssen auch die Vakanzen besetzt werden. Die Anwälte der Parteileitung erklären, daß den Vorschriften des Gesetzes gemäß keine Person, die eine Vertrauens- oder Ehrenstellung in der Bundesverwaltung einnimmt, als Präsidentschaftswahlmann in Betracht komme, und daß diese Bestimmung auch auf Personen Anwendung finde, welche mit Nationalbanken, die dem Kontroleur der Umlaufsmittel unterstellt sind, in amtlicher Verbindung ständen. Die Leiter der Partei halten Vorsicht für geboten, um spätere Weiterungen zu vermeiden, wenn die Präsidentschaftswahlmänner zusammentreten.

Es verlautet, daß auch einige Kandidaten der Fortschrittspartei von derselben Bestimmung betroffen werden, und daß auch hier Aenderungen im letzten Augenblick nötig sind.

**Deneen eröffnet Kampagne.**

Gouverneur Charles S. Deneen eröffnete gestern die republikanische Staatskampagne in Cook County in einer Versammlung in der 5. Ward, an die sich eine weitere Ansprache in der 1. Ward schloß. Er nahm in beiden Ansprachen auf den Mordversuch auf Col. Roosevelt Bezug, den er in der schärfsten Weise verdammte, und sprach die Hoffnung aus, daß der frühere Präsident bald genesen möge. In beiden Versammlungen nahm er seinen demokratischen Mitbewerber E. F. Dunne aufs Korn, dessen Verwaltung als Mayor von Chicago er kritisch beleuchtete.

**Politisches Allerlei.**

Der deutschamerikanische Dunneklub der 27. Ward hält jeden Donnerstag Abend im Exzelsiorpark, Irving Park Blvd. und Drake Ave., Versammlungen ab. Henry Wagner ist Präsident, John Off Sekretär. Deutsche Redner sprechen in den Versammlungen, darunter Fred C. Blocki, demokratischer Kandidat für die Revisionsbehörde, Louis C. Legner, Fred Breit und Fred Schultz, Kandidat für die Legislatur.

Republikanische Versammlungen, in denen Gouverneur Deneen sprechen wird, finden heute Abend, wie folgt, statt: Riesenzelt, 51. Str. und Wabash Ave.; Liberty Hall, 30. Str. und Union Ave. Andere republikanische Versammlungen finden, wie folgt, statt: Ashland Klub, 630 Ashland Blvd.; Hauptquartier, 5918 Halsted Str.; 132 W. 31. Str.; Benzo Halle, Milwaukee und Armitage Ave.

Fortschrittsparteiliche Versammlungen sind auf heute Abend, wie folgt, angesetzt: Woodlawn Freimaurertempel, 64. Str. und Lexington Ave.; 59. und State Str.; 3102 W. Madison Str.; Park Ridge, Clarks Halle; Washington Heights, Valentines Halle.

## Deutsches Theater.

**„Ninon und Nanon“, Operette in drei Akten von Zell und Genee.**

„Lieber Freund, das ist gar keine Operette, sondern eine komische Oper,“ sagte Kapellmeister v. Wegern gestern Abend nach dem ersten Akt von „Nanon“, sich die Schweißperlen von der Stirne wischend. Recht soll er haben, insofern er damit auf den für eine Operette ganz ungewöhnlich schwierigen Kurs hat hinweisen wollen, über den das musikalische Schifflein mit kundiger Hand gesteuert werden muß, soll es nicht an den zahlreichen Klippen zerschellen, ehe es den Hafen der hervorragenden Schönheiten der Partitur erreicht. Nun, der Schweiß des Steuermannes und seiner Mannschaft wurde nicht umsonst vergossen, nach mancherlei glücklich überstandenen Fährlichkeiten war als Ergebniß eine verhältnißmäßig recht anerkennenswerte Gesammtleistung zu verzeichnen. Der alte Zauber des prächtigen Werkes übte auch diesmal wieder von der musikalischen, dramatischen und Ausstattungsseite seine packende Wirkung auf das gut besetzte Haus aus und versetzte das Familienabendpublikum in die beste Stimmung, welcher am Schlusse des zweiten Aktes durch schöne Blumengaben für die Hauptdarstellerinnen noch besonderer Ausdruck verliehen wurde.

Frau Schönfeld als Nanon nahm schon durch ihre Erscheinung sofort für sich ein; das Kostüm stand ihr gut, und durch ihr Spiel und ihre Gesangskunst vervollständigte sie einen der besten Erfolge, die sie in dieser Saison noch erzielt hat. Der Vortrag des Trinkliedchens im ersten Akt z. B. war zündend. Ihr Partner, Herr Haupt, ein etwas nüchterner d'Aubigné, führte den musikalischen Teil seiner Aufgabe, zu dem vor Allem das berühmte Annalied gehört, sehr gut durch, und Frl. Frey erfüllte die Anforderungen, die an das Aeußere der schönen Ninon gestellt werden müssen, bestens, Spiel und Gesang dagegen wurden durch nervöse Unruhe einigermaßen beeinträchtigt. Eine bessere Beherrschung des Mienenspiels beim Singen wäre der Künstlerin zu wünschen. Herr Diedrich, der den Marquis Marsillac mimte, schien gestern nicht in seiner besten Stimmung zu sein, was man bei ihm gar nicht gewohnt ist; am besten gelang ihm das Auftrittslied im 2. Akt. Herr Lippich als Neffe Hector füllte dagegen seinen Platz vollkommen aus, Herr Danner stellte den König in wohlgetroffener Maske dar. Herr Christmann spielte seine Rolle als Bauer im 1. Akt mit gelungener Komik, und die Damen Sanders als Frau v. Maintenon und Blanke u. Böhmer als Ninons Freundinnen waren gute Vertreterinnen ihrer Aufgaben. Einen recht melancholischen Pagen machte, trotz oder wegen?, ihres schönen Kostüms Frl. Weingärtner, und einen als Hofmann gewandteren und eleganter aussehenden Abbé, als Herr Marx es war, könnte man sich wohl denken. Herr Paretz wußte in die kleine Rolle des Bombardini viel hineinzulegen.

Die musikalischen Ensemblenummern gingen im Allgemeinen gut, namentlich die Szene der Verwandten Nanons im 1. Akt war sehr wirkungsvoll. Die Kostüme, wenn auch nicht alle einheitlich stilgerecht, waren schön und farbenprächtig, die Regie führte Direktor Hanisch selbst.

„Nanon“ wird heute und die folgenden Abende bis zum Sonntag einschließlich wiederholt, der Besuch dieser im Ganzen guten Aufführungen, bei denen manche Unebenheiten sich noch abschleifen werden, ist angelegentlich zu empfehlen.

## Vom Grundeigentumsmarkt.

**Sieben Acres zwischen Elston Ave. und dem Fluß für $147,810 verkauft.**

Thomas C. Moulding und William P. Goldsmith haben an Mark F. Madden, Mitglied von Madden Brothers, ein Stück Land von fast sieben Acres zwischen Elston Avenue und dem Fluß, etwa 500 Fuß südlich von Diversey Boul., für $147,810, oder 50 Cents für den Quadratfuß, verkauft. Die Front am Fluß ist 410 Fuß breit. Dieses Land wurde im Jahre 1876 von Thomas C. Moulding für $9000 gekauft, und im Jahre 1897 kaufte die Stadt ihm 1½ Acre davon für $6250 ab, zur Erweiterung des Flusses. Das Land ist viele Jahre als Ziegelei benutzt worden, die letzten 14 Jahre als Holzhof von der Hermann H. Hettler Lumber Company, die noch auf sechs Jahre das Pachtrecht besitzt.

William N. Rumely von Laporte, Ind., hat von Clinton S. Woolfolk das Wohnhaus in La Salle Avenue, 40 Fuß nördlich von Goethe Str., 60 bei 162 Fuß, Ostfront, und das Mietshaus in North Ave., 50 Fuß westlich von Halsted Str., 50 Fuß Front, mit $25,000 belastet, für $46,000 gekauft.

Das Eigentum an der Nordostecke von Robey und Nelson Str., 33 bei 125 Fuß, mit $14,000 belastet, ist von Baldwin Hergenhahn für $25,000 an Susan Noble verkauft worden.

William H. Halvey hat an Otto L. Annoreno das Eigentum in Winthrop Ave., 300 Fuß nördlich von Thorndale Ave., 50 bei 150 Fuß, Ostfront, mit $3750 belastet, für $10,000 verkauft. Der Käufer gab das Eigentum in Lawrence Ave., 773 Fuß östlich von Sheridan Road, 33 bei 99 Fuß, Nordfront, mit $9948 belastet, in Tausch.

Abraham J. Franks hat an Dwight Bros. das Eigentum 366—76 Clark Str., 125¾ bei 105 Fuß, mit neuem zehnstöckigem Gebäude, auf 25 Jahre für jährlich $28,000 verpachtet.

Matthew P. Rae hat an Frank W. Starr das Apartmentgebäude in Calumet Ave., 183 Fuß nördlich von 60. Str., 50 bei 160 Fuß, Westfront, mit $15,000 belastet, verkauft, ferner das Eigentum in 60. Str., 100 Fuß östlich von Madison Ave., 50 bei 150 Fuß, Nordfront, mit $7000 belastet.

John R. Lapp hat an Joseph S. Smith das Mietshaus in Lake Str., zwischen California und Fairfield Ave., 21 bei 102 Fuß, Südfront, mit $13,000 belastet, für $20,000 verkauft.

Martin Larsen hat von Adolf M. Hediger das Eigentum in Evanston Ave., 171 Fuß nördlich von Roscoe Str., 50 Fuß Ostfront, gekauft.

F. W. Labahn hat das Eigentum an der Südostecke von Clybourn und Webster Ave., 33 bei 114 Fuß, für $10,000 verkauft.

Die Washington Shirt Company hat an die Royal Typewriting Co. und Fred H. Knapp die Läden und Keller 56—58 E. Monroe Str., im Powersgebäude, Nordostecke von Wabash Ave. und Monroe Str., vom nächsten 1. Mai ab auf eine Reihe von Jahren für $33,000 vermietet.

## Verlangt $50,000.

**Anwalt Julius Gans hat angeblich ein Eheversprechen gebrochen.**

Der Grund der Klage auf $50,000 Schadenersatz von Viola M. Zeck gegen Anwalt Julius Gans ist, wie sich gestern herausstellte, angeblicher Bruch des Ehegelöbnisses. Der Anwalt der Klägerin, W. Conkey, sagte, daß Gans, der angeblich ein Vermögen von nahezu $100,000 besitzt, in einem Zusatz zu seinem Testament Frl. Zeck, die als Kassirerin in dem Gans gehörenden Speisehause 224 E. 35. Str. angestellt war, $10,000 ausgesetzt habe. Er habe ihr die Ehe versprochen und das Versprechen nicht gehalten.


# Falls Ihr an Rheumatismus leidet

## Leset diese Offerte. Eine 50 Cent Schachtel frei an Alle versandt.

Herr John A. Smith.

**Eigentümer des großen Rheumatismus-Heilmittels „Gloria Tonic“**

Ich werde hunderttausend 50 Cents Schachteln meines Rheumatismus-Heilmittels „Gloria Tonic“ frei versenden und jeder leidende Leser ist höflichst eingeladen, um eine zu schreiben.

Falls Ihr leidend seid an Rheumatismus, entweder an chronischem, entzündlichem oder muskulösem, und schreckliche Pein erleidet durch Hüftweh, Lendenweh oder Gicht, wißt Ihr, was es meint, geheilt zu werden? Ihr wißt, daß es der Mühe wert sein wird, zu schreiben, um die freie 50 Cents Schachtel zu bekommen, die ich an alle schicke, die darum anfragen. Ihr werdet sicherlich genug Linderung dadurch erzielen, um für die Freimarke und Mühe des Schreibens zu bezahlen.

Daß andere Mittel sich erfolglos bewiesen, hat Euch, wie so viele andere, vielleicht entmutigt, deshalb, um mein wirkliches Heilmittel mehr allgemein bekannt zu machen, habe ich mich entschlossen, diese enorme Quantität zu verschenken, so daß jeder Mann und jede Frau es selbst probiren und sich von der Wahrheit meiner Angaben überzeugen kann. Legt alles andere beiseite und schreibt um eine freie 50 Cents Schachtel „Gloria Tonic“; es wird per Post franko versandt. Nichts wird für dieses Packet berechnet, weder jetzt noch später. Falls es [illegible] nicht von der größtmöglichen Heilwirkung [illegible] keinen Zweck haben, es auf diese Weise zu versenden.

Ich entdeckte dieses Heilmittel durch einen glücklichen Zufall, während ich ein Invalide durch Rheumatismus war, als ich [illegible] in einer Woche, als alle [illegible] Mittel in Jahren getan hatten. Seitdem hat es Hunderte andere geheilt — Fälle, die 30 bis 40 Jahre alt waren, — Personen im Alter von 70 bis 80 Jahren. Einige derselben waren so elend, daß sie sich nicht anziehen, nicht allein essen konnten.

Beachtet, ich verlange kein Geld. Ich verlange nur, daß Ihr die 50 Cents Schachtel „Gloria Tonic“ auf meine Kosten versucht, und falls mehr davon gewünscht wird, liefere ich es zu einem mäßigen Preis.

Schneidet den Koupon aus und schickt ihn an mich mit Eurem Namen und Adresse, und mit wendender Post werdet Ihr das freie Packet, sowie das freie Buch über Rheumatismus erhalten, welches mit schönen lebensgetreuen Bildern illustrirt ist und Euch alles über Euren Fall erklären wird.

**Kupon für eine freie 50c Schachtel „Gloria Tonic“**

**John A. Smith. 2763 Gloria Bldg, Milwaukee, Wis.**

Ich leide an Rheumatismus und möchte gern geheilt werden. Falls Sie mir eine 50 Cents Schachtel „Gloria Tonic“ Tabletten kostenfrei schicken wollen, werde ich es versuchen.

Meine Name und Adresse ist:

Name ____________

Straße Nummer ____________

Stadt ____________

Staat ____________



ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

# THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

## Seht diese Suits für Mädchen und Juniors zu 14.75

Dritter Floor, State Straße.

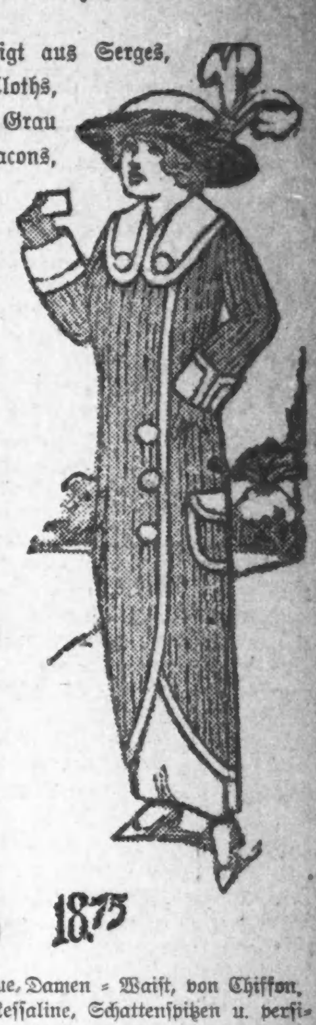
Neue Herbst-Suits in Styles für Mädchen und Juniors, angefertigt aus Serges, Diagonals, Pebble Cheviots, schweren Novelty und Mixture Cloths, sowie Corduroys. In Farben wie Copenhagen, Blau, Braun, Grau und Schwarz. Style wie Abbildung, in Box oder Norfolk Facons, Coats für Mädchen, 14, 16 und 18 Jahre; für Juniors, 13, 15 und 17 Jahre. Verkaufspreis.... **14.75**

Schulkleider für Mädchen, neue Herbstfacons, feine Qualität von woll. Serge, hübsch mit Braid und schlichten Stoffen in kontrastirenden Schattirungen garnirt, in marineblau, braun, weinfarbig und schwarz, alle Größen bis 14 Jahre—Speziell.... **4.95**

Herbst- u. Winter-Coats für Mädchen, all die neuen Facons in Cheviots, fcy. Mischungen. Eine spezielle Facon mit großem eckigem Matrosenkragen, mit Samt garnirt, alle Farben u. Größen für Damen und Mädchen, 14, 16 und 18 Jahre, 34 bis 44 Büste — Freitag für nur **14.75**

Coats für Damen, bestehend aus Cheviots, Broadcloths u. Mischungen, Curly Burley, entweder einfach geschneiderte od. fancy garnirte Kleidungsstücke, entweder in voller Länge oder Johnnie Coats, in allen Größen; Mädchen, 14, 16, 18, und 34 bis 44 Büste, speziell für..... **18.75**

Coats für Mädchen, von feinen reinwoll. Cheviots, extra schwer, auch Plaid Back Stoffe, Corduroys und Chinchillas. Es sind mehrere ausschließliche Modelle zur Auswahl, u. die beliebtesten Farben, alle Größen, 6 bis 14 Jahre, Freitag.... **9.95**



14.75 — 18.75

Voile u. Lingerie Waists, einige in hübsch bestickten Effekten, and. prachtvoll mit Spitzenstickerei garnirt, hoher Hals-Modelle, lange Aermel, alle Größen, 34—44. Verkaufspr. **1.95**

**Neue Pelze** Die von uns offerirten sind von feinen Fellen und in eigenartiger Facon gemacht. Große Preisersparniß.

Neue Damen-Waist, von Chiffon, Messaline, Schattenspitzen u. persischen Taffetas, alle beliebten Schattirungen, neue Fichu und Robespiere Kragen, spez. **4.95**

## Knaben-Ausstattungen

2. Floor, Adams Str.

Feine Flanell-Blousen für Knaben, mit einem hohen Militärkragen, befestigt, in blau und grau, gut gemacht und hübsch ausgestattet, diese Bluse ist ein 75c Wert, unser Preis, Freitag........ **59c**

Knabenhemden, Halsbandfacon, handgebügelt, feiner Percale und Madras Cloth, nett gestreift, für Herbstgebrauch, Freitag zu.......... **50c**

Winterunterzeug für Knaben, Hemden u. Hosen, Velvet Rib u. leichte Wolle, naturfarb., fein für das kalte Wetter, Stück zu........ **50c**

## Hüte für Kinder

Zweiter Floor

Die korrekten Herbst- und Winter-Facons in Tyrolerhüte für Kinder, Middies, Jack Tar u. Rah Rah Hüte, in Filz, Cloth, Wolle, neue Mischungen und Finishes, $1.45 wert. Morgen zum Verkauf.. **98c**

Winterkappen für Knaben, in Golf oder Polo, schöne neue Mischungen u. schlichte Farb., Golfkappen, Pelz-Innenband, 1.50 Wert.. **98c**

Spezielle Partie neuer Effekte in Kinderhüten, — alle Fac. u. Farb., Werte bis $1, zu..... **49c**

## Fische für Freitag

Siebenter Floor

Butter, Mungers feinste Creamery, 5 Pf. Eimer oder 1-Pfd. Prints — per Pfund..... **34c**

Halibut Steak, — frisch gef., Pfd........ **14c**

Mag. Lake Trout, frisch gef., per Pfd....... **11c**

Extra große Häringe, frisch gef., Pfd......... **7c**

Codfish Steak, frisch gefangen, per Pfd......... **11c**

Boston Haddock — frisch gefangen, per Pfd.......... **6c**

New York Flundern, frisch gefang., per Pfd.......... **7c**

Finnan Haddies, — frisch geräuch., extra groß, Pf.. **10c**

Echt. Spring Lamb, ganzes Hinterviertel, per Pfund.......... **14c**

Nat. Round Steak, Pf..... **16c**

Mehl, ¼ Brl. Sack New Century....... **1.29**

Echt. Spr'g Lamb, ganz. Vorderviert., Pf........ **8c**

Native Pot Roast, feine St., Pfd....... **12½c**

Frisch geschl. Spr'g Hühner, Pd.......... **17c**

### Knollen für die Herbst-Pflanzung

Feinste gemischte Tulpen, einf. od. dopp., Dtz... **16c**

Feinste gemischte Crocus, alle Farb., Dtz....... **7c**

Beet-Hyazinthen, dopp. o d. einf., Dtz...... **50c**

Doppelte gelbe Daffodils, per Dtzd....... **30c**

Paper White Narzissen, per Dutzend..... **25c**

Einfache Narzissen, Poeticus, Dutzend......... **16c**

Römische Hyazinthen, rot, weiß und blau, per Dutzend......... **45c**

Chines. Sacred Lilies, St..... **6c**

Mammoth Freesia Knollen, Dtzd.......... **25c**

Wohlriech. Jonquillen, Dutzend....... **15c**

Einfache Schneeglöckchen, per Dtzd. **15c**

Scilla Siberica, — morgen, Dtzd.......... **20c**

Nelkenstücke, in 6-zölligen Töpfen, mit Knospen, Stück.......15c

## Sechs Spezialitäten in Couches

Fünfter Floor

| | | |
|---|---|---|
| $12.50 | Boston Leder Couches | 7.97 |
| $13.50 | Boston Leder Couches (wie Abbild.) | 8.37 |
| $14.50 | französische Velour Couches | 10.77 |
| $15.00 | spanische Fabricord Couches | 11.47 |
| $19.00 | spanische Fabricord Couches | 14.77 |
| $24.00 | Imperial Leder Couches | 19.47 |



**Die neue Car-Linie an N. 48. St. bis Milwaukee Ave.**

— ist jetzt im Bau! —

# Geschäfts-, Residenz-½ Acre Lotten zum alten Preise

für diesen Monat. — Kleine Anzahlung, Rest monatlich zu 5 Prozent Zinsen.

**Jetzt ist die Zeit!**

Kommt und überzeugt Euch! Zweig-Office, 48. und Milwaukee Ave., täglich und Sonntags offen.

**Koester & Zander,**

**143 N. Dearborn Str.**

Ecke Randolph Str.



BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

**Jetzt $1**

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

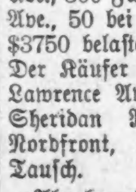
Untersuchung durch Fachleute frei

**Dr. Bergson & Co.,** Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude, [illegible]



**Professor Ehrlich's 606 heilt Blutvergiftung schnell**



[illegible]



**Leset die „Sonntagpost“**



**Dampfbäder!**

Unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus [illegible]

**H. P. OTSTOCK**

[illegible]

# E. IVERSON & CO.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

## Freitag ist Koupon-Tag

Schneidet Koupon aus und überreicht denselben dem Verkäufer zur Zeit des Einkaufs.

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Knabenanzüge**—Partie von 2 Stück Knabenanzügen; neue Herbst-Modelle und Farben; Größen 2½ bis 17 Jahre; bis $3 wert, Freitag, zu nur........ **1.79**
(Nur 2 an jeden Kunden.)

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Muslin** — Feine Qualität von gebleichtem Muslin — vom Stück geschnitten; 9c wert; — am Freitag, die Yard für nur........ **5c**
(10 Yards an jeden Kunden.)

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Ueberzieher**— Schwere Winterüberzieher für Knaben; mit Militärkragen; doppelknöpfiger Effekt; 2½ bis 10 Jahre; beste 3.00 Wert Freitag, zu........ **1.98**
(2 an jeden Kunden.)

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Handtuchzeug** — Schweres, gebleichtes leinenes Crash Handtuchzeug; — mit rotem Rand; — in Resten; 12½c wert; die Yard........ **7½c**
(10 Yards an jeden Kunden.)

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Anzüge** — Herbstanzüge für Männer u. junge Männer; in braun, grau und blauen Mischungen; Größen 28 bis 38; bis zu $10.00 wert; Freitag........ **4.98**
(2 an jeden Kunden.)

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Flanell** — Fancy Touristen-Flanell; — in hellen oder dunklen Karrirungen und Streifen; 10c wert; am Freitag, die Yard für........ **6½c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Hosen** — 1650 Paar Hosen für Männer und Knaben; extra gut gemacht; in mittleren und dunklen Farben; Größen 28 bis 50; bis zu 2.25 wert; Freitag, das Paar für........ **1.00**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Tischtücher** — Große Sorte von Union leinenem Tischtuch — hohlgesäumt; — 1.25 wert; am Freitag, speziell, zum Preise von........ **69c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**SweaterCoats**—Woll. Muster Sweater Coats für Männer u. Knaben; schlichtfarbig u. Kombinationen; Gr. 28 bis 44; beste 2.50-Werte; Freitag........ **1.48**
(2 an jeden Kunden.)

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Skirts** — Wollene Broadcloth Damen-Skirts; in schwarz und marineblau; hoher Gürtel; schlichte Front und Rücken; — ein 3.50-Wert; am Freitag, für........ **2.48**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Knabenschuhe**—Partie Schuhe für kleine Knaben; Gr. 9 bis 13½; reg. 1.25 Werte, Fr., **79c**
(2 Paar an jeden Kunden.)

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Shawls** — Schwere Beaver Shawls für Damen; mit Franse und fancy Border; 2.00 wert; Freitag........ **1.00**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Damenschuhe** — Weiche Vici Kid-Hausschuhe für Damen; mit Gummizug Seiten; Gummi Absatz; 1.25 wt.; Freitag, Paar **79c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Kinder Coats**—Schwere schw. Wintercoats f. Kinder; gefüttert; doppelknöpfig; hoher Kragen; 2—5 Jahre; 2.50 wt., Fr. **1.48**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Jockey Boots** — Hohe Jockey Boots für Kinder: mit Patent Cuff und Quasten; Gr. bis 7; regul. 1.00 Werte, Freitag, Paar **49c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Unterzeug** — Baumwoll. geripptes Unterzeug für Knaben u. Mädchen; fließgefüttert; Werte bis 37c; Auswahl, zu........ **17c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Damenschuhe** — Dull Calf und Vici Kid; einige mit Wolle gefütt.; Knöpf- und Blucher-Facons —Werte bis 1.75; Fr., Pr. **98c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Unterzeug** — Fein gerippte Vests und Pants für Damen; gebleicht und creamfarbig; 85c wert —Freitag........ **40c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Laundry Seife** — Swifts Pride Laundry Seife — am Freitag, 5 Stück zum Preise von nur........ **11c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Strümpfe**—19c Qual. baumw. Damenstrümpfe, gerippter Oberteil, Pr. 11c; 15c baumw. Kinderstrümpfe, alle Größen; Pr. **7½c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Laundry Seife** — Swifts Borax Laundry Seife — die reinste Seife im Handel — 5 Stück für........ **19c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Strümpfe** — Heimgestrickte Männersocken; reines Kammgarn; in schwarz und Oxford; 59c-Sorte, Freitag, Paar..... **35c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Waschpulver** — Ein großes Packet von Swifts Pride Waschpulver; — am Freitag, für nur........ **12c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Nachtkleider** — Flannelette Nachtkleider für Damen; in vollem Größenschnitt; hübsch garnirt; 69c Werte, Freitag....... **45c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Kohleneimer** — 17zöllige schwarz lackirte schwere stählerne Kohleneimer; 25c wert; Freitag, für........ **13c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Blankets** — Weiße Blankets für Babies; mit rosa oder blauem Border; 25c wert; — Freitag, Stück........ **9½c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Gardinen** — 2½ Yards lange Spitzengardinen; einfach und gemustert; 1.00 wert; Freitag, das Paar........ **45c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Blankets** — Partie von Blankets; weiß und grau mit rosa od. blauem Border; 85c wert. Freitag, das Stück........ **48c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Garn** — Beste Qualität Strickgarn, schwarz und alle Farben; per Strang, 22½c; Germantown-Garn, in allen Farben — per Strang........ **7c**

(Schneidet diesen Koupon aus.)

**Kurzwaaren**—Kings 200 Yds. Spule Zwirn, 4 Spulen für 5c; schwarze Nähseide, 50 Yds. Spulen 2c; — Graves Zahnpulver; 25c-Größe, Büchse........ **8c**


## Gegen Tiefbahnplan.

### Einwände verschiedener Art von Geschäftsleuten erhoben.

### Keine Wasserverseuchung mehr.

Auch der Bubbly Creek mag teilweise bald verschwinden. — Verbot der Abfallentleerung in Michigansee erwartet. — Anlage für Abwasserbau unter Albany Ave.

Gegen die Schaffung eines kostspieligen neuen städtischen Verwaltungszweiges außerhalb der Stadthalle, nämlich der Hafen- und Tiefbahnbaukommission, deren Erhaltung jährlich rund $100,000 kosten und deren Zweck weder vom Kostenpunkte aus noch als öffentliche Notwendigkeit sich rechtfertigen lasse, erhob in der zweiten öffentlichen Verhandlung über das geplante unabhängige Tiefbahnsystem der hundertundzehn Zeitungen im County, davon vierundsechzig in der Stadt, vertretende „Cook County Preß Club" gestern Einwand. Die Zuschrift enthielt herben Tadel für die Stadtverwaltung, weil sie den Straßenbahnfonds auf solche Weise vergeude. Die Stadtverwaltung solle die vorhandenen Verkehrsmittel verschmelzen und zur vollen Leistungsfähigkeit entwickeln.

Namens des Vereins der Geschäftsleute vom Südende erhob Arend van Vlissingen Einspruch gegen den neuen Tiefbahnplan, weil die Kommission nur über die Baukosten berichtet habe, nicht aber über den Ertrag des Tiefbahnbetriebs. Eine unabhängige Tiefbahn würde nicht die Zinsen auf das Anlagekapital abwerfen, so lange die Tiefbahn nicht zum Austausch von Umsteigekarten mit den vorhandenen Hoch- und Straßenbahnen genötigt sei; falsch sei es, vorher von einem „Ein Preis, eine Fahrt durch die ganze Stadt"-System zu reden.

Auf eine Anfrage des Ausschußvorsitzers Block, ob er nicht wisse, daß Verhandlungen zur Verschmelzung der Hoch- und Straßenbahnsysteme im Gange seien, antwortete der Redner, daß infolge des großen Unterschieds in der Bewertung der Hochbahnanlagen seitens der Stadt und der Vertreter der Verkehrsgesellschaft die Verschmelzung in weiter Ferne liege. Uebrigens seien die auf fünfzig Jahre ausgestellten Freibriefe der Hochbahngesellschaften verfallen, denn die Stadt habe niemals das Recht gehabt, Freibriefe von längerer als zwanzigjähriger Dauer auszustellen.

Otto Schulz, der Wortführer der West Side Commercial League, erhob den Einwand, daß der Plan nur auf die Erhöhung des Verkehrs nach dem Hauptgeschäftsviertel auslaufe, nicht auf die Verbesserung der Verkehrseinrichtungen in den äußeren Stadtteilen, wo sie von Nöten sei.

„Meinen Sie nicht, daß der Stadtrat die Pflicht hat, Verkehrsmittel zu schaffen, wo die Volksmassen sie haben wollen, statt zu versuchen, die Massen zu veranlassen, sonstwohin zu gehen?" fragte Ald. Hyldahl. Im Hauptgeschäftsviertel seien so viele Verkehrsmittel, wie jener Stadtteil im Vergleich zum übrigen Stadtgebiet nur verlangen könne, war Herrn Schulz' Antwort. Schließlich unterbreitete Marcus Pollasky abermals ein Angebot einer New Yorker Großunternehmerfirma, die ganze Tiefbahn gemäß des Planes zu bauen und dann der Stadt zu übergeben. Das Angebot wurde nicht ernst genommen.

#### Gegen Verseuchung.

Daß die Bundesregierung die Entleerung von Abfällen jeglicher Art in den Michigansee verbieten werde, somit die Beseitigung der Verseuchungsgefahr für das Trinkwasser in Aussicht stehe, teilte Gesundheitskommissär Young gestern Nachmittag dem Stadtratsausschuß für Gesundheitswesen mit. Oberbaukommissär McGann berichtete ferner, daß der Südparkbehörde von der Bundesregierung die Anlage eines Wellenbrechers, 700 Fuß vom gegenwärtigen Seeufer, zwischen der 12. und 16. Straße, gestattet worden, und daß dieser Bau die Einleitung zu den Südparkvergrößerungsbauten sei, bei denen hinter Schutzdämmen große Mengen Abfälle zur Auffüllung Verwendung finden würden.

Einstimmig als scheußlicher Gemeinschaden verurteilt wurde vom Ausschuß der „Bubbly Creek"; der Ausschuß mußte einen endgiltigen Entscheid über den Vorschlag des Stadtratsmitgliedes Martin, den Bach auf der 3000 Fuß langen Strecke westlich von der Ashland Ave. aufzufüllen, aber verschieben. Namens der Abwasserbehörde teilte nämlich deren Mitglied Sullivan mit, daß die Behörde die Auffüllung vornehmen wolle und die Zustimmung der beteiligten Privatparteien erlangt habe. Martin bestand auf Beachtung der Rechte der Stadt. Schließlich wurde der Korporationsanwalt um ein Gutachten ersucht.

#### Einwände gegen Abzugskanalbau.

Auf Ersuchen des Stadtratsmitgliedes Cermak wird Richter Brentano die Albany Ave. und benachbarte Straßen in der 12. Ward besuchen, um über die Berechtigung einer Anzahl Beschwerden über die Umlage für den Bau eines Abzugskanals unter der Albany Ave. sich ein richtiges Urteil bilden zu können. Der Fall ist der Entscheidung nahe.

#### Eine Büste für den Fuller Park.

Im Fuller Park an der Princeton Ave. und West 45. Straße wird eine Bronzebüste des verstorbenen Bundesoberrichters Fuller aufgestellt werden. Die Kosten werden vom Kunstfonds der Südparkbehörde getragen, zu dem Präsident Payne von der Behörde sein ganzes Gehalt beisteuert.

Die Behörde will auch die drei Karavellen Santa Maria, Pinta und Nina ausbessern lassen und hat dafür $3000 verwilligt; die Fahrzeuge haben es nötig.

#### Durch die Brille des Freundes.

Im West Side Auditorium wollen die Freunde des unlängst entlassenen Polizeihauptmanns Mahoney heute Abend in einer Massenversammlung eine nochmalige Prozessirung des Beamten fordern, da sie der Ansicht sind, der Prozeß wegen seines Verhaltens im kanadischen Bankraubfall sei parteiisch gewesen.

## Zwei wichtige Probleme.

### Zentralschule für Taubstumme und eine landwirtschaftliche Schule.

Zwei wichtige Probleme kamen in der gestrigen Sitzung des Schulrats zur Sprache, nämlich die Errichtung einer Zentralschule für alle taubstummen Zöglinge, in der diese beherbergt und verpflegt werden sollen, und Einführung praktischen Unterrichts in der Landwirtschaft. Beide Probleme bildeten den Gegenstand von Beschlußanträgen, welche Schulkommissär J. B. Dibelka einbrachte. Beide beauftragen die Schulsuperintendentin, eine gründliche Untersuchung anzustellen, ob sie sich durchführen lassen. Der auf die Schaffung einer Zentralschule für Taubstumme bezügliche Antrag führt aus, daß gegenwärtig mehrere hundert taubstumme Kinder die öffentlichen Schulen besuchen, daß der Unterricht dieser Kinder mit großen Schwierigkeiten verknüpft ist, und daß sie meist Familien entstammen, deren finanzielle Verhältnisse es nicht erlauben, sie in besser geeigneten Anstalten unterzubringen. Die Schulsuperintendentin solle daher untersuchen, ob es nicht ratsam sei, eine Schule für diese Zöglinge zu erbauen, in der sie zugleich während der fünf Unterrichtstage der Woche beherbergt und verpflegt werden könnten. Der Antrag kam einstimmig zur Annahme.

Der zweite Antrag weist die Schulsuperintendentin an, festzustellen, ob ein Bedürfniß für Gründung einer landwirtschaftlichen Schule in der Stadt vorliegt. Die Schulverwaltung sei Besitzer eines großen Landkomplexes an der 40. Ave. und 12. Str., das ausgezeichnet für eine derartige Schule und landwirtschaftliche Versuchsanstalt passe. Dieser Antrag wurde dem Unterrichtsausschuß überwiesen. Frau Young, die Schulsuperintendentin, erklärte nach der Sitzung, daß viele Zöglinge den Wunsch ausgesprochen hätten, die Landwirtschaft praktisch zu erlernen.

Der Lehrerinnenverband reichte ein Gesuch um Erhöhung der Gehälter der Elementarlehrer ein. Als Grund wird die allgemeine Teuerung angegeben. Die verlangte Zulage beträgt $50 das Jahr für die ersten zehn Jahre und $100 für die übrigen Jahre. Das Höchstgehalt beträgt gegenwärtig $1200, das niedrigste Gehalt $650 das Jahr. Der Verband verlangt eine Erhöhung auf $700, bezw. $1300 das Jahr.

## Aus Vereinskreisen.

Manches ist schon dagewesen bei Vereinsfesten, aber eine Kindstauffeier wohl noch nie. Der Freundschaftsstamm Nr. 24, U. O. R. M.-S., will eine veranstalten bei Gelegenheit seines 7. Stiftungsfestes, das am Samstag Abend, dem 9. November, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., mit Ball und Gesangsvorträgen mehrerer Gesangvereine gefeiert wird. Die Damen Marie Anderson, Präsidentin, Marie Lartz, Auguste Huß, Berta Rixen und Johanna Hollmann treffen die Vorkehrungen mit gewohnter Sorgfalt und stellen den Besuchern ein köstliches Vergnügen in Aussicht. Der Eintritt kostet 25c.

Der Deutsche Landwehrverein begeht am Sonntag, dem 17. November, von Nachmittags 4 Uhr ab, in Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., sein 22. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Es ist ein reichhaltiges Programm aufgestellt, bestehend aus Instrumental-, Gesangs- und komischen Vorträgen. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, um den Freunden und Bekannten ein paar vergnügte Stunden zu bereiten. Der Preis der Eintrittskarten im Vorverkauf ist auf 25c festgesetzt, an der Kasse 35c. Die Mitglieder anderer Militärvereine haben freien Eintritt.

Sektion 5 des Douglas Gegenseitigen Unterstützungsvereins veranstaltet am Sonntag, dem 27. Oktober, 3 Uhr Nachmittags beginnend, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., eine mit Ball und Unterhaltung verbundene Agitationsversammlung bei 15 Cents Eintritt. Der Verein zahlt $5 Krankengeld die Woche auf die Dauer von 8 Wochen im Jahre und $300 Sterbegeld, wovon $100 sogleich beim Tode des Mitgliedes ausbezahlt werden. Männer und Frauen im Alter von 18 bis 52 Jahren werden in der Agitationsversammlung frei aufgenommen.

## W. A. Kolacek bankerott.

Im Bundesdistriktsgericht wurde gestern der Präsident der Westparkbehörde, W. A. Kolacek, der im Hause 2030 Milwaukee Ave. ein Geschäft betreibt, auf Antrag von Gläubigern bankerott erklärt. Seine Verbindlichkeiten belaufen sich auf angeblich $100,000, seine Bestände auf nicht mehr als $75,000.

— Verhört. — Lehrer (in der Klasse der Lernanfänger): „Woraus machte der liebe Gott den Adam?" — „Aus einem Pferdekloß!"

# Lokalbericht.

## Hochherzige Stiftung.

Mußte von der Evanstonhospitalverwaltung abgelehnt werden.

James A. Patten hat sich erboten, in Evanston ein Hospital für ansteckende Krankheiten mit einem Kostenaufwande von $100,000 errichten zu lassen. Der Verwaltungsrat des Evanstonhospitals hat das hochherzige Anerbieten mit der Begründung abgelehnt, daß zur Deckung der Betriebskosten eines derartigen Hospitals $100,000 erforderlich seien.

Um nun womöglich diese Summe durch freiwillige Stiftungen aufzutreiben, soll morgen Abend in den Räumen des Kaufmännischen Verbandes in Evanston eine Versammlung abgehalten werden. Die Bewohner der nördlich von Evanston am Seeufer gelegenen Ortschaften, bis Highland Park hinauf, sind ersucht worden, sich an dieser Versammlung zu beteiligen. Ein Hospital für ansteckende Krankheiten ist in Evanston ein schreiendes Bedürfniß. Wie die Dinge jetzt liegen, können Leute, die an ansteckenden Krankheiten leiden, nur im St. Francishospital Aufnahme finden.

Patten hat schon ein Gebäude zum Kostenpreise von $100,000 für das Evanstonhospital bauen lassen, und sein Bruder George hat kurz vor seinem Tode eine Stiftung von $500,000 dem Hospitalverbande überwiesen.

## Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 92⅝c; Mai, 97c; Juli, 93⅝c.

Mais, Dezember, 53⅝c; Mai, 52⅝c; Juli, 52⅝c.

Hafer, Dezember, 32⅝—32¾c; Mai, 34⅝c; Juli, 34⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 252,000, von Mais auf 313,750, von Hafer auf 851,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 79,100 Bushels Weizen, 294,050 Bushels Mais und 464,700 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Oktober, $17.45; Januar, $19.42½; Mai, $19.05.

Schmalz, Oktober, $11.70; Januar, $11.10; Mai, $10.52½.

Rippchen, Oktober, $11.00; Januar, $10.30; Mai, $10.10.

— Da hat er's! — Mann: „Wie man sich darüber gleich so aufregen kann, ist mir unbegreiflich; mich kann überhaupt nichts aus dem Häuschen bringen!" — Frau: „Ja, ja, besonders nicht aus dem Wirtshäuschen!"

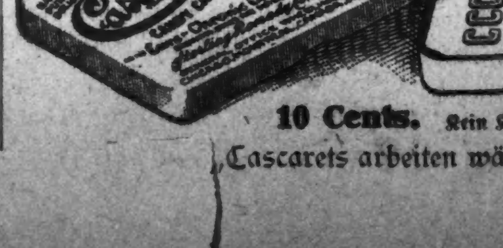
„Bringt eine Flasche von FOLEYS HONEY and TAR mit nach Hause für Willie's Erkältung

Gegen Husten und Erkältungen.

## Kinder brauchen „Cascarets" wenn mürrisch, fiebernd oder verstopft.

Jedes Kind nimmt gern „Cascarets Candy Cathartic", da sie sanft wirken — niemals kneifen oder die geringsten Beschwerden verursachen — obgleich sie die verstopften Eingeweide der Kleinen säubern, den Magen süßen und die Leber in gesunden Zustand versetzen.

Volle Gebrauchsanweisung für Kinder und Erwachsene auf jedem Packet. Mütter können ruhig schlafen, nachdem sie dieses sanfte, gründliche Abführmittel den Kindern eingegeben haben.



10 Cents. Kein Kneifen noch Uebelkeit.

Cascarets arbeiten während Ihr schlaft.

# Wünscht Ihr Bargains?

Sie sind bei uns zu finden. Unsere zwei großen Läden sind bis auf den letzten Winkel angefüllt mit Bargains, an denen Ihr Geld ersparen könnt, und wenn Ihr vorsprecht und dieselben in Augenschein nehmt, so wird dies für Euch sicherlich lohnend sein. Da wir für unsere zwei großen Läden sowie auch für unser großes Mail Order Geschäft einkaufen, wird es uns ermöglicht, viel Geld an unseren Einkäufen zu ersparen. Und diese Ersparniß kommt Euch zu gute. Es wir ist jetzt noch unser Bestreben, unsere Kunden in jeder Beziehung zufriedenzustellen und unsere Läden zu ideellen Einkaufsplätzen zu machen. Solltet Ihr auch kein Baargeld an Hand habt, geben wir Euch die Waaren auf Abzahlungen, je nach Uebereinkommen.

Diese nachstehenden Spezialitäten geben Euch nur ein Beispiel, wie unser „Union Plan" arbeitet!

**Große Herabsetzung an Rugs**—Kommt zu uns u. laßt Euch $2.00 bis $10.00 an Eurem Rug ersparen. Verlangt unseren „Tiger" Brussel Rug zu sehen zu.. **9.75**

**Ungefähr noch 25 sind von diesen Schaukelstühlen übrig** — dieselben setzten sich sicherlich sehr rasch ab. — Genau wie abgebildet, bequem und komfortabel. Sprungfedern-Sitzgestell, ist hübsch polirt und stark hergestellt. Soweit sie reichen, gehen dieselben für nur........ **3.95**

**Dieser hübsche Dresser** — sehr hübsch im Entwurf und stark hergestellt. — Besitzt großen Spiegel und vier geräumige Schubladen. Speziell für nur........ **11.75**

**Unser spezieller Heizofen** — besitzt großen Feuer-Pot, alle neuesten Verbesserungen und ist prachtvoll vernickelt. — Garantirt auf 10 Jahre. Erspart Euch Geld an Eurem Heizmaterial — Speziell zu........ **27.50**

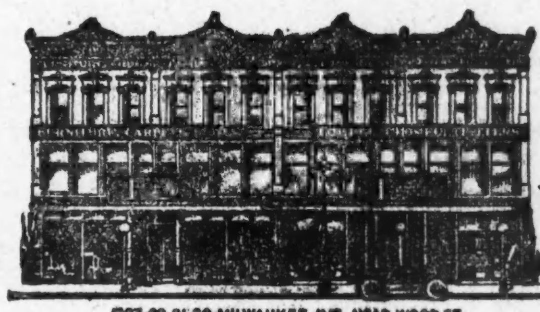
**Dieser dauerhafte Oak Heizofen** —brennt irgend ein Feuerungsmaterial — garantirt. Speziell für nur........ **5.85**

**Dieses vollständige Bett-Ausstattung** — besteht aus schwerem Pfosten-Bett, finished in Vernis Martin — Spring ist ganz aus Eisen und mit Stütze versehen. Matratze hat Filz-Oberteil — Unser Special — für nur........ **10.75**

**Dieser Koupon ist $5 wert.**

Bringt ihn mit, wenn Ihr Euren Ofen kauft, und wir machen Euch ein Geschenk mit einem 20 Stücke Küchen-Set, wert $5.00.

**Dieser hochfeine Herd** — sehr stark konstruirt — ist ein guter Backer und Feuerungsmaterial-Ersparer. Auf 5 Jahre garantirt. — Speziell offerirtr für nur........ **24.85**



1327-29-31-33 MILWAUKEE AVE., NEAR WOOD ST.

Südseite-Laden offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend.

Union LIBERTY

Nordwestseite-Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

4705-09 SO. ASHLAND AVENUE, NEAR 47th ST.

LIBERTY FROM HIGH FURNITURE PRICES

# BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

**40,000 Familien sparen** eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, Pfd. **26c**
(Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)
30c Santos Kaffee........23c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund........33c
Reine Butter, gut und süß, Pfund........29c
Spezialwert in Tee, wert 60c........40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte........6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund........12c

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. — 1836 Blue Island Ave.
1367 Milwaukee Ave. — 1818 W. 12. Straße.
2054 Milwaukee Ave. — 3102 W. 22. Straße.
1024 Milwaukee Ave. — 2830 W. Madison Str.
2710 W. North Ave. — 1510 W. Madison Str.
1217 S. Halsted Str.
1518 S. Halsted Str.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3418 N. Clark Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

dibofa

# Schiffskarten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte.

Extra billig in 3. Klasse.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

Filiale 619 W. North Avenue.

Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

**Eine sichere Bank** — mit $6,000,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktionäre der Ersten National Bank von Chicago.

**Eine bequeme Bank**—belegen zu ebener Erde in dem Gebäude der Ersten National Bank an der Nordwestecke von Monroe und Dearborn Str.

**Eine Bank der Höflichkeit** — wo prompte und wirksame Bedienung jedem Kunden geboten wird, wo Kontos erwünscht und geschätzt werden.

**Eine Sparbank**—wo 3% Zinsen das Jahr bezahlt werden und Spezialeinlagen besondere Aufmerksamkeit erhalten.

## First Trust and Savings Bank

James B. Forgan, Präsident.
Emile K. Boisot, Vizepräsident.

# Check-Kontos

Central Trust Co. von Illinois

125 W. Monroe Straße.

Ersucht um die Kontos von Personen und Korporationen.

Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

# Schiffskarten

von und nach Europa über Bremen, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam zu niedrigen Preisen.

MAX REHMAN,

668 Milwaukee Ave., Chicago.

Lowest Prices Our Chief Attractions

# Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

## $7.50 Winter-Coats $4.98

(Zweiter Floor)

Neue Herbst- und Winter-Styles zu dieser verlockenden Ersparniß, denn die Ersparniß, die Fabrikanten konnten unserer Baar-Offerte nicht widerstehen. Die vier beliebten Styles sind hier abgebildet—angefertigt aus warmen und dauerhaften Stoffen; Größen für Damen u. Misses; Coats, welche leicht für $7.50 verkauft werden könnten; nur für Freitag.. $4.98

Aus guter Qualität Thibet Cloth und Mischungen, hoher Knöpf... Kragen und langer gerollter Shawl Kragen aus Caracul Pelzstuch; positive $7.50-Werte, zu $4.98

Die Johnny Coat-Effekte, hoch am Halse zu befestigen — mit Sammtkragen, neuem Pole Front-Effekt — eingesetzter Sammt-Revers für Damen und Misses. $7.50 ist der Preis in der ganzen Stadt. Speziell markirt zu $4.98

## Das Mecca für Bargains in Waschstoffen für ganz Chicago.

(Dritter Floor, Dearborn Straße) (Keine Post- oder Telephonbestellungen)

Poplin Suitings, hochfein mercerized zwei Ply Qualität, der beliebte Stoff für Herbsttrachten, in einer vollständigen Auswahl von neuen Farben —völlig 29c wert, Freitag, Yd. 19c

Amoskeag blaugraue Cheviots, schwer, doppelt Warp, für Rompers und Männerhemden, gewöhnlich 12½c, die Yard........ 8½c

36zöllige Shirtings, heller Grund, in hübschen Figuren und Streifen 12½c Qualität, Yard...... 7½c

350 Stücke seidene Tussahs, schwere doppelt Warp Qual., in einer Varietät von hübschen Mustern u. Farben —wären billig zu 35c, Yd... 23c

36zöll. feiner Silkoline u. 36zöll. fcy. Gardinen Muslin, gewöhnl. 12½c, morgen, die Yd...... 8½c

36zöll. Bookfold Percale, neue Herbstfarbe, Yard.......... 8¾c

36zöll. wendbarer Gardinen Etamine, in einer großen Auswahl neuer Entwürf u. Farben, 15c wt., Yd. 8¾c

Fabrikrester Nurse gestreifter Ginghams, 2 bis 20 Yds., 9c Wert, Yd. 5¾c
Fabrikrester schwerer Wolle appr. Shirtings, 12½c Qualität, die Yard 9½c
Fabrikrester englischer Cheviots, Streifen u. Karrir., morgen, Yd. 10½c
Fabrikrester von 36zöll. hellem u. dunklem Percale, 2 bis 10 Yds., Yd. 6¾c
Fabrikrester 36zöll. weißer Gardinen-Swiß, 2 bis 10 Yards, Yard 5¾c
Fabrikrester 32zölliger Soiesette und Seide appretirter Pongee, Yd. 10½c
Fabrikrester Muslin, Cambric u. Longcloth, Werte bis 12½c, Yard 6½c

Nurse gestreifter Kleidergingham, für Nursekleider und Skirts, and. verlangen 10c, hier, die Yd. 6¾c

3 Pfd. Snowflake Watte, eine Rolle groß genug für Comforter, sollten 75c kosten, morgen für.... 43c

18c Galatea Suitings, in jeder Farbe —einfach und fancy Effekte Freitag, Yard.......... 12½c

English Longcloth, Charmois Finish, sehr spez., 10 Yd. Bolt 48c

32zöll. schottischer Zephyr Kleidergingham, 15c ist der reguläre Preis Yard.............. 8½c

Feiner Schürzengingham, alle beliebten blauen Checks, Domino- u. Amherst Qual., 7c wt., Yard. 4¾c

Franz. Flannelette, persische Muster, für Kimonos, 12½c gewöhnlich, die Yard.............. 6¾c

50 Kisten Kleiderkattune, amerik. und andere beliebte Fabrikate, alle Farben, die Yard.......... 4¾c

## 69c Fairhaven Bettücher, zu 45c

500 Dutz. berühmte Fairhaven gebleichte Bettücher, 2½ Yards lang und 2¼ Yards breit, und die gutbekannten Hercules gebleichten Bettücher, 2½ Yards breit und 2½ Yards lang, aus feinster Qualität Sheeting gemacht; alle nahtlos (nur 6 an einen Kunden), speziell zu .............. 45c

36zöll. gebl. Muslin, schwere Qualität, 9c wt., die Yard, 5½c

Echtes Dwight Anchor und Utica gebleichtes Sheeting, „Seconds“, 10-4, Yd. 22c | 9-4, Yd., 20c | 8-4, Yd., 18c

36zöll. ungebl. Sheeting, schwere Qualität für Sheets, Yd., 6½c

Pullman Bettücher, 63×99zöll., für Hotels, wert 65c, für morgen markirt zu nur............ 39c

Initialed und bestickte hohlgesäumte Kissenbezüge, reg. $1 wert, morgen... 73c

Echter Fruit of the Loom Kissenbezug-Muslin—42 Zoll breit, Yard, 10c; 45 Zoll breit, morgen, Yard. 11½c

Gebleichte Kissenbezüge, aus Restern gemacht, Piquot u. Dwight An'r Sheeting 11½c

Sonnegebl. Bettücher—81×90zöll., Leinen Finish... 55c

Gebl. Kissenbezüge, gute Qual., 45×36 Zoll, für...... 6¾c

45×36zöll. gebl. hohlgesäumte Kissenbezüge, zu 10½c

## Weine und Liköre: Ein Verkauf

(Fünfter Floor, Mitte.)

Whiskey, Aged in Bond, L. W. Taylor Pure Rye od. Bourbon, Gallone, $3.05; ½ Gallone, $1.59; volles Quart

Sweet oder Dry Wein, reiner Saft der Trauben, Ernte 1904, Port, Sherry, Angelica, Sweet Catawba od. Riesling, Gallone $1.19

Whiskey, Guckenheimer Rye, 10 Jahre alt, volles Quart nur... 98c

Claret oder Port-Wein, 4 J. alt, Gall... 75c

Tafelbier, Millers „High Life“ (Rabatt für leere Flaschen), Duz... 1.20

Bottled in Bond Whiskey, Clear Brook, Old Lewis Hunter oder Old Wm. Penn, Fl... $1.05

Sour Mash Whiskey, Produkt von Bond & Lillard, 12 Jahre alt; 117 Over-Proof, Gall., $7; Quart. $1.85

Victoria Club Whiskey, Quart... 82c

Old fashioned New England Rum, Fl... 75c

C. & G. Old Reserve Whiskey, Rye oder Bourbon, nur für Freitag, die Flasche zu 89c

Blackberry Brandy, 3-Star California Brandy, Berliner Getreidekümmel oder import. Port- oder Sherrywein, Ausw., Flasche.. 75c

Import. Ginger Ale, Wheelers beste, für...... $1.39

Brandy Cordials, Erdbeere, Himbeere od. Aprikosen, Fl... 98c

— Angewandtes Sprichwort. — Major (der von einem befreundeten älteren Juristen aus der Tür der Stammkneipe sanft hinausgeschoben wird): „Aber, mein Lieber, warum zwingen Sie mir den Vortritt auf?“ —Justizrat: „Macht geht vor Recht!“

— Mit gleicher Münze. — Schmierendirektor (der an der Kasse ein falsches Silberstück angenommen hat): „Das kriegt am nächsten Gagetage der Brüllinski; der hat gestern immer „f“ statt „fis“ gesungen!“

— Setzerkobold. — Der auf einer Afrikareise begriffene bekannte Humorist Schulze ist laut Zeitungsnachrichten vom Witzschlage getroffen worden.

— Bei manchem Künstler sind die Locken oft das einzige, was auf eigenem Boden gewachsen ist.

## Der Käse.

Von Edela Rüst.

Also ich ging aus, um einen Käse zu kaufen. Der Name tut hier nichts zur Sache, nur so viel: Es gibt diesen Spezialkäse in ganz Berlin nur in einem Geschäft. (Manche wollen behaupten, in zweien, aber das wäre das allerhöchste.) Dieser Käse kostet eine Mark und fünfzig Pfennig und ist kubizistischen Formates — immer schon, als es noch keine Kubizisten und Futuristen gab. Diesen deliziösen Spezialkäse — er ist wirklich deliziös — sollte eine alte Tante zum Geburtstag bekommen, die vieles im Leben begraben, aber ihre Leidenschaft für Käse sich lebendig erhalten hat. Also ich ging aus, um den Käse zu kaufen.

Auf der Treppe kam mir eine Bekannte entgegen — sie wollte mich besuchen, auf ein Viertelstündchen! Ich kehrte natürlich mit ihr um, und als sie mich nach vier anstrengenden Stunden verließ, war es für den Tag zu spät für den Käse — die Läden waren geschlossen.

Also morgen!

An dem Nachmittag mußte ich endlich einen lange hinausgeschobenen Besuch bei Freunden machen. Das ließ sich sehr gut mit dem Käsekauf vereinen — sie wohnen nahe beieinander, die Freunde und der Käse.

Erst den Besuch natürlich! Denn ein wahrhaft deliziöser Käse duftet nicht nach Rosen, und man beschwert seine Handtasche besser nicht damit zur Teevisite.

Ich drängte zum Aufbruch. Man wollte mich durchaus nicht fortlassen — so mitten im gemütlichen Plaudern — — ich konnte doch ein Butterbrot mitessen.

„Nein, nein — — ich muß noch einen Käse holen. Gestern ist schon nichts daraus geworden — — es soll ein Geburtstagsgeschenk für morgen sein — — ich muß fort!“

„Aber das ist doch sehr einfach,“ — meint die junge Frau. — „Ich schicke mein Mädchen und lasse für uns auch gleich einen mitbringen, wenn er so deliziös ist. Mein Mann wird sich der neuen Sorte freuen!“

Ich ließ mich überreden und blieb. Das Mädchen mußte zweimal laufen, denn sie hatte nur einen gebracht. Des Duftes wegen und damit er draußen nicht liegen bliebe, wurde mein Käse auf die Loggia vor dem Eßzimmer gelegt, und wir gingen zu Tisch. Wir tafelten und plauderten vergnügt, bis es plötzlich elf schlug.

Eiligster Aufbruch.

Unten. — Das Vorgartentor war schon wieder verschlossen, da überkommt es mich: der Käse!

Das Mädchen sieht mich noch durch die Glasscheiben der Haustür am Eisengitter rütteln. Sie muß wieder aufschließen und zurücklaufen, um den Käse von der Loggia zu holen.

Nun hatte ich ihn, Gott sei Dank, warm im Arm und besteige an der nächsten Ecke die Elektrische.

Nur wenig Publikum. Auf einer der breiten Querbänke sitzt eine Dame mit Paketen. Sie steigt bald aus und — läßt ihren Regenschirm stehen. Ich übergebe ihn dem Schaffner. Er ist das so gewöhnt und nimmt ihn lächelnd an sich. Es ist sein letzter Wagen, er fährt ins Depot.

Ich rege mich etwas dabei auf. Ich habe noch nie in meinem Leben einen Regenschirm stehen lassen — wenigstens nicht in der Elektrischen. — — Ich verstehe das nicht recht. Man behält doch seine sieben Sachen bei sich! Man sieht sich doch um, ob noch etwas daliegt, ehe man aussteigt. Der Schaffner erzählte mir dann noch die drolligsten Sachen über liegengebliebene Gegenstände, und schließlich steige ich in bester Laune an meiner Ecke aus. Ich schließe meine Haustür auf und wieder zu, und als ich die Treppe hinaufsteige, komme ich mir plötzlich so unbelastet vor. Ich hatte doch außer Tasche und Schirm ....

Mein Käse war in der Elektrischen geblieben! Ich hatte zum erstenmal im Leben etwas in der Straßenbahn liegen lassen, außer mal vor Jahren eine eben gekaufte angefangene Handarbeit.

Herrgott, dieser Unglückskäse!!

Aber der Wagen fuhr direkt ins Depot. Der Schaffner war eine ehrliche Haut und würde an dem Fund seinen besonderen Spaß haben, dieweil ich mich so über das Liegen- und Stehenlassen fahriger Leute echauffirt hatte. Als Passagier war nur noch ein vornehmer, älterer Herr, weit ab von meinem Sitz, zurückgeblieben. Der würde sich an dem Paket nicht vergreifen.

Aergerlich war's immerhin, daß ich am Vormittag erst noch zum Fundbüro fahren mußte. Denn ich wollte schon gleich nach Tisch fort, um den Vieruhrkaffee bei der Geburtstagstante pünktlich zu erreichen, worauf sie großen Wert legt — und sie wohnt in einer Vorstadt am anderen Ende der Welt.

Richtig, der Käse ist im Fundbüro ehrlich abgeliefert — man hatte sogar der Verlockung, ihn zu kosten, siegreich widerstanden.

Zu Hause mache ich nun ein zierliches Paket aus weißem, dreigedoppeltem Seidenpapier, durch rosa Atlasband ein paar schöne Rosen obenauf festgeschnürt — zart und duftig! Auf den ersten Riecher überwiegen die Rosen — — bei näherem Hinriechen allerdings — — — Doch das macht nichts — die Freude der alten Tante wird ungeteilt und lohnend sein.

„Und wo ist Bubi?“ fragte ich das Mädchen, das mir gleich nach Tisch Hut und Jacke bringt.

„Der verdaut wohl unter dem Sofa! Er hat seine Schüssel bis auf die letzte Faser ausgefressen.“

Bubi ist nämlich mein junger Collie, ein prachtvolles Tier mit großen, braunschwarzen, todtraurigen Menschenaugen. Er blickt wie ein Lamm um sich, aber er stiehlt wie drei Raben. Man sagt mir, das gäbe sich mit zunehmendem Alter. Er sollte mehr Prügel bekommen, meint mancher. Aber es ist so sehr schwer, ihn zu verprügeln. Wenn er seine todtraurigen Menschenaugen erhebt, senkt sich die Peitsche unwillkürlich.

Also, Bubi ist satt — was selten vorkommt — und schläft! Ich werde mich also leise drücken, damit er von meinem Ausgang nichts merkt. Denn sonst erhebt er ein infernalisches Geheul — — er will immer mit. Und er ist jetzt schon leider kein Schoßhund mehr — — die Elektrische lehnt ihn ab.

Nun schnell alle Türen zu! Ich stürze ins Eßzimmer, greife nach meinem poetischen Päckchen.

Es ist vom Tisch verschwunden — Bubi hat 's unter dem Sofa und — verdaut meinen Käse!

Denn außer den Rosen, dem rosa Atlasbändchen und einigen Fetzen Papier ist weit und breit von dem Käse nichts mehr zu sehen, nichts mehr zu riechen!

Himmel, was ist schon alles diesen Weg gegangen an frischen Koteletten, Bratenresten, die noch einem Mahl dienen sollten, Halb-Pfund-Paketen mit Tafelbutter und sogar ein volles Pfundpaket mit Würfelzucker. Und nun noch dieser so sauer erworbene Käse! Der Geburtstagskäse!

Bubi war auch durch nichts zu bewegen, unter dem Sofa vorzukommen. Wozu auch? Der Käse war weg, und die Tante konnte ihn nicht haben — das war offenbar! Und wenn sie ihn doch durchaus haben wollte, sollte sie sich nun selber einen kaufen. Ich raffte Rosen und Bändchen zusammen, kaufte noch einige dazu, holte aus dem Nachbarladen eine „Echte Köllnische“ und fuhr gen Südende.

Unter allgemeinem Hohngelächter gab ich die Tragödie des Käseangebindes zum besten. Aber deren letzter und grausigster Teil erwartete mich erst noch. Als ich spät Abends zurückkehrte, lag Bubi in Zuckungen — alle heiße Milch half nichts. Am anderen Morgen hatte er über den ganzen Körper einen fürchterlichen Ausschlag — — er mußte umgehend in die Hundeklinik und kostete mich alles in allem 50 Mark in baar — der Käse zu 1.50!

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS

(Neunter Floor, State Straße)

## Tapeten.

Nette helle Tapeten, für Bodenzimmer, gut 3c wert, Freitag, Rolle... 1c

Gold- u. Tapestry-Tapeten, vollständig genug f. 12x14 Fuß Wohnzimmer, einschließlich: 10 Rollen für Wände, 6 Rollen für Decke, 18 Yards für Borde. Vollständig $1.54 Wert $2.45

Für 12x14 Fuß Parlors oder Eßzimmer, lohf., rot oder grün, mit entsprechenden Borten: 9 Rollen für Wände, 8 Rollen für Decke, 18 Yards für Borde. Vollständig $2.39 Wert $3.75

Import. und inländische gepreßte Ledertapeten... 49c

Tapeten, 12½c die Rolle und aufwärts.

BASEMENT — CARSON PIRIE SCOTT & CO — BASEMENT

Reisenden-Muster von Bon Ton

## Korsets

Sie sind aus Coutil, Batiste und Broche, und sind Modelle dieser Saison. Muster-Größen nur 20, 21, 22 und 23. Diese Offerte ist eine außergewöhnliche Gelegenheit, um Korsets zu kaufen, die sonst zum Doppelten und mehr verkauft werden, Pr., $2.00

Mehrere beliebte Fabrikate in reg. $1 Korsets, in langen und mittelmäßigen Sorten. Alle Größen, das Paar für nur 50c

## Promenade-Handschuhe für Männer, 85c

Reisenden-Muster von Straßenhandschuhen für Männer. Feines Sortiment vorzüglicher Handschuhe zur Hälfte bis einem Drittel Ersparniß—speziell das Paar, 85c

PXM „Mannish“ Straßen-Handschuhe für Damen. Beliebte Schattirungen von lohfarbig, und eine sehr gute Qualität; das Paar markirt zu nur 85c

Dupler Chamois Handschuhe für Damen, in Natural und grau, zum halben regulären Preise; ebenso Cashmerette, halb mit Chamois und halb mit Seide gefüttert. Jedes Paar ist ein starker Wert, speziell zu 25c

## Schul-Anzüge für Knaben, $5.00

Reinwoll. Stoffe. Gute Auswahl von Mustern in Herbstfarben. Jeder Anzug besitzt ein extra Paar dazu passende Beinkleider. Die Coats sind doppelbrüstig und Norfolk Facons. Größen 6 bis 18 Jahre. — Speziell markirt zu $5.00

## Ueberzieher, $5.00

Schul-Ueberzieher, mit Convertible-Kragen. Doppelte und einzelnknöpfige Effekte. Halber Gürtel im Rücken — in Schattirungen von grau und braun. Größen von 8 bis zu 16 Jahren, speziell nur $5.00

## Verkauf von Muster-Flügeln, fancy Federn, Brüsten, Stück, 45c

Die Partie besteht aus 1000 Stücken oder Bündeln, Muster von einem Importeur von nur den besten Sorten, jedes Stück wird gewöhnlich für 95c und mehr verkauft, und viele feine Stücke, die beim Import noch bedeutend größere Kosten verursachen.

Unter den Blumen, etwa 10 Dutzend, sind die berühmten Georgette Rosen und andere große, kleine und Cluster Blumen.

Unter den Federn sind große und kleine Flügel, Eulenköpfe, Brüste, Pheasant Quills, Novelty und Straußenfedern.

Die Tatsache, daß dies eine vollständige Partie von Facons ist, die jetzt ausschließlich getragen werden, und jeder Artikel in der ganzen Partie in tadellosem Zustande ist, macht diesen Verkauf zu einem äußerst wichtigen. Preis per Stück oder per Bunch .................. 45c

## Damen-, Mädchen- und Kinder-Sweaters und gestrickte Waaren

Sweaters, Shawls, Scarfs, Jackets, Hoods, Caps, Skirts etc. für Damen, Misses und Kinder. Ein großes Sortiment, welches jede Anforderung in Bezug auf Wärme und Bequemlichkeit deckt.

Ganzwollene Sweaters für Damen, die den korrekten Schnitt und den wirklichen Wert besitzen. In Grau, Rot, Tan und Weiß, $2.95, $2.50 & $1.95

Gestrickte Shawls und Scarfs — wenigstens 100 Dutzend, in Weiß, Pink, Blau und Schwarz. Prachtvolle Gewebe, 38c und.............. 50c

Sweaters für Babies und Kinder, Sweaters, die anderswo nicht zu diesem Preise zu haben sind. — Speziell markirt, das Stück zu .................. $1.00

Gestrickte Damen-Unterröcke, in Grau, Weiß und schwarzem Grund mit hübschen farbigen Borders, zu.............. 50c

Ein Beweis dafür, daß wir ganz außerordentliche Werte offeriren, ist eine Spezialität in Hauben für Babies. In Weiß mit Pink und Blau; sowie wenigstens zwanzig Styles in Polo Kappen in hellen und dunklen Farben—alle zu.................. 25c

Gestrickte Hauben für Damen und Schulmädchen, in Grau, Rot, Weiß, Navy und Schwarz — durchweg gefüttert, Stück.. $1.00

Gestrickte Sacques für Babies zu 50c und 38c. Gestrickte Drawer Leggings in Weiß, Rot, Grau, 50c. Jersey Leggings für Kinder, in Weiß, Schwarz, Rot, Braun und Navy. Größen bis zu 6 Jahren, zu $1.00.

## Zeitgemäßer Verkauf: Gestricktes Unterzeug für die ganze Familie

Union Suits für Männer, ½ Baumwolle und ½ Wolle, in Naturfarbe. Leichte, mittlere oder schwere Qualität, in allen Größen. Sehr niedrig markirt, per Suit.............. $2.00

Unterhemden und Unterhosen für Männer, ½ Baumwolle, ½ Wolle, in Herbst- und Winter-Qualitäten. Bequem und dauerhaft. Preis, per Garment.................. $1.00

Jersey Fitting Union Suits für Damen, ½ Baumwolle, ½ Wolle — Winter-Qualität—Weiß oder Naturfarbe, Suit,.. $1.15

Jersey gerippte Vests u. Beinkleider f. Damen, weiß u. naturfarbiger Merino. Preis, per Garment......... 75c

Union Suits für Kinder, fein gerippt, weiß u. naturfarbig, ½ Baumwolle, ½ Wolle, alle Größen, spez. Verkaufspreis, per Suit.. 75c

## Bettücher zu 48c — Eine Räumung

200 Dutzend nahtlose Bettlaken für einfache, ¾ und volle Größe Betten Feine starke Qualitäten, ein Teil leicht beschmutzt und alle markirt, um sie schnell zu verkaufen, zu, per Stück ......... 48c

Kissenbezüge—500 Dutzend in 45x36zölliger Größe. Eine gemischte Partie von Qualitäten von den mittleren bis zu den besten. Preis niedrig. Stück 12½c

Feine Kissen-Tubing in 42- und 45zölligen Breiten. Dies ist eine ausgezeichnete Qualität zu sehr niedrigen Preisen. Die Yard zu 14c und ............ 16c

Rester von feinem gebleichtem Muslin, per Yard,... 7c

Gesteppte Watte-Batts. Bester Wert in 72x90 Größe, das ist volle Comforter-Größe. Ein sehr starker Wert, Preis, Stück .... 75c

## Flanelle — Speziell die Yard zu 25c

Flanelle in Novelty Streifen und schlichtem grau. Diese Flanelle sind voll halb Wolle. Die Baumwolle verhütet das Schrumpfen. — Ein sehr feiner Stoff zu niedrigem Preis. Yard ........... 25c

5,000 Yds. Baby- und Outing Flanellrester. Weiche fließige Sorte, Yd.. 7c

Bedruckte Suitings in Tweed und Novelty Effekten, gestreift und karrirt. Etwa 25 verschiedene Muster, per Yard ........ 10c

## Lohfarbige Damenstiefel zu vier Preisen, $2.10, $2.45, $2.65 und $3.00

Die beliebtesten Lederarten für sofortigen Gebrauch. Viele hochfeine und perfekt passende Facons für Straßengebrauch. Alle Größen, jede Facon.

## Schuhe zu $1.90

1200 Paar aufgegebene Muster von unserem regulären Lager von viel teureren Damenschuhen, schwarzes Kalbleder, Patent Colt, schwarzes Kid und eine vorzügliche Auswahl von Größen zu einer Ersparniß von einem Drittel von dem früheren Preis, Paar, $1.90.

## Toiletten-Seife, das Stück zu 2½c

Der halbjährliche Verkauf

Etwa 25,000 Stücke harter Toiletteseife, gepackt in 3- und 12-Stücke Schachteln; der größere Teil ist eingewickelt.

Mayfair, Pierre, Witch Hazel, A La Rose, Lily of the Valley, Babys Balm, Monster Buttermilk, Florabelle, Heliotrope Blanc, Benzoin und Buttermilk, Autumn Rose, Autumn Violet, Floriana, Cold Cream und Glyzerin, transparente Glyzerin und Violetta, das Dutzend 30c, das Stück zu .................. 2½c

## Die versetzte Uhr König Eduards.

Kürzlich wurde bekannt, daß König Eduard VII. im Sommer 1872 heimlich nach Frankreich gekommen war, um sich einmal das Schlachtfeld von Sedan anzusehen. Er war durch belgisches Gebiet gereist und wanderte das Gebiet um Sedan herum ab. Hierbei gingen ihm die Barmittel aus, und er half sich aus der Verlegenheit, indem er seine Uhr zu einem Pfandleiher trug; die 50 Franken, die ihm der Pfandleiher gab, reichten aus, um neues Geld aus England abzuwarten. Jetzt ist es nun gelungen, diese Uhr, die natürlich im Werte kolossal gestiegen ist, aufzufinden. Der damalige Prinz von Wales hatte natürlich die Uhr nicht wieder eingelöst, und kein Mensch hätte geahnt, daß das Pfandobjekt historischen Wert hat. Erst die Nachricht vom Besuche des Königs in Sedan und von seiner „Versatzfahrt“, die kürzlich durch die Blätter ging, machte die interessierten Leute aufmerksam, und nun ist es wirklich gelungen, die königliche Uhr zu ermitteln. Sie war schon vor vielen Jahren verkauft worden. Ein französischer Lehrer hatte sie gekauft und trug sie ständig. Es wird nun darauf ankommen, wieviel ihm der englische Hof dafür bieten wird.

# Lokalbericht.

## Der Countygrabschskandal.

Staatsanwalt Wayman kehrte heute von seiner Wahlreise zurück und beriet mit seinem Gehilfen Arnold über dessen Ermittelungen hinsichtlich des angeblichen „Budelversuchs“ beim Ankauf des Geländes für das Countyzweighospital auf der Nordwestseite. Von Herrn Wayman wird es abhängen, ob die Sache überhaupt zur Kenntniß der Großgeschworenen gebracht werden wird. Es sind heute übrigens wieder verschiedene Zeugen vorgeladen worden, darunter der früher in Countyratspräsident Bartzens Privatgeschäft angestellte Edward Coleman und Frl. Terese Beine, ehemals Buchführerin und Maschinenschreiberin im gleichen Büro.

* Im Hinterzimmer der Wirtschaft, Nr. 539 S. State Straße, wo er als Kellner beschäftigt war, hat gestern, an seinem Ausgehetage Thomas Walker, Nr. 28 Ost 23. Straße, sich erschossen. Die Veranlassung zum Selbstmord ist in Dunkel gehüllt.

Leset die „Sonntagpost“

## Deutsche Gerichte interessirt.

Prozeß gegen Otoman Zar Aduscht Hanisch wird bald beginnen.

Im Bundesgerichte vor Richter Carpenter wurden heute Vorkehrungen zur Prozessirung von „Otoman Zar Aduscht Hanisch“, dem Oberbonzen des „Mazdaznan“-Sonnendienstes, getroffen. Hanisch steht unter vier Anklagen auf Uebertretung der Postgesetze durch Versendung seiner Schriften. Sein Fall wurde heute mit anderen aufgerufen und auf die Prozeßliste gesetzt. Die Verhandlungen dürften Anfang Dezember beginnen, obwohl ein bestimmter Tag noch nicht festgesetzt wurde. Vorher wird über einen Antrag des Verteidigers, des Anwalts James R. Ward, auf ausführlichere Begründung der Anklage argumentirt werden.

Wie verlautet, schenken auch die Behörden in Deutschland, wo Hanischs Lehre viele Anhänger hat, dem Fall Interesse, zwei Gerichtsbeamte aus Leipzig sind in Chicago, um die Anklagen zu prüfen und den Lauf der Dinge zu verfolgen.

Eine Anklage auf Uebertretung der Fleischbeschaugesetze gegen die Großschlächter Libby, McNeil & Libby wurde heute von Richter Carpenter auf Antrag der Regierung abgewiesen. Die Firma ist schon auf eine ähnliche Anklage hin zu Geldstrafe verurteilt worden, und die jetzt zurückgezogene Anklage hatte im Wesentlichen denselben Inhalt wie jene.

Clayton Mark, Präsident der Malleable Castings Co., wird vor Richter Landis unter der Anklage des Totschlags prozessirt werden. Der Fall ist von Richter Carpenter an Richter Landis übertragen worden, der Beginn des Prozesses ist aber noch nicht festgesetzt. Mitangeklagt ist Marks Kraftwagenführer Karl Styberg, der Kraftwagen des ersteren hat den Soldaten James Durney von Fort Sheridan angeblich zu Tode gefahren.

## Jack Johnson verhört.

Stellt in Abrede, das Mädchen versteckt zu haben.

Frau F. Cameron-Falconet aus Minneapolis, Minn., sprach heute in der Wache an der 35. Straße vor und meldete, daß ihre 19jährige Tochter Lucile, die früher im Kaffeehaus des farbigen Weltmeisterschafts-Klopffechters „Jack“ Johnson als Kassirerin beschäftigt war, vermißt werde. Gleichzeitig äußerte sie die Mutmaßung, daß Johnson das Mädel versteckt habe.

Polizeihauptmann Nootbaar ließ sogleich den Mohren holen und nahm ihn ins Gebet. Johnson beteuerte jedoch, daß das Mädel aus freien Stücken die Stellung bei ihm aufgegeben und dann die Wohnung gewechselt habe. Sie suche jetzt eine andere Stellung.

„Ich habe nichts mit Frl. Cameron zu tun,“ sagte er. „Es fällt mir auch gar nicht ein, sie versteckt zu halten. Ich weiß, wo sie wohnt. In ihrem Interesse und auf ihren Wunsch möchte ich aber, solange es irgendwie zu vermeiden ist, ihre jetzige Adresse nicht verraten, da Frl. Cameron kein Verlangen darnach trägt, daß ihre persönlichen Angelegenheiten öffentlich breitgetreten werden.“

## Europäische Methoden die Besten.

Mit großer Genugtuung empfehlen wir die Methoden, wie sie Prof. W. M. Lawhon, M. D., anwendet, als dieselben, die in ganz Europa angewendet werden; Prof. Lawhon ist zur Zeit erster konsultirender Arzt in dem Atomo-Radio Institut.

Wir halten es für unsere Pflicht, die Leser dieses Blattes zu benachrichtigen, daß es in Chicago einen Doktor gibt, der mit bedeutendem Erfolg alle Fälle behandelt, die er annimmt. Wir fanden, daß dies die Folge der sorgsamen Untersuchung ist, die er vornimmt mit seinem mächtigen Atomoscope, das Licht, mittelst welchem er durch irgend einen menschlichen Körper sehen kann und fast augenblicklich anzugeben vermag, wo das Leiden liegt. Er berechnet nichts für Rat und Untersuchung und behandelt alle Krankheiten von Männern und Frauen. Seine schöne Office nimmt das ganze zweite Stockwerk von 81 W. Randolph Str., Chicago, ein, wo viele der wunderbarsten Einrichtungen und Maschinen außerhalb Europas zu sehen sind. Wir sind überzeugt, daß irgend welche Männer oder Frauen, die an irgend einem Uebel leiden, keinen Irrtum begehen, wenn sie bei diesem berühmten Doktor wegen Behandlung vorsprechen.

Seht nach dem großen roten Kreuz-Schild.

Atomo-Radio Institute,
81 West Randolph Str.,
gegenüber dem Olympic Theater.

## „Kostarika und Panama.“

Am kommenden Samstag Nachmittag, 3 Uhr, hält Dr. S. E. Meek, Hilfsvorsteher der Zoologieabteilung des Feldmuseums, in der Fullertonhalle einen mit Bildern erläuterten Vortrag über Kostarika und Panama. Der Eintritt ist frei.

— Kohlenpreise sind jetzt in Deutschland höher, als seit einer Generation! Es gilt auch als Protest gegen die Preissteigerung, daß die preußische Regierung, welche bekanntlich viele bedeutende Kohlengruben besitzt, sich vom Kohlentrust soeben zurückgezogen hat.

— Zum deutschen Botschafter in London, als Nachfolger des dahingeschiedenen Freiherrn Marschall v. Bieberstein, wurde Fürst Karl Max v. Lichnowsky ernannt.

# CASTORIA

**für Säuglinge und Kinder.**

**Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.**

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

**In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.**

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.


# Lokalbericht.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Dornek, Adam, 63 J.; St. Joseph's Heim.
Lindroeth, John H., 72 J.; 1949 Cleveland Av.
Soper, Adelia, 72 J.; 4724 Vincennes Ave.
Webbe, Amanda, 27 J.; 1117 Wellington Str.

## Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Victoria gegen Charles E. Moore, grausame Behandlung; Helen gegen Guy E. Arbuckle, Verlassen; Ella gegen Seavey Gunderson, Verlassen; Lydia gegen James W. Menter, Verlassen; Oscar O. gegen Katharine Thompson, Ehebruch; May gegen Johann P. Dahl, Verlassen; Michael gegen Antonia Durkovic, Ehebruch; Elsie gegen Scott W. Huffman, Verlassen; Esther gegen Philip Y. Cohen, Verlassen; Josephine gegen Alessandro Caccamo, Verlassen; Alice gegen Joseph P. Orr, grausame Behandlung; John H. gegen Clara Williams, Verlassen; Bessie gegen Ernest M. Hoffner, grausame Behandlung; Anna gegen Gustav Leister, Verlassen; Myrtle gegen Joseph E. Hoch, grausame Behandlung; Mary gegen Oscar Lee, Verlassen; Beatrice gegen Harvey T. Challis, Verlassen; Sydney H. gegen Laura Hodge, Verlassen; Mabel gegen Otis H. Hurlbut, grausame Behandlung; Clayton E. gegen Eva Zook, Verlassen; Ingeborg gegen Gus. Engstrom, Verlassen; Anna gegen Elmer Jansen, grausame Behandlung; Martha gegen George Bartesch, Verlassen; Gertrude gegen Harold J. Archer, grausame Behandlung.

## Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

J. Stanley Barry, Mamie Brock, 21, 22.
Mark Trace, Annie Sigmund, 22, 20.
Stanislaw Sawelkis, Sophie Bodnek, 25, 20.
Arvid L. Sternquist, Marie Schmidt, 23, 19.
Oscar Kollhoff, Amanda Huck, 26, 20.
Fred Gasteter, Annie Palenski, 30, 25.
Francis M. Rouse, Lillie Peterson, 22, 19.
John Bulanda, Wiktoria Kojek, 26, 18.
Roy W. Leack, Lula Ray, 27, 21.
John P. Keesen, Mabel Schreffer, 40, 37.
Henry W. Hefele, Susanna B. Hoffman, 34, 27
Ernie P. Seibt, Mae M. Luce, 34, 20.
Wilbur D. Good, Grundy F. Lott, 27, 20.
Thomas Daly, Anna Mulligan, 23, 22.
George Bauer, Anna Meyer, 21, 19.
Oscar Moeller, Anna Baumann, 26, 25.
Isaac P. Lyon, Margaret A. Cox, 26, 29.
Arthur Lewis, Josephine Curtain, 23, 24.
Jan Trontz, Aniela Dombrowski, 30, 24.
John R. Doty, Magdalene Smith, 22, 20.
Cornelius Bradley, Mary Browne, 35, 28.
George H. Holt, Mabel E. Bellings, 33, 34.
Frank Siegrest, Frieda Roßmanth, 28, 20.
Jozef Pempel, Anna Zosadna, 23, 21.
Jan Kubas, Mary Foszczenska, 27, 23.
Andrew E. Kepert, Mary M. Schmal, 35, 26.
Arthur P. Reid, Celia O. Schießwohl, 21, 18
Moulton F. Coulon, Ruby Sheldon, 34, 23.
Willeiam Rowbotham, Eva M. Atkinson, 42, 38
Frank R. Neumann, Minnie Smithley, 29, 24.
Wm. H. DeKleermaker, Beatrice Senez, 27, 32
John Pastorek, Cecilia Monak, 24, 22.
John Madigan, Nora Loftus, 21, 27.
William Neil, Anna Cusick, 25, 24.
Frank Fitchett, Minnie J. Thompson, 29, 38.
Jozef Litwa, Rozalia Sreblo, 24, 22.
Henry Panczak, Bronislawa Ignaczynska, 30, 24
John Jelonek, Katarzyna Ratanek, 23, 18.
Michael F. Blatz, Anna Jensick, 25, 18.
George Reck, Elsia Richmond, 25, 24.
Henry J. Brady, Helen Fischer, 21, 18.
Avis Valenta, Mary Mrkla, 35, 21.

## Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1000 und 1058 Drake Ave., zwei 2stöck. Backstein Flatgebäude, R. O. McQuiston, $8000.
59 E. 28. Str., 1stöck. Backstein Lagerhaus, C. B. Scoville, $10,000.
9543 Harvard Ave., 1stöck. Frame Wohnhaus, W. Monnet, $1000.
15–17 E. 120. Str., zwei 1stöck. Frame Cottages, Tenega Bros. und Pon, $3300.
1348 Dean Str., Backsteinanbau, Heiman Bin, $1400.
12060 S. Michigan Ave., 1stöck. Frame Cottage, Tenega Bros. und Pon, $1500.
513–5 E. 48. Ave., 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, George C. Fitzman, $15,000.
5490–92 Lydia Pl., 1stöck. Frame Cottage, Barbara Kraemer, $1800.
5339 S. Honore Str., 2stöck. Frame Flatgebäude, A. Kocian, $2400.
11010–11008 State Str., zwei 1stöck. Konkret Basements, Louis Kunes, $1000.
11010 S. State Str., 2stöck. Frame Flatgebäude, Louis Kunes, $3800.
5938–40 Evanston Ave., 3stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, H. B. Hempe, $20,000.
5422–24 Southport Ave., 3stöck. Backstein Apartmentgebäude, Charles Engstrom, $18,500.
5920 Sheridan Rd., 3stöck. Backstein Apartmentgebäude, Frau Edgar D. Martin, $16,000.
5038 S. Winchester Ave., 1½stöck. Backsteinwohnhaus, Andro Skodan, $4500.
1446 N. Clark Str., Backsteinwäscherei, Henry Glisdorff, $2000.
4025–29 Eddy Str., zwei 1½stöck. Frame Wohnhäuser, Christ. Schuhknecht, $2200.
4146–48 Eddy Str., zwei 1½stöck. Frame Wohnhäuser, Haentze & Knox, $2200.
2837 S. Halsted Str., 1½stöck. Backstein Stallgebäude, J. McGrath, $3000.
1004 N. 3. Ave., 2stöck. Frame Flatgebäude, E. Johnson, $3500.
5080 N. 50. Ct., 2stöck. Backsteingebäude, A. Hutson, $4000.
4858 S. Robey Str., 2stöck. Frame Laden- und Flatgebäude, Joseph Roza, $6900.
5863 Southport Ave., 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Earl W. Chamberlain, $5000
4533 Christiana Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Carl Anderson, $5000.
4119 Harvard Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, W. A. Reicherd, $4500.
8115 Jefferson Ave., 1½stöck. Frame Wohnhaus, H. E. Morrell, $3500.
4408 Jackson Blvd., 2stöck. Backstein Flatgebäude, M. J. Duffy, $5500.
7336 Yates Ave., 2stöck. Backsteinwohnhaus, C. Christensen, $6500.
5549 Hayes Str., 1½stöck. Frame Cottage, Ludwik Madura, $1400.
910–23 Margate Terr., 3stöck. Flats, F. A. Hammer, $24,000.
2249–51 N. 64. Ave., 1stöck. Frame Cottage, J. J. Lobeth, $1500.
4113–17–25 N. 48. Ave., drei 2stöck. Frame Wohnhäuser, Fred J. Pischel, $7500.
2708 S. 42. Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Charles Heynal, $3400.
917–25 W. 63. Str., 1- und 3stöck. Laden- und Flatgebäude, Murray Wolbach, $20,000.
3623 W. North Ave., 1- und 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Paul Hanke, $6000.
1000–08 N. St. Louis Ave., zwei 2stöck. Backstein Flatgebäude, R. O. McQuiston, $8000.
552 und 528 Winthrop Ave., zwei 2stöck. Backstein Flatgebäude, S. Masser, $7500.
5437 Kenmore Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, J. B. Allfreem, $15,000.

**Bekanntester Optiker der Nordseite.**

**E. Strassburger,**
**2630 Lincoln Ave.**
Auch Sonntags 9—12.
2jan.bidofr*



## Nierenleiden

und Wassersucht ist heilbar durch die A. B. C. Kräuterkur für Nieren- und Blasenleiden (Packet portofrei 50 Cents). In unschädlicher Weise beseitigen unsere Naturheilmittel die meisten Krankheiten, selbst wo schon alle Hoffnung geschwunden schien (Probepacket frei). In Apotheken zu haben oder direkt von M. L. Brauns & Co., 2200 Belmont Ave. sep5,do*


## Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Anton Kotarka, 3401 W. 38. Str. — Verbindlichkeiten, $1631; Bestände, $114.

## Marktbericht.

Chicago, den 17. Oktober 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

### Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

**Weizen**, neu, Nr. 2, rot, $1.06—$1.09; Nr. 3, rot, 96c—$1.03; Nr. 2, harter Winterweizen, 93½—95½c; Nr. 3, hart, 92¾—93½c.

**Frühjahrsweizen**, Nr. 1, 93¾—94¾c; Nr. 2, 86—93c; Nr. 3, 85—88c.

**Mais**, Nr. 2, 63¾—64c; Nr. 2, weiß, 64c; Nr. 2, gelb, 63¾—64c; Nr. 3, 63—63¼c; Nr. 2, weiß, 63½—63¾c; Nr. 3, gelb, 63—63½c; Nr. 4, 61—62¼c.

**Hafer**, Nr. 2, weiß, 34¾—35c; Nr. 3, weiß, 33—33¾c; Nr. 4, weiß, 32—33c; Standard, 33¾—34¼c.

**Roggen**, Nr. 2, 69—69½c; Nr. 3, 65—67c.

**Gerste**, „Malting", 55—74c; „Feed", 48—52c; „Screenings", 35—44c.

**Mehl**, „Winter Patents", $4.70—$4.80 das Faß; Roggenmehl, $3.30—$3.55; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.20.

**Heu.** (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $20.00—$21.00; Nr. 1, $18.50—$19.50; bestes Prairie, $16.50—$17.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $13.50—$14.50; Packheu, $7.00—$8.00.

**Timothysamen.** — „Cash Lots", $3.00—$4.00.

**Kleesamen.** „Cash Lots", $13.00—$18.00.

### Oel.

| | |
|---|---|
| Standard, weiß, 150 ............$ | 0.10½ |
| Headlight, 170 ............ | 0.12 |
| Eocene ............ | 0.12½ |
| Naphtha ............ | 0.17 |
| Gasolin ............ | 0.18 |
| Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß | 0.64 |
| do., gereinigt, per 5 Faß... | 0.65 |
| Terpentin ............ | 0.46 |

### Schlachtvieh.

**Rindvieh.** Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.50—$10.95 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $7.50—$9.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $6.60—$8.00; gewöhnliche bis gute Kälber, $8.75—$10.00; Bullen, Fleischerwaare, $5.50—$7.00.

**Schweine.** Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.95—$9.10 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.20—$9.30; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.20—$9.30; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.75—$8.55; Eber, $3.50—$4.50.

**Schafe.** „Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.75; „Breeding Ewes", $3.75—$4.25; „Range Yearlings", $5.00—$6.00; „Native Lambs", $6.25—$7.40; „Ewes", $3.50—$4.40.

### Molkereiprodukte.

| | |
|---|---|
| **Butter—** | |
| „Creamery", extra, das Pfd. | 0.29 |
| Nr. 1, das Pfund........ | 0.26 |
| Nr. 2, das Pfund........ | 0.24½ |
| „Dairies", das Pfund........ | 0.25 |
| Nr. 1, das Pfund........ | 0.22½ |
| „Ladles", das Pfund........ | 0.23 |
| Packwaare, das Pfund........ | 0.22 |
| **Eier—** | |
| Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt).... | 0.18½—0.19½ |
| do. (Kisten eingeschlossen) | 0.19 —0.20 |
| „Firsts", das Dutzend....... | 0.21 —0.24 |
| „Extras", das Dutzend...... | 0.27 |
| **Käse—** | |
| Rahmkäse, „Twins", d. Pfd. | 0.17½ |
| „Young American", d. Pfd. | 0.17¼ |
| „Daisies", das Pfund....... | 0.17¾ |
| Brick, das Pfund....... | 0.17½ |
| Schweizer, neu, das Pfund.. | 0.20 |
| Limburger, das Pfund...... | 0.17 |

### Geflügel und Kalbfleisch.

| | |
|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | |
| Hühner, das Pfund......... | 0.11½ |
| „Springs", das Pfund...... | 0.13½ |
| Truthühner, das Pfund..... | 0.15 |
| Hähne, das Pfund......... | 0.10 |
| Enten, das Pfund......... | 0.15 |
| Gänse, das Pfund......... | 0.12 —0.12½ |
| **Geflügel (Kühlspeicher)—** | |
| Hühner, das Pfund......... | 0.12 —0.14 |
| „Springs", das Pfund...... | 0.13½—0.14½ |
| Truthühner, das Pfund..... | 0.14 —0.16 |
| Hähne, das Pfund......... | 0.10 —0.10½ |
| Enten, das Pfund......... | 0.10 —0.14 |
| **Kälber (geschlachtet)—** | |
| 50—60 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.09½—0.10 |
| 60—85 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.10½—0.12 |
| 80—100 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.12 —0.13½ |

### Gemüse und frisches Obst.

| | |
|---|---|
| Aepfel, das Faß........ | 3.00 —4.00 |
| Zitronen, die Kiste........ | 5.00 —6.00 |
| Orangen, die Kiste........ | 3.50 —5.00 |
| Pfirsiche, der Kübel........ | 1.00 —1.75 |
| Weintrauben, 8 Pfund-Korb.... | 0.08 —0.12 |
| Kronsbeeren, das Faß........ | 6.25 —6.75 |
| Gurken, die Kiste........ | 0.40 —0.90 |
| Kraut, die Kiste........ | 0.40 —0.60 |
| Blumenkohl, die Kiste........ | 0.65 —1.50 |
| Sellerie, die Kiste........ | 0.35 —0.75 |
| Kopfsalat, die Kiepe........ | 1.00 —1.75 |
| Blattsalat, der Kübel........ | 0.20 —0.25 |
| Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen.. | 0.10 —0.20 |
| Meerrettig, der Bund........ | 0.65 |
| Rote Rüben, das Hundert...... | 1.00 |
| Mohrrüben, das Hundert...... | 1.00 —1.25 |
| Spinat, der Kübel........ | 0.60 —0.70 |
| Tomaten, die Kiste........ | 0.25 —0.75 |
| Pfefferschoten, die Kiste...... | 0.25 —0.55 |
| Einmachgurken, der Bushel...... | 0.75 —1.50 |
| Zwiebeln, der Sack........ | 0.40 —0.75 |
| Rüben, der Sack........ | 0.75 —1.00 |
| Petersilie, Dutzend Bündchen.... | 0.10 |
| Süßkorn, der Sack........ | 0.25 —0.30 |
| Grüne Zwiebeln, das Bündchen | 0.05 —0.06 |
| **Bohnen—** | |
| Grüne Schnittbohnen, Kiste. | 0.75 —1.00 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | 3.15 —3.20 |
| Rote Nierenbohnen........ | 2.40 —2.50 |
| Kartoffeln, der Bushel........ | 0.40 —0.45 |
| Süßkartoffeln, das Faß........ | 1.50 —3.00 |

## Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

**Aktien.**

| | Verkäufe. | Hoch. | Niedr. | Schlußpreise. |
|---|---|---|---|---|
| American Can | 200 | 46¼ | 45⅞ | 45⅞ |
| Amer. Shipbuilding | 75 | 60 | 60 | 60 |
| Booth Fisheries | 50 | 59 | 59 | 59 |
| do., bevorzugt | 70 | 89 | 88 | 88 |
| Chic. Elev. Rys. | 18 | 32½ | 32½ | 32½ |
| Chi. Pneum. Tool | 100 | 55 | 54⅞ | 54⅞ |
| Chi. Rys., Series 2 | 1365 | 25¼ | 23¼ | 25¼ |
| Chic. Title & Trust | 100 | 212 | 211 | 211 |
| Com. Edison, ex.Div. | 200 | 138⅜ | 138 | 138¼ |
| Diamond Match | 95 | 107 | 107 | 107 |
| Kan. City Ry. & L. | 25 | 23 | 23 | 23 |
| People's Gas | 40 | 121 | 120⅞ | 121 |
| Public Service | 10 | 87 | 87 | 87 |
| Sears-Roebuck | 415 | 211 | 209¾ | 210½ |
| Swift & Co. | 336 | 106⅜ | 106½ | 106⅜ |
| Union Carbide | 20 | 200 | 200 | 200 |
| United States Steel | 325 | 79⅛ | 78¼ | 79⅛ |
| Hart-Schaffner, bev. | 15 | 98½ | 98½ | 98½ |

**Bonds.**

| | |
|---|---|
| $ 1,000 Chicago Railways 5s B........ | 84½ |
| 1,000 Chicago Railways Adj. inc. 4s.... | 48 |
| 1,000 Chicago Telephone 5s........ | 101 |
| 10,000 Public Service 5s........ | 97¼ |
| 5,000 Peoples Gas Refund. 5s........ | 101¼ |
| 5,000 Swift & Co. 5s........ | 101¼ |
| 2,000 Chicago City Railway 5s........ | 102 |
| 5,000 Chicago City Railway 5s........ | 101⅞ |
| 10,000 Chicago Railways 1st 5s., f. 20.. | 99⅞ |
| 5,000 Chicago Railways 1st 5s........ | 99⅞ |
| 3,000 Chicago Railways 1st 5s........ | 100 |
| 65,000 Chicago Telephone 5s........ | 100⅞ |
| 1,000 Chicago Telephone 5s........ | 101 |
| 14,000 Chicago Telephone 5s........ | 101 |
| 1,000 Commonwealth Edison 5s........ | 102⅞ |
| 1,000 Commonwealth Edison 5s........ | 103 |
| 3,000 Public Service 5s........ | 97½ |
| 5,000 Public Service 5s........ | 97⅝ |
| 5,000 Public Service 5s........ | 97⅛ |

**Leset die „Sonntagpost"**

## Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Ridge Rd., 226 F. nördl. v. Rogers Ave., Westfront, 51 bei 160; Clarence E. Patrick an William Schick, $1925.
Ashland Ave., Südwestecke Diversey Blvd., Ostfr., 25 bei 124; Edward Landsberg an die U. S. Security Co., $12,025.
Cullom Ave., 32 F. westl. v. Irving, Nordfr., 25 bei 122; John A. Johnson an Genevieve M. Racine, $3000.
Dover Str., 356 F. nördl. v. Leland Ave., Ostfront, 32½ bei 150; Fred Wittenberg an Axel E. Johnson, $3500.
Ridge Ave., 371 F. nordwestl. v. Peterson, Westfront, 37½ bei 113; M. Zonsius an John A. Torsterson, $1400.
Wayne Ave., 224 F. südl. v. Bryn Mawr, Westfront, 37½ bei 123; Erben von M. E. McDowell an Rose L. Dorner, $6500.
Berenice Ave., 30 F. östl. v. 49., Nordfr., 31 bei 123; John W. Feldman an Gustav E. Kasten, $2800.
Christiana Ave., 208 F. südl. v. Argyle Str., Westfr., 40 bei 125; Archie M. Simon an Charles W. O. Doleen, $1200.
Drake Ave., 305 F. nördl. v. Belmont, Ostfront, 25 bei 125; Albert Wisner an Barbara Laska, $1816.
Gunnison Str., 150 F. östl. v. 52. Ave., Südfr., 50 bei 125; Aug. Pabst an Gottlieb Kraus, $2700.
Maplewood Ave., 188 F. südl. v. Sunnyside, Westfr., 30 bei 125; Louis A. Ankele an Anton Clark, $6500.
Monticello Ave., 280 F. nördl. v. Lawrence, Westfr., 35 bei 125; Biscoe Hindman an Mathias Felz, $1667.
Ridgeway Ave., 77 F. nördl. v. Milwaukee, Westfront, 25 bei 125; Henry Scholz an Albert Bernas, $5300.
Virginia Ave., 128 F. nordwestl. v. Wilson, Ostfront, 30 bei 125; Russell Tyson an Andrew J. Schnitz, $1320.
Avondale Ave., 22 F. südl. v. Ridgeway, Südwestfr., 128 bei 85; Charles Stonequist an Abraham J. Liebman, $2575.
48. Ave., 141 F. nördl. v. North Ave., Westfr., 75 bei 120; John Robbers an Marius Greespan, $5000.
57. Ave., 148 F. nördl. v. Humboldt, Westfront, 25 bei 124; Anna Janecek an Vaclav Kalas, $1650.
Hamlin Ave., 161 F. südl. v. Greenwood Terr., Westfr., 37½ bei 125; Gus R. Bartodzie an William Glende, $6100.
Union Ave., 175 F. südl. v. 28. Str., Westfront, 25 bei 124; Julia Downing an Martin W. Schroeder, $1500.
Dayton Str., 2049, Westfr., 20 bei 125; Wm. G. Robinson an Edward N. Case, $3000.
Howe Str., 669 F. südl. v. Center, Ostfr., 26 bei 132; Helena M. L. Lubeke Bahlenhorst an Wm. Weber, $1200.
Larrabee Str., 53 F. nördl. v. Vedder, Westfr., 24 bei 110; Chas. Gringer an Antonia Morici, $3500.
North Park Ave., 41 F. südl. v. Tell Ct., Ostfr., 41 F. bis Hammond Str., 5-6 Anteil; Erben von Mary Beck an Jno. Casazza, $8700.
Dasselbe Grundstück, ⅙ Anteil, John P. Miller an denselben, $8700.
Illinois Ave., 150 F. südöstl. v. Bond, Nordfr., 25 bei 125; Tomasz Ciecierski an Katarzyna Andrzejewski, $1950.
Indiana Ave., 213 F. südl. v. 108. Str., Ostfr., 66 bei 125; Erben von N. Peterson an Mathilda J. Peterson, $1850.
Kimbark Ave., 325 F. südl. v. 56. Str., Ostfr., 28¾ bei 178; Ida M. Baulman an Sarah Dutnall, $2875.
Kenwood Terr., 300 F. westl. v. Merrill Ave., Nordfr., 40 bei 120; Emma W. Farrington an Arthur C. Symmes, $7500.
Oakenwald Ave., zw. 45 und 46. Str., Westfr., 20 F. bis zur I. C. Bahn; Gustav Knecht an George S. Finney, $1500.
110. Pl., 231 F. östl. v. State Str., Nordfront, 33 bei 132; Rancoe Nanninga an Lute Oosten, $3000.
South Chicago Ave., 254 F. südöstl. v. Exchange, Nordostfr., 25 bei 125; Louis Siegel an Sam. Schmalhausen, $2750.
Watt Ave., zw. 113. und 114. Str., Ostfront, 15 bei 124; Paul C. Peterson an Gustav Preisser, $1700.
Throop Str., 160 F. südl. v. 70. Str., Ostfront, 30 bei 124; Charles D. Evans an Ernest A. Phillips, $3750.
Armour Ave., 169 F. nördl. v. 40. Str., Westfr., 25 bei 100; M. L. Parsille an Belle Klein, $2500.
Albany Ave., 150 F. nördl. v. 47. Str., Westfr., 25 bei 125; C. W. Litchfeld an Jan Czubak, $1962.
Carpenter Str., 275 F. nördl. v. 62., Ostfr., 25 bei 124; Hilda Frank an Ida C. Rosen, $4900.
59. Str., Nordwestecke Ada, Südfr., 40 bei 125; Bridget Carroll an E. Z. Zipperman, $1000.
44. Str., 189 F. östl. v. Wallace, Nordfr., 24 bei 125; E. T. Dunne an John B. Wheeler, $1600.
42. Pl., 249 F. westl. v. Butler, Südfr., 25 bei 125; C. L. Briggs an Annie M. Logsdon, $2000.
Groß Ave., zw. 46. und 47. Str., Nordwestfront, 50 F. bis zur Alley; Daniel L. Hebard an Julius Oppenheimer, $1000.
Lake Str., Südwestecke Sangamon, Nordfr., 25 bei 100; Michael G. Keough an Peter Cohen, $12,000.
Lake Str., 25 F. westl. v. Sangamon, Nordfr., 25 bei 100; Daniel A. Keough an Peter Cohen, $8000.
Arthington Str., 25 F. nördl. v. 11., Ostfront, 25 bei 106; Dan Baldino an Ellen Maloney, $3000.
Central Park Ave., Südostecke Thomas Str., Westfr., 25 bei 125; Jos. Winterbotham an Johanna Kloth, $7200.
Huron Str., 129 F. westl. v. Noble, Nordfront, 25 bei 125; Andrzy Borow an Stanislaw Kolodziej, $4000.
Kendall Str., 312 F. nordöstl. v. Congreß, Südostfr., 24 bei 100; E. L. Nichols an Fannie Freeman, $3500.
Oakley Ave., Nordwestecke Rice Str., Ostfront, 56 bei 103; Saml. Midlinsky an Carrie Radice, $4000.
Van Buren Str., 1920–22; Lena Lauterman an G. A. Chapman, $2500.
West-End Ave., 89 F. westl. v. 47., Nordfr., 32 bei 150; Harvey J. Brackett an Mary Hayes, $6350.
Greenleaf Ave., 16 F. westl. v. Sheridan Road Südfr., 53 bei 174; Wm. M. Devine an Phil. G. und Julia L. Luber, $6,715.
Byron Str., 100 F. östl. v. Southport Ave., Südfront, 25 bei 108; Rachel L. Saz an Peter J. Conrath, $4750.
Diversey Blvd., 146 F. östl. v. Perry Str., Südfront, 48 bei 124; Mettie G. Hattermann an Clara M. Notz, $10,375.
Irving Park Blvd., 147 F. westl. v. Lincoln Str., Südfr., 25 bei 118; John Schelling an Emil Werber, $7000.
Avers Ave., 162 F. südl. v. Wellington Str., Westfr., 27 bei 125; Geo. Tuhy an Michael Konkowski, $2900.
Campbell Ave., 218 F. südl. v. Sunnyside, Westfront, 30 bei 125; Julia C. Stockert an Henrietta M. Duckling, $6650.
906 N. Hermitage Ave., Ostfr., 24 bei 130; John Wegner, halber Anteil, an Apolonia Domzai, $2200.
Dasselbe Grundstück, halber Anteil, John Wegner an Francis Domzai, $2200.
Hirsch Str., 100 F. westl. v. Rockwell, Nordfr., 25 bei 124; Louis E. Touff an Louis Seiden, $2400.
Hirsch Str., 193 F. östl. v. St. Louis Ave., Südfront, 24 bei 123; Cont. & Com. Nat. Bank an Nels Hjelm, $3300.
[illegible]

## Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Palmer Ave., 97 F. südl. v. 74. Str., Ostfront, 50 bei 125; Frank E. Scholl an Nels O. Anderson, $1250.
Armour Ave., 80 F. südl. v. 46. Str., Ostfront, 25 bei 92; Edwin K. Stamm an Samuel Schreiber, $2150.
Green Str., Südostecke 67., Westfr., 54 bei 125; Andrew C. Nelson und Edith Anderson und Gatte Hugo C. an David H. Whittaker, $25,500
Garfield Blvd., Südwestecke Bishop Str., Nordfront, 24 bei 125; A. Cavanagh an Emma M. Streich, $2000.
Halsted Str., 150 F. nördl. v. 60., Ostfr., 25 bei 119; Joseph Solomon an Max Windes, $7500.
Halsted Str., Nordostecke 47. Pl., Westfront, 49 bei 109; William A. Staff an Valentine Stander, $15,000.
Dasselbe Grundstück, V. Stander an Albert Pletat, $26,000.
May Str., 150 F. südl. v. 73., Westfr., 25 bei 124; George Mowat an Martin M. Schuler, $2200.
Peoria Str., 142 F. südl. v. 80., Westfr., 70 bei 124; Martha S. Hill an Herman Dunkel, $2750.
63. Str., Nordwestecke Wood, Südfr., 39 bei 120; Joseph Svoboda an Paul Kinst, $7900.
State Str., 120 F. südl. v. 47., Ostfr., 24 bei 100; Charles Hellmold an J. Taylor Newmark, $11,500.
103. Str., Südwestecke Harvard Ave., Nordfr., 75 bei 125; Frederick Baer an die Stadt Chicago, $3360.
105. Str., 516 F. östl. v. Wentworth Ave., Südfront, 37½ bei 133; Edwin C. Harmon an Harry Tomlinson, $1750.
Aberdeen Str., 168 F. südl. v. Harrison, Ostfr., 24 bei 110; Pascqualle Marzana an Carmino Rossi, $9550.
Adams Str., 225 F. südl. v. Rockwell, Südfront, 25 bei 125; Anna Flachskamm an Christopher O'Connell, $3500.
Adams Str., 90 F. östl. v. Ashland Blvd., Südfront, 20 bei 100; Daisy Bowman an Pat. J. Roach, $3900.
Austin Ave., 216 F. westl. v. Robey Str., Nordfront, 48 bei 100; Harry A. Bioffat an Joseph Friedman, $2000.
Campbell Ave., 107 F. südl. v. Van Buren Str., Ostfr., 25 bei 125; Andrew P. Combs an Christopher O'Connell, $3500.
Center Ave., 124 F. nördl. v. Grand, Westfront, 25 bei 116; Harry A. Boissat an Joseph Friedman, $3500.
Christiana Ave., 126 F. südl. v. Division Str., Ostfr., 25 bei 102; Emil Toedson an Herman H. Simons und Robt. L. Hurlburt, $2000.
Claremont Ave., S., Nr. 920, Ostfr., 25 bei 125; Lazarus Ceeder an Abraham Muhkuy, $3500.
Congreß Str., 298 F. östl. v. 40. Ave., Südfr., 25 bei 124; Oscar K. Schaeffer an Griffith H. Morgan, $8000.
Drake Ave., 223 F. nördl. v. Iowa Str., Ostfr., 30 bei 125; Julius Ergang an Carl F. A. Giessel und Gertrude M. Giessel, $6250.
Drake Ave., 203 F. nördl. v. Iowa Str., Ostfr., 30 bei 125; Julius Ergang an Otto E. F. Giessel, $6250.
Erie Str., Südwestecke Wood, Nordfr., 24 bei 123; Stanislaw Mazur an Alojzy Huchro, $5850.
Fillmore Str., 266 F. östl. v. 40. Ave., Nordfr., 25 bei 124; Margaret Shannon an Katherine M. Dresler, $3000.
48. Ave., 97 F. südl. v. Chicago, Westfr., 24 bei 137; Emma A. M. E. Hoelzer an Sebastian Ruby, $3500.
48. Ave., 73 F. südl. v. Chicago, Westfr., 24 bei 137; Frank J. Doherty an Sebastian Ruby, $2500.
48. Ave., 72 F. nördl. v. Superior Str., Westfr., 24 bei 137; George E. Erickson an Sebastian Ruby, $2000.
Franklin Blvd., 104 F. östl. v. Trumbull Ave., Nordfr., 26 bei 150; Lillian G. Kulp an Louis Malchaw, $5900.
Grenshaw Str., 414 F. östl. v. Independence Blvd., Nordfr., 24 bei 125; Isaac Schiff an Mollie Roberts, $6000.
Huron Str., 311 F. östl. v. Hoyne Ave., Südfr., 24 bei 94; Otto Giessel an Pietro Vitacco, $4200.
Kendall Str., 216 F. nordöstl. v. Cypreß, Südostfr., 24 bei 100; John Brugge an Meyer Kraman, $2500.
Marshfield Ave., 170 F. nördl. v. Taylor Str., Westfr., 25 bei 101; Samuel Lyons an Chas. Abramson, $6500.
Mozart Str., 140 F. südl. v. Fillmore, Westfr., 25 bei 125; Samuel Handelman an Jacob Shulman, $12,000.
Park Ave., 405 F. westl. v. Hamlin, Nordfront, 25 bei 157; Edgar F. Seney an Alice M. Bates, $12,000.
Price Ave., 285 F. nördl. v. Madison Str., Westfront, 37 bei 177; Luke H. Grant an Albert E. Hedstrom, $4000.
Spruce Str., 118 F. östl. v. Laflin, Nordfr., 24 bei 111; Isaac Wiener an Rebecca Goldstein, $11,500.
12. Str., 25 F. östl. v. Paulina, Südfr., 24 bei 100; S. Schene an Blanche Kay, $20,000.
12. Str., 19 F. östl. v. Campbell Ave., Südfr., 19 bei 115; Kalman Aberman an Gittel Sax, $3400.
12. Str., 150 F. westl. v. Spaulding, Südfront, 50 bei 125; Samuel Miller an Mary Orenstein, $14,000.
W. Division Str., Südostecke N. 42. Ave., Nordfront, 268 bei 583, und anderes Grundeigentum, zwischen Division und Augusta Str. N.-Fr., 41. und N. 42. Ave., ungefähr 3 Blocks, Adele F. Adams an John Mills, $31,000.
Austin Ave., 157 F. nördl. von Adams Str., Westfr., 45½ bei 175, Charles A. Anderson an James Magraddy, $8200.
Drake Ave., Nordostecke Augusta Str., 266 bei 598, Hugh T. Dickey an Joseph Winterbotham, $7200.
54. Ave., 98 F. nördl. von Le Moyne Str., Ostfront, 90 bei 128, H. S. Keeney an August O. Lundberg, $1050.
S. 42. Ave., 52 F. südl. von 27. Straße, Ostfront, 50 bei 124, Maria R. Kesler an Karel Hejna, $1300.
43. Court, 179 F. südl. von 14. Str., Ostfront, 30 bei 125, Chicago Title & Trust Co. an Robert H. Bornzin Jr., $650.
Hamlin Ave., 249 F. nördl. von 32. Str., Westfront, 25 bei 125, Frank Janca an Josef Mrkvicka, $1275.
51. Straße, Nordostecke S. 42. Court, Südfront, 26 bei 150, J. P. Kennedy an Charles J. Kennedy, $1500.
Van Buren Str., 175 F. westl. von Hoyne Ave., Nordfr. 50 Fuß bis zum Wegerecht der Hochbahn, Robert Grainger an Gremauck Co., $3700.
14. Place, 167 F. östl. von Solon Str., Nordfr., 24 bei 125, William Kaplan an Ben Novak, $3500.
Frank Str., 182 F. westl. von Waller Str., Nordfront, 24 bei 100, Benjamin Lebovitz an Ike Nafohun, $5800.
Hastings Str., 120 F. westl. von Wood Str., Nordfr., 24 bei 124, Samuel Goldman an Udkoff, $3000.
Homan Ave., 183 F. nördl. von Douglas Blvd., Westfr., 25 bei 124, Jakob Shulman an Tom Paratz, $7800.
Kedzie Ave., 75 F. nördl. von 26. Straße, Westfront, 25 bei 126, Vincent Kozeny an Josef Hemza, $3600.
19. Place, 71 F. westl. von Johnson Str., Nordfront, 24 bei 84, Stanislaw Cevil an John T. Kubeca, $2450.
Trumbull Ave., 223 F. nördl. von 16. Str., Ostfront, 25 bei 125, Mary Baar an Sarah Luboff, $4725.
Turner Ave., 76 F. südl. von 19. Str., Westfr., [illegible]
[illegible]


**$10,000 für Wohltätigkeit** Wir bitten unsere Kunden, durch ihre Abstimmung die an der Verteilung der Summe teilnehmenden Anstalten zu bezeichnen. Volle Einzelheiten im Information Booth, auf dem Balkon oder dem Prämienzimmer, 6. Floor. Die Abstimmung ist absolut frei.

# SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

# 30 Siegel Stamps

**Frei an jeden der unsern Laden besucht**
Um 100,000 neue Freunde für den „Großen Laden" zu erwerben.

## Bargain-Freitag Spezialitäten in
# Damen-Kleidern, Suits und Coats

L. Pearson, Kapitän, Kleider — **Corduroy und Serge-Kleider, zu $5** — A. Pate, Kapitän, Coats

Corduroy- und Serge-Kleider, mit Spitzen- und Seidekragen. Auch mit den neuen Robespierre rKagen. Lange Aermel. Neueste hohe Gürtel Skirts, mit Satin Pipings versehen. In braun, marinebla uund schwarz. Eine Facon abgebildet. In allen Größen. **$5**

Charmeuse Kleider für 12.75. Spitzen- oder Novelty Seide Kragen. Kleine Knöpfe u. Tuckings sind in großer Nachfrage als Trimmings. Neueste Skirts in einfachen und pleated Facons. Fortschrittlicher Verkaufspreis, spez. **12.75**

**Geschneid. Suits, $15** Serges, Whipcords, Diagonals, mit beliebter seid. Braid Binding. Neueste Kragen. Fancy Backs. Mit Skinner Atlas oder Peau de Cygne gefüttert. — Einfache oder pleated Skirts. In braun, schwarz, Navy oder grau, **$15**

**Geschneid. Suits 9.75** Von Serges oder Novelty Mischungen. Coats in der neuen Cutaway Facon, mit fancy oder einfachem Rücken. Mit gutem Atlas gefüttert. In grau, marineblau und schwarz. — für **9.75**

**16.75 Plush Coats für Damen, 8.75**
(Ein Style abgebildet)

Diese hübschen Plüsch-Coats sind mit schwarzem und Gold Skinner Satin gefüttert. Alle Größen sind vertreten. Volle Länge Modelle. $16.75 Werte, für **8.75**

Schwarze Broadcloth Damen-Coats. Volle Länge Modelle. Durchweg mit hell, grauem Satin gefüttert. Matrosenkragen von schwarzem Samt. Knopfbesatz. $10 wert, für **$5**

Schwarze und gemischte Damen-Coats — Großes Sortiment von hübschen Modellen $18 Werte, für nur **$10**

Schwarze und blaue Serge-Coats f. Damen. Elegant geschneidert.— Auch Broadcloth Modelle. Diese Coats sind durchweg gut gefüttert. $25 Werte, für nur **$15**

Garantirte Sealette Plüsch-Coats f. Damen. Schwarzes od. farbiges Futter. Hübsche Frog-Ornamente. — Große Shawl oder Sailorkragen, 32.50 w., **22.75**

# BRUCH

Dr. Flint
322 South State Str.
22jähr. Erfahrung.

**kurirt für $10**

Kein Schneiden.
Kein Chloroform.
Keine Abhaltung von der Arbeit.

**Eure letzte große Gelegenheit!**

**Offerte endet 1. Nov.**

Diejenigen, welche für $10 durch Dr. Flints Methode geheilt zu werden wünschen, ohne Schneiden, ohne Chloroform, ohne einen einzigen Tag Arbeitsverlust, haben diese große Gelegenheit. Bitte sprecht sofort vor und wartet nicht bis zu den letzten paar Tagen, weil der Doktor in den letzten paar Tagen der $10 Offerte sehr beschäftigt sein wird. Der Doktor hat Vorkehrungen getroffen, Alle, die vorsprechen, zu behandeln.

Dies ist die letzte Gelegenheit für $10 geheilt zu werden.

Bedenkt, das ist dieselbe Kur, die so viele andere Leute von Bruch geheilt hat, und gilt für alle gewöhnlichen Fälle, die durch Dr. Flints neue Eine-Behandlung Kur heilbar sind.

Vor ungefähr einer Woche veröffentlichten wir die Namen von 25 Männern, die von Bruch geheilt wurden ohne Schneiden, ohne Chloroform und ohne einen einzigen Tag Arbeitsverlust, und

**Hier sind 10 andere deutsche Männer von Bruch geheilt:**

1. John Vogler, 320 S. California Ave., Chicago.
2. S. Mendelson, 1248 Marion Ct., Chicago.
3. H. B. Lindner, Prairie Du Chien, Wis.
4. C. Ingebretson, 11360 Indiana Ave., Roseland, Ill.
5. O. W. Köppen, 2744 W. 23. Str., Chicago.
6. Martin Hill, 2873 Elston Ave., Chicago.
7. Frank Lutz, Ocheyedan, Ia.
8. A. Wallifer, 2524 Emerald Ave., Chicago.
9. Frank Schacht, West Chicago, Ill.
10. H. W. Hinckley, Leadsville, Colo.
11. H. O. Sutter, 1245 58. Ave., Chicago.
12. Chas. Yaskie, Oolitic, Ind.
13. Jos. Steininger, 1337 Orchard Str., Chicago.
14. Wm. Ruddy, R. McGreagor, Ia., P. O. Box 31.
15. L. Schneider, 1921 Newport Ave., Chicago.
16. W. T. Spangler, Wanatah, Ind. R. 2.
17. Henry Schröder, 1309 Henriette Str., Pekin, Ill.
18. H. H. Renninger, 1650 Millard Ave., Chicago.
19. Ludwig Schneider, 1921 Newport Ave., Chicago.
20. R. E. Swart, 3937 W. Congreß Str., Chicago.
21. C. L. Ream, Louisville, O.
22. A. Scherber, 2564 Lime Str., Chicago.
23. Paul Ulbrick, 321 Stone Ave., La Grange, Ill.
24. A. W. Schaff, 110 Franklin Ave., River Forest, Ill.
25. John Schröder, Chatsworth, Ill., R. Nr. 3.

**Ihr mit kleinen Brüchen, bedenkt!**

Leute, die an kleinen oder mittelgroßen Brüchen leiden, sollten bedenken daß große Brüche einst klein waren. Wartet nicht bis der Eure groß wird. Riskirt es nicht. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, so kommt sofort. Kommt jetzt, wenn Ihr Euch diese $10-Offerte zu Nutze machen wollt, und werdet zu einem so niedrigen Preise geheilt wie er nie wieder geboten werden wird.

Jetzt ist die letzte Gelegenheit.
Kommt sofort. Konsultation frei.

**Wir heilen auch Komplikationen, welche des Spezialisten Pflege brauchen, wie** Haut- und Blutkrankheiten, wunde Stellen, schmerzhafte Schwellungen, Nieren- und Blasenleiden, Verstopfung, Magenleiden, Hämorrhoiden, Nervenzerrüttung etc. Konsultation frei.

# Dr. FLINT

| Auswärts Wohnende | Büchlein |
|---|---|
| sollten sofort schreiben und sich für die niedrige Gebühr von $10 für die Heilung eintragen lassen. | frei versandt |

**322 S. State Str., Chicago.**

**Zweiter Floor** (Zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Straße.) **Gegenüber Rothschild & Co.**

Sprechstunden—Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abds. Montags und Donerstags bis 9 Uhr Abds. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags.


## Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

23. Place, 216 F. östl. von Leavitt Str., Südfr., 24 bei 124, Stanislaw Szymkiewicz an Alexander Gimbut, $2775.
24. Straße, 150 F. östl. von Oakley Ave., Südfront, 25 bei 124, Anton Grochowski an Wladyslaw Majewski, $5000.
25. Straße 23 F. westl. von Washtenaw Ave., Südfr., 24 bei 124, Joe Magoriarz an Joseph [illegible]
[illegible]

## Wiederaufstellung eines vorgeschichtlichen Grabhügels.

Vor einigen Monaten wurde im Kocherwald bei Jagstfeld, dort, wo Neckar und Kocher zusammenfließen, ein uraltes Brandgrab freigelegt, das der frühesten Hallstattzeit, gegen Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr. angehört. Um dem Publikum, das sonst niemals Gelegenheit hat, solche uralten Zeugen einer längst vergangenen Periode in Wirklichkeit im Walde zu sehen, diesen Fund möglichst naturgetreu vorzuführen, wurden die Steine der Grabkammer sofort nach der Aushebung des Grabes numerirt, nach ihrer Lage gezeichnet und photographirt und dann mit dem sonstigen vorgefundenen Material sowie mit dem Alluvialsand nach Stuttgart gebracht. In dem Garten, der sich hinter dem Gebäude der K. Altertümersammlung in der Neckarstraße befindet, wurde der Grabhügel neu aufgebaut. Die ehemals trocken gemauerte Kammer wurde jetzt mit Beton hergestellt, der dann mit Alluvialsand, wie er sich an der Grabstätte vorfand, verschmiert wurde. Um dem Beschauer einen Blick in das Innere des Grabhügels zu ermöglichen, ist die Ueberwölbung nur zur Hälfte durchgeführt. Ein Querschnitt durch die Mitte zeigt die Grabkammer in einer Höhe von 1 Meter, in einer Breite von 1,26 Meter und in einer Länge von 2,56 Meter; im Hintergrund der Kammer befinden sich zwei Urnen, die den tönernen Originalen in Gips nachgebildet sind, und um sie herum die Reste des verbrannten Leichnams, weiß gefärbte Knochen. Ueber dem Ganzen ist der Hügel gewölbt. Die in dem Grabe gefundenen, dem Toten beigelegten Gegenstände, die Urnen, ein Messer und einige Anhänger aus Bronze, wurden der Altertumssammlung einverleibt.

— Aha! — Sagen Sie, Herr Müller, Sie sind nun schon so lange verlobt.... — Ich lasse meiner Braut genügend Zeit, kochen zu lernen!

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

## $1.45 und $1.85 Pelzfilz-Hüte, zu 95c

Dritter Floor

Der richtige Hut zur rechten Zeit. Die Dame in mittlerem Alter, wie auch das junge Fräulein wird keine Schwierigkeit haben, aus dieser Partie den gewünschten Hut zu wählen. Sie sind meistens in den mittelgroßen Facons, auch mehrere größere darunter, von feinem Pelzfilz und wollenem Filz, mit hübschem Glanz. Neun Facons zur Auswahl; — Sämmtliche Hüte in der neuen Herbst-Facon, jetzt in so großer Nachfrage. Diese Hüte sind $1.45 und mehr wert. Freitag, ist uns. Preis 95c

**$2.95 schwarze Beaver-Hüte, 1.63**

Es sind genau einhundert Dutzend von diesen Hüten vorhanden. Direkt vom Fabrikanten als Seconds gekauft, die Fehler sind aber kaum zu merken. Facons sind sämmtlich in den neuesten Blocks, große Picture-Hüte, wie auch mittlere und kleine Sorten Facons, $2.95 Werte; — unser Preis ist.............. 1.63

**500 Dutzend importirte fancy Federn und Flügel, 5c**

Dies ist die Schlußräumung von unseren sämmtlichen Job-Partien von fcy. Federn und Flügeln. Diese Waaren waren noch nie aus den Schachteln genommen worden und sind in ausgezeichneter Verfassung. Die Varietät der Farben ist gut, und das Sortiment der Facons unbeschränkt. Werte bis zu 89c. Freitags Verkaufspreis, so lange sie vorhalten, zu 5c

**Nachgemachte Heron Aigrets**

sind gegenwärtig in großer Nachfrage, der ungeheure Preisaufschlag macht es für viele aber unmöglich, sie zu kaufen, diese prachtvollen imitirten Agrets aber, die wir morgen offeriren, werden ebenso hübsch aussehen wie ein Bund kostspieliger Heron Aigrets. Zum Verkauf. 59c

## 750 Paar Schuhe für Damen zu ungefähr der Hälfte

Basement, Südliches Ende

Wir haben genau 750 Paar Damenschuhe in zwei Facons gekauft, eine derselben abgebildet, zu ungefähr 40 Prozent weniger als der reguläre Verkaufspreis beträgt, und morgen bringen wir die ganze Partie auf unseren Bargain Squares zum Verkauf.

Diese Schuhe kommen nur in Gunmetal u. Lackleder, auf den neuesten hohen Zehen Leisten und Patterns gemacht; mit hohen Cuban Absätzen, hervorstehende Sohlen, mit Dull Mat Kid-Oberteilen, 2.25 Werte, zum Verkauf Freitag, Auswahl, das Paar........ $1.29

Keine Dame in Chicago hat es nötig, einen schäbigen, abgetragenen Schuh anzuziehen, wenn wir diese eleganten Facons zu einem Preis offeriren, der sonst für einen Schuh gewöhnlicher Sorte verlangt wird. Die ganze Partie, so lange der Vorrat reicht, $2.00 und $2.25 Werte; zum Verkauf am Freitag, die Auswahl, das Paar für $1.29

### Ein kinematographisches Repetiergewehr.

Ueber eine neue Erfindung, die für die Beobachtung der Schußbahn und für die Feststellung der vom Schützen gemachten Fehler von Bedeutung ist, werden folgende Mitteilungen gemacht: Einem französischen Techniker ist eine Erfindung gelungen, die in vielen Beziehungen von großer Bedeutung sein kann. Der Erfinder hat ein Gewehr konstruirt, das zwei Läufe besitzt. Der eine Lauf dient zum Schießen, der andere Lauf enthält ein photographisches Objektiv. Hinter dem zweiten Lauf ist eine Trommel angebracht, in der sich eine photographische Platte befindet. Diese Platte wird durch eine mit einem Uhrwerk versehene Vorrichtung in kurzen Zeiträumen verschoben, so daß jedesmal ein anderer Teil der Platte vor das Objektiv tritt. Durch das Zurückziehen eines Abzuges, das wie beim gewöhnlichen Gewehr erfolgt, wird die Drehung der Trommel bewirkt, die ruckweise in zwölf Absätzen erfolgt. Hierbei wird jedesmal ein besonders konstruirter Momentverschluß ausgelöst, der die Belichtung des gerade hinter dem Objektiv befindlichen Teiles der Platte für den 700. Teil einer Sekunde erlaubt. Der mit diesem Gewehr Zielende legt also auf sein Ziel an; sobald er es richtig zu visiren glaubt, löst er die Drehung der Trommel aus, die augenblicklich erfolgt und bewirkt dadurch die selbsttätige Aufnahme von 12 kleinen zeitlich aufeinanderfolgenden Aufnahmen des Vorganges. Das Ziel muß naturgemäß deutlich sichtbar sein, am besten sich von einem hellen Hintergrunde abheben, der die Umrisse des Zieles als scharfumrissene Silhouette hervortreten läßt. Mit diesem Gewehr ist es auch gelungen, sehr gute Aufnahmen von fliegenden Vögeln zu machen, die ein genaues Studium der einzelnen Phasen des Vogelfluges gestatten.

### Wie ein englischer Deserteur gefangen wurde.

Gerade den Engländern macht die Desertion viel Verdruß, da sie ja ein Söldnerheer besitzen. Im Laufe der Zeit hat es aber die englische Polizei zu höchst sinnreichen Methoden gebracht, um auf die Spur der Durchbrenner zu kommen. Da lassen z. B. Althändler Inserate los, in denen Uniformstücke gesucht werden. Meldet sich nun ein entsprungener Soldat, der aus den mitgenommenen Monturstücken noch einiges Kapital zu schlagen hofft, so entpuppt sich der biedere Althändler als Detektiv. Von einer höchst ergötzlichen Gefangennahme aber weiß ein englisches Wochenblatt zu berichten. Ein hübscher, schlank gewachsener junger Mann stolzirte durch die Straßen einer englischen Provinzstadt. Es gab etwas in seiner ganzen Erscheinung und seinem Auftreten, das in einem Schutzmann den Argwohn erweckte, er könnte ein Deserteur sein. Der Hüter des Gesetzes schritt von rückwärts auf den Mann zu und summte dabei ein gepfeffertes Spottlied auf die englischen Soldaten, das stets einen „Tommy Atkins“ in Harnisch zu bringen pflegt. Das Mittel zog. Kaum hatte der Schutzmann angefangen, als der junge Mann schon die Fäuste ballte, sich umdrehte und — in das Gesicht des grinsenden Schutzmannes blickte, der ihm auf den Kopf zusagte, daß er ein Deserteur sei.

— Schmeichelhaft. — A.: Was verschafft uns neuerdings die Ehre, Sie öfters an unserem Stammtische zu sehen? — B.: Der Doktor hat mir gegen meine Schlaflosigkeit empfohlen, mir vor dem Zubettgehen noch 'n dummes Gered' anzuhör'n!

## 25c „Danderine“ gegen ausfallendes Haar und Schinnen—Macht Haar wachsen

**Bezahlt nicht 50c für wertlose Haar-Tonics—Gebraucht das alte zuverlässige, harmlose „Danderine“.—Erzielt Resultate.**

Dünnes, sprödes, farbloses, dürres Haar ist ein stiller Beweis von vernachlässigter Kopfhaut; von „Dandruff“, dem schrecklichen Schorf.

Es wirkt nichts so zerstörend auf das Haar als Dandruff. Es beraubt das Haar seines Glanzes, seiner Kraft und seines Lebens, schließlich ein fieberhaftes Jucken der Kopfhaut erzeugend, und wenn dies nicht beseitigt wird, verkürzen sich die Haarwurzeln, lösen sich und sterben ab, und dann fällt das Haar rasch aus.

Ein wenig Danderine heute Abend —jetzt—zu irgend einer Zeit — wird sicher Euer Haar retten.

Holt eine 25c Schachtel von Knowlton's Danderine von irgend einem Drugstore oder Toilettenwaarenladen, und nach der ersten Anwendung werdet Ihr sagen, daß es die beste Geldanlage war, die Ihr machen konntet. Euer Haar wird sofort neues Leben erhalten, glänzend und voll werden, was schön ist. Es wird wallend und weich und sieht voll aus, erhält einen unvergleichlichen Glanz und Weichheit, und was Euch am meisten erfreut, ist, wenn Ihr nach einigen Wochen Gebrauch wirklich eine Masse feinen flaumartigen Haares bemerkt—welche über den ganzen Kopf wachsen.

## Ungeschickte Radlerin.

**Sie und ihre Fahrtgenossin kommen zu Fall.**

**Gemütsroher Wagenführer.**

Setzte die Fahrt fort, ohne sich um die Opfer zu kümmern. — Sonstige Verkehrsunfälle. — In der Klemme. — Der unersättliche Eisenbahnmoloch.

Ein von der 18jährigen Rose Burson, Nr. 1359 West Chicago Ave., bedientes doppelsitziges Motorcycle wurde gestern Abend an West Chicago Ave. und N. Paulina Straße von einem Kraftwagen erfaßt und zur Seite geschleudert. Frl. Burson und ihre Fahrtgenossin, die 19jährige Cora Hynes, Nr. 786 Milwaukee Ave., sausten aufs Pflaster. Jene erlitt schwere Quetschungen und Schrammen, diese einen Bruch des linken Beins.

Der Wagenführer, der allerdings den Zeugenaussagen gemäß den Unfall nicht hatte verhüten können, da Frl. Burson, die dicht vor dem Schnauferl herfuhr, unerwartet die Fahrgeschwindigkeit verminderte, fuhr, ohne sich um die Opfer zu kümmern, mit rasender Geschwindigkeit davon. Er entkam auch und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt. Den Angaben der Zeugen gemäß hatte der Wagen die C. L. Figman, Nr. 1818 S. Avers Ave., ausgestellte Lizensnummer 19,299. Die Zeugen haben sich aber wohl geirrt, da Figman versichert, daß sein im August stark beschädigter Kraftwagen seither die Remise nicht verlassen habe.

Frl. Hynes hat Aufnahme im St. Marienhospital gefunden. Ihre Freundin, die angeblich zugibt, eine ungeübte Radlerin zu sein, befindet sich in ihrer Wohnung in ärztlicher Behandlung.

**Brach das Bein.**

Beim Abspringen von einem Zuge der Chicago Junctionbahn, an West 45. Straße und Center Ave., geriet gestern Abend der 16jährige Leroy Moser, Nr. 4219 Wentworth Ave., mit dem rechten Fuß in das Herzstück einer Weiche, fiel vornüber und brach das Bein an zwei Stellen. Ein Weichensteller hörte seine Hilferufe, befreite ihn aus seiner Notlage und veranlaßte seine Ueberführung nach dem Deutschen Diakonissenhospital.

Ein von Edward O'Brien, Nr. 3844 Grenshaw Straße, bedienter Kraftwagen stieß heute Morgen an Diversey Blvd. mit einer Clark Str.-Elektrischen zusammen. Das Schnauferl wurde zertrümmert, O'Brien purzelte aufs Pflaster und brach die rechte Hüfte. Er hat Aufnahme im Deutsch-amerikanischen Hospital gefunden.

**Kraftwagenunfälle.**

An Vincennes Avenue und 47. Str. stieß gestern ein Lastkraftwagen der Cable Piano Company mit einer Elektrischen zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitten der Wagenführer Henry Krüger, Nr. 2732 S. Park Ave., und sein Begleiter Patrick Cafferty, Nr. 1908 Union Str., Carl Anderson, Nr. 6131 Lexington Ave., und Robert Brader, Nr. 3637 South Park Ave., schwere Verletzungen. Die Verunglückten haben im Merchyhospital Aufnahme gefunden.

Um einem Zusammenstoß des von ihm bedienten Kraftwagens mit einem Kohlenwagen vorzubeugen, bog Frank Kuehl, Nr. 122 N. Halsted Str., so jählings aus, daß das Schnauferl gegen einen Baum prallte und umkippte. Kuehl, der in Diensten von Wm. J. Strange, Nr. 2214 W. Monroe Str., steht, kam mit Quetschungen davon. Der Unfall ereignete sich an Wood Str. und Washington Blvd.

Der 16jährige Otto Blick, Nr. 3337 W. Chicago Ave., wurde gestern an 19. Straße und Western Avenue von einem Lastkraftwagen der Motor Service Company über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der außer innerlichen Verletzungen einen Knöchelbruch erlitt, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

**Kein Entrinnen.**

Um einem Güterzuge auszuweichen, traten gestern die Straßenarbeiter Vito Coloma und Dominik Antonillo zur Seite und in den Pfad eines Personenzuges der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn. Von diesem wurden sie überfahren und auf der Stelle getötet. Die Opfer waren Hausgenossen und wohnten an W. Ohio und N. Halsted-Straße.

**Fiel die Treppe hinunter.**

Auf der von ihrer Wohnung, Nr. 1954 Van Buren Straße, nach dem Hofe führenden Treppe glitt gestern Abend Fräulein Annie Warner aus, fiel zwei Stiegen hinunter und erlitt außer einem Schädelbruch innerlich schwere Verletzungen. Im Countyhospital, wo sie Aufnahme fand, wird an ihrem Aufkommen gezweifelt.

Die Gattin des Dr. H. H. Herbig, Nr. 1759 W. Madison Straße, war gestern Abend im Begriff, an Madison und Wood Straße einer Elektrischen zu entsteigen, als diese sich vorzeitig in Bewegung setzte. Die Folge war, daß Frau Gerbig auf's Pflaster fiel und schwere Quetschungen erlitt.

**Kurz und Neu.**

* David Foley, Nr. 1434 S. Sangamon Str., der Samstag, wie berichtet, an Sangamon und 14. Straße von einer Elektrischen überfahren wurde, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen heute erlegen. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2935 W. Madison Str.

## Häßliche Finnen sind alle verschwunden.

**Gesicht böser Anblick, aber in kurzer Zeit verrichteten Stuarts Calcium Wafers Wunder.**

Viele von sonst hübschen Mädchen sind durch ihr Aussehen entstellt. Arme Mädels! Sie wissen noch nicht, daß Stuart's Calcium Wafers sie schnell in große Schönheiten verwandeln würden. Und mancher junge Mann mit zarter Haut, dessen Barthaare gerade hervorstreben, ist auch ein Anblick für die Götter. Alle Gesichtssalben sind nichts als wie Masken. Sie beseitigen die Finnen nicht, sondern lindern einfach die Entzündung der Oberfläche.

Hautgesundheit muß aus dem Innern kommen. Hautgewebe werden von Blut gemacht, und es ist die Neigung der Natur, eine Menge Unreinigkeiten durch die Haut auszuscheiden, in Gestalt von Finnen, Flecken, Mitessern und anderen Ausschlägen. Aber Stuart's Calcium Wafers entwickeln eine wunderbare Tätigkeit im Blut, das die Haut als Durchlaß für seine Unreinigkeiten benutzt. Diese werden ausgeschieden in einem unsichtbaren Dunst von Gas, wird von dem Sauerstoff der Luft verzehrt und in wenigen Tagen sind alle Mängel des Umlaufs und der Hautgesundheit überwunden.

Alle Hautfehler verschwinden und die Haut wird so klar und glatt wie die eines Kindes. Geht heute nach der Apotheke — irgend eine Apotheke kann sie Euch liefern — und holt eine Schachtel Stuart's Calcium Wafers zur Probe. Sie kosten Euch nur 50 Cents und sind wirklich viele Dollars für Euch wert, falls Euer Gesicht durch häßliche Finnen, Flecken, Mitesser usw. entstellt ist. Ueberzeugt Euch durch tatsächliche Probe, daß Stuart's Calcium Wafers das wirksamste Blut- und Hautreinigungsmittel der Welt sind.

## Ein Rad brach.

**Feuerwehrchef Seyferlich mit dem bloßen Schreck davongekommen.**

**Auto kippte um.**

Der Unfall ereignete sich auf der Fahrt nach einer Brandstätte. — Ein Feuerwehrmann von Rauch übermannt. — Sachschaden: $35,000.—Sonstige Brände.

Feuerwehrchef Charles F. Seyferlich befand sich heute früh auf der Fahrt nach der vierstöckigen Anlage der Curtis-Leger Fixture Co., Nr. 1119—1121 W. Jackson Blvd., wo in der Decke des 4. Stocks infolge Kurzschlusses Feuer entstanden war, und hatte, den Washington Blvd. hinauffahrend, die Union Straße erreicht, als ein Hinterrad seines Kraftwagens brach. Der Kraftwagen schlidderte auf drei Rädern noch eine Strecke von 20 Fuß vorwärts, ehe es dem Wagenführer Emerson Harvey gelang, ihn zum Halten zu bringen. Seyferlich, der mit dem bloßen Schreck davongekommen war, legte in einer Kraftdroschke den Rest des Weges zurück. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $35,000 Schaden angerichtet hatte.

Während der Löscharbeit wurde der Feuerwehrmann Charles Fitzpatrick, Mitglied des Wagenzuges Nr. 2, im 4. Stock vom Rauch übermannt. Kameraden fanden ihn, schleppten ihn die Leitern hinunter und veranlaßten seine Ueberführung nach dem Countyhospital. Dort wird der Zustand des Verunglückten als ziemlich besorgnißerregend bezeichnet.

Durch den Feuerlärm wurden die 25 Gäste der angrenzenden, von H. McNichols betriebenen Herberge, Nr. 1123 W. Jackson Boulevard, unsanft aus dem Schlaf geschreckt. Sie flüchteten, nur nothdürftig bekleidet, ins Freie und entkamen ausnahmslos unversehrt.

**Gestörte Nachtruhe.**

Im einstöckigen, von Louis Walker und Gattin als Zuckerwaarenhandlung und Wohnung benutzten Gebäude Nr. 4059 Armitage Ave. brach heute zu früher Morgenstunde Feuer aus. Das Ehepaar Walker erwachte rechtzeitig, eilte auf die Straße und alarmirte die Feuerwehr. Die war pünktlich zur Stelle und löschte nach halbstündiger Arbeit den Brand. Der Schaden beläuft sich auf etwa $500.

**Straßenbahnremise gefährdet.**

Im Keller der Wagenremise der Chicago Railways Co. an N. Clark Straße und Devon Ave. brach gestern Abend Feuer aus, das mutmaßlich durch Kurzschluß verursacht worden war. Da eine Menge Bretter im Keller aufgestapelt war, schien die ganze Remise der Vernichtung geweiht. Der Feuerwehr gelang es indeß, den Brand auf seinen Entstehungsherd zu beschränken.

**Grobe Fahrlässigkeit.**

Der Motorführer einer nordwärts fahrenden Southport Ave.-Elektrischen hatte heute zu früher Morgenstunde vor der Wells Str.-Brücke halten müssen, war aber so dicht herangefahren, daß, als die Brücke aufgezogen wurde, ihr Obergerüst den Vorderteil des Straßenbahnwagens traf und stark beschädigte. Ein Fahrgast, der 50jährige Patrick Callaghan, der auf der vorderen Plattform stand, wurde zu Boden geschleudert, kam aber mit leichten Verletzungen davon. Er war imstande, sich ohne fremde Hilfe heimzubegeben.

**Dingfest gemacht.**

Unter der Anklage, in Kankakee einen wertlosen Check über $250 umgesetzt zu haben, wurde hier heute früh der 28jährige Claude Russell aus Kirkland, Ill., verhaftet. In seinen Rockärmeln und am Futter fand man, mit Stecknadeln befestigt, Geldscheine im Gesamtbetrage von $229. Der Jüngling wurde dem Sheriff Sterling übergeben und von diesem zwangsweise nach Kankakee zurückbefördert.

## Kleine Anzeigen.

**Verlangt: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zwanzig Männer, für leichte Gartenarbeit; Bezahlung jeden Abend. Nachzufragen Morgens 6:30 Uhr. 5224 Lincoln Ave., Endpunkt der Lincoln Ave.-Straßenbahn. frsason

Verlangt: Ein Schneider. Jos. Thuran. 1810 Irving Park Boul.

Verlangt: Painter. 5233 Aberdeen Ave. Wm. Moeller. dofr

Verlangt: [illegible]ellmacher; muß Erfahrung haben. Nachzufragen hinten. 1[illegible]0 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Guter Schmied, für Wagenarbeit. 21 S. Western Ave.

Verlangt: Dreher und Schleifer. 342 N. Shelbon Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Saloon Porter. 190 N. Fifth Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter in Restaurant; keine Sonntagarbeit. A. Weiß & Co., 176 W. Adams Str.

Verlangt: Janitor, lediger Mann. K. Mueller & Son, 5443 S. Halsted Str.

Verlangt: Porter in Saloon. Freitag Morgen anfangen. 1613 Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter Bäcker. Nachzufragen heute Nachmittag. 4419 Evanston Ave.

Verlangt: Tüchtiger Bushelman und zwei Rockmacher; stetige Arbeit. 1012 Diversey Boul.

Verlangt: Gehilfe, in Bäckerei; $5 die Woche, nebst Kost. 745 Webster Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Ein alter Mann, der einen Kessel heizen kann. 1346 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge, um Pferde zu besorgen und sich sonst nützlich zu machen; $10 die Woche. 3604 Ogden Ave.

Verlangt: Ein Wurstmacher, der auch im Laden behilflich sein kann. 1507 Fullerton Ave.

Verlangt: Erfahrene Butchers; guter Lohn und stetige Stellung. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 4. Floor. Siegel, Cooper & Co.

Verlangt: Geweckte Jungen, über 16 Jahre alt; wir haben gute Stellungen für Euch als Kassierer, Inspektoren, „Stock Boys“, Postbestellungsarbeit, allgemeine Officearbeiten usw.; guter Lohn schon im Anfang; schnelle Beförderung für arbeitswillige Jungen. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 4. Floor, südlich. Siegel, Cooper & Co.,

Verlangt: Erfahrene Candymacher; guter Lohn und stetige Stellung. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 4. Floor, südlich. Siegel, Cooper & Co.,

Verlangt: Ein zuverlässiger Porter für Saloon, mit Referenzen. Nachzufragen nach 1 Uhr Nachmittags. Hausler, 5492 Lake Ave. mido

Verlangt: Verheirateter Mann, mit allen Arbeiten vertraut, als Janitor; älterer Mann bevorzugt; nur steiger, nüchterner Mann. Mit Zimmer. $25 per Monat. 2237 W. 12. Str. mido

Verlangt: Carriage Trimmers für Automobil-Arbeit. Limousine Carriage Co., 3515 Michigan Ave. mido

Verlangt: Painters, Unionleute. 5218 Berteau Ave. mido

Verlangt: 1 oder 2 Cabinetmakers für Fensterrahmen- und Türenfabrik. Beständige Arbeit für die richtigen Leute. 1919 W. 19. Str. mido

Verlangt: Will jungen Mann anlernen als Operator in 5 Cent Theater. 430 69. Straße. Ed. Deutzen. di—sa

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei. 3812 Ogden Avenue. di—fr

Verlangt: Ein Messingdrücker für Kronleuchterarbeit. 124 N. Jefferson Str. ok15,1wX

Verlangt: Ein Messingarbeiter an Kronleuchter. Guter Lohn. 124 N. Jefferson Str. 15ok,1wX

Verlangt: Männer, um Sand und Kieselsteine abzuladen und in Lagerhaus zu arbeiten. Nachzufragen Knickerbocker Ice Co., 348 West 42. Place. mido

Verlangt: Junge, ungefähr 18, für allgemeine Arbeit in Grocery. Stetige Arbeit. 1474 Milwaukee Ave. 16ok1w

Verlangt: Schneider für allgemeine Arbeiten, stetiger Platz, kommt fertig zur Arbeit. Jakob Tily, 6409 N. Clark Str. mido

Verlangt: Porter, einer der etwas Bartenden kann. 3776 North Clark Str. mi—sa

Verlangt: Schneider, der Männer- und Damenkleider repariren und pressen kann; ein stetiger Mann erhält gute Stellung. Henry Israel, 5311 Indiana Ave. Tel. Kenwood 2149. mido

Verlangt: Ein guter Bartender, muß deutsch, englisch und polnisch sprechen. 1423 West Chicago Ave. mido

Verlangt: 10 Butcher und Helfer Fleisch auszuknochen, zwei Männer Pferde zu besorgen und für Hausarbeit — frisch eingewanderte vorgezogen. Batka, 2029 Grenshaw Str., nahe 12. Straße und Robey. 16ok1wX

Verlangt: Schneider, neue und alte Arbeit.— Ladies Tailor, 5058 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Schwellen-Arbeiter für Hochbahn. — 417 S. Laflin Str. 15ok1wX

Verlangt: Gordon Feeder. Ryan & Hart Co., 324 Federal Str. dimido

Verlangt: Mehrere Uhrmacher; erfahrene Arbeiter; stetige Stellung; guter Lohn; müssen Empfehlungen besitzen. Vorzusprechen von 8 bis 11 Uhr Vorm. im Arbeitsnachweis-Department. bei Mr. Meyenberg. Sears, Roebuck & Co. 13okt,1wX

Verlangt: Universal Preßfeeder. Common Sense Novelty Co., 972 Montana Str., Ecke Sheffield Ave. 15ok,1w

Verlangt: Car-Carpenters und tüchtige Arbeiter; dauernde Arbeit und guter Lohn. Besondere Vergünstigungen für gute Männer. Zu erfragen Streer's Western Stable-Car Line, 48. und Morgan Straße. 13okt2wX

Verlangt: Stock Cutters in Pine Sash & Door Factory. Nur tüchtige Leute brauchen sich zu melden. 1919 W. 19. Str. mido

Verlangt: 20 Männer für leichte Gartenarbeit. Bezahlung jeden Abend. Nachzufragen Morgens 6:30. 5224 Lincoln Ave., Ende der Lincoln Ave. Carline. dimido

Verlangt: Tüchtiger Pianist. 435 West North Avenue.

Verlangt: Ein Mann, um Mouldings zusammenzubinden in Fensterrahmen und Türenfabrik. Einer mit Erfahrung und schnell im Rechnen.— 1919 W. 19. Str. mido

Verlangt: Wurstmacher, der auch Schlachten kann, als zweite Hand; $8. Board und Zimmer zu Anfang; guter und steiger Platz. Rose Sausage Co., Marshalltown, Iowa. midofr

Verlangt: Painter, Union. 1332 School Str. mido

Verlangt: Mann in Färberei, einer der das Spotten und Rockreinigen versteht. 2230 Roscoe Str. mido

**Verlangt: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Verlangt: Durchaus erfahrene Pressers (Männer) für Umänderungen an Damen-Coats, Suits und Skirts. Sofort nachzufragen beim Superintendenten, 9. Floor, südlich.**
**Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Str.** dofr

**Verlangt: Porters. Erfahren; müssen im Stande sein, Englisch zu sprechen und zu lesen. Nachzufragen: Employment Office, 14. Floor, von 8—11 Uhr Vorm.**
**Mandel Bros., State und Madison Straße.**

Verlangt: Fleißiger Mann für Store- und Stallarbeit, $5 die Woche, Kost und Logis. — 4928 Süd State Straße. dofr

Verlangt: Junger Butcher, der Shop tenden kann. 3336 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Steiger Farmarbeiter. Engel, Mattawan, Michigan.

Verlangt: Sofort, ein guter Schuhmacher. 5010 N. Western Ave.

Verlangt: Mann für Porterarbeit und Kegelaufsetzen. 634 Willow Str., nahe Larrabee Str., Saloon.

Verlangt: Ein guter Barbier, sofort. 3507 S. Ashland Ave.

Verlangt: Guter Lunchmann. „The Berghoff“, Adams und State Str.

Verlangt: Teamster, verheirateter Mann bevorzugt. 5437 Justine Str. dofr

Verlangt: Stadtkundiger, nüchterner Mann für Stallarbeit und sich sonst nützlich zu machen, $45 den Monat Anfangsgehalt. Cramers Bakery, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Polierer und Finisher im Retail-Möbelgeschäft. Nachzufragen sofort. 1530 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein junger Mann, im Paint Store zu arbeiten. Nachzufragen nach 5 Uhr. 834 N. Mozart Str., nahe Chicago Ave., 1. Floor, hinten.

Verlangt: Mehrere Tapetendrucker. Nachzufragen in den Globe Mills, 4864 South Halsted Str. dofr

Verlangt: Junge, in Schneiderwerkstätte. 2947 Cortland Str. dofr

Verlangt: Wagenschmiedgehilfe. 1740 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 2501 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Porter. 1284 S. Western Avenue, Saloon.

Verlangt: Geweckter Junge über 16 Jahre, um sich allgemein im Trimmingraum nützlich zu machen; guter Platz und Beförderung. Royal Tailors, 731 S. Fifth Avenue.

Verlangt: Schulknaben, nahe Lincoln Park wohnend, um Morgen-Zeitungen auszutragen. Vorzusprechen: 2230 Fremont Str., Abends. dofr

Verlangt: Zwei starke Knaben, 19 Jahre alt, für Holzbearbeitungs-Werkstatt; stetige Stellung bei den günstigsten sanitären Verhältnissen. Anzufragen Freitag Abend zwischen 8 u. 10:30, Mr. Hartner, Albert Pick & Company, West 35. und Centre Ave.

Verlangt: Geweckter, intelligenter Office- und Laufbursche, Deutsch-Amerikaner, der fleißig ist und sich emporzuarbeiten wünscht mit emporblühendem Geschäft; sehr günstige Gelegenheit für den rechten Knaben, $5.00 zum Anfang. — Adr.: M 950 Abendpost.

Verlangt: Maschinengehilfen und Cabinetmaker. 5140 Lawrence Ave., 2 Blocks östlich von Milwaukee Avenue. dofr

Verlangt: Ofen-Männer, müssen Oefen aufsetzen, repariren und poliren können; stetige Arbeit. — Wieboldt's, Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: 25 Wagen-Jungen, müssen auf der Nordwestseite wohnen; stetige Arbeit für gute, kräftige und arbeitswillige Jungen. Wieboldt's, Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Maschinisten, 30—35c; Drehbankhufe, 30—35c; Bench-Hands, 30—35c; Holzarbeit-Maschinist, Truckers, Packer, Drivers, Porters, Köche, Kellner, Lunchmen, Geschirrwäscher. American Employm't Association 68 West Washington Straße, zwischen Clark und Dearborn Straße.

Verlangt: Guter Cakesbäcker, dreimal die Woche, Tagarbeit, von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. 1020 Blue Island Ave.

Verlangt: Junge an Brot und Cakes. 1314 Wrightwood Ave. nahe Southport Ave.

Verlangt: Ein guter Stallmann. 329 W. 24. Place.

Verlangt: Guter Finisher in Wagen Shop. 2251 Grand Ave. dofr

Verlangt: Ein Tagelöhner, in „Stone Yard.“ O'Meara Crushed Stone Co., 3838 Taylor Str.

Verlangt: Ein Möbel-Polierer. 456 Garfield Ave.

Verlangt: Guter Mann für Porterarbeit und bartenden in kleinem Hotel. Sprecht vor oder schreibt: Franklin Park Hotel, Franklin Park. Nehmt Grand Ave. Car bis 72., dann geht, oder C., M. & St Paul-Bahn. dofrsa

Verlangt: 3 Arbeiter zum Ausgraben (Digging). Vorzusprechen 6 Uhr Abends, bei Roche & Co., 3013 George Str., nahe N. California Avenue. dofr

Verlangt: Bäcker an Brot und Cakes, Tagarbeit. 6840 Ashland Ave.

Verlangt: Nüchterner Nachtwächter für Nordwestseite Store; muß prima Referenzen haben. Angabe des beanspruchten Lohnes. Adr.: W 829 Abendpost.

Verlangt: Steindrucker. Pause & Co., 404 W. Erie Straße.

Verlangt: Junger Mann als Gehilfe an Nudelmaschine— einer mit Erfahrung an Teigarbeit bevorzugt. Angabe des Alters und beanspruchten Lohnes. Adr.: W 833 Abendpost.

Verlangt: Tüchtiger Saloonporter. 435 West North Avenue.

Verlangt: Ein Porter im Saloon und Restaurant. Frank Probst, 7938 Madison Str., Forest Park. mido

Verlangt: Zwei junge Männer, die das elektro-technische Handwerk schnell, praktisch, in 4—5 Wochen in unserer Werkstätte erlernen wollen, um Installationsarbeiten selbständig auszuführen. Müssen etwas Interesse im Geschäft nehmen und Referenzen aufweisen, keine andern. Adr.: W. 830 Abendpost. mido

Verlangt: Erster Klasse Barber für Samstag Nachmittag, Abend und Sonntag Vormittag, Steitg. 3042 Belmont Ave. mido

Verlangt: Ein Mann, in Bäckerei sich nützlich zu machen, Nachtarbeit. 1432 W. Erie Str. midofr

Verlangt: Bushelmann, stetige Arbeit, guter Lohn. Nachzufragen 940 Madison Straße oder 20 Chicago Str., Elgin, Ill. mido

**Verlangt: Männer und Frauen.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute, Maschinisten, Punchpreß, Schmiedegehilfe, Polirer, Carpenters, Stalleute, Wäscher, Janitors, Porters, Heizer, Lunchmen, Fuhrleute, Hausmänner, Bartenders, Fensterwäscher. Cent. Empl., Zim. 201, 184 Washington.

Verlangt: Wickelmacher, Rollers, ebenso Mädchen und Jungen zum Lernen, ohne Lehrgeld. Cook County Cigar Factory, 2743 W. Division Str., nahe Humboldt Park. 16ok,1wX

Verlangt: Operators, Männer und Frauen, an Pelz-Coats und Roben; elektrische Kraft; stetige Arbeit. 1745 Milwaukee Ave. mi—son

**Stellungen suchen: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, der auch Porterarbeit verrichtet, sucht Stelle. Adr.: E. 372, Abendpost.

Gesucht: Barbier, Deutscher (24), wünscht steigen Platz. 3330 N. Ashland Ave. dofr

Gesucht: Erfahrener Wurstmacher, Butcher und Shoptender sucht Stellung. Gust. Schenk, 1008 W. Madison Str. mido

Gesucht: Eine Belohnung von $10 sichere ich Demjenigen, der mir eine feste Stelle als Kollektor (Mindestlohn $15) besorgt. Adr.: W. 811 Abendpost. midofr

Gesucht: Frisch eingewanderter Bau- und Möbelschreiner sucht Arbeit. Martin Baginski, 4917 Sunnyside Ave. mido

Gesucht: Junger Deutscher, der englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht per sofort Stellung. Tel. Wentworth 476. mido

Gesucht: Guter Brotbäcker sucht Arbeit als erste oder zweite Hand. Adr.: K 583 Abendpost. 14ok1w

**Stellungen suchen: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, kann Schlosser- und Drehbankarbeit, sucht Stelle. 1329 Wolfram Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für einige Arbeit. 1854 Maud Avenue.

Gesucht: Junger Mann wünscht sofort Stellung als Bartender; ist willens, auch etwas Porterarbeit zu verrichten. Adr.: W. 800 Abendpost. midofr

Gesucht: Junger anständiger Mann sucht Stelle in Grocery oder Delikatessenladen; spricht deutsch und englisch; gute Empfehlungen. Adr.: Z. U. 634, Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Arbeit in Saloon. 1853 W. 21. Str.

Gesucht: Selbständiger junger Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetigen Platz. Pleiner, 847 North Ave. mido

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle für Hausarbeit, Furnace besorgen usw. Platt, 106 South Sangamon Str., hintere Cottage. dofr

Gesucht: Deutscher Junge, 19 Jahre alt, sucht Stellung in Saloon oder Restaurant als Porter. 2649 Haddon Ave.

Gesucht: Junger Mann wünscht Butcher- oder Wurstmacherei zu erlernen, schaut nicht auf hohen Lohn; versteht deutsch und englisch. Leff, 2241 Ward Straße. dofr

Suche Stelle als Janitor in Flatgebäude, verheirateter Mann mit zwei Kindern, willens im Gebäude zu wohnen; gute Empfehlungen. 1489 Clybourn Ave. Martin Marsell.

Gesucht: Ein deutscher Landschafts- und Blumengärtner sucht stetige Arbeit. G. Kuhn, 2036 Clybourn Ave.

Gesucht: Ein eingewanderter deutscher Mann wünscht irgendwelche Beschäftigung. F. M. Gangnus, 1635 Walnut Str. do—son

Gesucht: Bartender, verheiratet, verrichtet auch Porterarbeit, sucht gute Stellung. 1641 Nord Halsted Str., 1. Flat.

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, sucht eine dauernde Stellung in irgend einem Geschäft.— Anhalt, 3121 N. Washtenaw Ave.

Gesucht: Junger, guter Bartender mit guten Empfehlungen, sucht Stelle. Fuchs, 1824 Mohawk Straße. dofr

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Cakes sucht gute Stelle, Stadt oder Land. Adr.: W 832 Abendpost.

Gesucht: Starker, schwerhöriger Mann, 30 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit; mäßiger Lohn. Alex Mark, 1103 W. Adams Str.

Gesucht: Erste Hand Brot- und Cakesbäcker sucht stetigen Platz. 2635 Sheffield Ave. hinten, H. Schmidt. dofr

Gesucht: Stelle sucht ein junger Mann als Porter, nüchtern und fleißig, kann am Tisch und am Lunch helfen. Adr.: O 429 Abendpost. dofr

Gesucht: Erfahrener Trockenreiniger, 22 Jahre alt, sucht Stelle in Färberei. Joseph Wenk, 326 Laflin Straße.

Gesucht: Guter Wurstmacher und Butcher, mit aller Arbeit vertraut, sucht Stellung. Adr.: W 836 Abendpost.

Gesucht: Bartender, nüchtern und tüchtig, mit langjähriger Erfahrung, wünscht Stellung. Adr. W. 801, Abendpost. 16ok1wX

**Verlangt: Frauen und Mädchen.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Läden und Fabriken.**

**100 Mädchen verlangt—**
**Rothschild & Company.**
**Wir wünschen Mädchen von 16 bis 18 Jahren für Office- und verschiedene andere sehr gute Stellungen im Laden; Erfahrung nicht erforderlich; müssen Grammarschule durchgemacht haben und zuhause wohnen; vorzügliche Gelegenheit für geweckte, ehrgeizige Mädchen, sich als gute Verkäuferinnen auszubilden; solchen, die tüchtig sind, wird rasches Emporkommen offerirt. Zu erfragen in der Office des Superintendenten auf dem 8. Floor um 8:30 Vormittags.**
**State Str., Jackson Boul. bis Van Buren** ok14,*X

**Wir bedürfen der Dienste von „Cash Girls“, 14 bis 16 Jahre alt. Nachzufragen mit Alters- und Schulzertifikat in der Employment-Office auf dem 8. Floor um 8:30 Vormittags.**
**Rothschild & Company, State Str., Jackson Boulevard bis Van Buren Strae.** 15ok1wX

Verlangt: Näherinnen, erfahren in Umänderungen an Waists; stetige Beschäftigung bei gutem Lohn. Zu erfragen auf dem 8. Floor. Mandel Brothers, State und Madison Straße. dimido

Verlangt: Junges Mädchen in Bäckerladen zu arbeiten; muß englisch sprechen. 713 Wrightwood Ave., nahe Burling Str.

Verlangt: Operators, an Waists und Kleidern; auch mehrere Lehrmädchen. Hugo Dubrod & Co., 1130 Milwaukee Ave. dofrsason

Verlangt: Ein gutes, ehrliches Mädchen, in Bäckerei. 2202 N. Western Ave.

Verlangt: Mehrere Mädchen. Nachzufragen bei Mason & Hanson, 535 S. Franklin Str., 5. Floor.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Kraftnähmaschinen. Eagle Linen Co., 674 W. Madison Straße. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte elektrische Arbeit; stetige Beschäftigung. Reynold Electric Flasher Co., 631 W. Jackson Blvd., 2. Fl.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 822 North Ave.

Verlangt: Finishers und Fütterer an Pelzwerk. Nur beste Arbeiterinnen. Richard Beal, Zimmer 902, 32 S. Wabash Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, als Näherin in Kostümgeschäft. M. Schmidt, 1327 N. Clark Str.

**Verlangt: Maid für Lavatory; eine welche Englisch sprechen kann. Nachzufragen auf dem 15. Floor.**
**Mandel Bros., State und Madison Straße.**

**Verlangt: Lernt die Anfertigung von Stickereien. — Wir lehren die ersten 10 sich meldenden Mädchen, eine einfache Stickerei-Maschinen zu bedienen; benutzt diese Gelegenheit sofort. Wir bezahlen die höchsten Löhne; helle und luftige Arbeitsräume. Chicago Embroidering Co., 1715 W. Ohio Str.**

**Verlangt: 20 Mädchen, um verschiedene Stellungen auszufüllen; guter Lohn.**
**Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Straße.** dofr

Verlangt: Mädchen, 15 bis 18 Jahre alt, in unserer Netting-Fabrik zu arbeiten. Nachzufragen 317 N. Michigan Ave. 17ok1wX

Verlangt: Mehrere Mädchen, um an Kraftmaschinen zu nähen; auch mehrere Lehrmädchen. $4.50 zum Anfang. 633 Webster Ave.

Verlangt: Geweckte deutsche Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen; ebenfalls Gehilfinnen. Madame Gorman, 1944 Jackson Blvd.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen zum Nähen und Drapiren; ferner Lehrmädchen. Stetige Arbeit, gute Bezahlung. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey. dimidofr

Verlangt: Ein kräftiges, williges Mädchen, deutsch und englisch sprechend, 16—18 Jahre alt, für alle Arbeiten. The Expurgo Mfg. Co., 838 Wells Str. mido

Verlangt: Kräftiges Mädchen, 20 bis 25 Jahre alt, um athletische Uebungen auf der Bühne zu machen; guter Lohn. E. Bregulla, 3715 Cottage Grove Avenue. 12ok1wX

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt und darunter, um Papierblumen zu machen. Keine Erfahrung notwendig, $3.00 bis $5.00 zum Anfang — auch Damen um zu Hause zu arbeiten. — Chicago Artificial Flower Co., 4813 North 40. Ave. midofr

Verlangt: Mädchen, Maschinen-Operators, Handnäherinnen; leichte Arbeit. Common Sense Truß Co., 4. Floor, 35—37 N. Market Str. 13ok1wX

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

### Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Musik-Tempel: „Nanon und Ninon."
College. — „Alias Jimmy Valentine."
Auditorium. — „The Garden of Allah."
Garrick. — „Green Stockings."
Grand Opera House. — „The Red Widow."
Columbia. — Burleskomödie.
Colonial. — „A Winsome Widow."
Cort. — „Fine Feathers."
Lyric. — „The Blue Bird."
Princeß. — „A Modern Eve."
Illinois. — „Kismet."
Chicago Opera House. — „The Girl from Montmartre."
Imperial. — „The Penalty."
Crown. — „The Traveling Salesman."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung auf der 6. Seite)

### Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Hausarbeit.**

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 1621 Sheffield Ave. Busch. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4501 Prairie Ave., Flat 1. dofr

Verlangt: Gute einfache Köchin, mit oder ohne Wäsche, 5 in der Familie, Empfehlungen erforderlich. 5740 Woodlawn Ave. 17oklw

Verlangt: Geschirrwäscherin. $7. A. Johnson & Co., 2733 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3054 W. North Avenue. dofr

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen, Empfehlungen. 2156 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5161 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen von etwa 25 Jahren, das etwas englisch spricht. 3508 Indiana Ave. Phone Douglas 105. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 5018 W. Foster Ave.

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit bei besserer deutschen Familie. J. Niclas, 2817 N. Rockwell Str., nahe Diversey Boulevard. dofrsa

Verlangt: Nettes Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen; muß etwas englisch sprechen; gutes Heim. Vorzusprechen 59 Bellevue Place, nahe N. State Straße. Telephon North 392.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1515 Cornelia Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; Lohn $7; keine Wäsche; muß gut kochen können. J. Goldsmith, 4635 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1414 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau, für Hausarbeit. Nachzufragen in der Bäckerei. 2150 Larrabee Str.

Verlangt: Ein sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer Familie von 3 Personen. 1910 N. Sawyer Ave. dosafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1928 Lincoln Avenue.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit. 3235 Douglas Blvd., Flat 2.

Verlangt: Ein gutes tüchtiges zweites Mädchen. 4501 Forrestville Ave., Ecke 45. Str., zwischen Vincennes und St. Lawrence Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 515 Melrose Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit und Kochen; Lohn $8.00; keine Wäsche. 5311 Michigan Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie für Hausarbeit. H. Holsman, 752 Buena Ave.

Verlangt: Gute Frau mittleren Alters, deutsche bevorzugt, für allgemeine Hausarbeit in Familie von dreien. Empfehlungen. Haus, 646 Fullerton Avenue. dofrsa

Verlangt: Frauen für Küchenarbeit und Geschirrwaschen im Restaurant, 328 W. Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Muß gut kochen können. Gutes Heim und guter Lohn. 1119 Lunt Ave. mido

Verlangt: Mädchen mit guten Zeugnissen für einzelne Person mit kleiner Haushaltung; muß gut bürgerlich kochen können. Mayer, 5420 Michigan Ave., Flat 3. mido

Verlangt: Eine Köchin; guter Lohn; keine Wäsche. Vorzusprechen 4830 Grand Blvd., 2. Apartment. 16oklwX

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 2105 Roscoe Str. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen. 1256 N. Lincoln Str. mido

Verlangt: Deutsch-katholisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1639 Mohawk Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. 4339 Grand Blvd. dofrsa

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen und zweite Mädchen, auch für allgemeine Hausarbeit, und frisch eingewanderte bald plaziert in guten Stellungen mit bestem Lohn. Mrs. Davis Office, 1825 W. Division Str., Ecke Newton. Telephon Humboldt 6467. dido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. M. Lewis, 4208 Calumet Avenue. dido

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Feil, 2108 N. Sawyer Ave. Tel.: Belmont 3280. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5175 Michigan Ave., Flat 1. midofr

Verlangt: Mädchen oder ältliche Frau für leichte Hausarbeit und Kind zu beaufsichtigen. 2402 W. Division Str. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. 412 N. Scoville Ave., Oak Park. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4 in Familie. Angenehmes Heim. — 4647 Prairie Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 3820 Gladys Ave. midofr

Verlangt: Erfahrenes deutsch-amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, $6. 4522 N. Ashland Ave. mido

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 7agmidosomo*

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. 601 Austin Ave. Nehmt City Limits Car, geht ein Block südlich. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mit oder ohne Waschen. Muß gut kochen und etwas englisch sprechen können. 1442 Ost 66. Str. midofr

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit; muß kochen und backen können; nur 2in Familie; 6-Zimmerflat; höchster Lohn bezahlt an richtiges Mädchen. Sofort nachzufragen. 3540 Grand Blvd., 1. Flat. mdo

Verlangt: Haushälterin bei Wittwer, 3 in Familie. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. — 1826 Wilmot Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 8714 Commercial Ave. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche. Zu Hause schlafen. Markus, 2719 Evergreen Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das ein gutes Heim wünscht, kleine Familie. Harry Goldstein, 5242 Prairie Ave. — Tel. Kenwood 2100. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen, muß kochen können; kein Waschen oder Bügeln; deutsche Familie. 6850 N. Hermitage Ave. Clark Str. Car bis Devon Ave., zwei Straßen westlich von Clark Straße dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 4433 Calumet Ave., 1. Flat. di—sa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1344 West Congreß Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 4619 Michigan Ave., 2. Apartment. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1444 Estes Ave., Rogers Park. di—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen oder Bügeln. 4228 SheridanRoad, nahe Buena Ave. dmdo

Verlangt: Wünscht Ihr leichte Hausarbeit, guten Lohn, in den besten Familien, sprecht vor in Nelburger Employment Bureau, 2049 W. Division Str., 2. Floor. 14oklw

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Jetzt ist die beste Zeit, Stellung zu bekommen. fp18midosom*

### Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Hausarbeit.**

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4803 Forrestville Ave., 3. Apartment. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das englisch spricht. 816 S. Sacramento Ave., 1. Flat. Phone: Kedzie 1891.

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit; gutes Heim. 4347 W. Monroe Str. Phone: Kedzie 7894.

Verlangt: Tüchtige Köchin, drei in Familie; auch zweites Mädchen, muß am Tisch aufwarten. Hoher Lohn. Zu erfragen: 1015 Wells Straße, eine Treppe.

Verlangt: Nurse zur Hilfe bei zwei laufenden Kindern, muß englisch sprechen. 5312 Michigan Avenue, 2. Fl. Phone: Drexel 8904.

Verlangt: Eine Frau für Hausarbeit. 4301 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge Frau für allgemeine Hausarbeit. Ben Schneider, 2625 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. J. A. Kenny, 5428 Calumet Ave. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines kleinen Kindes; gutes Heim, kleiner Lohn. 514 Eugenie Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5318 South Park Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Gute Frau für Hausarbeit; guter Lohn; stetiger Platz. 2446 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 424 Oakdale Ave., 2. Apartment, östlich, nahe Sheridan Road. Tel.: Graceland 2341. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 1410 Trapp Ave.

Verlangt: Eine Frau, in der Küche mitzuhelfen; gute Stellung; keine Sonntagarbeit. 2058 N. Halsted Str.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5322 Michigan Ave.

Verlangt: Gute Wäscherin für Donnerstag oder Freitag. 1016 N. Hoyne Ave., 3. Floor.

Verlangt: Kompetentes deutsches Mädchen. 1630 Ashland Ave., Evanston. Telephon Evanston 2970. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1111 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Aeltere Frau, um einige Stunden täglich leichte Hausarbeit zu verrichten; keine Wäsche. Adr.: N. 341, Abendpost.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsch; muß englisch sprechen können. 4521 Forestville Ave. Tel.: Oakland 168.

Verlangt: Starkes junges Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim; $4 die Woche. 1811 West 47. Str., nahe Wood Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 701 West 21. Place, Ecke Union Str.

Verlangt: Ein gesetztes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß einfach kochen können. Nachzufragen im Laden. 443 West 63. Str. Tel.: Wentworth 771. dofr

**Verlangt: Kindermädchen, muß bei zweiter Arbeit helfen. 5036 Ellis Ave. Tel.: Oakland 1535.**

Verlangt: Gutes Mädchen, in der Küche; kurze Arbeitszeit. 678 Wells Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 3606 Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3829 W. End Ave., Flat 2. Schuham.

Verlangt: Anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen. 5030 Michigan Ave., Flat 2. dofr

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. 443 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Kindermädchen gehalten; Empfehlungen. 4910 Vincennes Ave., 3. Flat.

Verlangt: Frau in der Küche einer Bäckerei zu arbeiten, sowie eine Frau zum Bügeln ein Tag in der Woche. 6602 Sheridan Road. Nehmt Northwestern Hochbahn bis Hayes Ave., geht ein Block nördlich.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für Nachtarbeit. Lincoln und Walnut Str.

Verlangt: Gebildetes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim; muß englisch sprechen; Empfehlungen. 3636 Ellis Park.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; eine Wäsche. 2616 Southport Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; keine Kinder; deutsches oder böhmisches das Englisch versteht. 2032 Washington Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; 3 in Familie; keine Wäsche. Loehr, 3912 West Congreß Str.

Verlangt: Junge Frau für tägliche allgemeine Hausarbeit in den Morgenstunden. 4737 Winthrop Ave., Haus.

Verlangt: Ein Mädchen, für Hausarbeit. 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell Str.

Verlangt: Junge deutsche Frau, um zu waschen und reinzumachen, für Freitag. 903 Diversey Boul., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $7. Tel.: Edgewater 4855, oder vorzusprechen: 5255 Magnolia Ave., 1. Fl. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie. Abends nach 7 Uhr anzufragen. 2239 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 2156 Armitage nahe Leavitt Str.

Verlangt: Gebe einer respektablen Frau gutes Heim für Beaufsichtigung zwei kleiner Knaben. 2961 Wisner Ave. dofr

### Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse deutsch-ungarische Köchin wünscht Stellung im Restaurant oder erster Kl. Privathaus. K. Berger, 258 W. 25. Str.

Gesucht: Frau sucht den Haushalt zu führen bei Leuten, die tagsüber beschäftigt sind. 2505 Haddon Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, wenn erwünscht auch kochen. 1526 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 1745 N. Halsted Str., Reichert.

Gesucht: Wittwe, ohne Anhang, wünscht Stelle als Haushälterin bei Wittwer, oder Kranken zu pflegen. Bitte, vorzusprechen. 1645 N. Halsted Str., 3. Floor. Tel.: Diversey 8757.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, spricht englisch, sucht Stellung für leichte Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 1868 Burling Str., 3. Floor, hinten.

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 2168 Lincoln Ave., 2. Flat.

Gesucht: Frisch eingewanderte erstklassige deutsch-ungarische Köchin sucht sofort Stellung in besserem Haushalt; gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Frau Baguz, 2024 Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 3976.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht stetige Stellung für Hausarbeit; spricht deutsch und englisch. Bitte, vorzusprechen. 1236 Sedgwick Str., hinten, oben.

Gesucht: Anständige junge Wittwe, mit Kind, wünscht Stellung als Haushälterin oder für Hausarbeit, bei guten Leuten; auch nach auswärts. Mrs. Miller, 448 Sigel Str.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 1683 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Gesucht: Ein Mädchen sucht stetige Hausarbeit, kann gut waschen und bügeln. M. S., 1921 Loomis Straße.

Gesucht: Intelligente deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit oder Wäsche, Nordseite. Oblatt, 823 Albine Ave. dofr

Gesucht: Ein Mädchen, deutsch und englisch sprechend, 15 Jahre alt, wünscht als Kindermädchen irgendwo unterzukommen. Mary Mottel, Nr. 21 S. 43. Str.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Platz für Hausarbeit, sieht mehr auf gutes Heim denn hohen Lohn. Adr.: W. 823, Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit, kann waschen und bügeln. Selbst vorzusprechen 2417 W. 12. Str., 2. Flat, Front. mido

Gesucht: Deutsch-ungarische Lunchköchin sucht Stelle in Saloon. Mrs. K. Kasik, 1910 Fisk Str., hinten, oben. mido

Gesucht: Aelteres Mädchen, spricht nur deutsch, sucht Stelle als Haushälterin. Lohn $5. 1121 Orleans Str. mido

### Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin oder Hausarbeit. Adr.: 1710 W. Lake Straße.

Gesucht: Erster Klasse selbständige Köchin sucht Stellung für Businesslunch, geht auch nach außerhalb. 3420 Perry Str., 1. Flat.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht stetigen Platz zum waschen und bügeln für Montag. 353 West 30. Straße, 1. Flat.

Gesucht: Frau sucht irgend welche Beschäftigung für Samstag. Vorzusprechen: 1274 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Haus- oder Küchenarbeit, Abends heimgehen. 1211 Vine Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie; wünscht gutes Heim; kann kochen, waschen und bügeln. 1441 Troy Str. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 1806 Wheaton Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze; nimmt auch Wäsche ins Haus. Mrs. Gotter, 1518 Mohawk Str.

Gesucht: Tüchtige Waschfrau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1444 Mohawk Str., vorne, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit; kann kochen; spricht etwas englisch. 1644 Belmont Ave., Flat 2.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau; zieht gutes Heim hohem Lohn vor. 1649 School Str., Flat 1.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit, bei kleiner amerikanischer Familie, wo auch deutsch gesprochen wird. Bitte, persönlich vorzusprechen. 5005 Loomis Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; auch als Haushälterin. Vorzusprechen. Lechner, 4922 Laflin Str. dofr

Gesucht: Junges Mädchen wünscht Stellung für Hausarbeit, in guter Familie. 631 West Erie Str.

Gesucht: Gute selbständige Köchin sucht Stelle für Businesslunch von 7 bis 5. 1551 Mohawk Straße. dosa

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit, geht auch in Wittwerfamilie. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben, 404 North Ave., oberes Flat.

Gesucht: Alleinstehende deutsche Frau wünscht Stelle in einfacher deutscher Familie für Kochen und Hausarbeit. Adr.: Z W 650 Abendpost. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderte deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Bitte selber vorzusprechen: 1507 Clybourn Ave. dofr

Gesucht: Deutsche, reinliche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für alle Wochentage; habe Empfehlungen. 1629 Burling Str., hinten.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle, Kinder aufzupassen und bei Hausarbeit mitzuhelfen, 14 Jahre alt. Bitte selber vorzusprechen, 1520 Fullerton Ave., hinten, oben.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Dienstag und Mittwoch. 1920 Austin Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte vorzusprechen: 261 W. 25. Str., 2. Fl. dofr

Gesucht: Intelligente deutsche Dame, mit Hochschulbildung, bewandert in allen Officearbeiten, vertrauenswürdig, wünscht irgend welche gute Stellung anzunehmen; spricht mehrere Sprachen; Gärtnerfach bevorzugt. J. Meißner, 1426 W. Madison Str. dofr

### Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Katharina bist Du krank? — Julius.

Bertram: Bleibe in Chicago, endige Erfindung in Deutschland. W. Deschner.

Zementarbeiten aller Art fertigt billigst unter Garantie Krimmel, 1663 Humboldt Str. Telephone Humboldt 7928. dofr

Oefen, Dampf- und Heißluft-Furnaces werden gereinigt, reparirt und aufgestellt, sowie alle Schlosserarbeiten billig ausgeführt. Fischer, 1836 Dayton Str.

Ein Invaliden-Rollstuhl zu mieten gesucht. F. Zanders, 2126 Sedgwick Str.

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Straße. ok15didosonlm

Tapezieren, Painting, Kalsomining, billig; beste Arbeit, garantirt. Arnold's Paint Store, 2517 Fullerton Ave. Tel.: Humboldt 6939. 10sep,e.o.d.1mX

Wenn Sie Ihr Haus, Farm oder Lot rasch verkaufen wollen, kommen Sie zu Brodführer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. 5ok,safondido*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. 16oklm

**Handgemachte Bett-Quilts, aus Federn und Lammwolle, alle Größen. Arbeitslohn $4.00 und aufwärts. Gute und schöne Arbeit garantirt. Frau Mary Oplustil, 1920 S. Ashland Ave., nahe 20. Straße.** 23sep,1m

Schriftliche deutsche Arbeiten, Korrespondenzen, Uebersetzungen, werden gut und billig angefertigt; habe eigene Schreibmaschine. Tel. Lincoln 7767. 12okt,1wX

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 1245 Nelson Str. 29spsondidolm

Hausbesitzer: Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. sp18*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. X*

### Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Privatmann wünscht Darlehen von $500 bis $1000, gute Sicherheit. Adr.: W. 834 Abendpost.

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Str. 17ds*X

Wünsche $5000 zu leihen auf Erste Hypothek; Sicherheit neues Brick-Laden- und Flatgebäude wert $15,000; Dampfheizung; feine Lage, nahe belebter Transfer-Ecke. Adr.: K. 534 Abendpost. sodimidofr

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. sp18*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 N. Avers Avenue. 25ap*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 18mz,X*

Greenebaum Son's Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 3jul,X*

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26feuX*

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14okt,X*

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ian,X*

### Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weitz und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl,X*

### Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Ertheile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloy, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Str., Zimmer 1705.** ap2didosafon*

### Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kleine Möbel Einrichtung, alles für $18. Kommt 6 Uhr Abends, 1489 Clybourn Avenue, 3. Fl.

Zu verkaufen: Möbel, fast neu, sehr billig. 140 W. Superior Str., Flat 5, oder Store.

Zu verkaufen: Zwei große eiserne Betten mit Spring und Matratze, billig. 3641 E. Ravenswood Park Ave.

Verkaufe vollständige Einrichtung, sofort. 1444 Mohawk Str.

Verkaufe billig gutes Bett, Küchenofen, Gasherd usw. Krimmel, 1663 Humboldt Str.

Zu verkaufen: Großer Garland Kochherd; nur wenig gebraucht. Nachzufragen bei Mr. G. Baum, 1408 N. Maplewood Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, Parlor Suit, Parlortisch, Schaukelstühle, Chiffonier, Dresser, Couch, Waschmaschine. 1338 Eddy Str., nahe Southport Ave., 2. Flat. dofrsa

Muster Heiz- und Kochöfen zu Fabrik-Spezialpreisen. 610 W. Lake Str. ok171wX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Eisernes Bett und kleiner Heizofen zu verkaufen. 1969 Burling Str., hinten.

Zu verkaufen: Ein guter Stewart Heizofen, billig, für Store oder Saloon. 2556 Racine Ave. dosa

Zu verkaufen: Ein fast neuer $35 Parlorofen für $10. 1858 Larrabee Str. dosa

Verkaufe wegen Abreise die vollständige Einrichtung meines hübschen 6-Zimmer Flats, 4 Schlafzimmer, Wohnzimmer und Küche; Wohnung und Möbel sind im besten Zustande und zum Ausmieten sehr günstig eingerichtet. 1968 Dayton Str., Ecke Center Str. dosa

Zu verkaufen: Billig, Leder Couch, eiserne Bettstelle mit Spring. 3823 N. Seeley Ave. mido

Muß sofort verschleudern: Prachtvolle Möbel, wie neu: $80 Sideboard $35; $40 Rugs $18; $40 Nähmaschine $10; $130 Parlor Set, $36; Piano, Ledercouch, Davenportbett, Betten, Dressers, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Gardinen, Uhren, Silberwaaren und Geschirr. 1214 N. Robey Str., nahe Division. 15ok1wX

Zu verkaufen: Ein großer „Jewel" Gas-Range. Anschaffungspreis $48, so gut wie neu, Raummangels halber für $15 zu verkaufen oder gegen kleineren zu vertauschen. 1746 Cleveland Ave., hinten.

Spottbilliger Verkauf: Gute Möbel von 8-Zimmerflat, prachtvoller Parlorofen, Küchenofen, Leder-Parlorset, Bilder, Spiegel, Schaukelstuhl, Couch, Eßzimmer-Set, Dresser, Chiffonier, Messingbetten, sofort verschleudert wegen Abreise. 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. di—son

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmer Flat, Parlor, Bibliothek, Eßzimmer und Schlafzimmer; prächtiges Mahagoni Upright Piano, Rugs, Oefen. 2859 Sheffield Ave., 3. Flat. 13ok1wX

Verlasse Amerika, verkaufe hochfeines echtes Leder Parlor-Set zum Spottpreis; Trödler brauchen nicht vorzusprechen. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 12okt,1wX

### Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine gute Parlororgel, billig. 1932 N. Spaulding Ave.

Zu verkaufen: $27 nehmen Victor Victrola, 26 Records und Ständer, kostete $45. 2810 Sheffield Ave. Tel.: Graceland 6514. dofrsa

Pianos reparirt, Expert-Arbeit, mäßige Preise. Gliot, 1245 Nelson Str. 29fpsomisalm

Verschleudere prachtvolles $450 Mahagoni Upright Piano wegen Abreise sehr billig. 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. di—son

Prachtvolles $450 Eichenholz-Piano, wie neu, ist sofort zu irgend einem Preis zu verkaufen; keinen Gebrauch dafür. 2440 Lincoln Ave. 12okt,1wX

Verlasse Amerika; verkaufe hochfeines Piano zum Schleuderpreis; Trödler und Händler brauchen nicht vorzusprechen. 505 Fullerton Ave., Flat 25, nahe Clark Str. 12okt,1wX

Nur $60 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano bei Groß. 1549 Wells Str., nahe North Ave. 11okt,1m,X

$50 kaufen $300 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Straße. 1ok1mX

$75 kauft mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27sepX*

**Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat.** 20fb*X

### Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gesundes Ablieferungspferd, $40. 1964 Burling Str., Hinterhaus.

Muß verkaufen: Ein 1250 Pfund schweres, gesundes, frommes Arbeitspferd, nur $45. 1952 Park Ave., nahe Robey Str.

Zu verkaufen: Ein 1400 Pfund schweres Pferd. 1115 George Str.

Zu verkaufen: Echte St. Bernhardiner Puppies. 920 Nord Halsted Str., Saloon. dofr

Zur Beachtung! 30 Pferde und Stuten im Gewicht von 1200—1600 Pfund, in guter Verfassung für harte Arbeit, Alter 5—7 Jahre. — Keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen. Schaffe Auto-Trucks an. 1740 Ogden Ave., nahe Wood und Monroe Str. 15ok1wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 4spX*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jun,X*

### Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ganz neue Bäckerei-Fixtures, billig. 3557 W. 22. Str.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei-Einrichtung mit Store-Fixtures. 4523 St. Lawrence Ave., 2. Floor, hinten. dofr

Theo. Goodkind, 3938 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012. Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor, ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab. Sprecht vor oder telephonirt. 10okt,bidosa,*

Zu verkaufen: Bäckerei- und erstklassige Restaurant-Einrichtung, billig. 665 N. Clark Str. midofr

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jul,X*

### Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave.** 7fb*X

**Richard A. Koch,**
**Deutscher Advokat und Notar,**
**25 N. Dearborn Str., 7. Flur.**
**Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.**
**Nordseiteoffice: 555 North Ave.**
**Ecke Larrabee Str.**
**Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 18sepX*

**Wagner & Beckman,**
**deutsche Advokaten.**
**Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.** 3des*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sep,X,*

G. F. A. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. X*

### Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat mit Bad, bei Hochbahnstation. 3359 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe.

Zu vermieten: Store, an Grand Ave., Halsted Str. und Milwaukee Ave., in Flatgebäude von vierzig Familien; geeignet für Grocery- oder Tee- und Kaffee-Store; mäßige Miete; neues Gebäude. Nachzufragen beim Eigentümer, 507 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Store. 1816 N. Halsted Str. dofrsa

Zu vermieten: Grocery, Meatmarket oder Restaurant. Nachzufragen im Saloon, 1061 Addison Ave., Ecke Clark Str. mido

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat. $7 per Monat. 1521 Wells Str. mido

Zu vermieten: 4 große Zimmer, $10. 2358 Clybourn Ave. mido

Zu vermieten: Store an Belmont Ave., östlich von Leavitt Str.; billige Miete, hinten mit Wohnzimmern. Geo. W. Bennin. Tel. L. V. 1203. 14oklw

### Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Boarders oder Roomers verlangt, bei deutschen Leuten. 1656 Dayton Str., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer für eine oder zwei Personen, ebenfalls für leichten Haushalt; separater Eingang zur Vorhalle; heißes Wasser. 911 North Ave., Top Floor.

Gutes Heim für Boarder bei Privatfamilie. 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln und Belmont Ave.

Zu vermieten: Schönes Vorderzimmer, mit guter Kost, an zwei Herren; gebildete Privatfamilie. Lehman, 2732 Racine Ave., 3. Flat.

Vermiete modern möblirtes Zimmer, $1.75. 354 Wisconsin Str.

Verlangt: Zwei Freunde oder Brüder als Boarders. 1471 Larrabee Str., Flat 2. dofrsa

Zu vermieten: Als alleiniger Roomer findet ein älterer Mann, mit oder ohne Board, ein ruhiges, gutes und warmes Heim bei alleinstehender Frau zu billigem Preis. 1238 N. Leavitt Str., nahe Division.

Zu vermieten: Freundliche Zimmer bei Privatfamilie. 1772 Clybourn Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit Bad. 1428 Sedgwick Str., Flat 3.

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Board. 1741 Sedgwick Str., oberes Flat.

Helles Frontzimmer, ebenfalls Seitenzimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, gute Carverbindung. Abends vorzusprechen: 1517 Addison Str., 1. Flat. dofrsa

Zu vermieten: Großes, modernes Schlafzimmer, Dampfheizung. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. dosa

Helle, warme Frontzimmer, auch passend für 2 oder Haushaltung, billig. Nahe Northwestern Bahnhof. 570 W. Madison Str., über Apotheke. dosa

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben. 17ok1wX

Zu vermieten: Schönes Zimmer, $1.50, möblirt und warm, an Mann oder Haushalt. 27 Ost Oak Str., oben.

Zu vermieten: Einzelne Zimmer, $1 die Woche. 731 W. Lake Str., östlich von Halsted. mi—son

Zu vermieten: Gut eingerichtetes Frontbettzimmer. Schneider, 1372 Mohawk Str. mido

Roomers verlangt, schöne Frontzimmer, bei deutscher Frau. 854 W. Madison Str. dimido

Verlangt: Boarders, gute Kost und Zimmer zum niedrigsten Preise. 708 W. 67. Straße. dimido

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, auf Wunsch Board; Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. 14ok1wX

### Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mann mit dreijährigem Kinde sucht Zimmer mit Beköstigung. Nur solche Leute mögen sich anmelden, wo das Kind in absolut guter Behandlung ist. Offerten mit Preisangabe an Adr.: W 826 Abendpost.

Gesucht: Stellung, junger Mann mit kleiner Familie, sucht freie Wohnung gegen Janitordienste. 4142 N. Leavitt Str. Pietz.

Zu mieten gesucht: Möblirtes Zimmer in ruhigem Haus bei Familie ohne Kinder oder Wittwe — Adr.: K. 556, Abendpost. midofr

Suche 1 bis 3 unmöblirte Zimmer, aber mit Gas, irgendwo auf der Nordwestseite. Sofortige Antwort mit Preisangabe an Adr. K 577 Abendpost. di—sa

### Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Chicago's Erste und Aelteste Schule—
Die wichtigste Frage für alle eingewanderten Damen u. Herren — Beginnen Sie jetzt!
—Die englische Sprache—
bekanntlich am Besten, Schnellsten gelehrt von amerik. geprüften Lehrern u. Lehrerinnen mit tadellos reiner Aussprache; genaue Erklärungen in deutsch und englisch, 3 Monate $5. — Sprechen, Lesen, Schreiben, Engineer-Lizens etc. Stellungen sofort und frei. Illinois Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. dosa

Englisch in 3 Monaten!
Mittels unserer goldgekrönten Spezial-Methode für Eingewanderte in Klassen oder mittels Korrespondenz garantirt. Statt bloßer Reklameschreierei und um Jedermann zu überzeugen und vor Zeit und Geldverlust mit zweifelhaften Schulen, Lehrern oder Büchern zu schützen, ertheilen oder versenden wir Einführungs-Lektionen, enthaltend die wichtigsten Aufklärungen und Belehrungen für Nichtenglischsprechende vollständig kostenfrei. Nationale Sprach-Schule (Dept 13), 1176 Milwaukee Ave., Chicago, Ill. 1ok,bidosa,1mo

Schnittzeichnen, Kleidermachen, schöne Knopflöcher, wie man Jacken und Mäntel bearbeitet, gut bügelt, nach sechswöchentlicher Lehrzeit Bezahlung. Auch Abendkurs. Auf Wunsch ganze Verpflegung. Zeichenkurs $15, Nähkurs $3 die Woche. Damen, welche Geld sparen wollen, können sich ihren Mantel, Anzug, Muff oder Hut unter meiner Aufsicht bei mir machen. Nur in der ersten Wiener Schnittzeichnen- und Kleidernäh-Schule. E. Toman, 1352 N. Clark Str., 1. Fl. 1ok,bidoson*

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen billig. Leichte Methode. Wendt, 625 Belden Avenue. 14ok1wX

Erlernt das Barbiergeschäft — etliche Wochen erforderlich; leichte, saubere, bequeme Arbeit; Werkzeug geliefert; Tag- und Abendklassen; Examinationen u. Diplomas gegeben; Stellung für jeden Mann; kann etwas Geld während Lehrzeit verdienen. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago. 10ok1mX

### Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen usw. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. Tel.: Randolph 3015. 27mai,X*

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1feb,X*

### Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4okt,X*

### Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Macht Euren Wein selbst!
—Jetzt ist die Zeit—
Trauben in irgend einer Quantität.
Beim Basket, in Bulk oder Waggonladungen.
—Cohne Bros.—
—119 West South Water Straße.—
—Chicago, Illinois.—
—Große Uhr über der Türe.—
26fp,bosondilmo

Zu verkaufen: Billig, wenn sofort genommen, feine Türen und Fensterrahmen, sowie Mouldings. Erster Klasse Material, geeignet für Leute, die ihr eigenes Heim bauen wollen. 723 North Ave., 3. Floor. dofr

Zu verkaufen: Gute schwarze Erde. Nachzufragen: 1858 Orchard Str., Helm.

Zu verkaufen: Weinpressen. 874 North Ave. 15oplim

### Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Fancy Delikatessen und Grocery—
—Wegen Krankheit meiner Frau—
Muß sofort verkaufen: Einer der besten in dicht besiedelter deutscher Nachbarschaft auf der Nordseite gelegener Fancy Delikatessen- und Grocery-Store; ganz neue Daemicke Tilefront Oak Fixtures, großer Vorrat importirte und einheimische Waaren; nehme $775 oder beste Baarofferte, billig zu $1200. Billige Miete mit sechs Wohnzimmern; Goldgrube für die richtigen Leute. Kommt nach dieser seltenen Offerte am Freitag von 1 bis 5 Uhr Nachmittag.
1400 Sedgwick Straße.

$585 oder beste Baargeld-Offerte kaufen meinen $1200 Grocery-, Delikatessen-, Zigaren- u. Confectionery-Store, elegante neue Fixtures, Computing Scales, großes Lager von Staple u. fancy Groceries, billige Miete, mit elegantem 4 Zimmer Flat und lange Lease, dieser Platz war eine Goldgrube für 20 Jahre, gebe auch auf Abzahlung an gute Leute. Vorzusprechen nur Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
—2013 Roscoe Blvd., nahe Robey Str.—
Nehmt Riverview Park Car. dimido

Käufer, Achtung!
Wegen Krankheit in der Familie müssen wir nach dem Süden, verkaufe daher meinen gutgehenden Meat Market, mit den modernsten Fixtures, Waagen usw., zu sehr niedrigem Preis; Nordwestseite. Nachzufragen von 8 bis 10 Uhr Morgens und 2 bis 4 Nachm. L. Pick, 1234 N. Hoyne Ave., nahe Division Str.

Zu verkaufen: Billig, 2-Stühle Barbiergeschäft wegen anderem Geschäft, billige Miete. Anzufragen: 1850 Larrabee Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Delikatessen, Lincoln Ave., Bargain, wegen Krankheit. Adr.: Z U 638 Abdpost.

Zu verkaufen: Kleines Holz- und Kohlengeschäft, billig. Näheres in der Office. 3224 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: Ein 13-Zimmer Roominghaus. 1649 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Kurzwaaren-, Ice Cream-Store; $25 Miete für Store und 5-Zimmer Flat. 2314 Roscoe Boul.

Zu verkaufen: 27 Zimmer Roominghaus, oder tausche für kleineres. 515 N. Clark Str. dosafomo

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store; muß diese Woche verkauft werden; Miete $15. 2732 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Billig, Barbierstube, mit zwei Stühlen; nebst Wohnung und Bad; Rasiren 15c. 5927 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Sehr billig. Nur $325, gut gelegener Delikatessen- und Grocerystore, schöne, frische Waare, mit feiner Einrichtung; deutsche Nachbarschaft; seltene Gelegenheit Geld zu machen, 5 Zimmer, modern, mit Store, $20 Miete. 1528 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Saloon, billig, an Nordseite; wegen Geschäftsveränderung. Zu erfragen: 1447 N. Halsted Str. Julius Meyer. dofrsa

Zu verkaufen: Guter Grocerystore, muß verkaufen wegen Krankheit. Wir geben etwas Abzahlung an gute Leute. Nachzufragen: 2342 Wentworth Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehendes Möbelgeschäft; an guter Geschäftsstraße gelegen. 1421 North Ave. dofrson

Zu verkaufen: Zehn-Zimmer Roominghaus; $35 Miete; $95 Einnahme monatlich; billig. 321 Webster Ave., nahe Lincoln Park. dosa

Zu verkaufen: Lease und Möbel von zehn Zimmern; gutes Einkommen und gutes Heim. 2133 Sedgwick Str.

Muß billig verkaufen: Grocery-Store; krankheitshalber. 1649 W. Blackhawk Str. dofr

Zu verkaufen: Erster Klasse modernes Hotel, 40 Zimmer und elegant zahlende Bar, in allerbestem Zustand, gegenüber C. & N. W. Depot, Waukegan, Ill. Außergewöhnlicher Bargain, wenn rasch genommen. Wegen Auskunft seht Mr. Kirmer, 2100 Eastwood Ave., Chicago, Ill. 17ok1wX

Gutgehender Putzwaarenladen, mit über $1500 „Stock", in deutscher Nachbarschaft, ist krankheitshalber sofort billig zu verkaufen. Adr.: W 837 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon wegen Abreise aus der Stadt. Näheres zu erfragen 2628 West 38. Straße. bidosa

Zu verkaufen: Gutgehender 3 Stuhl-Barbershop, 2 Badewannen, wegen Uneinigkeit. Adr.: K 566 Abendpost. bidofr

Zu verkaufen: Gutgehender Grocerystore, Umstände halber. Nordseite. $400. Adr.: W. 825 Abendpost. 16ok1wX

Zu verkaufen: Wegen vorgerückten Alters, ein gutgehendes Fleischergeschäft. Mäßige Miete. — Adr.: W. 810 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Eine der besten Home-Bäckereien, sehr billig, wenn gleich genommen. Gehe aus dem Geschäft. Guter Brickofen, Eck-Laden, Alles nach Vorschrift. Adr.: W. 812 Abendpost. midofr

Verkaufe vorzügliches Restaurant, Fabrik- und Roominghaus-Gegend, ohne Konkurrenz; hohe Preise; bezahlt sich in 4 Monaten; wegen Krankheit billig. Ueberzeugt Euch. 162 Ost Indiana Str. mido

Zu verkaufen: Upholstering- und Möbel-Reparaturshop. 4925 Ashland Ave. 16ok,1wX

Zu verkaufen: Candy- und Zigarren-Store — verbunden mit kleinem Kohlengeschäft. 1315 Clybourn Avenue. midosa

Zu verkaufen: Vollständiges Maskengeschäft. Prachtvolle Kostüme. 2459 N. Halsted Str. 15ok,1w

Schuhreparaturshop, elektrische Maschinen, verbunden mit Candy, Icecream, Zigarren, mit 5 Zimmern u. Bad; beste deutsche Nachbarschaft; billige Miete; Lease billig zu verkaufen. Adr.: W 821 Abendpost. 15ok1wX

$1200 kaufen Grocery, Delikatessen und Market, Butcherbox, Fleischbox, 2 Berechnungs-, 1 Plattformwaage, 4 Löcher Butterbox, Kaffeemühle, Cashregister, Zigarren- und Candy-Cases mit frischer Waare, alles vollständig, in Nordwestseite Distrikt; billige Miete, blos $35 für Store und 5 Zimmer Flat. Adr.: 3649 Fullerton Avenue. dimido

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessenstore, mit 4 Zimmer, billig für $350. 3810 Montrose Ave. dimdo

Wir machen eine Spezialität, allerlei Geschäfte zu verkaufen. Habt Ihr was zu verkaufen? Adressirt: Lemon & Co., 35 S. Dearborn Str., Zimmer 715. 24fpX*

Saloonkeeper! Wir haben Kenntniß von etlichen Saloon-Lizensen, die am 1. November 1912 zu gebrauchen sind, doch nur von guten verantwortlichen Leute. — George J. Cooke Co, Green und Madison Str. 10sep*X

### Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Ein erster Klasse Presser, ledig, mit Geld, wünscht als Partner in Schneidergeschäft einzutreten; gehe auch in anderes Geschäft. — Adr.: E 373 Abendpost.

Partner. Erster Klasse Bartender als Partner gewünscht zum Ankauf von Saloon. Adr.: E 392 Abendpost. dofrsa

Teilhaberin, Fräulein oder Wittwe, gesucht, mit $300—$400 Kapital, um feine Liköre und medizinische Liköre im Store zu verkaufen. Adr.: E. 394, Abendpost.

Partner. Mann sucht Partnerin mit $300 bis $500, um in Florida ein kleines Hotel oder Restaurant zu eröffnen. Adr.: W 835 Abendpost.

Partner. Ehrlicher Mann mit $500—$800, ein gewinnbringendes Geschäft zu übernehmen, Erfahrung nicht unbedingt notwendig. 1239 Clybourn Avenue.

### Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Eine deutsche Wittwe von angenehmem Aeußern, gute Haus- und Geschäftsfrau, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mannes, zwecks Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Nachzufragen oder zu schreiben: 5716 Kimbark Avenue.

Heiratsgesuch: Junger deutscher Geschäftsmann, Anfangs der Dreißiger, mit Baarvermögen und Grundeigentum, wünscht mit einem einfach häuslich erzogenen deutschsprechenden Mädchen oder junger Wittwe mit einem Kind zwecks Heirat näher bekannt zu werden. Nur aufrichtig gemeinte Angebote werde ich beantworten. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Heiratsagenten verbeten. Man adressire unter W. 840 Abendpost.

Heiratsgesuch: Mann, Mitte der 40er, mit etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittfrau mit etwas Vermögen, zwecks Heirat. Adr.: W 828 Abendpost. doson

### Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Nordseite.**

$6000 kaufen Besitzrecht in dreistöckigem Brick Flat nahe Hochbahn Station; Miete $1332; Preis $10,000. Snap. Conklin, 3936 Lincoln Avenue. 17ok1wX

Zu verkaufen: Oestlich von der Center Str. Hochbahnstation, 3stöckiges Brickhaus mit 4 kleinen und einer 6 Zimmer Wohnung, mit Bad etc. Miete $780. Preis blos $6800. dido
—Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.—

### Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Nordseite.**

Zu verkaufen: Zu leichten Abzahlungen, neue, moderne zwei-Flats Brickgebäude; mit je 5- und 6-Zimmer oder zwei 6-Zimmer Wohnungen; Furnace-Heizung, Beam Ceiling, Kombinations-Bücherschrank und Console, elektrisches Licht, durchweg Eichenholz, Rouleaux, Kombinations-Fixtures; Alles vollständig; fertig zum Einziehen; an Hamilton Ave., nahe Irving Park Boul. und Lincoln Ave. Man besichtige diese Häuser, ehe man anderswo kauft. Spreche vor bei:
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. fabido

Von $7000 auf $6650 herabgesetzt, hochfeines Steinfrontgebäude mit 2 7-Zimmerwohnungen und modernster Badeeinrichtung, Lot 33 Fuß breit, wodurch Luft und Licht stets gesichert bleibt. Bequem zur Grace Str. Hochbahnstation und Clark Str. Carlinie.
An Sheffield Ave., 3stöck. Brickhaus mit 3 feinen 6-Zimmerwohnungen, Miete $720, Preis $6650. Wegen Abzahlungen usw. sprecht vor bei George J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. bido

Zu verkaufen: Neues zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung; bequem gelegen zur Lincoln Ave.-Straßenbahn und Ravenswood-Zweig der Hochbahn; moderne Plumbing, Oak Trim, Mosaik-Fußboden in Korridoren und Badezimmern, elektrisches Licht, Kombinations-Fixtures; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; $5700 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 12ok1wX

Zu verkaufen: 7 Zimmer Residenz nahe Hochbahn und Eisenbahn; $4000; macht Offerte; muß $1000 Baar haben. 1910 Cuyler Ave. domo

Muß sofort verkaufen: 2-stöck. modernes Frame, 4-Zimmer Flats, Otto Str. nahe Southport; nur $2200. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Bargain, 2-stöck. modernes Brick, 5-Zim. Flats, nahe Seminary u. Webster Ave. Nur $4500. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

$4000 kaufen 2stöck. Brick-Geschäftsgebäude, 2252 Clybourn Ave. August Torpe, 820 North Avenue. samodo

Zu verkaufen: An Newport Ave., 3stöck. Steinfrontgebäude, 2 Wohnungen mit Furnaces und die obere mit Ofenheizung. Modernste Plumbing etc. Preis $9000. bido
—Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.—

Muß sofort verkauft werden! 2stöckiges Brickhaus, Laden mit 3 Wohnzimmern, Flat oben, Zementbasement. Miete $640, $5000. 2007 N. Halsted Str. bido

Zu verkaufen: Zwei-Flats Gebäude, an Wellington Ave., nahe Lincoln Ave.; $3800; $1000 Baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 12ok1wX

$200 Anzahlung und $15 monatlich kaufen neue Brick-Cottage; alle modernen Verbesserungen; bequeme Verkehrsverbindung.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 12ok1w

Muß sofort verkaufen: 6 Zimmer modernes Cottage, Furnace, Konkretbasement. Eigentümer 1849 Barry Ave. 13ok1wX

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus; Miete $864; $7800; $2000 Baaranzahlung erforderlich. Fred Ruebel, 602 North Ave. 12okt,1wX

$500 kaufen 3 Lotten, Wabeland Ave., nahe N. 63. Avenue.
August Torpe, 820 North Avenue. 12ok1wX

$1400 kaufen Ecklot 58x125 Fuß, nordöstliche Ecke Melrose Str. und California Ave.
August Torpe, 820 North Avenue. 12ok1wX

Zu verkaufen: Großer Schleuderpreis— Eigentümer will heiraten— hat sein Geld alles angelegt in Belmont Ave. Eigentum, östlich von Leavitt Str., Lot 48x125, Store und 7 Zimmer Flat. — Geo. W. Bennin, Tel.: L. V. 1203. 14ok1w

**Nordwestseite.**

Zu verkaufen: Moderne Häuser
— Irving Park —
5 jetzt im Bau begriffen — große Lotten — beste Lage in Irving Park — Preise $3800 bis $4200 — auf leichte Abzahlungen — besonders billige „Winter"-Preise — Agent täglich und Sonntag in unserer Zweig-Office, Ecke Hamlin und Byron Avenue.

West Irving Park
4 — 5 und 6 Zimmer Cottages — ¼ Acre-Land — Preise $2750 und aufwärts.
2 Flat — 5 und 5 Zimmer — eben fertig — ein Flat vermietet, $3750 und $3800.
Nur $500 baar — Rest monatlich — Eure Miete macht die Zahlungen.
Zweig-Office: Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard, täglich und Sonntag offen.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. fabido

Zu verkaufen: Schöne 5 und 6 Zimmer Brick Flatgebäude, prachtvoll ausgelegt, Oak Finish, große Zimmer und Closets, North Springfield Ave., ein Block südlich von Fullerton. Offen Samstag und Sonntag Nachmittag. Duval. do—son

Zu verkaufen: Moderne 6-Zimmer Cottage, Furnaceheizung, Asphaltstraße, Assessments bezahlt; Bargain. 4306 N. 41. Ave. dosafa

Zu verkaufen: Neues prachtvolles zweistöckiges Pressed Brickhaus, 6 und 6 Zimmer, Ofenheizung, modern, Ballou Str., Logan Square, ein Bargain. Schultz, Baker & Co., 1225 N. Ashland Ave. midofr

Zu verkaufen: 3659 N. Spaulding Ave.
—$200 Baaranzahlung—
Das Mietsgeld bezahlt den Rest, neue 6 Zimmer-Residenz. Oak Trim und Floors. Modern. Um dieselbe schnell zu verkaufen, nur
—$3800—
W. J. & C. B. Moore,
Elston und Sawyer Avenues. di—sa

$6000 kaufen 2 Häuser und 2 Lots, Miete $71, in gutem Zustand, 2218 und 2220 Erie Str. gelegen. August Torpe, 820 North Ave. 12ok1wX

**Westseite.**

Gebt Acht und leset diesen seltenen Verkauf.
Muß Ende dieses Monats eine Farm übernehmen, verkaufe deshalb mein drei-Flats fünf-Zimmer Brickhaus an Taylor Str., zwischen Kedzie und Albany Ave., zu jedem annehmbaren Preise; monatliche Miete $48; $2500 Baargeld nötig. Sprecht vor bei L. Pick, 1234 N. Hoyne Ave., nahe Division Str.

**Südseite.**

—Wollt Ihr nicht ein eigenes Heim besitzen?— Eine Untersuchung wird Euch davon überzeugen. Nur $300 Baaranzahlung, Rest wie Miete, kaufen moderne 7 Zimmer Residenz, Pressed Brick, Stone Trim, vier Outside Bettzimmer, Empfangshalle, Hartholz Floors und Bad; alles neu dekorirt; angenehme Nachbarschaft, halber Block von Grand Blvd., nahe „L" Station und Straßenbahnlinien. Agent, 3816 Calumet Ave., 2 bis 5 Uhr Nachm., heute und morgen — Schleuderpreis $3475. mi—son

**Vorstädte.**

Zu verkaufen: Eine Baustelle in Gary, Ind., wert $450; vertausche auch gegen kleine Farm. 474 West 28. Str.

$300 Anzahlung kaufen Haus mit drei Wohnungen, in Oak Park. Preis $3250. Brodfuehrer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. midbo

**Farmländereien.**

Zu verkaufen: Gutes Farmland und Farmen im mittleren und nördlichen Wiskonsin. Nähere Auskunft erteilt Koehler Land Co., 33 Front Str., Medford, Wis. 1okt,bidosa1m

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 oder 160 Acres Wisconsin Farm (kein Sand); gute Gebäude, mit Kühen, Pferden, Schweinen, Hühnern, Korn, Hafer, Getreide, Kartoffeln, Garten-Truck, Wagen und Pflügen etc.; diese Farm gehört einem alten Mann, der die Farm nicht bearbeiten kann. Nehf, 164 W. Washington Straße. 16ok1wX

Verlangt: Auf einer Dairy Farm, 50 Meilen von Chicago, ein lediger Mann, beim Melken zu helfen und allgemeine Farmarbeit zu besorgen. Lohn $30 per Monat u. Board. Schreibt oder sprecht vor. 913 W. 22. Str., oder telephonirt Canal 3190 zwischen 7 Uhr Morgens und 6 Uhr Abends. mido

Zu verkaufen: 20 Acker, Gebäude, Stock und sämtliche Gerätschaften, $1600. Eigentümer Bauer, 1231 S. 41. Court. mido

Zu verkaufen: 73 Meilen von Chicago. 20 Acker, neue Gebäude, kein besserer Boden möglich, jeder Fuß schwarzes, reiches Land, etwas Frucht. $2200, $700 Anzahlung.
Franz Schneider, 3740 Wilton Ave. dimido

Deutsche Landwirte, welche mittellos waren, als sie vor zehn Jahren nach Süd-Dakota kamen, sind jetzt wohlhabend. Ihr könnt hier Land billig kaufen und innerhalb 10 Jahren reich werden. Dies ist die beste Gelegenheit für ärmere Leute. Schreibt an mich für kostenfreie offizielle Auskunft und ich sende Euch ein Pamphlet in Eurer eigenen Sprache, worin alles Nähere über diesen Staat besagt wird. John D. Deets, Einwanderungskommissär, Pierre, S. D. 1ok1mX

Ein Bargain, 160 Acres feines Wiskonsin Land, Clay Loam Soil, 3½ Meilen von guter Stadt, Road auf zwei Seiten; Preis $12.50 per Acre; Bedingungen. Eigentümer 1845 Grace Str., 2. Flat. 28sp*X

**Verschiedenes.**

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer in's Haus. ...

Official Publication.

**ANNUAL STATEMEMT** of the United States branch of the PALATINE INSURANCE COMPANY Ltd., of London, England, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.

Amount of deposit capital in New York and Ohio .... $ 318,000.00

INCOME.

Premiums received during the year .... 1,769,971.98
Interest, rents and dividends .... 126,617.32
Received from home office .... 3,044.95

Total income .... $ 1,899,634.25

DISBURSEMENTS.

Losses paid during the year .... $ 948,855.99
Expenses of adjustment and settlement of losses .... 28,402.65
Commissions or brokerage .... 391,592.76
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees .... 120,386.34
Rents .... 10,453.98
Advertising, printing and stationery postage etc. .... 26,164.27
Legal expenses, furniture, fixtures and maps .... 3,833.78
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees etc. .... 33,308.74
Inspection and surveys .... 10,686.83
State, insurance departments, taxes and fees .... 41,197.98
Other licenses, fees and taxes .... 12,283.44
Remittance to home office .... 164,030.22
Agents balances charged off .... 206.11
Loss on sale or maturity of ledger assets .... 25.00
Decrease in book value of ledger assets .... 5,969.96

Total disbursements .... $ 1,801,397.45

LEDGER ASSETS.

Book value of bonds and stocks .... $ 2,922,104.16
Cash in office and bank .... 136,719.62
Agents balances .... 410,276.02
Bills receivable .... 52.67

Total ledger assets .... $ 3,469,152.47

NON LEDGER ASSETS.

Interest and rents due and accrued .... $ 32,301.00
Gross assets .... $ 3,501,453.47

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.

Agents balances over three months due .... $10,531.69
Bills receivable and loans on personal security .... 52.67
Book value bonds and stocks over market value .... 60,884.16
Special deposits to secure liabilities in Virginia .... 49,820.00 — 121,288.52

Total admitted assets .... $ 3,380,164.95

LIABILITIES.

Losses adjusted and unpaid .... $ 8,475.00
Losses in process of adjustment or in suspense .... 182,884.00
Losses resisted .... 25,733.00

Total .... 167,092.00
Deduct reinsurance .... 28,722.57
Net amount of unpaid losses .... 138,369.43
Total unearned premiums .... 1,626,452.30
Salaries, rents, bills, taxes etc. .... 48,910.84
Commissions and brokerage .... 43,828.33
Return and re-insurance premiums .... 45,691.91
Other liabilities .... 2,532.63

Total liabilities .... $ 1,905,785.44

BUSINESS IN ILLINOIS.

Total risks taken during the year .... $10,677,007.53
Total premiums received during the year .... 130,448.27
Total losses incurred during the year .... 84,445.95

A. H. WRAY, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 27th day of January 1912.
[Seal] H. R. RAY, Notary Public.

Official Publication

**ANNUAL STATEMENT** of the United States branch of the PHENIX ASSURANCE COMPANY Ltd., of London, England, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.

Amount of deposit capital, New York and Ohio .... $ 310,000.00

INCOME

Premiums received during the year .... $2,431,874.26
Interests, rents and dividends .... 123,020.64
From all other sources .... 21,959.44
Increase in book value of ledger assets .... 19,972.50

Total income .... $2,596,826.84

DISBURSEMENTS.

Losses paid during the year .... $1,472,592.09
Expenses of adjustment and settlement of losses .... 49,361.95
Commissions or brokerage .... 454,077.32
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees .... 274,783.25
Rents .... 22,270.95
Advertising, printing and stationery, postage etc. .... 55,524.63
Legal expenses, furniture, fixtures and maps .... 9,937.03
Underwriters board, fire department and salvage corps, fees, etc .... 56,510.80
Inspection and surveys .... 17,660.14
State, insurance departments, taxes and fees .... 53,885.55
Other licenses, fees and taxes .... 13,795.25
Remittance to home office .... 2,438.89
Deposit premium returned .... 2,389.55
Agents balances charged off .... 53.23
Decrease in book value of ledger assets .... 13,946.25

Total disbursements .... $2,499,226.88

LEDGER ASSETS.

Book value of bonds and stocks .... $3,032,676.00
Cash in office and bank .... 197,407.18
Agents balances .... 497,476.28
Other ledger assets .... 200.00

Total ledger assets .... $3,727,759.46

NON LEDGER ASSETS.

Interest and rents due and accrued .... 44,078.76
Other non-ledger assets .... 3,947.03

Gross assets .... $3,775,785.25

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.

Agents balances over three months due .... $ 3,095.19

Total admitted assets .... $3,772,690.06

LIABILITIES.

Losses adjusted and unpaid .... $ 58,363.00
Losses in process of adjustment or in suspense .... 219,739.00
Losses resisted .... 16,264.00

Total .... $294,366.00
Deduct reinsurance .... 92,151.00

Net amount of unpaid losses .... $ 202,215.00
Total unearned premiums .... 2,056,310.20
Salaries, rents, bills, taxes, etc .... 63,789.39
Re insurance premiums .... 31,396.89

Total liabilities .... $2,355,711.48

BUSINESS IN ILLINOIS

Total risks taken during the year .... $11,935,863.00
Total premiums received during the year .... 153,052.61
Total losses incurred during the year .... 92,541.37

LOUIS P. BAYARD, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January 1912.
[Seal] GEORGE V. RUGER, Notary Public.

Official Publication.

**ANNUAL STATEMEMT** of the United States branch of the ROSSIA INSURANCE COMPANY of St Petersburg, Russia, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.

Amount of deposit capital in Connecticut, New York and Ohio .... $ 700,000.00

INCOME.

Premiums received during the year .... $4,784,851.18
Interest, rents and dividends .... 130,644.29
From all other sources .... 2,683.88
Received from home office .... 280,000.00

Total income .... $5,198,179.35

DISBURSEMENTS

Losses paid during the year .... $2,530,151.60
Expenses of adjustment and settlement of losses .... 32,960.38
Commissions or brokerage .... 1,328,724.71
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees .... 96,092.56
Rents .... 9,081.61
Advertising printing and stationery postage etc. .... 7,091.74
Legal expenses, furniture, fixtures and maps .... 6,816.70
State, insurance departments taxes and fees .... 5,647.18
Other licenses, fees and taxes .... 1,828.27
All other disbursements .... 15,900.45
Remittance to home office .... 165,000.00

Total disbursements .... $4,196,801.51

LEDGER ASSETS

Book value of bonds and stocks .... $4,035,410.63
Cash in office and bank .... 417,281.87
Agents balances .... 198,595.96

Total ledger assets .... $4,651,288.56

NON LEDGER ASSETS

Interest and rents due and accrued .... 56,585.46
Gross assets .... $4,707,874.02

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED

Book value bonds over market value .... 73,510.63

Total admitted assets .... $4,634,363.39

LIABILITIES

Losses in process of adjustment or in suspense .... $574,629.00

Total .... $574,629.00
Net amount of unpaid losses .... $ 574,629.00
Total unearned premiums .... 3,101,154.88
Salaries, rents, bills, taxes etc .... 9,200.00

Total liabilities .... $3,684,983.88

BUSINESS IN ILLINOIS

Total risks taken during the year .... $24,952,714.00
Total premiums received during the year .... 324,078.23
Total losses incurred during the year .... 215,139.64

CARL F. STURHAHN, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 30th day of January 1912.
[Seal] N. ISABELLE FETTE, Notary Public.

Official Publication.

**ANNUAL STATEMENT** of the United States branch of the ROYAL INSURANCE COMPANY, Ltd., of Liverpool, England, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.

Amount of deposit capital in New York and Ohio .... $ 550,000.00

INCOME.

Premiums received during the year .... 7,859,283.71
Deposit premiums on perpetual risks .... 59
Interest, rents and dividends .... 647,895.34
Received from home office .... 512,165.58
From agents' balances previously charged off .... 1.87
Increase in book value of ledger assets .... 4,655.00

Total income .... $ 9,023,501.50

DISBURSEMENTS.

Losses paid during the year .... $ 4,000,976.82
Expenses of adjustment and settlement of losses .... 87,311.13
Commissions or brokerage .... 1,374,767.03
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees .... 834,767.52
Rents .... 88,379.96
Advertising, printing & stationery, postage, etc. .... 160,717.43
Legal expenses, furniture, fixtures and maps .... 32,171.88
Underwriters' boards, fire department and salvage corps fees etc. .... 171,144.25
Inspection and surveys .... 62,485.78
Repairs, expenses and taxes on real estate .... 221,124.19
State, insurance departments, taxes and fees .... 155,667.40
Other licenses, fees and taxes .... 36,460.86
All other disbursements .... 47,439.65
Remittance to home office .... 1,358,928.29
Deposit premiums returned .... 3,480.78
Agents balances charged off .... 1,975.70
Loss on sale or maturity of ledger assets .... 38,000.00
Decrease in book value of ledger assets .... 36,000.00

Total disbursements .... $ 8,711,098.67

LEDGER ASSET

Book value of real estate .... $ 4,140,902.01
Mortgage loans on real estate .... 344,900.00
Book value of bonds and stocks .... 5,802,785.43
Cash in office and bank .... 615,223.74
Agents balances .... 1,406,738.74

Total ledger assets .... $11,810,549.92

NON LEDGER ASSET

Interest and rents due and accrued .... $ 84,692.61
Other non ledger assets .... 54,362.30
Gross assets .... $11,949,604.83

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.

Agents balances over three months due .... $ 28,417.91
Book value bonds and stocks over market value .... 80,984.18
Special deposits to secure liabilities in .... 109,402.09
Total admitted assets .... $11,840,202.74

LIABILITIES.

Losses adjusted and unpaid .... $130,926.19
Losses in process of adjustment or in suspense .... 675,458.49
Losses resisted .... 93,428.88

Total .... $899,806.56
Deduct reinsurance .... 208,612.60

Net amount of unpaid losses .... $ 691,193.96
Total unearned premiums .... 7,500,962.10
Amount reclaimable on perpetual policies .... 91,655.92
Net premium reserve and all other liabilities under any special department .... 90,495.00
Salaries, rents, bills, taxes, etc .... 242,115.57
Commissions and brokerage .... 28,203.00
Return and reinsurance premiums .... 158,016.06

Total liabilities .... $ 8,802,643.70

BUSINESS IN ILLINOIS

Total risks taken during the year .... $59,019,595.00
Total premiums received during the year .... 761,746.53
Total losses incurred during the year .... 862,191.57

EDWARD FITCH BEDALL, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January, 1912.
[Seal] EDMUND HARVEY, Notary Public.

Official Publication

**ANNUAL STATEMENT** of the United States' branch of the OCEAN MARINE INSURANCE COMPANY Ltd., of London, England, on the 31st day of December, 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.

Amount of deposit capital in New York .... $ 217,000.00

INCOME.

Premiums received during the year .... 224,654.54
Interest, rents and dividends .... 10,263.46
Received from home office .... 30,147.89
From agents balances previously charged off .... 239.23
Increase in book value of ledger assets .... 

Total income .... $ 265,305.12

DISBURSEMENT

Losses paid during the year .... $ 90,161.41
Expense of adjustment and settlement of losses .... 1,082.91
Commissions or brokerage .... 28,533.60
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees .... 82.50
Advertising, printing and stationery, postage etc. .... 826.54
Legal expenses, furniture, fixtures and maps .... 118.91
Underwriters boards .... 610.35
Inspection and surveys .... 333.91
State, insurance departments, taxes and fees .... 8,354.78
Other licenses, fees and taxes .... 900.27
All other disbursements .... 1,113.72
Remittance to home office .... 131,774.00
Agents balances charged off .... 73.31
Decrease in book value of ledger assets .... 3,652.62

Total disbursements .... $ 267,613.83

LEDGER ASSETS

Book value of bonds and stocks .... 271,920.00
Cash in office and bank .... 40,128.46
Agents balances .... 41,938.88
Other ledger assets .... 37.32

Total ledger assets .... $ 354,024.66

NON LEDGER ASSETS.

Interest and rents due and accrued .... $ 2,826.66
Other ledger assets .... 256.27
Gross assets .... $ 357,107.59

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.

Agents balances over three months due .... $1,443.97
Book value bonds over market value .... 4,120.00
Special deposits to secure liabilities in .... 5,563.97

Total admitted assets .... $ 351,543.62

LIABILITIES.

Losses in process of adjustment or in suspense .... $54,203.26
Losses resisted .... 455.72

Total .... $54,658.98
Deduct reinsurance .... 7,242.00
Net amount of unpaid losses .... $ 47,416.98
Total unearned premiums .... 38,478.62
Taxes, etc .... 9,226.56
Commissions and brokerage .... 655.02
Reinsurance premiums .... 5,520.03

Total liabilities .... $ 101,297.21

BUSINESS IN ILLINOIS.

Total risks taken during the year .... $3,824,455.00
Total premiums received during the year .... 5,018.20
Total losses incurred during the year .... 1,151.50

W. L. H. SIMPSON, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January 1912.
[Seal] RUSSEL H. PORTER, Notary Public.

Official Publication

**ANNUAL STATEMENT** of the United States branch of the PHENIX FIRE INSURANCE COMPANY of Paris, France, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.

Amount of deposit capital in New York and Ohio .... $ 360,000.00

INCOME.

Premiums received during the year .... 195,674.94
Interest, rents and dividends .... 21,940.10
Received from home office .... 501,411.73

Total income .... $ 719,026.77

DISBURSEMENT

Losses paid during the year .... $ 44,491.47
Expenses of adjustment and settlement of losses .... 438.77
Commissions or brokerage .... 45,246.38
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees .... 222.00
Advertising, printing & stationery, postage, etc. .... 251.00
Underwriters' boards, fire department and salvage corps fees etc. .... 1,161.40
State, insurance departments, taxes and fees .... 2,316.63
Other licenses, fees and taxes .... 319.52
All other disbursements .... 69.70
Remittance to home office .... 11,249.70

Total disbursements .... $ 105,797.26

LEDGER ASSET

Book value of bonds and stocks .... $ 501,000.00
Cash in office and bank .... 50,111.52
Agents balances .... 62,117.99

Total ledger assets .... $ 613,229.51

NON LEDGER ASSETS

Interest and rents due and accrued .... 6,191.66
Market value of real estate, bonds and stocks over book value .... 2,000.00
Gross assets .... 621,421.17

LIABILITIES.

Net amount of unpaid losses .... 19,111.09
Total unearned premiums .... 93,523.98
Salaries, rents, bills, taxes etc. .... 3,913.50
Commissions and brokerage .... 18,635.39

Total liabilities .... $ 135,183.96

BUSINESS IN ILLINOIS

Total risks taken during the year .... $1,678,048.00
Total premiums received during the year .... 17,885.68
Total losses incurred during the year .... 5,889.58

EMIL G. PIEPER, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 30th day of January, 1912.
[Seal] WINFIELD J. FULLER, Notary Public.

Official Publication.

**ANNUAL STATEMENT** of the United States branch of the ROYAL ASSURANCE COMPANY, Ltd., of London, England, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.

Amount of deposit capital in Massachusetts, New York and Ohio .... $ 520,000.00

INCOME.

Premiums received during the year .... $1,614,149.80
Interest, rents and dividends .... 90,831.63
Received from home office .... 429,000.00
From agents' balances previously charged off .... 13.12

Total income .... $2,133,994.55

DISBURSEMENTS.

Losses paid during the year .... $ 832,612.79
Expenses of adjustment and settlement of losses .... 18,656.04
Commissions or brokerage .... 356,323.43
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees .... 162,902.35
Rents .... 9,894.98
Advertising, printing & stationery, postage, etc. .... 24,581.44
Legal expenses, furniture, fixtures and maps .... 9,449.81
Underwriters' boards, fire department and salvage corps fees etc .... 30,991.92
Inspection and surveys .... 9,652.34
State, insurance departments, taxes and fees .... 36,434.78
Other licenses, fees and taxes .... 10,623.20
All other disbursements .... 2,895.53
Remittance to home office .... 246,934.56
Agents balances charged off .... 174.16

Total disbursements .... $1,752,127.33

LEDGER ASSETS.

Book value of bonds and stocks .... $2,278,851.76
Cash in office and bank .... 104,245.74
Agents balances .... 301,794.38
Other ledger assets .... 436.66

Total ledger assets .... $2,685,328.54

NON LEDGER ASSET

Interest and rents due and accrued .... 28,659.04
Gross assets .... $2,713,987.58

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.

Agents balances over three months due .... $ 8,264.03
Book value real estate, bonds and stocks over market value .... 111,983.01
Special deposits to secure liabilities in Virginia .... 50,820.00 — 171,067.04

Total admitted assets .... $2,542,920.54

LIABILITIES.

Losses adjusted and unpaid .... $ 11,640.00
Losses in process of adjustment or in suspense .... 212,497.00
Losses resisted .... 36,940.00

Total .... $261,077.00
Deduct reinsurance .... 66,568.00

Net amount of unpaid losses .... $ 194,509.00
Total unearned premiums .... 1,353,257.75
Re-insurance in Lloyds .... 25,686.25
Salaries, rents, bills, taxes, etc. .... 33,687.63
Commissions and brokerage .... 4,000.00
Return and reinsurance premiums .... 15,064.00
Other liabilities .... 2,630.00

Total liabilities .... $1,628,814.63

BUSINESS IN ILLINOIS

Total risks taken during the year .... $8,874,341.00
Total premiums received during the year .... 103,501.82
Total losses incurred during the year .... 47,170.83

R. D. HARVEY, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 25th day of January, 1912.
[Seal] JAMES G. THOUBBORON, Notary Public.

Official Publication.

**ANNUAL STATEMENT** of the United States branch of the RELIANCE MARINE INSURANCE COMPANY of Liverpool, England, on the 31st day of December, 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.

Amount of deposit capital in New York and Massachusetts .... $ 300,000.00

INCOME.

Premiums received during the year .... $ 222,160.86
Interest, rents and dividends .... 12,185.00
Received from home office .... 19,374.45
From agents balances previously charged off .... 239.28
Increase in book value of ledger assets .... 119.88

Total income .... $ 254,079.42

DISBURSEMENT

Losses paid during the year .... $ 97,200.55
Expense of adjustment and settlement of losses .... 1,149.20
Commissions or brokerage .... 30,146.78
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees .... 102.89
Advertising, printing and stationery, postage etc. .... 661.75
Legal expenses, furniture, fixtures and maps .... 108.57
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees etc. .... 529.99
Inspection and surveys .... 337.88
State, insurance departments, taxes and fees .... 7,788.54
Other licenses, fees and taxes .... 1,208.95
All other disbursements .... 954.94
Remittance to home office .... 115,603.56
Agents balances charged off .... 776.92
Decrease in book value of ledger assets .... 709.19

Total disbursements .... $ 257,959.01

LEDGER ASSETS.

Book value of bonds and stocks .... $ 352,182.13
Cash in office and bank .... 9,430.25
Agents balances .... 27,613.62
Bills receivable .... 37.32

Total ledger assets .... $ 389,263.32

NON LEDGER ASSETS.

Interest and rents due and accrued .... 2,603.75
Other non-ledger assets .... 22.28
Gross assets .... $ 391,889.35

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.

Agents balances over three months due .... $ 486.69
Book value, bonds and stocks over market value .... 27,162.13 — 27,648.82

Total admitted assets .... $ 364,240.53

LIABILITIES.

Losses in process of adjustment or in suspense .... $47,181.85
Losses resisted .... 441.74

Total .... $47,623.59
Deduct reinsurance .... 2,342.00
Net amount of unpaid losses .... $ 45,281.59
Total unearned premiums .... 30,917.28
Salaries, rents, bills, taxes etc. .... 8,116.70
Commissions and brokerage .... 782.06
Return and re-insurance premiums .... 4,031.81

Total liabilities .... $ 89,129.44

BUSINESS IN ILLINOIS.

Total risks taken during the year .... $3,873,671.00
Total premiums received during the year .... 5,198.70
Total losses incurred during the year .... 634.23

W. L. H. SIMPSON, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 2nd day of February 1912.

**ANNUAL STATEMEMT** of the United States branch of the RUSSIAN RE-INSURANCE COMPANY of St Petersburg, Russia, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the state of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.

Amount of deposit capital in Connecticut, New York and Ohio .... $ 300,000.00

INCOME.

Premiums received during the year .... $1,053,116.95
Interest, rents and dividends .... 50,630.43

Total income .... $1,103,747.38

DISBURSEMENTS.

Losses paid during the year .... $ 587,697.55
Commissions or brokerage .... 327,162.74
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees .... 500.00
Advertising printing and stationery postage etc. .... 28.18
Fire departments and salvage corps, fees, etc. .... 3,353.45
State, insurance departments, taxes and fees .... 15,427.48
Other licenses, fees and taxes .... 1,401.78
Remittance to home office .... 18,584.07

Total disbursements .... $ 954,155.26

LEDGER ASSETS.

Book value of bonds and stocks .... $1,269,945.58
Cash in office and bank .... 150,006.07

Total ledger assets .... $1,447,618.27

NON LEDGER ASSETS.

Interest and rents due and accrued .... 9,990.83
Gross assets .... $1,457,609.10

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.

Book value bonds over market value .... 9,945.58

Total admitted assets .... $1,447,663.52

LIABILITIES.

Net amount of unpaid losses .... $ 112,607.00
Total unearned premiums .... 734,187.92
Taxes, etc. .... 17,682.04

Total liabilities .... $ 864,476.96

BUSINESS IN ILLINOIS.

Total risks taken during the year .... $4,551,928.00
Total premiums received during the year .... 55,331.45
Total losses incurred during the year .... 31,106.00

PAUL E. RASOR, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 27th day of January 1912.
[Seal] CHAS. MOOROW, Notary Public.

**Borsch & Co.,** Optiker, 203 S. Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultiert uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St.


(Eigener Beitrag für die „Abendpost“.)

## Plauderei aus Europa.

**Von August Doeclin.**

Krieg in Sicht. — Die Stärke der verschiedenen Heere. — Wenn Deutschland mobil macht. — Friedenshoffnungen. — Schöne Herbsttage. — Das schwermütige Alter. — Ein erprobtes Mittel. — Amerikanische Aussichtswagen und der Bürokratismus. — Aufhebung der Leibeigenschaft.

Wie Sie sich denken können, dreht sich auch hier das Tagesgespräch um die ernsthafte Frage: Werden die unruhigen Balkanvölker auf die Türken losschlagen und am Ende einen Weltkrieg entfesseln, oder wird es den Großmächten Europas noch einmal gelingen, den Frieden zu erhalten und die endgiltige Aufteilung der europäischen Türkei bis zu gelegenerer Zeit aufzuschieben. Wir am abendlichen Stammtisch hoffen noch immer, daß sich die slavischen Radaubrüder eines Besseren besinnen werden, wenn auch die Aussichten dazu sehr gering sind. Mobil gemacht haben ja jetzt alle Beteiligten: Bulgarien, Serbien, Montenegro und die edlen Griechen, die auch dabei sein wollen, wenn es etwas zu teilen gibt, und andererseits stehen Oesterreich-Ungarn und Rumänien Gewehr bei Fuß bereit, dafür zu sorgen, daß man nicht über ihre Köpfe hinweg türkische Provinzen annektirt oder ihnen selbst gar Gebietsteile zu entreißen sucht. Ein guter Kenner der Balkanverhältnisse, der als hoher preußischer Offizier längere Jahre in türkischen Diensten stand, äußerte sich mir gegenüber, wenn es zum Klappen käme, würde das türkische Heer mit den vier verbündeten Königreichen schon fertig werden, vorausgesetzt, daß die Russen sich nicht wieder einmischten. In letzterem Falle sei es nach seiner Ansicht zweifellos, daß auch Oesterreich-Ungarn und Rumänien in den Krieg hineingezogen würden, die nicht ruhig zusehen könnten, wenn sich die slavische Herrschaft an ihren Grenzen weiter ausdehne.

Nun, wir werden ja sehen, wie der Hase läuft. Wenn diese Zeilen Ihren Lesern zu Gesicht kommen, wird die Frage wegen Krieg und Frieden schon einige Tage gelöst sein.

Die deutsche Regierung und ihre Presse bewahren dem drohenden Orientkrieg gegenüber eine weise und kühle Zurückhaltung. Das deutsche Volk ist an der Türkei insofern sehr interessirt, als es dort viele Milliarden Kapital in Eisenbahn- und geschäftlichen Unternehmungen angelegt hat, die durch einen Orientkrieg gefährdet sind. Aber in dieser Lage befinden sich auch die Engländer und Franzosen, die aus diesem Grunde besorgt sein müssen, daß sie nicht ihr Hab und Gut verlieren. Ich glaube deshalb auch nicht, trotz der verdächtigen Haltung der Engländer, daß sie die slavischen Horden in den türkischen Provinzen rücksichtslos schalten und walten lassen werden, daß sie vielmehr, nach altem bewährtem Brauch, zeitig eingreifen werden, um selbst von der Beute einen guten Posten einzuheimsen, wie sie es noch immer getan haben, wenn die Türken in einen Krieg verzwickt wurden. Ueber die Kriegstüchtigkeit der Serben, Griechen und Montenegriner urteilt man in deutschen militärischen Kreisen nicht günstig, obschon ihre Heeresmacht einschließlich der etwas leistungsfähigeren bulgarischen sich auf rund 800,000 Mann beziffern dürfte. Da aber zum Kriegführen Geld, Geld und nochmals Geld nötig ist und die verbündeten vier Völker daran Mangel leiden und bis zu dieser Stunde nirgendwo einen Pump anlegen konnten, so wird dieser traurige Umstand wohl auch dazu beitragen, die mutigen Helden zu veranlassen, sich die Sache noch einmal zu überlegen. Väterchen Zar Nikolas müßte ihnen denn, wie 1878, unter die Arme greifen. Rußland hat ja allerdings auch 6 Armeekorps mobil gemacht, probeweise, wie die Regierung versichert, aber ob es am Ende losschlagen wird, ist bei den verlotterten Zuständen in seinem Heer und seiner armseligen Flotte noch sehr fraglich. Unsere deutschen Brüder wünschen selbstredend nichts sehnlicher als den Frieden; aber, wenn es sein muß, werden sie wie ein Mann bereit sein, mit Gut und Blut für das Vaterland einzustehen. Auf einen Krieg freuen sich nur die jungen Leutnants. Das ist ganz natürlich, träumen sie doch von Ruhm und Ehre, Auszeichnung und Beförderung, und wissen sie ja auch noch nicht aus persönlicher Erfahrung, wie schrecklich es in einem Kriege zugeht. Haben wir alten Soldaten anno 1870 nicht ebenso empfunden? Aber wer mit dabei war und das entsetzliche Kriegselend geschaut und am eigenen Leibe gespürt hat, der denkt jetzt anders darüber.

Noch einige Worte über das **rumänische** Heer, das unter dem Hohenzollern König Carl, dem einstigen preußischen Gardedragoneroffizier, im türkisch-russischen Kriege Großes geleistet hat und nach deutscher Weise vortrefflich ausgebildet ist. Im Falle eines Krieges kann Rumänien etwa 600,000 Mann ins Feld stellen, und da es mit dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn einen Militärvertrag abgeschlossen haben soll, so kann es auf deren Unterstützung im Falle eines Angriffs seiner Nachbarn unbedingt rechnen. Aus dem Gesagten ist ersichtlich, daß der Dreibund von England, Frankreich und Rußland und deren anderen Verbündeten nichts zu fürchten hat, wenn es zu einem europäischen Kriege käme, in dem außer Rumänien auch noch die Türkei auf seine Seite treten würde. Die Türkei kann, trotz ihrer inneren Wirren, immer noch 800,000 Mann ins Feld stellen, die nach dem in den nächsten Tagen zu erwartenden Friedensschluß mit Italien ausschließlich zum Kampfe mit seinen Balkan- und Russenfeinden verwendbar sind. Als Höchstkommandirender dieses Heeres ist Abdullah-Pascha ernannt worden, der ein Schüler des Generalfeldmarschalls von der Goltz und längere Zeit dessen Adjutant war, als v. d. Goltz als Reorganisator des türkischen Heeres wirkte.

Ein Leser der „Abendpost“ wünscht zu wissen, wie lange es nimmt, das gesamte deutsche Heer mobil zu machen. Die Antwort lautet: Das aktive Heer — Linie und Reserve — ist in drei Tagen feldmarschmäßig zum Ausrücken bereit, kann aber in 24 Stunden bereits 100,000 Mann über oder an die Grenze schicken. Die Einberufung und Einkleidung der Landwehr ersten Aufgebot erfordert zwischen 5 und 7 Tage, die des zweiten etwa 8 bis 10 Tage. Nach Mitteilungen aus zuverlässiger Quelle steht dem obersten Kriegsherrn, dem Kaiser, nach drei Tagen bereits ein Heer von rund 1,375,000 zur Verfügung! Die Mobilmachung des französischen Heeres und der Aufmarsch zur Grenze erfordert in den einzelnen Teilen, nach amtlichen französischen Berichten, mindestens 3 Tage mehr, in Rußland sogar sieben Tage, vorausgesetzt, daß alles so klappt, wie es auf dem Papiere steht, was aber nach den Erfahrungen im japanisch-russischen Kriege nicht der Fall sein wird.

Doch nun genug vom Krieg, von dem wir hoffentlich für diesmal noch verschont bleiben. Wir erfreuen uns endlich so herrlicher, sonniger Herbsttage, daß es ein Jammer wäre, wenn sie uns durch einen männermordenden Krieg getrübt würden. Wir sind nun so ziemlich jeden Tag unterwegs, gestern an der rebenumgrenzten Mosel mit ihren alten Burgruinen und den gemütlichen Wirtshäusern, heute am Rhein mit seinen grünen Wellen, die aber gegenwärtig der Erbsensuppe ähneln, und morgen an der Lahn, die nächstens kanalisirt werden soll, um sie wieder, wie in alten Zeiten, schiffbar zu machen. Die Wirte klagen in allen Tonarten über den schlechten Sommer und den schwachen Fremdenverkehr, den der Herbst, auch wenn er noch so schön ist, nicht mehr herbeiführen wird. Und doch ist der Herbst am Rhein und an der Mosel, wenn er so ist, wie ihn die Dichter feiern, die schönste Jahreszeit. Wespen, Fliegen und anderes Geschmeiß sind zum Teufel gegangen, die Sonne preßt uns keinen Schweiß mehr aus mit ihren unbarmherzigen Strahlen, und wenn sie gegen Mittag den dicken Morgennebel siegreich durchdringt und das vielfarbige Laub der Weinberge und Wälder mit ihrem milden Scheine beleuchtet, dann geht das Herz auf in Wonne und man hat als alter Kerl höchstens noch den Wunsch, noch einmal jung zu sein, um die Reize der Natur mit jungem Herzen noch eine Reihe von Jahren zu genießen. Doch — nemini parcetur — niemand wird verschont, und so muß man sich mit stiller Ergebung in das Schicksal alles Irdischen finden. Staub bist Du, und zum Staube kehrst Du zurück. Alte Leute neigen bekanntlich zur Schwermut, ohne oft, wie die Welt im Allgemeinen annimmt, einen Grund dazu zu haben. So ist neulich ein alter, wohlhabender Herr, ein sogenannter Junggeselle, dem ich häufig auf meinen Wanderungen begegnete, von der hohen Eisenbahnbrücke in unserer Nähe in den Rhein gesprungen und ertrunken. Er war etwas rappelig im Kopf und befürchtete, mit seinen Zinsen nicht auszukommen, wenn es Krieg gäbe, und ein anderer reicher Mann meiner Bekanntschaft vergiftete sich mit Blausäure, weil er des Lebens überdrüssig sei, wie er in einem nachgelassenen Briefe meldete. Beide waren Antialkoholiker, echte Miesepeter, die als einsame Menschen durch die Welt gingen und Apollinariswasser tranken, wenn wir anderen uns an Wein gut taten. Da ist mein Freund Dr. Rundbrenner ein ganz anderer Kerl. Er trinkt trotz hohen Alters noch täglich eine Bulle Moselwein besserer Sorte und verordnet mit Vorliebe melancholischen Kranken Wein, der des Menschen Herz erfreut. Neulich kehrte er von einer Reise nach Konstantinopel und Kleinasien zurück und erzählte uns u. a. von den hübschen, praktischen amerikanischen Aussichtswagen, in denen er auf der Strecke Innsbruck-Salzburg-Wien gefahren. Diese Wagen sind auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Canadian Pacific-Eisenbahn mit der österreichischen Staatsbahn auf verschiedenen Strecken eingeführt worden und erfreuen sich starker Benutzung. Man zahlt auf einer Tagesfahrt nur $1 für den Platz, als Zuschlag zum gewöhnlichen Fahrpreis, und alle Reisende sind von den gebotenen Bequemlichkeiten in den durchgehenden Wagen, die 23 Fuß länger sind als die europäischen Schnellzugwagen, entzückt. In der Tat ist eine Fahrt in den hier allgemein üblichen Bahnwagen, wie jeder amerikanische Reisende weiß, eine wahre Tortur. In den engen Seitengängen drängen sich die Reisenden mit Mühe durch, und in den kleinen Abteilen ohne Bewegungsfreiheit sitzt man eng zusammen, wie die Häringe in der Tonne. Trotz aller Klagen und Beschwerden werden diese Marterkasten nicht abgeschafft, sondern immer wieder nach dem Schema F von Neuem gebaut. So will es der Bürokratismus, dessen Vertreter in den Eisenbahnverwaltungen von den amerikanischen Neuerungen nichts wissen wollen. In anderen, weniger lobenswerten Dingen, z. B. dem Fußballspiel und den Faustkämpfen, äfft man den Amerikanern desto mehr nach.

In diesem Monat werden es hundert Jahre, seit im Herzogtum Nassau die Leibeigenschaft, Frohndienste und Zehntenabgaben abgeschafft wurden. Auch in Preußen war dies um diese Zeit geschehen, während Mecklenburg erst 1820, Oesterreich 1848 und Rußland gar erst im Jahre 1861 diese entehrenden Gesetze aufhoben. Heute blüht die Sklaverei auf europäischem Boden nur noch in der Türkei, wo junge Mädchen unter den Augen der europäischen Botschafter und Gesandten an die Harems des türkischen Sultans und seiner Großen verkauft werden, obschon dies gesetzlich verboten ist.


# Varicocele, Beschwerden, Nervenschwäche geheilt

## Die Chicago Medical Clinic heilt chronische Männer-Krankheiten.

Varicocele, Wasserbruch, Beschwerden, Hämorrhoiden und Fistel, Blutvergiftung, akut oder chronisch, ohne Quecksilber oder Potasche geheilt. Geheimkrankheiten in 8 bis 5 Tagen geheilt. Jede Entzündung in 24 Stunden beseitigt. Diese Krankheiten können nur durch einen erfahrenen Spezialisten geheilt werden. Patent-Medizinen geben nur zeitweilig Erleichterung. Die Chicago Medical Clinic hat Behandlungsmethoden erfunden u. vervollkommnet, die chronische Männerkrankheiten dauernd heilen. Jeder Fall wird nach den ihm eigenen Symptomen behandelt. Für Konsultation und Rath wird nichts berechnet. Besuchen Sie die

**Chicago Medical Clinic**
526 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Die Spezialisten der Chicago Medical Clinic sind besonders erfolgreich in der Heilung folgender Krankheiten:

Verlust von Manneskraft, Beschwerden, Varicocele, spezifische Blutvergiftung; alle chronischen und Geheim-Krankheiten weichen leicht ihren fortschrittlichen Behandlungs-Methoden. Die Spezialisten behandeln erfolgreich alle Nerven-, chronischen u. besonderen Krankheiten der Männer, einschließlich Hüftweh (Sciatica), Rheumatismus, Katarrh, Nieren-, Blasen- und Drüsen-Leiden.

Sprechstunden von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und 6—7 Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr Mittags. Ehe Sie anderswo hingehen, besuchen Sie uns in der

**Chicago Medical Clinic**
526 Süd State Straße, Chicago, Ill.

## Unsere beste Empfehlung ist:

## Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, ehe Heilung erfolgt.

Vergessen Sie nicht, kein Geld ist erforderlich, um unsere Behandlung anzufangen, da wir jeden Fall annehmen unter unserer Garantie.

**Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, ehe Heilung erfolgt.**

**Das große Stück in der Küche!**

„Hütet Euch vor Nachahmungen.“

Es ist der einzige 5c Reiniger, garantirt so gut als andere, die für den doppelten Preis verkauft werden.

**Kitchen Klenzer**

Bei allen Grocers 5 Cents.



Official Publication

**ANNUAL STATEMENT** of the United States branch of the PRUSSIAN NATIONAL INSURANCE COMPANY of Stettin, Germany, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.

Amount of deposit capital, New York and Ohio .... $ 320,000.00

INCOME

Premiums received during the year .... $1,110,846.94
Interests, rents and dividends .... 60,952.14
From all other sources .... 20,000.00
From agents balances previously charged off .... 362.65

Total income .... $1,192,161.71

DISBURSEMENTS.

Losses paid during the year .... 589,909.87
Expenses of adjustment and settlement of losses .... 20,068.75
Commissions or brokerage .... 238,559.06
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees .... 113,657.98
Rents .... 5,000.00
Advertising, printing and stationery, postage etc. .... 20,719.52
Legal expenses, furniture, fixtures and maps .... 6,746.06
Underwriters board, fire department and salvage corps, fees, etc. .... 24,269.88
Inspection and surveys .... 2,434.06
State, insurance departments, taxes and fees .... 30,467.97
Other licenses, fees and taxes .... 4,221.62
All other disbursements .... 23,131.25
Remittance to home office .... 631.01
Decrease in book value of ledger assets .... 215.00

Total disbursements .... $1,080,419.41

LEDGER ASSETS

Book value of bonds and stocks .... $1,543,111.71
Cash in office and bank .... 123,578.60
Agents balances .... 298,859.37

Total ledger assets .... $1,965,549.68

NON LEDGER ASSETS.

Interest and rents due and accrued .... 15,160.17

Gross assets .... $1,980,709.85

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.

Agents balances over three months due .... $ 5,755.42
Book value, bonds over market value .... 60,561.71 — 66,317.13

Total admitted assets .... $1,914,392.72

LIABILITIES.

Losses adjusted and unpaid .... $ 45,103.05
Losses in process of adjustment or in suspense .... 118,237.00
Losses resisted .... 11,051.26

Total .... $174,391.31
Deduct reinsurance .... 53,817.25

Net amount of unpaid losses .... $ 120,574.06
Total unearned premiums .... 1,134,190.95
Salaries, rents, bills, taxes, etc .... 23,567.10
Other liabilities .... 1,297.00

Total liabilities .... $1,279,629.11

BUSINESS IN ILLINOIS

Total risks taken during the year .... $8,755,403.00
Total premiums received during the year .... 109,002.52
Total losses incurred during the year .... 74,103.28

HAROLD W. LATTON, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 2nd day of February 1912.
[Seal] SIMEON W. KING, Notary Public.



**Dr. SCHWARZ** Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dexter-Gebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

**Nur drei Dollars**

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.



**Heilt Euren Bruch**

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.



**DENTISTS**

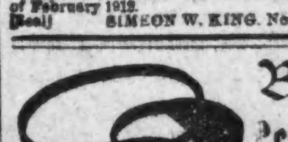
Seht unser System — 35 Jahre an der Spitze
Zähne ohne Platten
Untersucht und spart 50%

| | |
|---|---|
| Unf. Standard S. S. White Zähne | $8.00 |
| Volles Gebiß, Whalebone | 5.00 |
| Zähne ohne Platten (unf. Spez.) | 5.00 |
| Schwere Gold- u. alle and. Kronen | 5.00 |
| Feine Goldfüllung u. Re-Enameling | 1.00 |
| Konsultation frei. Schmerzlos. Ausziehen. | .50 |

Offen Sonntags 9 bis 12; Abends bis 7.

**McCHESNEY BROTHERS, Inc.**
S. O. Ecke Randolph und Clark Str., Chicago.
21des,dosondi*





**Bruch Leidend?**

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr, Sonntags offen von 9—12.

**Hottingers Truss Factory,**
901-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.



**Dr. F. KLEENE**
Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
Schroeder's Building,
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.
Sprechstunden: 9—11 Vorm. und 7—9 Abends.
ol1bidoson*



**RHEUMATISMUS**

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. An der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

**SCHRAGES $1,000,000 CURE**
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ol22dosadi*

# Spitzen und Stickereien

**Kurze Stücke feiner Qualität von Schatten und** orientalischer Allover Spitzen, in ⅜ und ½ Yard Längen; in weiß und ecru, speziell für Freitag, Stück.... **12½c**

**Rester von deutschen und englischen Torchon Spitzen** und Einsätzen und Barmen Torchon Einsätzen; in Längen bis zu 10 Yard; Werte bis 8c; speziell, die Yard für.... **3c**

**Rester von Valenciennes Spitzen und Einsätzen**, so lange der Vorrat reicht, die Yard.... **1c**

**Muster - Stücke** von Schatten Spitzen und Musterstücken von Cluny und Valenciennes Spitzen, Auswahl, das Stück.... **5c**

**Musterstücke von Stickerei Flounces, Hunderte v.** prachtvollen Entwürfe; auf SheerSwiß oder gutem Cambric; für Yokes, Besatz od. Puppenkleider; 10c wert; Stück für.. **3½c**

**Fabrikrester von Cambric Stickerei, Edges u. Einsätzen**, in einer Varietät von hübschen Mustern, angeb. u. „matched" Sets; haben verstärkte Kanten, 7c Sorte, Yard **3¾c**

**Kurze Stücke von Stickereien, versch. Muster, besteh.** aus Bands, Flounces, Skirtings, Edges, Allovers, Werte ranziren bis $1; Auswahl, Stück, 59c und herab auf.... **5c**

**Fabrikrester von Stickerei Edges, Demi-Flounces u.** Bands; Dutzende von hübs. Entwürfen; früher zu 10c verkauft; für schnelle Räumung, so lange 500 Bolts vorhalten, Yd. **5½c**

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

# Flanell für alle Zwecke

Fabrik - Rester von grasgebleichtem Shaker-Flanell, 27 Zoll breit, schwere absorbirende Qualität, besonders geeignet für Babies, wert 9c vom ganzen Stück, Längen bis zu 12 Yards, für Freitag die Yard nur... **6¾c**

27zöll. wendbarer Bathrobe-Eiderdown, ein großes Assortiment von neuen und gefälligen Mustern. Diese Qualität wird im Retail gewöhnlich zu 29c verkauft, für Freitag die Yard zu.... **23c**

27-zöll. schwere Wrapper- und Kimono-Flanelettes in all den neuesten Mustern und all' den beliebten Farben, lassen sich gut waschen. Die reguläre 8c Qualität, für Freitag (8—10 Vorm.), die Yard zu.... **5½c**

Seide gestickter wollener Flanell, viele hübsche und gefällige hohlgesäumte Designs zur Auswahl, garantirt nicht einzugehen, gewöhnlich verkauft für 48c, speziell nur für Freitag, die Yard zu.... **27c**

# Die Rester und übrig gebliebenen Partien werden verschleudert

## $1 doppeltbreite Foulards, Yard für 49c

**Weniger als die Hälfte des gewöhnlichen Preises — für schnelle Räumung offeriren wir für morgen 1200 Yards feine sei**dene Foulards, 40 Zoll breit, in dem vielbeliebten Navyblau, Copenhagen, Braun usw., mit hübschen Borten und netten kleinen Figuren, vorzügliche Gesellschafts-Seide, für alle Gelegenheiten passend — gut $1.00 wert — speziell bei diesem Verkauf die Yard für nur.... **49c**

**26zöll. Novelty figurirte** seidene Charmeuse Finish, in Schwarz, Weiß und allen Farben, mit zarten kleinen Entwürfen, in verschiedenen Größen Punkten usw., weiche, anschmiegende Seide — in dieser Saison so sehr beliebt, wert 49c— die Yard nur.... **29c**

**Novelty Tussah Seide. 26** Zoll breit, mit vorzüglicher Qualität glänzendem Finish, ausgezeichnet für Gesellschaftskleider und für Straßengebrauch; Schwarz, weiß und alle hellen und dunklen Farben, m. hübschen Jacquard-Entwürfen, Yard.... **25c**

**24zöllige Novelty seidene** Poplins — vorzügliches Farben - Sortiment, reiche Figuren und Entwürfe — elegant für Straßen- und Abendgebrauch, halbrauhe kordirte Gewebe, glänzender Finish, wurde stets für 49c verkauft, morgen die Yard nur.... **29c**

**36zöllige Satins für Coat-** u. Pelzfutter, „light bound", zuverlässige dauerhafte Qualität, weich und weitreichend — Schwarz, Weiß und alle neuen Herbst-Farben sowie auch Gesellschafts-Schattirungen — der gewöhnliche 85c Wert — die Yard.... **59c**

**Sammet-Rester und Fabrik-Enden** — in Schwarz und in allen Farben — gerade das, wonach Ihr sucht — Längen, welche für Besatzzwecke, Putzwaaren und fancy Arbeit sehr gut passen; tausende davon zur Auswahl zum halben Preise, morgen, für nur
**39c, 29c, 19c, 15c, 10c u. 5c**

**Seiden - Rester** Ihr findet sicher, was Ihr sucht, in dieser großen Ansammlung, alles kurze Lngen von kürzlichen großen Verkäufen, in Schwarz und in farbig, einfache und fancy Gewebe, drei große Partien:

Rester, wert bis zu 59c, Yard.... **25c** | Rester, wert bis zu 39c, Yard.... **19c** | Rester, wert bis zu 29c, Yard.... **14c**

## Rester von Herbstkleiderstoffen

Fabrikrester von Mohair Brilliantines und Sicilians, in einer reichhaltigen Auswahl von hellen u. dunklen Schattirungen und Schwarz — in Waist-, Skirt- und Kleider - Längen—ein Stoff, welcher wohlbekannt ist wegen seiner Dauerhaftigkeit, volle 50 Zoll breit, reguläre 50c bis 60c Werte. Speziell für Freitag die Yard zu.... **35c**

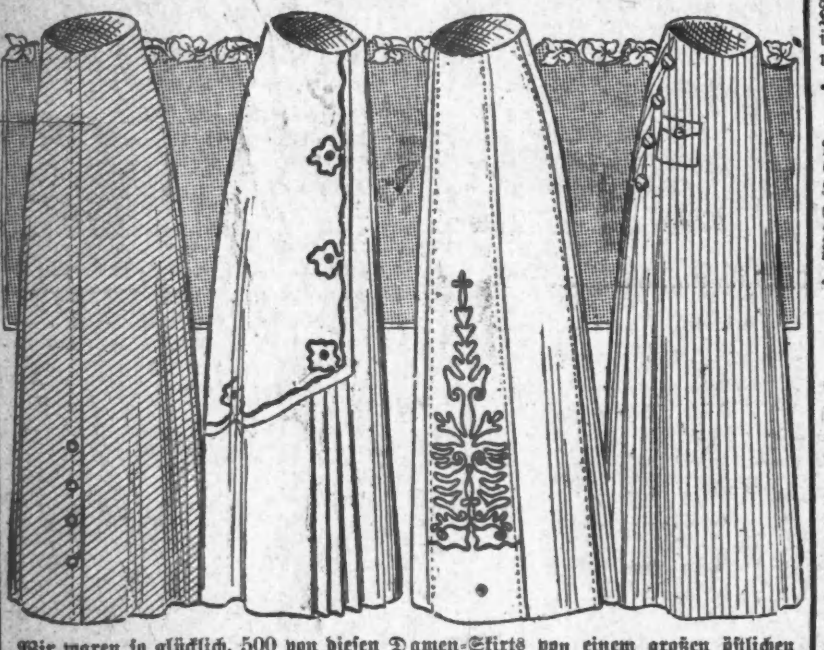
Rester, sowie Odds und Ends von Kleiderstoffen und Suitings — Serges, Panamas, Melrose Cloths, fancy Suitings, Taffetas, Cashmeres, Mohair Brilliantines u. s. w., in einem reichhaltigen Assortiment von hellen und dunklen Farben, in Längen bis zu 7 Yards, vom ganzen Stück mehr als das Doppelte wert — Freitag, per Yard.... **19c**

Rester von Ladies' Cloths und einfachen Kleiderstoffen, Längen aufwärts bis zu 5 Yards, wert bis zu 25c. Speziell, per Yard.... **10c**

Fabrik-Rester von ganzwollenen Serges, ganzwollenen Panama Cloths, ganzwollenen Cheviots, ganzwollenen Suitings, in Schwarz und Farben, Längen bis 1 Yd., wert bis zu 50c. Freitag (8—10 Vorm.), per Yard **15c**

Fabrik-Rester von Kleiderstoffen und Suitings, in Schwarz und einer reichhaltigen Auswahl von Farben, 1000 Rester (2 Uhr Nachm.), Stück zu.... **5c**

## $1.50 Damenröcke für 77c



**Wir waren so glücklich, 500 von diesen Damen-Skirts von einem großen östlichen** Fabrikanten zu einem so niedrigen Preise zu erwerben, der es uns ermöglicht, sie Euch zu diesem außergewöhnlich niedrigen Preise zu bieten. Sie sind vorzüglich geschneidert, aus feinen Serges und Panamas hergestellt, einfach geschneiderte Effekte und fancy braided Facons. Perfekt passende Kleidungsstücke. Falls Ihr ein extra Skirt gebraucht, so solltet Ihr diese sensationelle Offerte nicht übersehen. Skirts gut $1.50 und viele davon bis $2.00 wert; alle in einer großen Partie — speziell für Freitag die Auswahl für nur.... **77c**

### Spezialitäten.

**Weiße Perlmutterknöpfe; in verschiedenen** Größen; Dutzend auf Kartie; zwei Karten für.... **1c**

**Lisle Elastic Strumpfbänder für Kinder;** in allen Größen; das Paar für nur.... **2½c**

### Spezialitäten.

**Metallknöpfe, für Cloaks und Suits—** 6 und 12 Knöpfe an der Karte; für.... **4½c**

**Seide bestickte Spitzen Bands; bis zu 2** Zoll breit; schwarz, weiß, farbig, die Yard.... **10c**

## Futterstoffe

**7500 Yards Rester von 32zöll. Mo**hair Serges und Alpacca Coat-Futterstoffen, wert bis zu 40c — speziell Freitag die Yard.... **22c**

**6500 Yards 32-zöllige Mercerized** Serges, Sateens und Italian Cloths— Fabrik-Enden und Rester, Qualitäten, welche regulär von 15c bis 25c bringen sollten. In solchen Staple Coat-Futterstoff-Schattirungen wie Schwarz, Braun, lohfarbig, Covert, Castor usw., alles gute Längen, frisch und rein, spez. Freitag die Yard.. **10c**

**4500 Yards Rester — 36zöll. Silesias,** 36zöll. Percalines, 40zöll. gestreiftes Aermelfutter usw., in einer Partie — speziell für Freitag, Auswahl die Yard.... **5c**

**3000 Yards importirtes Leinen Warp** Moreen Skirting, positiv die 35c Qualitt — speziell für Freitag die Yard nur.... **19c**

## $7 Damen Coats 3.97

**Coats für Damen, halbanschließendes Modell, Kragen und Re**vers eingelegt mit „Stuped" Sammt, besetzte Knöpfe, Patch-Taschen, Rücken mit breitem Plait und großen Knöpfen besetzt, ein warmer Winter-Coat, korrekt passend gemacht. Gerade 100 von diesen $7.00 Coats für Freitag — soweit dieselben reichen, für nur.... **3.97**

**Kinderkleider, neueste Modelle dieser Saison, aus Galateas** und Percales gemacht, in gestreiften und karrirten Effekten — hübsche Facons für Mädchen von 6 bis 14 Jahre alt, vorzügliche Schulkleider, die gewöhnlich für $1.50 verkauft werden, sehr speziell für nur.... **77c**

**Damen-Waists, aus weißem Lawn gemacht, offene Front und** Rücken-Modelle, mit Spitzen besetzt und tucked, hoher Hals, lange Aermel, aus guten waschechten Stoffen gemacht — leicht 59c wert, soweit dieselben reichen — die Auswahl zu nur.... **23c**

**Geschneiderte Waists, aus guter Sorte Madras, ganz plaited** Modelle, offen in Front, hoher Hals, lange Aermel, in weiß mit schwarzer oder blauer Karrirung — wert bis 69c; Freitag soweit sie reichen, zu.... **27c**

## Gardinen etc.

**1500 Yards Rester aus fancy Cretonnes,** farbigen Gardinen Scrims, Gardinen-Swiß usw., in Lngen bis zu 7½ Yards; die Werte rangiren bis zu 20c; spez., Freitag, Yard... **5½c**

**Odds und Ends von Spitzen-Gardinen,** meistens alle 3 Yards lang, viele davon können zu Paaren vereinigt werden, 3 und 4 Paar von einigen Mustern — wert bis zu $1.50 das Paar, Auswahl, jede.... **23c**

**1250 Paare feine schottische Net und** Cable Net Spitzen-Gardinen, in weiß und Ecru, 3 und 3½ Yards lang, 2 und 3 Paar von jeder Sorte, einige davon sind leicht beschmutzt, wert bis $3.00 das Paar, jede.... **77c**

**Pillow Shams und Dresser Scarfs** — aus Notingham Spitzen gemacht, 12½c und 15c Qualitten, leicht unvollkommen, jede.... **7½c**

**Fancy Gardinen-Net, in Weiß, Ecru,** Grün und Rot, ein gutes Sortiment von Mustern, 36 oll breit, sollten für 12½c u. 15c verkauft werden, die Yard zu.... **9½c**

**Tapestry Portieres, oben und unten ge**franst, gute Auswahl von Farben, wert $2.00; jede.... **67c**

**Messing Gardinen-Stangen, ausziehb**ar bis auf 46 Zoll; reg. 10c, zu nur.... **5c**

## Männer- u. Knaben-Kleider

**Kauft dem Knaben einen von diesen doppelbrüstigen** Anzügen, aus guten Stoffen gemacht, Knickerbocker-Hosen, Größen 7 bis 15 Jahre, ein dauerhafter Anzug für die Schule; sollte im Retail für $1.75 verkauft werden; ein Bargain, Freitag für.... **97c**

**Ueberzieher für Knaben, Russian Facons, aus einfach grauem und blauem Melton Cloth und fancy gestreiftem Cheviot gemacht, sollten für $2.50 verkauft werden; hier morgen für nur**.... **$1.63**

**Ueberzieher für Männer, aus schwerem schwarzem Mel**ton gemacht, mit Samt-Kragen, Fly Front und Convertible Ueberzieher, 52 Zoll lang, aus dunkelgrauem Melton und fancy schwerem Overcoating gemacht — Größen bis zu 46. Die Herstellung, das Passen und das allgemeine Aussehen von diesen Ueberziehern halten einen Vergleich mit denen, welche für $8.50 verkauft werden, sehr wohl aus. Dies ist wirklich ein Bargain, für morgen nur.... **$4.97**

**Männer - Anzüge, aus schweren, dunklen Cassimeres** gemacht, vorzülich für Geschäftsgebrauch, mit guter Sorte Stoff gefüttert — die Werte rangiren bis zu $6.00 — alle in einer Partie für Freitag; die Auswahl für nur.... **3.97**

### Arbeits-Hemden.

**Arbeitshemden für Männer; von Woll**stoffen; in grau, drab und blau; nie für weniger als 98c verkauft; spez. Preis für Freitag, zu.... **57c**

### Spezialitäten.

**Sweater Coats für Damen; V geformter Hals; in grau und dunkelrot; 69c Werte; für**.... **41c**

**Kleider-Besatz; eine einzelne Partie;** auch Braids und Cords; bis zu 10c wert; die Yard.... **3½c**

## Frühherbst-Verkauf v. Farren u. Palmen in Töpfen

Ziert Euer Heim für den kommenden Winter mit einer prachtvollen wachsenden Pflanze. Die für morgen markirten Preise sind nur die Hälfte oder weniger als die Hälfte der Preise, welche die Gärtner gewöhnlich verlangen.

**Zarte Boston Ferns, gesunde, starke** Pflanzen, in 4-zöll. Töpfen, speziell nur.... **12c**

**Zarte Boston Ferns, gesunde, starke** Pflanzen, in 4½-zöll. Töpfen, speziell nur.... **18c**

**Zarte Boston Ferns, gesunde, starke** Pflanzen, in 6-zöll. Töpfen, speziell nur.... **47c**

**Prachtvolle Asparagus Tafel - Ferns** (Plomuses), in 3-zöll. Töpfen, speziell nur.... **9c**

**English Ivy Creeping. sehr** dunkelgrün, 4½zöll Töpfe.... **15c**

**Norfolk Island Pine (Araucaria)**, 10—12 Zoll hoch.... **47c**

**Corn Pflanzen (Dracaena),** 5zöllige Töpfe.... **28c**

**Prachtvolle Asparagus Tafel-Ferns,** (Plomuses), in 5½-zöll. Töpfen, speziell nur.... **28c**

**Hübsche Gummi-Pflanzen (Ficus),** in 5½zöll. Töpfen — speziell nur.... **43c**

**Umbrella - Pflanzen (Cipperus)** — in 5-zölligen Töpfen — speziell nur.... **8c**

**Peruvian Pepper-Tree, blühen den** ganzen Winter, in 4½-zöll. Töpfen, spez.... **15c**

**Prachtvolles Croton Orientalisches** Blätterwerk, große Pflanzen — mit 5zölligen Töpfen — für nur.... **59c**

**Pandamus Palmen, Schwert-**blätter, 6zöll. Töpfe.... **83c**

## Rester von neuen Winter Cloakings

**Stücke von ¾ bis 4 Yards Cloaking Restern; 50- bis 56zöllige wendbare Coatings, Pelz-Cloths, Wollstoffen, Kerseys,** Chinchillas, Overcoatings usw.; in hunderten von verschiedenen Mustern; schlichtfarbig, Karrirungen, Streifen, Plaids und Mischungen; eine große Auswahl in dunklen und hellen Farben, auch in schwarz und weiß; leichte, mittelschwere und schwere Sorte Stoffe für Damen-, Männer- und Kindertrachten; sämmtlich in einer großen Partie für den Verkauf am Freitag, zu völlig

**Ein Viertel bis zur Hälfte weniger als der reguläre Preis**

### Spezialitäten.

**Taschentücher für Damen; leicht** beschmutzt; speziell.... **2½c**

**Echtschwarze baumwoll. Damen-**strümpfe, Seconds der 10c Sorten **5½c**

**Seidene Braids; schwarz,** weiß, farbig, Yard.... **7½c**

### Unterzeug.

**Schwere fließgefütt. Unterhemden und** Hosen für Männer; in dunkelgrau und blau; ausgezeichnete Winterschwere Unterzeug, regulär zu 59c verkauft, sehr speziell.... **37c**

## Band-Rester

20,000 **Yards Fabrikrester von Bändern** —einschließlich etwa 8000 Yds. Bandrester von unseren kürzlichen großen Verkäufen; bestehend aus schlichten Taffeta, Moire Taffeta, Satin Taffeta, dunklen und hellen Kombinationen in Warp bedruckten Dresden Bändern, bis 7 Zoll breit, in 1 bis 5 Yard Längen; alle beliebten Farben; passend für Haarschleifen und Putzmachereibesatz; morgen, in vier großen Partien, Auswahl:

**Partie 1**—2c bis 4c Werte, Yard.... **1½c** | **Partie 3**—7c bis 10c Wert, Yard.... **5c**

**Partie 2**—5c bis 7c Werte, Yard.... **3c** | **Partie 4**—12c bis 15c Werte, Yard.... **8c**

**Nr. 40 reinseid. schattirtes Atlasband** für Kissen-Ruffling, in aallen Farben um zu den Kissen Tops zu passen; anderswo 19c; Freitag, Yard... **13c**

## Korsets

**Korsets; allerneuestes Modell; mit mit**telhoher Büste; langer Skirt; zwei Paar Strumpfbänder daran befestigt; angebrochene Größen; 50c Werte, Freitag.... **27c**

**R. & G. „Special" Korsets; von guter** Sorte Stoff; extra hohe Büste; langer Skirt; zwei Paar Supporter; $1.00 Korset, morgen.... **73c**

**Brassieres — eine Büste Supporter und** Korsetschützer in einem; vorn gesteift; Kreuz am Rücken; hält die Schulter aufrecht; Größen 34 bis 44; speziell, zu.... **25c**

**Gestrickte Unterwaists, für Knaben und** Mädchen; taped Nähte; Größen 2, 4, 6, 8, 10 und 12 Jahre; 10c wt., Freitag.... **6c**

## Shawls

**Feine Beaver Shawls; in braun, grau,** schwarz u. lohfarb.; fancy u. gemusterte Effekte; mit hübschen Borders; ganz mit schwerer Franse besetzt; gut $1.98 wert; Freitag, für... **$1.17**

**Feine reinwollene Schulter- oder Break**fast Shawls; in schwarz, grau, rot, lohfarbig, Karrirungen, Plaids und einfache Effekte, mit oder ohne Borders, regulär 69c, morgen.... **37c**

**Feine wollene Scarfs, 2 Yds. lang; in** schwarz, weiß, grau, lohfarbig, rosa, blau und fancy Mischungen; andere verlangen 98c; morgen zu.... **52c**

**Reinwoll. Garn Honeycomb Shawls; in** weiß und cream; feinster Shawl im Handel; für Babies oder Damen; volle 50 Zoll lang; die 1.50 Sorte; speziell für Freitag, zu.... **97c**

### Haus-Kleider.

**Hauskleider für Damen; von Percale** gemacht; karrirte und gestreifte Effekte; hoher oder ausgeschnittener Hals; hübsch garnirt; angebr. Größen; bis $1.00 wert; Auswahl.... **47c**

### Speziell

**Unser neuer Basement Lunch Counter** ist jetzt offen. Ausgezeichnete Lunches werden servirt. Versucht unseren schmackhaften Milch Oyster Stew für nur.... **12c**

## $2.50 Damen-Schuhe $1.47

**$2.50 Patent Coltskin, Gunmetal Calf und Vici Kidskin Schuhe für Damen** — in Knöpf-, Blucher- und Schnür-Facons, neue Herbst- und Winter-Formen — militrische, Cuban und niedrige Absätze, Tip oder einfache Zehen, hoher oder niedriger Schnitt-Modelle, eine vollständige Auswahl von Größen — speziell für Freitag.... **$1.47**

**Filzgefütterte warme Damenschuhe — Tip oder ein**fache Zehen, schützen Eure Füße vor Erkältung, alle Größen, regulär für $1.50 verkauft — speziell für Freitag nur **97c**

$2.00 High Cut" Stiefel f. Mädchen, Patentleder u. weiches Gunmetal Calf, mit oder hone Patentleder Cuffs, hohe Zehen Leisten, breite biegsame Sohlen, vollständige Ausw. v. Gr. 8½–2, speziell für Freitag zu.... **1.37**

Gun Metal Schuhe für Mädchen, aus dem beliebten Kalbleder, hohe Zehen Leiste, breite extreme Sohlen, Größen 8½ bis 2, werden regulär für $1.50 verkauft — am Freitag zu.... **93c**

$2.50 Schuhe für Knaben — gemacht aus Patentleder und Gun Metal Kalbleder — populäre hohe Zehen Leisten — Größen 2½ bis 5½ — am Freitag zu nur.... **1.67**

Army Bal Schuhe für die Knaben, gemacht von Box Calf und Gun Metal Calf, dauerhaftes Leder, innere und äuere Sohlen mit breiten hervorstehenden Sohlen, breite und geräumige Zehen, Mannish Effekte, Gr. 9—13½, gewöhnlich für $1.50 verkauft — morgen zu.... **87c**

2 in 1 und 1 in 1 Schuh Polish, die 10c Gr. Büchse, 5c; in schwarzer Farbe für alle undressed Ledersorten, 25c Box, speziell Freitag.... **17c**

## Warme Blankets

**Extra große schwere wolle finished** Bett-Blankets, in hübschen Plaids — ein verschiedenes Sortiment von Farben, garantirt echtfarbig, gut „bound" Edges, reg. $4.25 Wert, das Paar.... **$3.73**

**Feine Bett Comforters, mit guter Qua**lität Silkoline überzogen, mit weißer Watte gefüllt, durchweg sanitär — speziell die Auswahl für nur.... **$1.15**

**Doppelte Bettgröße baumw. Blankets,** in lohfarbig und grau, mit fancy waschechten Borten, gut „bound" Edges, langer, gefließter, warmer Nap, $2.00 Wert, das Paar.... **1.47**

**$7.50 Baby-Blankets, aus Deutsch**land importirt, fancy Teddy Bear-, Kaninchen- und andere Entwürfe — sortirte Farben, wert 50c, für nur.... **29c**

**Schwere Bett-Blankets, in lohfarbig,** weiß und grau, mit fancy Borten — gut „bound" Edges, deutscher Wolle-Finish, eng gewebter Nap — wurden stets für $2.25 verkauft, das Paar nur.... **1.59**

**Bett-Comforters mittlerer Größe** — mit Silkoline überzogen und mit weißer Watte gefüllt, ein Bargain, soweit sie reisten, für nur.... **85c**

## Putzwaaren die Ihr wünscht

**Fertig garnirte Hüte für Damen; in all** den neuesten Facons; hübsch garnirt; in einer großen Anzahl von hübschen Effekten; bis zu $2.50 wert; Auswahl, Freitag.... **1.41**

**Seide Sammet Dreß Shapes; nur in schwarz** — sämmtlich in den korrektesten Facons dieser Saison; Werte rangiren bis zu $2.25; zu nur.... **1.33**

Fancy Feder und Flügeln; in schwarz, weiß u. einem großen Sortiment von Farben; bis zu 50c wert — für.... **17c**

**Straußen Tips, drei im Bund; in schwarz,** weiß, grau, lohfarbig und Navy, andere verlangen 59c; hier für.... **33c**

**Filz Dreß Shapes—in schwarz, braun, Navy** und sortirten Farben; große, mittlere u. kleine Facons; $1.25 Werte; sehr speziell, für nur.... **64c**

**Hüte kostenfrei garnirt.**

## Kauft jetzt Sweater Coats

**Reinwoll. Sweater Coats für Männer, V-Hals, in** Maroon, weiß und grau, regulär für $2.50 verkauft — speziell für Freitag offerirt für nur.... **$1.97**

**Reinwoll. Jersey Sweater Coats für Männer** — in Kragen, in Maroon, grau und Navy, gewöhnlich für $2.48 verkauft, spez nur.... **1.43**

**Feine gerippte Sweater Coats für Männer** — in weiß und grau, vorzügliche $2.00 Werte, morgen für nur.... **1.47**

**Juvenile Sweaters, hoher oder V-Hals, in Rot,** Weiß und Grau, überall für $1.00 verkauft, für Freitag nur.... **67c**

**Sweater - Coats für Damen, fancy Stitch, hoher** Hals, in weiß oder grau, leicht $2.00 wert, speziell für nur.... **1.47**

**Grau gerippte Sweater Coats für Knaben, Größen** 26 bis 34, regulär $1.25 wert — sehr speziell für nur.... **77c**